

**BAND
295**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Regionalstruktur

Baden - Württemberg 1979

Naturräume

Vorwort

Die bisher vom Statistischen Landesamt in der Reihe "Regionalstruktur Baden-Württemberg" herausgegebenen, querschnittsorientierten Tabellenwerke hatten eine Darstellung der administrativen räumlichen Einheiten wie Kreise und Gemeinden zum Inhalt. Mit den Naturräumen werden im vorliegenden Band nun erstmals nichtadministrative Raumeinheiten vorgestellt.

In über 40 Tabellen mit rund 400 Merkmalen bzw. Merkmalskombinationen je Naturraum wird ein breites Spektrum an Strukturdaten angeboten. Darunter befinden sich absolute Zahlen und Dichteziffern ebenso wie Veränderungsraten, die u.a. geeignet sind, strukturelle Veränderungen im Zeitablauf aufzuzeigen. Die Auswahl der Merkmale erfolgte unter dem Gesichtspunkt einer raschen und umfassenden Information, wobei besonderes Gewicht auf die Darstellung längerfristiger Entwicklungen in den Naturräumen gelegt wurde.

Thematisch ergänzt werden die Tabellen durch eine Reihe von Naturraumgrafiken. Diese veranschaulichen in übersichtlicher Weise die räumliche Verteilung bestimmter Informationsgehalte. Sämtliche im vorliegenden Band ausgewiesenen Daten wurden aus der beim Statistischen Landesamt geführten STRUKTUR –UND REGIONALDATENBANK abgerufen.

Der Band wurde in der Abteilung 6 "Informationssystem, Elektronische Datenverarbeitung" bearbeitet.

Stuttgart, im Dezember 1981

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Prof. Dr. Max Wingen
Präsident

Vorwort	3
I Die Naturräume: Abgrenzung und Beschreibung	
Erläuterungen zur Abgrenzung der Naturräume	9
Schlüssel der Naturräume (Stand 1960)	10
Karte 1 Die naturräumliche Gliederung des Landes (Stand 1960)	11
Schlüssel der Naturräume (Gebietsstand 1.1.1981)	12
Karte 2 Naturräume nach dem Gebietsstand 1.1.1981	13
Beschreibung der naturräumlichen Einheiten	14
II Begriffe und Erläuterungen	23
III Naturraumtabellen	
Gebiet und Flächennutzung	
1. Flächennutzung 1965 (Bodennutzungserhebung)	32
2. Flächennutzung 1968 (Bodennutzungserhebung)	33
3. Flächennutzung 1971 (Bodennutzungserhebung)	34
4. Flächennutzung 1974 (Bodennutzungserhebung)	35
5. Flächennutzung 1978 (Bodennutzungserhebung)	36
6. Flächennutzung 1979 in ha (Flächenerhebung)	37
7. Flächennutzung 1979 in Prozent (Flächenerhebung)	38
8. Kies-/Sandgruben, Steinbrüche, Lehm-/Tongruben 1975	39
Bevölkerung	
9. Entwicklung der Bevölkerung von 1871 bis 1979	44
10. Bevölkerungsveränderung von 1871 (=100) bis 1979	45
11. Durchschnittliche jährliche Bevölkerungsveränderung in Prozent von 1871 bis 1979	46
12. Bevölkerung in Prozent der Landessumme von 1871 bis 1979	47
13. Bevölkerung nach Altersgruppen am 6.6.1961 und 31.12.1979	48
14. Bevölkerungsbilanz 1961 bis 1965	49
15. Bevölkerungsbilanz 1965 bis 1970	50
16. Bevölkerungsbilanz 1970 bis 1974	51
17. Bevölkerungsbilanz 1974 bis 1979	52
18. Ausländer 1961, 1970 und 1979	53
Sozio-ökonomische Vergleichswerte	
19. Sozio-ökonomische Vergleichswerte	58
Erwerbstätigkeit und Beschäftigung	
20. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1961 und 1970	60
21. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Prozent 1961 und 1970	61
22. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen 1961 und 1970	62
23. Nichtlandwirtschaftliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1961 und 1970	64
24. Nichtlandwirtschaftliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen in Prozent 1961 und 1970	66
25. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1974	68
26. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979	69
Landwirtschaft	
27. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten 1960	72
28. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten 1978	73

	Seite
29. Betriebsgrößenstruktur 1978	74
30. Veränderung der Betriebsgrößenstruktur 1960 bis 1978	75
31. Viehhaltung 1960 und 1978	76
Industrie/Produzierendes Gewerbe	
32. Industriebetriebe 1958, 1964, 1970 und 1976	82
33. Industriebeschäftigte 1958, 1964, 1970 und 1976	83
34. Industriebeschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 1976 und Entwicklung der Industrie- beschäftigten 1958 bis 1976	84
35. Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978	85
Gebäude/Wohnungen/Freizeit	
36. Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestands 1961 bis 1979	88
37. Veränderung des Gebäude- und Wohnungsbestands 1961 bis 1979, Strukturdaten	89
38. Freizeitrelevante Daten 1974	90
Ökologische Verhältnisse/Umwelt	
39. Öffentliche Wasserversorgung 1975	96
40. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975	97
41. Wasserversorgung in der Wirtschaft 1975	98
42. Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1975	99
43. Öffentliche Abfallbeseitigung 1975	100
Anhang	
Zuordnung der Gemeinden des Landes zu den Naturräumen	103
Verzeichnis der Schaubilder	
Schaubild 1: Siedlungsfläche in % der Gemarkungsfläche 1978	40
Schaubild 2: Naturfläche je Einwohner 1978	41
Schaubild 3: Bevölkerungsentwicklung 1871 - 1900	54
Schaubild 4: Bevölkerungsentwicklung 1900 - 1925	54
Schaubild 5: Bevölkerungsentwicklung 1925 - 1950	55
Schaubild 6: Bevölkerungsentwicklung 1950 - 1979	55
Schaubild 7: Bevölkerungsdichte 1979	56
Schaubild 8: Erwerbstätige am Wohnort im tertiären Wirtschaftssektor 1970 (VZ)	70
Schaubild 9: Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 - 1978	77
Schaubild 10: Entwicklung der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1960 - 1978	79
Schaubild 11: Beschäftigte je Betrieb im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978	86
Schaubild 12: Entwicklung der Wohngebäude 1961 - 1979	91
Schaubild 13: Entwicklung der Wohnungen 1961 - 1979	93
Schaubild 14: Abwasserableitung in Kläranlagen 1975 (öffentliche Wasserversorgung)	101

I Naturräume

Abgrenzung und Beschreibung

Erläuterungen zur Abgrenzung der Naturräume

Daten über Naturräume wurden in der amtlichen Statistik erstmals im Rahmen der Volkszählung vom September 1950 zusammengestellt¹⁾. Die Abgrenzung der Naturräume wurde damals nach langwierigen und schwierigen Vorarbeiten von der Bundesanstalt für Landeskunde zusammen mit dem Zentralausschuß für deutsche Landeskunde durchgeführt. Die naturräumliche Gliederung wurde nach physisch-geographischen Gesichtspunkten, d.h. nach der Höhenlage, Oberflächenform, hydrographischen Verhältnissen, Boden, Klima und Vegetation, vorgenommen. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Naturräumen erfolgte gemeindescharf durch die Abbildung der naturräumlichen Einheiten auf einer Gemeindegrenzkarte. Berührte die Gemarkungsfläche einer Gemeinde mehrere Naturräume, so wurde pragmatisch entschieden und die Gemeinde jenem Naturraum zugeordnet, in dem ihr demographischer und wirtschaftlicher Schwerpunkt lag.

Bis zur Volkszählung 1970 konnten die Naturräume in Baden-Württemberg durch die zu diesem Zeitpunkt bestehenden rund 3 350 Gemeinden ausreichend genau abgebildet werden. Im Zuge der Gebietsreform verringerte sich diese Zahl durch gemeindliche Zusammenschlüsse um etwa zwei Drittel auf heute 1 110 Gemeinden. Damit wurde eine Neuordnung der Gemeinden zu den naturräumlichen Einheiten notwendig, da die einzelnen Gemeindeteile (= Altgemeinden) der neuen Gemeinden häufig in verschiedenen Naturräumen liegen. Auch hier wurde wieder pragmatisch entschieden und die neugebildeten Gemeinden jenen Naturräumen zugeordnet, in denen zum Zeitpunkt der Volkszählung 1970 ihr demographischer Schwerpunkt lag.

Als Folge der Gebietsreform in Baden-Württemberg ergab sich zwangsläufig ein großflächigeres Gemeinderaster, so daß eine sinnvolle Abbildung der naturräumlichen Einheiten durch die neugebildeten Gemeinden erheblich erschwert wurde und teilweise nur durch die Zusammenfassung von 2 oder 3 Naturräumen erreicht werden konnte. Damit verringerte sich die Zahl der abbildbaren Naturräume von 63 auf nunmehr 47. Über die Zuordnung der Naturräume (Stand 1960) zu den auf Gemeindebasis neu abgegrenzten Naturräumen (Gebietsstand 1.1.1981) gibt der Abschnitt "Beschreibung der naturräumlichen Einheiten" Auskunft.

Der im Tabellenteil dargestellten naturräumlichen Gliederung des Landes liegt der Gebietsstand der Gemeinden am 1.1.1981 zugrunde. Bei länderübergreifenden Naturräumen werden Ergebnisse nur für die in Baden-Württemberg liegenden Teile nachgewiesen.

1) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 35, Heft 7, 1954, S. 4 - 6.

Schlüssel der Naturräume (Stand 1960)¹⁾:

Voralpines Hügel- und Moorland

- 030 Hegau
- 031 Bodenseebecken
- 032 Oberschwäbisches Hügelland
- 033 Westallgäuer Hügelland
- 034 Adelegg

Donau-Ilter-Lech-Platte

- 040 Donau-Ablach-Platten
- 041 Riß-Aitrach-Platten
- 042 Hügelland der unteren Riß
- 043 Holzstöcke
- 044 Unteres Illertal
- 045 Donauried

Schwäbische Alb

- 090 Randen
- 091 Hegualb
- 092 Baaralb und oberes Donautal
- 093 Hohe Schwabenalb
- 094 Mittlere Kuppenalb
- 095 Mittlere Flächenalb
- 096 Albuch und Härtsfeld
- 097 Lonetal-Flächenalb
- 098 Riesalb

Schwäbisches Keuper-Lias-Land

- 100 Südwestliches Albvorland
- 101 Mittleres Albvorland
- 102 Östliches Albvorland
- 103 Ries
- 104 Schönbuch und Glemswald
- 105 Stuttgarter Bucht
- 106 Die Filder
- 107 Schurwald und Welzheimer Wald
- 108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge

Fränkisches Keuper-Lias-Land

- 114 Frankenhöhe

Neckar- und Tauber-Gäuplatten

- 120 Alb-Wutach-Gebiet
- 121 Baar
- 122 Obere Gäue
- 123 Neckarbecken
- 124 Strom-Heuchelberg

- 125 Kraichgau
- 126 Kocher-Jagst-Ebenen
- 127 Hohenloher-Haller-Ebenen
- 128 Bauland
- 129 Tauberland

Mainfränkische Platten

- 130 Ochsenfurter- und Gollachgau
- 132 Marktheidenfelder Platte

Odenwald, Spessart und Südrhön

- 141 Sandstein-Spessart
- 144 Sandstein-Odenwald
- 145 Vorderer Odenwald

Schwarzwald

- 150 Schwarzwald-Randplatten
- 151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen
- 152 Nördlicher Talschwarzwald
- 153 Mittlerer Schwarzwald
- 154 Südöstlicher Schwarzwald
- 155 Hochschwarzwald

Hochrheingebiet

- 160 Hochrheintal
- 161 Dinkelberg

Südliches Oberrhein-Tiefland

- 200 Markgräfler Rheinebene
- 201 Markgräfler Hügelland
- 202 Freiburger Bucht
- 203 Kaiserstuhl

Mittleres Oberrhein-Tiefland

- 210 Offenburger Rheinebene
- 211 Lahr-Emmendinger-Vorberge
- 212 Ortenau-Bühler-Vorberge

Nördliches Oberrhein-Tiefland

- 222 Nördliche Oberrhein - Niederung
- 223 Hårdtebenen
- 224 Neckar-Rheinebene
- 225 Hessische Rheinebene
- 226 Bergstraße

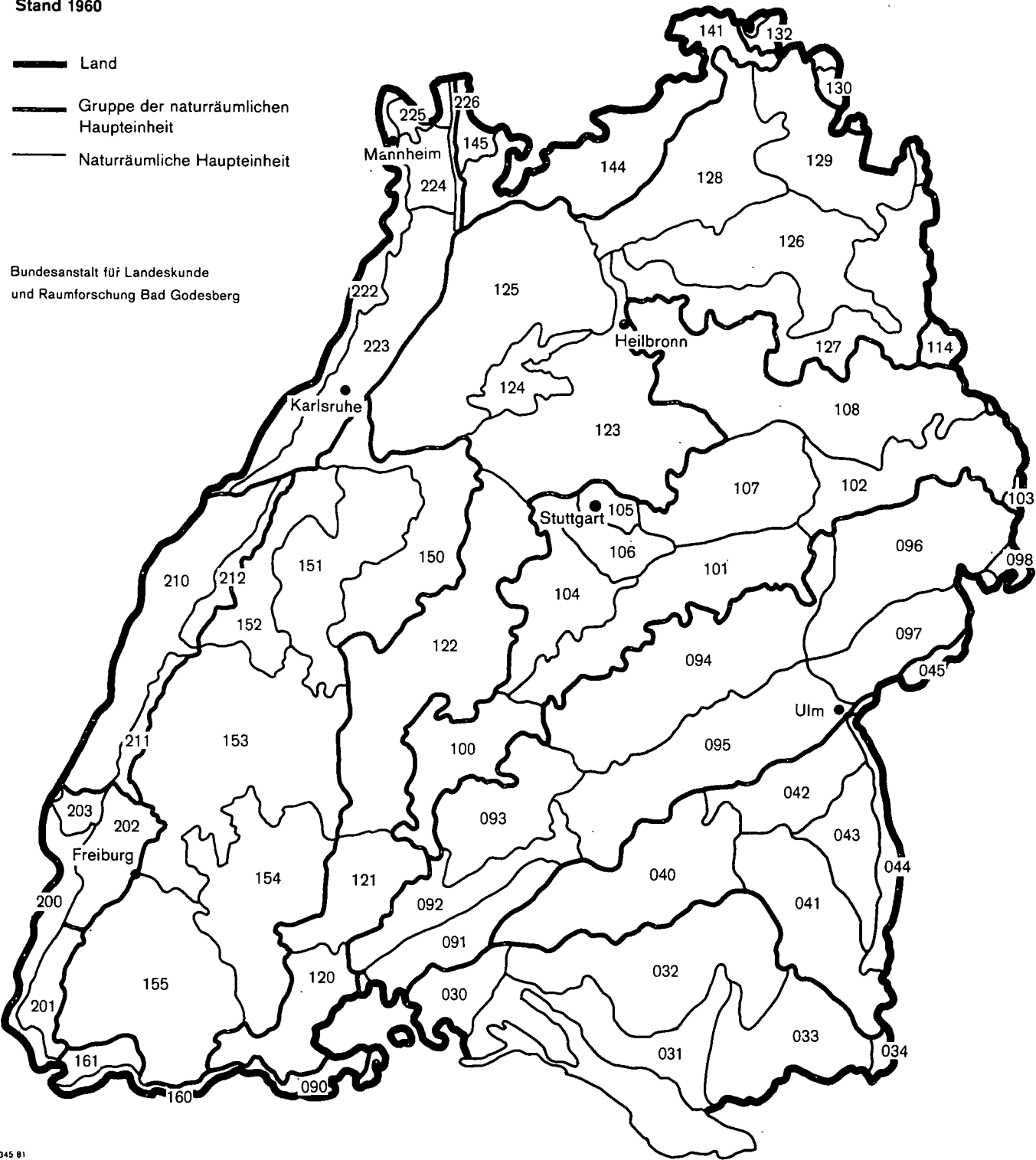
1) Die Zuordnung der Naturräume (Stand 1960) zu den auf Gemeindebasis neu abgegrenzten Naturräumen (Gebietsstand 1.1.1981) ist im Abschnitt "Beschreibung der naturräumlichen Einheiten" dargestellt.

Naturräumliche Gliederung

Stand 1960

- Land
- Gruppe der naturräumlichen Haupteinheit
- Naturräumliche Haupteinheit

Bundesanstalt für Landeskunde
und Raumforschung Bad Godesberg



Schlüssel der Naturräume (Gebietsstand 1.1.1981)¹⁾:

Voralpines Hügel- und Moorland

- 030 Hegau
- 031 Bodenseebecken
- 032 Oberschwäbisches Hügelland
- 033 Westallgäuer Hügelland

Donau-Iller-Lech-Platte

- 040 Donau-Ablach-Platten
- 041 Riß-Aitrach-Platten
- 042 Hügelland der unteren Riß
- 043 Holzstöcke und unteres Illertal

Schwäbische Alb

- 090 Randen
- 091 Hegualb
- 092 Baaralb und oberes Donautal
- 093 Hohe Schwabenalb
- 094 Mittlere Kuppenalb
- 095 Mittlere Flächenalb
- 096 Albuch und Härtsfeld
- 097 Lonetal-Flächenalb

Schwäbisches Keuper-Lias-Land

- 100 Südwestliches Albvorland
- 101 Mittleres Albvorland
- 102 Östliches Albvorland/Ries
- 104 Schönbuch
- 105 Stuttgarter Bucht
- 106 Die Filder
- 107 Schurwald und Welzheimer Wald
- 108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge

Neckar- und Tauber-Gäuplatten

- 120 Alb-Wutach-Gebiet
- 121 Baar
- 122 Obere Gäue
- 123 Neckarbecken

- 125 Kraichgau
- 126 Kocher-Jagst-Ebenen
- 127 Hohenloher-Haller-Ebenen
- 129 Tauberland

Odenwald, Spessart und Südrhön

- 141 Sandstein-Spessart
- 144 Sandstein-Odenwald/Bauland

Schwarzwald

- 150 Schwarzwald-Randplatten
- 151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen
- 152 Nördlicher Talschwarzwald
- 153 Mittlerer Schwarzwald
- 154 Südöstlicher Schwarzwald
- 155 Hochschwarzwald

Hochrheingebiet

- 160 Hochrheintal/Dinkelsberg

Südliches Oberrhein-Tiefland

- 200 Markgräfler Land
- 202 Freiburger Bucht
- 203 Kaiserstuhl

Mittleres Oberrhein-Tiefland

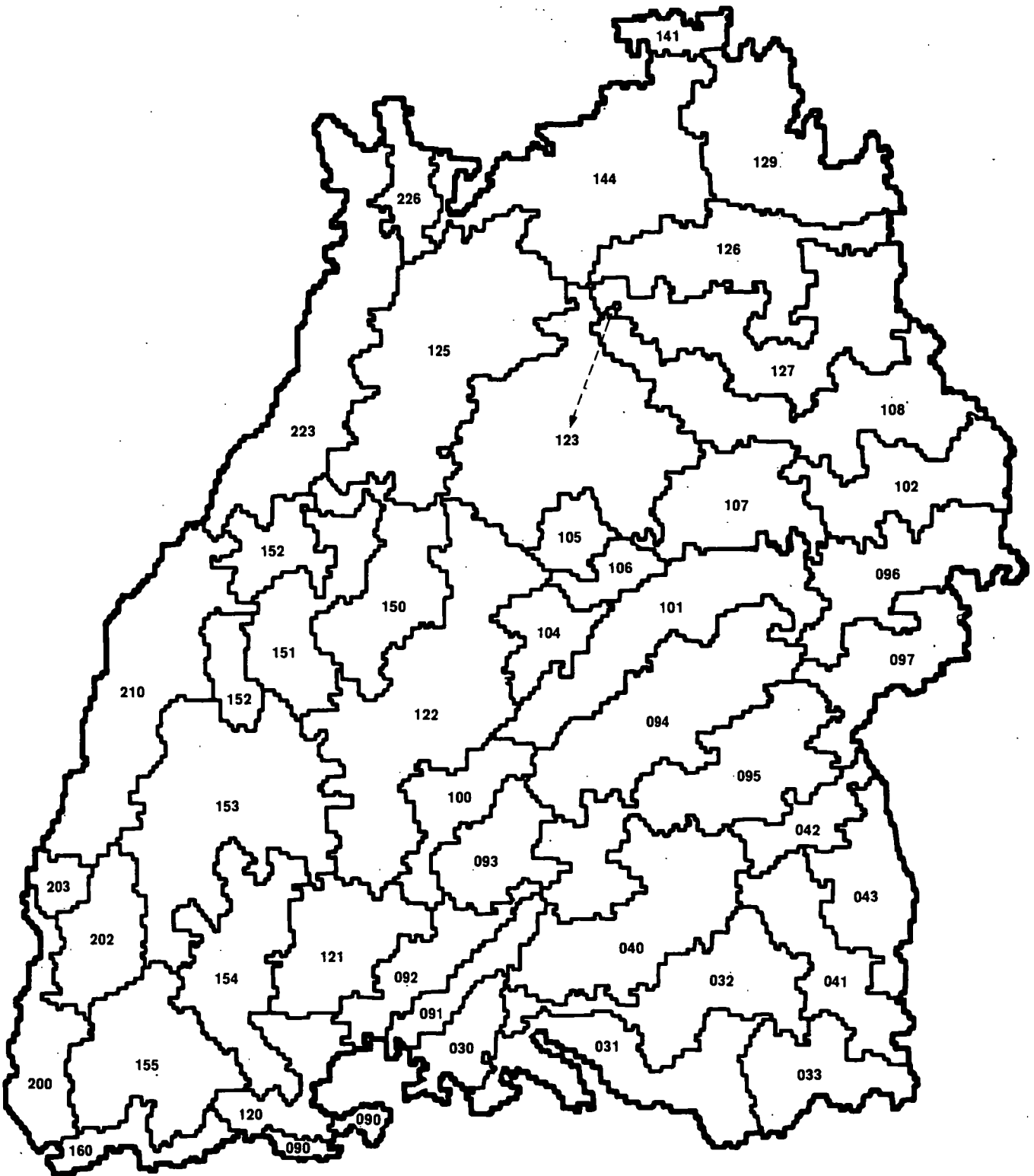
- 210 Mittleres Oberrhein-Tiefland

Nördliches Oberrhein-Tiefland

- 223 Nördliche Rheinebene
- 226 Bergstraße

1) Die Zuordnung der Naturräume (Stand 1960) zu den auf Gemeindebasis neu abgegrenzten Naturräumen (Gebietsstand 1.1.1981) ist im Abschnitt "Beschreibung der naturräumlichen Einheiten" dargestellt.

Karte der Naturräume (Gebietsstand 1. 1. 1981)



Beschreibung der naturräumlichen Einheiten

Die Beschreibung umfaßt alle Naturräume (Stand 1960) sowie ihre Zuordnung zu den auf Gemeindebasis neu abgegrenzten Naturräumen (Gebietsstand 1.1.1981)

Voralpines Hügel- und Moorland

Hegau

Tektonisch angelegtes Beckenland, im W und N von Jurakalkplatten, im S und O von Molasserücken (sandige und tonig-mergelige Gesteine, Konglomerate) überragt, erfüllt von Moränen und Schmelzwasserkiesen, mit mehreren Phonolith- und Basaltkegeln, die aus einem mit Moränen und vulkanischen Aschen überkleideten Molassesockel herausragen, Beckenboden 400 bis 450 m, Kegelspitzen bis über 800 m. Mannigfaltige Böden. Sommerwarmes Beckenklima. Feldfluren überwiegen das Grünland. Altsiedelland mit großen Dörfern.

Bodenseebecken

Von über 1000 m hohen Molasse-, bes. Nagelfluhrücken umgebenes und mit Jungmoränen (Drumlins), Schmelzwasserkiesen und anderem Schwemmland erfülltes Becken, dessen Mitte der See einnimmt. Feuchte Tonböden. Kies- und Sandböden sowie lockere Grundmoränenböden. Im W Laub- im O Fichtenwälder. Im sommerwarmen und wintermilden Seebeckenklima neben Acker- und Feldgemüsebau Obst-, Wein- und Hopfenanbau. Im O überwiegend Weiler und Einzelhöfe, im W Dörfer.

Oberschwäbisches Hügelland

Bis über 800 m ansteigendes Jungmoränenland der nördlichen Umrahmung des Bodenseebeckens zwischen Hegau im W und dem westallgäuer Jungmoränenland (E 033) im O. Im östlichen Teil Endmoränenhügel und -wälle mit meist verlandeten, torferfüllten Seebecken und sehr wechselnden Böden; im westlichen Teil daneben ausgedehnte Deckenschotterplatten. Im südlichen Steilabfall zum Bodenseebecken tiefe Tobel in den weichen Molassegesteinen. Ausgedehnte Laub- und Mischwälder. Im O Einödhöfe mit intensiver Grünlandwirtschaft. Im W Dörfer mit betontem Ackerbau.

Westallgäuer Hügelland

600 bis über 800 m hohes Moränenland nördlich des Vorderen Bregenzer Waldes. Endmoränenwälle, Drumlins, seen- und moorerfüllte Becken und Schmelzwasserrinnen. Die Böden wechseln sehr. Verbreitet kleine Waldparzellen. In Anpassung an den hohen Niederschlag intensive Grünlandwirtschaft mit Einödhöfen.

Adelegg¹⁾

Bis über 1100 m ansteigendes und gegenüber dem tieferen Umland deutlich abgesetztes Bergland mit Mittelgebirgsformen im Zwickel zwischen den ehemaligen Rhein- und Illervorlandgletschern. Aufgebaut aus Mergeln und z.T. zu Nagelfluh (Konglomeraten) verfestigten Schottern der Molasse, im S steilgestellt, im N flachgelagert. Stark zertalt. Waldland. Spärliche Streusiedlung mit Viehwirtschaft.

1) Der Naturraum Adelegg ist auf Gemeindeebene in Baden-Württemberg nicht darstellbar und kann daher auch nicht zugeordnet werden.

Donau-Iller-Lech-Platte

Donau-Ablach-Platten

Altmoränenland des ehemaligen Rheinvorlandgletschers, von 550 m im N auf 700 m im S ansteigend. Unmittelbar über tertiären Molasseablagerungen oder älteren Glazialschottern liegt verwaschene, leicht gewellte Grundmoräne mit Geschiebelehm, das Ganze durch Bäche in Riedelplatten aufgelöst. Eingebettet darin die beiden Teilzungenbecken des Federsees und des Donautals zwischen Mengen und Riedlingen. Laubmischwald und Nadelwald in größeren Resten über die Einheit verstreut, sonst früh besiedeltes Ackerbauland mit großen Dörfern.

Riß-Aitrach-Platten

Altmoränenland des ehemaligen Rheinvorlandgletschers von 600 m im NW auf 800 m im SO ansteigend. Riedelplatten mit Sockel aus weichem tertiärem Molassegestein oder altdiluvialen Deckenschottern mit welliger Decke aus Grundmoräne mit tonigen Böden; eingeschaltet verlandete Seebecken. Fichtenforsten und Mischwälder über die ganze Einheit verstreut. Nach SO nimmt mit zunehmendem Niederschlag das Getreide-Futterbauland zugunsten des Gras-Getreidelandes ab. Geschlossene Siedlungen im NW, Streusiedlungen im SO.

Hügelland der unteren Riß

Beiderseits der unteren Riß gelegener, an die Alb angrenzender, 500 - 600 m hoher Teil des Alpenvorlandes. Westlich der breiten vermoorten Rißniederung Hügelland aus sandig-mergeligen Schichten der Molasse – überragt von dem aus Süßwasserkalken aufgebauten Restberge des Bussen (700 m). Östlich der Rißniederung lößüberdeckte Schotterterrassen. Auf den fruchtbaren Böden intensive Getreide-Hackfrucht- bis Getreide-Futterbauwirtschaft. Dörfliches Altsiedelland, das durch relative Waldarmut gegenüber der Umgebung auffällt.

Holzstöcke und unteres Illertal

–Holzstöcke

In Riedel aufgelöste, terrassierte Platte aus mächtigen alt-eiszeitlichen Schottern (500–700 m), bis 75 m über den Talböden der unteren Riß und Iller. Im N ist nur an den Hängen, im S in flächenhafter Verbreitung der sandige Tertiäruntergrund freigelegt. Im N mächtige Lößpolster. Auf Schotterflächen mit Gleiböden ausgedehnte Fichtenforste, sonst Ackerland. Dörfer einer frühen Rodungszeit.

–Unteres Illertal

60 km langer, im N 3–5 km, im S 10 km breiter unterer Abschnitt des eiszeitlich angelegten Illertals, von 600 bis 475 m abfallend. Unterhalb Erolsheim mit terrassierten jung-eiszeitlichen und alluvialen Ablagerungen, die unmittelbar an die aus tertiären Schichten aufgebauten Hänge anstoßen; oberhalb in der Memminger Talweitung

z.T. lößbekleidete, höhere Terrassenreste aus älteren Deckenschottern, bei der Kronburg bis 750 m ansteigend. Iller als Alpenfluß mit Hochwassermaximum im Frühsommer, von Auewald begleitet. Auf den fruchtbaren Mineralböden des Talgrundes und den Lößlehm Böden der Terrassen bei dem günstigen Klima intensiv bewirtschaftete Ackerfluren alter großer Haufendörfer. Iller kanalisiert.

Donauried

siehe Lonetal-Flächenalb

Schwäbische Alb

Randen

Auf Schweizer Staatsboden hinüberreichendes SW-Ende der schwäbischen Alb, durch die breite Neunkircher- oder Klettgauer Talung in die südliche Klettgaualb und die nördliche Randenalb geteilt. Klettgaualb (bis 689 m). Ostwärts allmählich abdachende Kalkhochfläche, im W mit tertiären Tonnen, Konglomeraten, Mergeln und Sanden, im O mit Grundmoräne bedeckt; im Untergrund verkarstet. Nach W gegen die 400 m tief gelegene Klettgautalung mit steilem Stufenrand aus Weißjurakalken abbrechend. Meist schwere Lehm Böden. Jünger besiedeltes Rodungsland (Buchenwald) mit bäuerlichen Kleindörfern und Einzelhöfen. Acker- und Grünlandwirtschaft, Obstbau. Randenalb: Schollenartig gehobener tief zerschnittener Teil der Alb (über 900 m) mit steilem, aus hellen Malmkalken gefügtem Trauf gegen die 450 m tiefer gelegene Wutachfurche des Klettgaues abfallend. Waldland (Buche). Siedlungen nur in den Tälern.

Hegualb

Südliche Abdachung der SW-Alb von 800–850 m süd- und südostwärts auf 600–700 m absinkend. Undurchlässige Decke aus tertiären und diluvialen Ablagerungen über nur teilweise verkarstem Kalksockel. Im S Karstquelltopf der Aach. Im W mächtige, wenig widerständige Juranagelfluhbedeckung. Die Hochfläche ist dort in breite Rücken zerschnitten mit fruchtbarem Ackerland auf Lehm Böden und wenig Wald. Im mittleren Teil ebene Hochflächen mit tiefgründigem Tertiärboden, weiten Ackergemarkungen und alten Großdörfern. Im O wellige Hochflächen (ohne Tertiärdecke) mit sanften Bachmulden und steilen Trockentälern. Auf den flachgründigen Böden des Massenkalks Acker und Wald zu fast gleichen Teilen. Im ganzen Gebiet ist der Ackerbau durch nicht zu feuchtes Klima und gute Böden begünstigt. Westteil ist Altsiedelland mit Kleinbauern und Industriebauern; der verkehrsentlegene Ostteil z.T. mittelbäuerlich.

Baaralb und oberes Donautal

Durch tiefe und steilwandige Durchgangstäler (Donau und Aitrach) in eine Gruppe von bewaldeten und unbesiedelten Bergklötzen aufgelöster Albrand (900 m), aufgebaut aus mergeligen und kalkigen Gesteinen des oberen Dogger und unteren Malm. Talböden (650 m) mit Schwemmlehm und Wiesen, z.T. versumpft. An den Hängen Terrassen und Schuttfächer Verkarstung. Donauwasser versickert zur Aachquelle. Träger der Besiedlung und des Verkehrs sind die "Talschaften". Altes Siedlungsland mit Kleinbauernhöfen und gewerbereichen Kleinstädten.

Hohe Schwabenalb

Höchster Teil der Alb mit weiträumigen, wenig zertalten Hochflächen, die von 1000 m am Albnordrand auf 700 bis 850 m zum Donautal absteigen. Zerlappte hohe, steile Traufseite (300 m relative Höhe) mit großflächigen Ausliegern (Lemberg 1015 m) aus widerständigen, geschichteten Kalken des unteren Malms, die auch die unmittelbar anschließende, sehr ebene, mit kalkreichen Lehmen bedeckte Hochfläche bilden. In Schwamm- und Massenkalken südlich davon erhebt sich, mit einer Schichtstufe beginnend, die Kuppenalb mit Fels- und Steinböden auf 20–30 m hohen Kuppen und mit tiefgründigen, z.T. entkalkten Lehmen und Schuttböden in flachen Trockentälern, abflußlosen Wannen und Dolinen. Verkarstung des Gebirgskörpers mit eingesenkten, wasserführenden tiefen Tälern. Rauhes, windiges Klima mit langem Winter (winterliche Temperaturumkehr). Ausgedehnte Buchen- und Tannenwälder auf der Hardt. Altsiedelland mit Gewanddörfern. Sommerweiden der Wanderschafherden Südwestdeutschlands.

Mittlere Kuppenalb

Mittelstück des Albhochlandes zwischen dem zerlappten Steilabfall des Albtraufs in NW und einer 50 m hohen Stufe im SO (Kliff des Molassemeeres). Die Oberfläche (850–650 m) ist überwiegend kuppig, nur am Ost- und Westrand eben. Die kuppige Alb auf Massenkalk und Dolomitsockel ist stark verkarstet, mit Höhlen, Karstwannen, Dolinenfeldern und oft kastenförmigen Trockentälern, jedoch mit Wasserhorizonten (z.B. Schüssel von Münsingen) und zahlreichen wasserführenden Tuffröhren. Albtrauf durch Neckarnebentäler, die weit in den Albkörper eindringen, in zahlreiche Zeugenberge und Auslieger aufgelöst. Überwiegend kalkhaltige Lehm Böden, auf den Kuppen flachgründige Steinböden. Rauhes Klima mit langem Winter. Buchenwaldreste an Steilhängen und auf Kuppen. Steppenheide, Sommerschafweiden. Dörfliches Altsiedelland mit Kleinbauern und Ackerbau. Industrialisierung in den dichtbesiedelten klima- und verkehrsbegünstigten Tälern des Albtraufs.

Mittlere Flächenalb

Donauwärts gelegener Teil des Albhochlandes (650–750 m) mit Hochflächen und Hügelland zwischen der Donau- und Sigmaringen–Ulm im SO und der 50 m hohen Stufe der Klifflinie im NW. Den Untergrund der Hochflächen bilden tief verkarstete Massenkalk mit steilwandigen Tälern, die mit Ausnahme des Schmied-Blautales Trockentäler sind. Zur Donau hin bis über 700 m ansteigende Molassehügel (Tautschbuch, Landgericht, Lutherische Berge, Hochsträß) aus mürben Kalken, Mergeln und Feinsanden. Getreide- und Hackfruchtbau.

Albuch und Härtsfeld

(einschließlich Teilen der Riesalb)

–Albuch und Härtsfeld

Teil der Schwäbischen Alb zwischen Fils- und Lonetalzug im SW und Ries im O. Im N fällt der Albtrauf (700 m) mit geringer Gliederung 200 m tief zum Kocher- und Neckarvorland ab. Das Hochland (650–700 m) besteht aus verkarsteten Massenkalken des oberen Weißjura mit stellenweise aufgelagerten

weniger durchlässigen Plattenkalken. Der nördliche Teil ist eine wellige Hochfläche, mit entkalkten, tiefgründigen, tertiären Feuersteinlehm bedeckt; der südliche Teil (600–650 m) ist in Riedel und Rücken gegliedert, mit in Massenkalk eingelassenen Trockentälern. Nur der Talzug von Kocher und Brenz führt Wasser. Auf der waldreichen Hochfläche kleinbäuerliche Dörfer mit Ackerbau.

– Riesalb

Durch ein verzweigtes Bachnetz reich zertaltes Hügelland (500–600 m), zu einem großen Teil mit Trümmerschutt des Riesausbruches überdeckt. Die Randhöhen am Ries, Waldkuppen, bestehen aus Massenkalken, die z.T. zertrümmert und durch Kalk wieder verkittet sind. Nach S folgt die weite, waldarme Mulde des Kesselbachtals mit wenig durchlässigen Plattenkalken, aufgelagerten Kalktrümmern und vulkanischen Durchbrüchen. Südlich davon schließt sich ein bewaldeter Molasserücken an. Zur Donau folgen loßüberdeckte Terrassen. Das Gebiet hat gute Böden und sommerwarmes Klima. Altes Siedelland, aber verkehrsentslegen. Getreidewirtschaft und betonte Schweine- und Geflügelzucht.

Lonetal - Flächenalb

(einschließlich Teilen des Donauried)

– Lonetal-Flächenalb

Donauwärtiger Teil der Albplatte (500–600 m) zwischen der 40 m hohen Geländestufe des Molassekliffs im N und dem Erosionsrand des Donautals im S. Wellige Oberfläche mit aufgelagerten Resten undurchlässiger Tertiärschichten über Massenkalken mit vereinzelt eingelagerten, wenig durchlässigen Plattenkalken. Das den größten Teil des Gebietes querende Lonetal ist meist trocken. Tiefgründige Verwitterungsböden mit Löß. Sommerwarmes Klima und Quellenreichtum sind die Grundlage der mittelbäuerlichen Wirtschaft in Gewanndörfern mit großen Gemarkungen. Ansehnliche Schweinezucht. Größere Waldreste.

– Donauried

Donautal (475–390 m) von der Illermündung bei Ulm bis Donauwörth mit wechselnder Breite (2–7 km), in N von der Albtafel, im S von Deckenschotterplatten um 60–120 m überragt. Die sommerliche Hochwässer der Alpenschneeschmelze bedingen die Auewälder der "Grieße". Daneben torfmoorerfüllte Riede und Moose mit bestem Grünland und Schotterflächen mit trockener Heide und Äckern. Beiderseits längs der Talhänge fruchtbare loßüberpolsterte Hochterrassen. Sommerwarmes, relativ trockenes Klima (650–700 mm Niederschlag). Hochentwickelte Landwirtschaft, große Dörfer.

Riesalb

siehe Albuch und Härtsfeld

Schwäbisches Keuper-Lias-Land

Südwestliches Albvorland

Landterrasse von wechselnder Breite (5–20 km), im S über 700 m, im N um 580 m hoch gelegen. Der Sockel der Hochplatte, die in über 100 m hoher zerfränkter bewaldeter Stufe

zu den Gäuplatten abfällt, besteht aus Keupersandstein, die Decke aus wenig durchlässigen, tonigen und mergeligen Schichten des unteren Jura. Im allgemeinen schwere und z.T. nasse Böden. Am Fuß der Alb Kalkschutt. Getreide- und Hackfruchtanbau, hoher Grünlandanteil. Wegen rauen Klimas kaum Obstbau.

Mittleres Albvorland

5–15 km breite zertalte Landterrasse (250–500 m) über Doggersandsteinen und z.T. lößbedeckten tonig-mergeligen Liasschichten. Regenstau vor dem Albtrauf. Im Bereich des Lias Acker- und Obstbau mit Milchwirtschaft, auf dem Dogger Waldwirtschaft. Klein- und zwergbäuerliche Wirtschaft (Industriebauerntum). Dichte Besiedlung, große Dörfer und gewerbliche Städte ("Industriegasse" des Neckar- und Filstales).

Östliches Albvorland und Ries

– Östliches Albvorland

Riedelartig zertalte Landterrasse (450–600 m) am Fuß der östlichen Schwäbischen Alb zwischen Hohenstaufen im W und Ries im O, ein Zwischenstockwerk zwischen der Alb im S und dem Keuperland im N. Aufgebaut aus überwiegend tonigen und durchlässigen Schichten des Lias und Doggers, zum talzerfränkten Nordabfall der Landterrasse hin mit fruchtbarem braunen Lehm bedeckt, daher Acker- und Grünland; zum Albfluß hin, wo auch Sandsteine des Doggers und tertiäre Sande liegen, leichtere Böden mit Wäldern. Meist altbesiedeltes Land, klein- und mittelbäuerliche Dörfer, daneben Einzelhöfe, Roggenanbau (Obstbau nur wenig). Natürliche Verkehrsgünst.

– Ries

Durch vulkanische Explosion entstandenes Becken von 20 km Durchmesser mit ebenem, lößüberwehtem Aufschüttungsboden (420 m), der von einzelnen niedrigen Buckeln aus Kalktrümmergestein und Kalksinter sowie von der 100 bis 200 m hohen umgebenden Albplatte überragt wird. Ein Teil des Ries bildet die breite Überschwemmungsaue der Wörnitz. Das sommerwarme trockene Beckenklima begünstigt auf milden Lehm Böden Ackerbau (Weizen, Braugerste, Feldgemüse); eine natürliche Kornkammer. Waldfreies Altsiedelland mit großen Dörfern.

Schönbuch

siehe Schönbuch und Glemswald

Schönbuch und Glemswald

(Teile des Glemswaldes wurden den Naturräumen Obere Gäue bzw. Neckarbecken zugeordnet)

Keupersandsteinhöhen von Glemswald, Schönbuch und Rammert (500–550 m), wechsellagernd aus Mergeln und Sandsteinen aufgebaut, durch bewaldete Schicht- und Bruchstufensteilränder von den 150–200 m tieferen offenen Platten und Tälern abgesetzt und z.T. in Riedel und Rücken aufgelöst. Auf den sandigen Verwitterungsböden ausgedehnte Eichen-Birken- und Eichen-Hainbuchenwälder neben Fichtenbeständen. Im tiefer gelegenen Schönbuch auf den Riedeln Liasmergeldecken mit Löß und großen Ackergemarkungen, in den Tälern jüngere Siedlungen. In

der Tübinger Stufenrandbucht beiderseits von Neckar und Ammer dringen fruchtbare Gäuplatten tief in das Waldland ein. Auf den Ackerplatten Dörfer mit Getreide-Hackfrucht-bau (Zuckerrüben und Kraut). In dem klimabegünstigten Neckar- und Glemstal neben Ackerbau Gemüse- und Obstbau.

Stuttgarter Bucht

Von den Gäuplatten her in die Keupersandsteinstufe ein-greifende Randbucht (um 220 m), in der sich das Gäuland in weiten Tälern mit 400–470 m hohen, bewaldeten Sand-steinrücken und Spornen des Keuperlandes verzahnt. Zu unterscheiden sind drei Tiefenräume: der bis 1,5 km breite Neckartaltrichter, der im weichen Gipskeuper ausgeräumte Stuttgarter Kessel und die Talweite des Feuerbaches. Im engeren Großstadtbereich an den Hängen teilweise Weinbau.

Die Filder

Nach W über das Neckartal übergreifende Liasplatte des Albvorlandes, eine sich von 485 m im NW auf 430 m am Neckartal senkende Ebene, umrahmt von bewaldeten Keupersandsteinbergen; lange flache Talmulden auf welliger Oberfläche mit lößüberdecktem tiefgründigem Filderlehm. Rauheres Klima als im breitsohligen Neckartal, das den Raum im O abschließt. Filder (=Felder) waldarmes, altbesiedeltes dörfliches Ackerbauland mit intensivem Getreide-Hackfruchtbau; neben Zuckerrüben Feldgemüsebau (Filderkraut). Im Neckartal Wein- und Obstbau.

Schurwald und Welzheimer Wald

Durch verzweigte Täler aufgelöster Teil des Keuperberglandes, dessen Riedel und Rücken im Sockel aus Keupersandstein und -mergeln, auf den Höhen aus milden, teils lößbedeckten Liaslehmen aufgebaut sind (Rücken 450 bis 600 m, Talsohlen 250–400 m). Nach W in einer terrassierten, zerlappten Landstufe 150 m abfallend, nach O allmählich in die Liasflächen des Albvorlandes übergehend. Die im Gipskeuper verbreiteten Talfurchen von Wieslauf und Rems teilen das Gebiet in Schurwald, Welzheimer Wald und Berglen. Im O Fichten- und Tannenwald, im W mehr Laubwald. In dicht bevölkerten Talgassen mit großen Dörfern Ackerbau, Wein- und Obstbau; auf den Höhen kleine Dörfer. Im nordöstlichen Welzheimer Wald Einzelhöfe und Weiler mit Feldgraswirtschaft. Viehzucht und Waldwirtschaft vorherrschend.

Schwäbisch-Fränkische Waldberge

(einschließlich Teilen der Frankenhöhe)

– Schwäbisch-Fränkische Waldberge

150–200 m tief zertalte, mit Wald bestandene Keupersandsteinplatte (500 m) mit 150 m hohem, gebuchtetem Abfall zu den Gäuplatten und mit einer Stufe von 50 m zur Liasplatte des Albvorlandes. Zu unterscheiden sind 1. die Stubensandsteinflächen der Keuperplatte, die "Wälder": Murrhardter- und Mainhardter Wald, 2. die dem Stufenrand nahen zertalten Teile der Platte, die "Berge": Löwensteiner, Waldenburger, Limpurger und Ellwanger Berge, 3. die Randbuchten der Schichtstufe. Heute überwiegend Nadel- und Mischwald auf den sandigen Böden der Platten, Grünland und Obstanbau in den Talgebieten, besonders im fruchtbaren Sulmtal. Auf den Höhen bäuerliche Grünlandwirtschaft.

– Frankenhöhe

Keuperbergland (Erhebungen bis 550 m), nach W mit um 150–200 m zur Gäuebene von Tauber- und Jagsttal abfallender Steilstufe, nach O mit allmählichem Übergang zum mittelfränkischen Sandbecken. Durch die breitsohligen 50 bis 70 m tiefen Täler von Rezat, Altmühl und Wörnitz und deren Nebentäler in ein Riedelland aufgelöst, mit südöstlich ziehenden Hauptriedeln und -rücken. Sandige und mergelige flach einfallende Schichten. Täler oft überschwemmt. Vorwiegend sandige Roggenböden; nur kleinere Flächen mit tonigen und mergeligen Böden. Die zahlreichen heute meist trockenen Weiher von Wiesenland eingenommen. In Traufnähe größere Nadelwälder. Große Ziegeleien in den roten Mergeln des oberen Keupers.

Fränkisches Keuper-Lias-Land

Frankenhöhe

siehe Schwäbisch-Fränkische Waldberge

Neckar- und Tauber-Gäuplatten

Alb-Wutach-Gebiet

Das südlichste der südwestdeutschen Gäue (300–900 m), aufgebaut aus der steil ostwärts einfallenden, in schmalen Streifen aufeinanderfolgenden Schichtenserie von Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalks, Keupers und Lias mit der 3 km breiten, schotterterrassenerfüllten und z.T. lößbedeckten Schmelzwasserrinne der Neunkirchener Talung am Fuß der Randenalb. Höhenunterschiede von 300 bis 450 m. Dem Gesteinswechsel entsprechen Ton-, Lehm-, Mergel- und Kiesböden. Am West- und Ostrand Nadelwald, im Wutachtal Laubwald. Altbesiedeltes Ackerbauland mit großen Dörfern. Am Hochrhein und in der Neunkirchener Talung auch Edelobst- und Weinanbau.

Baar

Altbesiedeltes Land der Gäuplatten und des Albvorlandes im Quellgebiet von Donau und Neckar. Ausgeglichenes Relief mit breiten versumpften Niederungen in 700–900 m Höhe. Die ostwärts einfallenden, kalkigen, mergeligen und tonigen Schichten vom Muschelkalk bis zum braunen Jura rufen einen streifenförmigen Wechsel von westwärts gerichteten niedrigen Traufstufen und flachen ostwärts abfallenden Landterrassen mit lehmig-tonigen, mergeligen und steinigen Böden hervor. Auch vermoorte Böden kommen vor. Das Klima ist rau (besonders niedrige Wintertemperaturen und geringe Niederschläge). Schütterer Bewaldung. Getreide-, Kartoffel- und Feldfutterbau. Durchgangsland zwischen Hochrhein und oberem Neckar und zwischen Schwarzwald und Donautal.

Obere Gäue

Gäuplatten (400–700 m) über verhältnismäßig steil nach O einfallenden Muschelkalkschichten mit niedriger, westwärts gerichteter Stufe des Hauptmuschelkalks. Diese trennt den westlichen Streifen des verkarsteten Muschelkalks mit steinigen Böden (Heckengäu) von den schweren und fruchtbaren Letten-, Mergel- und Lößböden (Korngäu). Der südliche, höher gelegene Teil hat wenig Löß und gehört zu den kühlen und winterkalten Gäuplatten. Ein Viertel des Bodens trägt hier Wald. Auf den Lößböden im nördlichen Korngäuanteil intensiver Getreide-, Zuckerrüben- und Feld-

futterbau, weniger intensiver Anbau im Heckengäu. Das steilwandige Neckartal über 100 m tief in die Gäuplatte eingesenkt.

Neckarbecken

(einschließlich Strom- und Heuchelberg)

– Neckarbecken

Gäuplatten (150–200 m), beckenartig eingefügt in den Gebirgsrahmen bewaldeter, bis auf über 500 m ansteigender Keupersandsteinberge. Tiefe Ausbuchtungen des Beckenbodens in den Gebirgsrahmen längs den Flußtälern von Enz, Murr und Zaber. Sockel aus flach ostwärts einfallenden, kalkigen, mergeligen und tonigen Schichten des verkarsteten Muschelkalks und des unteren und mittleren Keupers, im SW mit überwiegend kargen, steinigen Böden (Heckengäuanteil), sonst mit fruchtbarem Ackerland auf Letten-, Mergel- und Lößdecke (Korngäuanteil: so Strohgäu, Langes Feld, Schmidener Feld). Gegen den Fuß der Keuperstufe hin schwer bearbeitbare Mergelböden des Keupers mit Obstwiesenland. Waldarmes, dörfliches Altsiedelland; auf den fruchtbaren Böden des wärmebegünstigten Beckens intensiver Hackfrucht-Getreideanbau mit Zuckerrüben, Frühkartoffeln und Feldgemüse. An den warmen Hängen der 50–100 m tief eingesenkten, steilwandigen Schlehtäler Weinbau.

–Strom- und Heuchelberg

Bewaldete, im W zusammenhängende, nach SO auseinanderstrebende lange Bergrücken (400–470 m) aus Keupermergel und Stubensandstein und Hochflächen der Schilfsandsteinplatte (300–330 m), die durch das obere Leintal in zwei schmale Züge geteilt ist. Mit zerlappten Rändern steil abfallend. In den unteren Lagen Mergel und z.T. tiefgründige Lehmböden; in den oberen Stockwerken vorherrschend sandige und sandig-lehmige, zum größten Teil bewaldete Böden (Nadel- und Laubwald). Die Talhänge vielfach mit dickem Löß überpolstert und günstiges Klima, daher unscharfe Grenze gegen die Gäuplatten. Die volkreichen Dörfer in den Tälern treiben intensiven Ackerbau auf Lößhängen und Terrassen, ebenfalls Weinbau.

Kraichgau

Lößüberpolstertes Hügelland zwischen Schwarzwald und Odenwald (200–300 m), aufgebaut aus Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalks und des unteren und mittleren Keupers. Kleinräumig und wenig übersichtlich gegliedert. Zwischen steilwandigen, felsigen Engtälern und breitsohligen, flachen Tälern mit asymmetrischem Querschnitt spannt sich ein dichtes Netz trockener Mulden. Neben fruchtbaren Löß- und Lehmböden und Mergel gibt es steinige Muschelkalkböden. Warmes Klima mit mittelhohen Niederschlägen (500 bis 700 mm). Laubwald zumeist in kleinere und größere Reststücke aufgelöst. Größere und kleinere Dörfer verschiedener Siedlungsperioden. Intensiver Ackerbau und Rebkultur.

Kocher-Jagst-Ebenen

Hochflächen über Muschelkalk (250–450 m), durch die in Abständen von nur 1,5–10 km verlaufenden 200 m tiefen Täler von Kocher und Jagst und deren Nebentäler in schmale Riedel zerlegt mit einer Decke schwerer Böden des unteren Keupers. Teilweise mit Löß überweht. In den Tä-

lern sehr wechselnde Böden; Muschelkalk wenig verkarstet. Wegen der starken Zertalung noch ein Viertel der Fläche mit Eichen-, Hainbuchen- und Buchenwäldern überzogen. Klima rauher und windiger als im Neckarbecken, in den Tälern hohe Sommerwärme, welche die Steppenheide begünstigt. Rebkultur. Auf der Höhe intensive Landwirtschaft mit betonter Viehzucht.

Hohenloher-Haller Ebenen

Fast ebene Gäuplatte (200–500 m), die sich bogenförmig dem Fuß der Keupersandsteinstufe der Schwäbisch-Fränkischen Waldberge (E 108) und der Frankenhöhe anschmiegt mit fruchtbarer Decke von Löß und schweren tonigmergeligen Ablagerungen des unteren Keupers auf dem Muschelkalksockel. Im O auch kalkarme Feuersteinlehme. Hochfläche durch flache Trockenmulden, aber auch oft durch vernäßte und vertorfte Bachmulden und tiefer eingesenkte Täler gegliedert. Nahe dem Trauf der Keuperstufe und in Einbuchtungen dieser Stufe auf der Muschelkalkplatte hügeligeres Gelände von verkarsteten Gipskeupermergeln und Schilfsandsteinresten. Im niedrigeren W mildes, im höheren O rauheres Klima. Reste größerer Wälder; Im W überwiegend Laub-, im O mehr Nadelwald und verbreitet Bauernwald. In den Tälern Städtchen und Dörfer, auf den Höhen Weiler. Grünland und Acker je zur Hälfte. Betonte Milchviehhaltung und Schweinezucht.

Bauland

siehe Sandstein-Odenwald und Bauland

Tauberland

(einschließlich Teilen des Ochsenfurter- und Gollachgau)

–Tauberland

Beiderseits des mittleren Taubertales um 350 m hoch gelegene, im S über 400 m ansteigende, wellige Gäuplatte, durch zahlreiche, vielfach trockene Täler in scharfkantig umgrenzte Riedel aufgelöst. Aufgebaut aus verkarsteten Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalkes. Im Grunde des Taubertales unterhalb Mergentheim und im Umpfertal treten auch die tonigen Gesteine des unterlagernden Röts heraus. Oberfläche mit tonigen Ablagerungen der Lettenkohle, Verwitterungslehmen, zum Teil mit Löß, auf dem oberen Muschelkalk auch steinige Böden. Schwierigkeit der Wasserversorgung zwingt die Dörfer in die Gründe der breitsohligen Wiesentäler. Altsiedelland. Getreide- und Feldfutterbau. An besonnten Talhängen, besonders im 150 bis 200 m tief in die Platte eingesenkten Taubertal, Rebkultur. Eichen-Hainbuchen-Niederwald.

–Ochsenfurter- und Gollachgau

Lößbedeckte Hochflächen (300–320 m) über kalkigen, mergeligen und tonigen Gesteinen des Muschelkalks und unteren Keupers. Randlich von 100 m tiefen, kastenförmigen Tälern zerschnitten, auf der Hochfläche flache Muldentäler. Vorzüglicher Weizenboden. Sommerwarmes Beckenklima; Platte bei geringem Niederschlag und durchlässigem Untergrund sehr trocken, daher Dörfer nur in den Tälern und Ursprungsmulden. Bis auf kleine Laubwaldparzellen offenes Land. Intensiver Ackerbau. In der Nähe des Main Tales auf den Hochflächen, in den Nebentälern und am Fuß der Keupersandsteinstufe des Steigerwaldes Weinbau.

Mainfränkische Platten

Ochsenfurter- und Gollachgau

Siehe Tauberland

Marktheidenfelder Platte

Siehe Sandstein - Spessart

Odenwald, Spessart und Südrhön

Sandstein - Spessart

(einschließlich Teilen der Marktheidenfelder Platte)

—Sandstein - Spessart

Über 550 m aufragende, bewaldete Sandsteintafel aus leicht verbogenen, im allgemeinen sanft südostwärts einfallenden Schichten aus durchlässigen groben und feinkörnigen roten Sandsteinen; die durch Schichtstufen gegliederte Hochfläche ist von den Mainzuflüssen in breitflächige Riedel mit scharfkantigen Tälern aufgelöst und fällt mit einer 200 m hohen zerlappten Landstufe gegen den kristallinen Spessart ab. Laub(Eichen)-, Nadel- und Mischwälder, auf einem schmalen Saum von Plattensandsteinen und tonig verwitterten Rötschichten mit Lößflecken gegen das Maintal hin vielfach gerodet. In der bis 300 m tief eingesenkten, mäandrierenden Maintalkerbe an den Steilhängen Wald, an Gleithängen Acker und Obst. Eine ähnliche Landschaft wie das Maintal hat das im Buntsandstein angelegte untere Taubertal, weshalb es in den Sandsteinspessart einbezogen worden ist.

—Marktheidenfelder Platte

Gäuplatte mit unruhiger und hügeliger Oberfläche, die von 350 m im NO bis auf 250 m im W absinkt. Eine quer durch die Mainschleife von SW nach NO verlaufende Aufwölbung unterbricht die gleichmäßige Lagerung der kalkig-mergeligen Gesteine des Muschelkalks und läßt die tonigen und sandigen Gesteine des oberen Buntsandsteins zu Tage treten. Im O fetzenhafte Decke aus tonigen Gesteinen des unteren Keupers mit Löß. Böden sehr stark wechselnd. Die spärliche Krume der Verwitterungsböden des Muschelkalks ist mäßig fruchtbar. Kleinere Waldinseln und einige größere Buchenwälder. Dörfer auf den Hochflächen und in den Talmulden. Ackerbau. Im O in der Nähe des Maintales und im SW Rebkulturen.

Sandstein-Odenwald und Bauland

— Sandstein-Odenwald

Sanft ostwärts einfallende, mächtige Sandsteinplatte (480 bis 550 m) des Mittleren Buntsandsteins mit in den Talgründen stellenweise aufgeschlossenem kristallinem Sockel. Das von dem isolierten Basaltkegel des Katzenbuckels (626 m ü.M.) überragte Gebirge dacht sich im N und SO bis auf 350 m ab. Gegen den kristallinen Vorderen Odenwald bildet die Sandsteinplatte eine um 100 m abfallende, zertalte Schichtstufe. Durch tiefe Täler ist die Platte teilweise in Riedel und Rücken aufgelöst. Mit Ausnahme der mit Löß und Verwitterungslehmen ausgestatteten Senke von Michelstadt-Erbach magere sandige Böden auf dem trockenen durchlässigen Gestein. Zwei Drittel der Fläche mit Nadel-

Laub- und Mischwald bedeckt. Spärliche kleinbäuerliche Siedlungen meist in den Tälern mit wenig ergiebiger Ackerflur und Wiesengründen. Am SO- und S-Rande der Sandsteintafel als Übergang zu den offenen Gäulandschaften in starkem Maße offenes Land auf tonigem Boden des Röt und Löß.

—Bauland

Gäuplatte mit welliger Oberfläche (300–400 m), aufgebaut aus z.T. verkarsteten Schichten des Muschelkalkes und tonigen Ablagerungen der Lettenkohle, mit Löß und Verwitterungslehm überdeckt, an manchen Stellen Steinböden des oberen Muschelkalkes mit Schafweiden. Trotz der großen Trockenheit der Hochflächen im allgemeinen fruchtbar. Altsiedelland mit großen Dörfern in wiesenreichen Talgründen und Einzelhöfen auf den schweren Lettenböden der Hochfläche. Offenes Ackerland mit zahlreichen Laubwaldresten. Getreide-Hackfruchtwirtschaft mit Weizen und Spelz (Grünkern). Bäuerliche Eichen-Hainbuchen-Wälder über die Fläche verstreut.

Vorderer Odenwald

siehe Bergstraße

Schwarzwald

Schwarzwald-Randplatten

Nördlicher und westlicher Außensaum des nördlichen Buntsandsteinschwarzwaldes zu den Gäuplatten des Kraichgaues und Neckarbeckens hin; weiträumige, im S bis über 800 m ansteigende, im O auf 500 m und im Norden zum Kraichgau hin bis auf 300 m abfallende, nadelwaldreiche Hochflächen. Nagold und Albbach zerschneiden in 100 m tiefen, steilen Tälern die Hochebene bis tief in die sandigen durchlässigen Schichten des Hauptbuntsandsteins hinein. Im W in Wasserscheidennähe Bleicherde und Vertorfung (die zahlreichen Müssen) mit krüppeligen Kiefern, über der sandig-tonigen Decke des oberen Buntsandsteins (Röt) tiefgründige lehmig-sandige Böden und im O am Nagoldknie infolge restlicher Muschelkalkauflagerungen kalkhaltige und im N auch lößartige Böden. Niederschlagsreiches Mittelgebirgsklima mit hoher winterlicher Schneedecke, aber nicht zu kalten Wintern. Niederschlag ostwärts merklich abnehmend. Hochflächen- und Talsiedlungen, im Tal häufige Städte und Städtchen, sonst Weiler und Dörfer (z.T. Waldhufendörfer). Überwiegend kleinbäuerliche Betriebe. Grünlandflächen oft größer als Ackerfluren. Feldgraswirtschaft. Holzwirtschaft.

Gründenschwarzwald und Enzhöhen

Zentraler, bis 1000 m ansteigender Teil des nördlichen Schwarzwaldes; im Aufbau zweistöckig: der kristalline Sockel durch tiefe und steile Täler angeschnitten und an Talterrassen (Quellhorizonte) von den Sandsteinschichten der Buntsandsteindecke entblößt. Im W am Murgtal und seinen Nebentälern ist die 250 m mächtige Sandsteindecke zu steilwandigen Hochrücken, den Grinden, zugeschnitten. Auf den Schattenseiten Karnischen. Beiderseits der Enz breite und wenig zertalte Buntsandsteinrücken mit Blockmeeren, Karnischen und ausgedehnten Hochmooren. Um Herrenalb Sandsteinrücken, in Einzelberge aufgelöst. Auf den Sandsteinplatten karge gebleichte Sandböden, in den Tälern dagegen auf Gneis und Granit lehmige, für Wiesen und Feldbau geeignete Böden. Kargheit des Bodens, Höhenlage und

der große Niederschlagsreichtum (schneereiche Winter) begünstigen auf den Höhen und an den oberen Talhängen weite siedlungsleere, moosreiche Fichtenwälder. Siedlungsträger sind die Wiesentalgründe und die Grundgebirgsterrassen. Weiler mit kleinbäuerlichen Betrieben und Waldarbeitern. Fast ausschließlich Grünland- und Feldgraswirtschaft. Holzwirtschaft.

Nördlicher Talschwarzwald

500–750 m hoher, stark zerschnittener kristalliner Teil des nördlichen Schwarzwaldes, zur Oberrheinischen Tiefebene in 400–500 m hohen Bruchstufen abfallend. Der Gneis- und Granitsockel ist in fiederförmiger Anordnung von zahlreichen bis über 200 m tiefen schluchtartigen Tälern und Tälchen zerschnitten; die Rücken zwischen ihnen sind kammartig verschmälert, oben jedoch zugerundet; ähnlich auch das Gebiet beiderseits der Oos und unteren Murg, wo den kristallinen Sockel mächtige rotliegende Ablagerungen aus Konglomeraten, Brekzien, Schiefertönen und Porphyre verhüllen; hier häufig schluchtartige Trockentäler. Grusige, sandig-lehmige, z.T. steinige Böden, an den unteren Talausgängen zur Tiefebene auch Löß. Klima feucht mit schneereichen Wintern; in den größeren Tälern zur Rheinebene hin durch hohe Sommerwärme und langandauernden Herbst Weinanbau ermöglicht. Auf den Höhen Buchen- und Mischwald. Einzelhöfe und Weiler, klein- und mittelbäuerliche Betriebe. Grünlandwirtschaft, Feldgrasbau. Waldwirtschaft.

Mittlerer Schwarzwald

Bergland im kristallinen Schwarzwald mit sehr unruhigem Relief, dessen Höhen zwischen 450 m im W nahe dem Abbruch zum Oberrheintal und 1100 m im SO liegen. Die mancherorts über 500 m tiefen, aber breitsohligen Wiesentäler von Kinzig und Elz und ihre zahlreichen, schluchtartig steilen und tiefen Nebentäler zerschneiden fiederförmig den Gebirgsblock; zwischen ihnen kammartig verschmälerte Riedel, aber auch breitflächige Rücken im stellenweise vom Porphyry durchsetzten Gneis und Granit. Steil zerschnittene Hochrücken der Grinden, wo Buntsandstein in Resten dem kristallinen Sockel aufsitzt. Geräumigere Sandsteinriedel im W in der Lahrer Scholle und im O im Platten-sandstein des oberen Kinziggebietes. Lehmig-sandige, vielfach grusige und steinige Verwitterungsböden und Blockhalden. Niederschlagsreiches Gebirgsklima mit hoher winterlicher Schneedecke. Daher verbreitet Wald – etwa über 700 m Höhe Fichtenwald, darunter Buchen- und Mischwald. In den Tälern mit den siedlungsfreundlichen Grundgebirgsterrassen hufenartige Siedlungen und gewerbereiche Städtchen. Waldwirtschaft. Klein- und mittelbäuerliche Betriebe, Grünlandwirtschaft, Feldgrasbau. Auf den Sandsteinplatten Rodungshöfe.

Südöstlicher Schwarzwald

Wellige, wenig tief zertalte Hochflächen, die sich von über 1100 m im W nach O auf 800 m senken. Im W mit oft 600 bis 700 m hohen steilen zerlappten Erosionsrändern zu den rheinwärts gerichteten Talsystemen abfallend. Gneis und Granit sind die Hauptgesteine, im O in einem schmalen Saum vom mittleren und oberen Buntsandstein überlagert, der ebene, wenig aber steil zertalte, fichtenwaldreiche Hochflächen bildet. Die Täler im Kristallin sind seichte Hochmulden oder 100–200 m tiefe sanftabhängige Einschnitte mit Wiesenböden. Allgemeine Entwässerung zur Donau. Grusige, sandig-lehmige Böden. Niederschlagsreiches

Klima (Hochmoore) mit hoher Schneedecke, aber gemäßigten Wintertemperaturen; Niederschlag ostwärts abnehmend. Meist Fichtenbestände mit Rodungshöfen und Weilern auf den Höhen und Reihensiedlungen im Tal. Graswirtschaft. Vielfach geregelter Feldgrasbau (Egartenwirtschaft).

Hochschwarzwald

Höchster Teil des kristallinen Schwarzwaldes mit getrepptem Anstieg von 700–800 m auf 1495 m, dem Gipfel des Feldbergs. Zugerundete, zerlappte und geneigte Hochrücken, die an Breite sehr variieren, und flachgewölbte Kuppen bilden die Höhen im Innern, mit breiten, z.T. von diluvialen Gletschern überformten Tälern und Seebecken mit Moränen. Gegen den Rand des Gebirges zum Oberrheingraben und Hochrheintal hin ist der Gebirgskörper durch stellenweise über 500 m tiefe steile Talschluchten in oft zugeschrägte Riedel aufgelöst. Grusige, sandig-lehmige, oft flachgründige Verwitterungsböden; auch Blockhalden überziehen das kluft- und quellenreiche Gneis- und Granitgestein, das an einigen Stellen von Porphyren durchsetzt ist. Niederschlagsreiches, sehr windiges Klima mit schneereichen, nicht zu kalten Wintern. Waldreich, in den höheren Regionen (über 800 m) Fichtenwald, darunter Buchen- und Mischwald. Feldberg über der Baumgrenze. Bäuerliche Siedlungen bis 1200 m. Graswirtschaft. Hochweidebetrieb und geregelter Feldgrasbau.

Hochrheingebiet

Hochrheintal und Dinkelberg

–Hochrheintal

Das Hochrheintal vom Ausfluß des Rheins aus dem Bodensee (rd. 400 m) bis zu dem Rheinknie bei Basel (260 m) ist aus drei Talstrecken zusammengefügt: Die untere Talstrecke zwischen Basel und Waldshut besteht aus breiten, gestuften Schotterterrassen; der Strom ist steilhängig in die Niederterrasse eingetieft. Diese trägt Feld-, Wiesen- und größere Laubwaldstücke; die 50–100 m höheren Schotterterrassen sind lößüberpolstert und beackert. Die mittlere, windungsreiche Talstrecke zwischen Waldshut und Schaffhausen besteht aus 200–300 m tiefen, canonartigen Talstrecken im Jurakalk und in sandigen tertiären Gesteinen sowie aus mit Wald- und Feld bedeckten Talweitungen mit Schotterterrassen, in welchen der Rhein in 40–50 m tiefem, gewundenem Graben fließt. Oberhalb des Wasserfalls von Schaffhausen durchfließt der Strom bergiges und hügeliges Molasse- und Moränenland in 30–60 m tiefem Steiltal oder niedrige Terrassenweitungen. Die gesamte, mit wechselnden Böden ausgestattete Talstrecke ist klimatisch begünstigt und dicht besiedelt.

–Dinkelberg

Breiter gedrungener Schwarzwaldvorberg an der Einmündung des Hochrheins in das Oberrheinische Tiefland mit einer Landschaft ähnlich dem Markgräfler Hügelland; zusammengefügt aus Schollen von Muschelkalk und daneben von Keuper- und Juragesteinen, von einer welligen, bis über 500 m emporreichenden Hochfläche überspannt und von kurzen und steilen Tälchen angeschnitten, zum 280 m tief gelegenen Hochrheintal steil abfallend. Der Vorberg liegt geschützt an der Schwarzwaldflanke und hat an dessen Niederschlagsreichtum, aber auch an der hohen Sommer-

wärme der Tiefebene Anteil. Große Laub-, Nadel- und Mischwälder wechseln mit geräumigen Feldfluren von Dörfern und Einzelhöfen.

Südliches Oberrhein-Tiefland

Markgräfler Land

—Markgräfler Rheinebene

Das Gebiet teilt sich in zwei Streifen: die trockene, fast waldfreie Niederterrasse und die tiefere, mit Auewald bestandene und von Altwässern durchzogene Rheinniederung. Die am Kaiserstuhl 3–5 m über der Niederung gelegene, fast 10 km breite Terrasse läuft südwärts, wo die Schwarzwaldvorhügel unmittelbar an den Strom herantreten, schmal aus und ist oberhalb des zu den Vorhügeln gehörigen Ist-einer Klotzes bis Basel als 2 km breites Gesimse (275 m) ausgebildet und durch einen Erosionsrand von der 20 m tieferen Niederung getrennt. Terrassensockel aus groben Schottern mit relativ tiefliegendem Grundwasser und mit Lehmdecke. Die aus den Vorhügeln und dem Schwarzwald fließenden Bäche bewässern ausgedehnte Wiesenflächen. Außer Dörfern auf der Ebene eine Dorfreihe am Steilrand zur Rheinniederung. Am Fuße der Vorhügel Dörfer mit Rebbau. Sommerwarmes Klima mit 600 mm Niederschlag. Intensive Bodennutzung.

—Markgräfler Hügelland

5–10 km breites, terrassenförmig gestaffeltes Hügelvesimse (300–400 m) zwischen der Markgräfler Rheinebene, zu der es mit 100–200 m hohem Erosionsrand abbricht, und dem Steilanstieg zum Hochschwarzwald. Alttertiäre Schichten und Jurakalk (Isteiner Klotz) mit Lößdecke. Die Oberfläche ist teils wellig, teils durch Tälchen in Riedel zerlegt. Im mittleren Abschnitt am Schwarzwaldhang eine Gruppe bis gegen 600 m hoher bewaldeter Plateauberge mit oben steilen, unten flachen Hängen (jurassische Sand-, Kalk- und Tongesteine). Die trockenen Lößhochflächen wie auch die im tonigen Gestein feuchten terrassierten Talgründe zwischen den Plateaubergen dicht mit Dörfern besetzt. Das sommerwarme und hier im Luv des Schwarzwaldes niederschlagsreiche Klima begünstigt intensive Landwirtschaft mit Reb- und Obstkultur.

Freiburger Bucht

In den Schwarzwald einbuchtender Teil der Oberrheintalebene (200 m) mit Einzelbergen und -hügeln. Den Boden bilden grundwasserführende Schotter, die mit fruchtbarem Lehm bedeckt sind. Darin sind feuchte Talmulden, die von den Schwarzwaldbächen und den Gerinnen des austretenden Grundwassers durchflossen werden, nur wenige Meter tief eingelassen. Dreisam und Elz sind kanalisiert, und Gräben durchziehen die Wiesenniederungen. Neben Wiesen und Feldern größere Feuchtwälder. Aus den Niederungen ragen isolierte, z.T. lößbedeckte Jurakalkschollen und Tertiärreste als Einzelberge auf, zu denen noch einige kleine Gesimse am Gebirgsrand hinzukommen. Die Bucht ist dicht mit großen Dörfern besetzt mit intensiver Landwirtschaft und Obstbau, an den Berghängen auch Rebkultur. Lange Vegetationsperiode, hohe Sommerwärme und infolge der Luvlage zum Schwarzwald genügend Feuchtigkeit.

Kaiserstuhl

Aus dem Oberrheintalboden bis 557 m Höhe aufsteigendes Bergland, zum größten Teil mit mächtigem Löß verhüllt. Die Westhälfte besteht aus vulkanischen Gesteinen (Basalt und Gabbro). Im zentralen Teil (Marmorkalke des Badberg) und im O treten jurassische und alttertiäre Ablagerungen unter der Lößdecke stärker hervor; am SO-Rand auch Phonolith. Der Löß ist von tiefen Schluchten und Hohlwegen durchschnitten und vielfach künstlich terrassiert. Einige Täler gliedern das wasserarme Hügelland, das nur auf den Höhen Wald trägt. Wie das Markgräfler Land gehört der Kaiserstuhl zu den wärmsten Landstrichen Deutschlands. Frühestes Frühlingsdatum nördlich der Alpen. Niederschläge bis 600 mm. Neben Reben- und Obstkultur intensiver Ackerbau mit großen, vorwiegend randlich gelegenen Dörfern.

Mittleres Oberrhein-Tiefland

Mittleres Oberrhein-Tiefland

—Offenburger Rheinebene

Die Rheinebene gliedert sich hier in drei Landstreifen von wechselnder Breite: 1. die Rheinaue mit dem durch die Korrekturen begradigten und vertieften Rheinbett, 2. durch Deiche abgedämmt ein Niederterrassenstreifen mit fruchtbaren und sandigen Lehm Böden und z.T. sehr hohem Grundwasserstand (Hanauer Land), ein Altsiedelland, das dicht mit großen Dörfern besetzt ist und dessen meist kleinbäuerliche Betriebe eine intensive Landwirtschaft ausüben, 3. ein breites, am Fuße der Schwarzwaldhügel entlangziehendes Geflecht von torferfüllten Niederungen mit feuchten Wiesen und Auenwald, zwischen denen sich trockene, besiedelte Terrasseninseln erheben. Infolge der Rheinkorrektur ist der Grundwasserspiegel in großen Teilen gesenkt.

—Lahr-Emmendinger-Vorberge

130 m über die Rheinebene aufsteigende, von den Schwarzwaldbächen zerschnittene Vorberge (300 m) aus gestaffelten Schollen von Trias- und Juragesteinen mit Lößdecke. Sehr wechselvolles Relief mit Tälchen, Dellen und Schluchten. Fruchtbare, meist durchlässige Böden, sommerwarmes Klima und ausreichende Niederschläge. Dicht mit Dörfern besetztes Altsiedelland mit intensivem Anbau; insbesondere Reb- und Obstbau in kleinbäuerlichen Betrieben.

—Ortenau-Bühler-Vorberge

Vorhügel am Schwarzwaldrand bis zu 50 m über der Rheinebene mit Lößdecke über älteren Kiesen und kleineren Triasschollen, durch Gebirgsbäche zerteilt und durch Tälchen und Dellen gegliedert. Fruchtbare, im allgemeinen trockene Böden, sommerwarmes Klima mit ausreichenden Niederschlägen. Dichte dörfliche Besiedelung mit Obst- und Weinbau.

Nördliches Oberrhein-Tiefland

Nördliche Rheinebene

—Nördliche Oberrhein-Niederung

Vom Rhein aus Kies, Sand und Schlick aufgeschwemmte Niederung mit geringem Gefälle zwischen Achermündung

(120 m ü.M.) und Oppenheim (85 m ü. M.). Vor der Rheinkorrektur (1817–1870) floß der Strom in weit ausgezogenen Schlingen, die durchschnitten als Altwässer übrig geblieben oder verlandet sind. Eingedeichter Strom wegen erhöhter Fließgeschwindigkeit wieder eingetieft und Grundwasser gesenkt. In den tieferen Lagen Auwald und Wiesen, in den höheren trockene Äcker, Gärten und Obstland.

—Hardtebenen

Von Bach- und Flußniederungen unterbrochene und beiderseits begleitete trockene Kies- und Sandplatte der Niederterrasse des Oberrheins (110–100 m), mit einem etwa 10 m hohen Steilrand (Hochgestade) gegen die Rheinniederung abfallend. Kies- und Sandböden mit niedrigem Grundwasserstand und streckenweise, vor allem auf der Westseite, Überwehungen mit kalkhaltigem Flugsand, auf der Ostseite z.T. hohe Sanddünen. Kiefernwald, stellenweise mit Eichen und Birken. Auf Rodungslücken im Innern und an den Rändern große Dörfer mit Tabak-, Spargel-, Hopfenanbau und am Westrande Obstanbau. Die Terrassenplatten werden durch Wiesenniederungen voneinander getrennt, die sich im O vor dem Kräichgaurand zu einer Niederung mit feuchten, teilweise torfigen Böden, Auwäldern und einzelnen trockenen Terrasseninseln zusammenschließen. Ein schmaler, bis über 200 m hoher, lößbedeckter Vorhügelrand am Schwarzwald, durch Bachmulden und Trockentälchen in flache Rücken gegliedert, ist mit Dörfern besetzt, die z.T. Rebbaubetreiben. — Erdölgewinnung.

—Neckar-Rheinebene

Breiter Schwemmfächer des im Heidelberger Taltrichter aus dem Odenwaldrand austretenden Neckar (110–100 m). Tiefgründiger Flußschlick und Schwemmlöß über kalkhaltigem Untergrund mit sandig-kiesigen, leicht anmoorigen alten Neckarrinnen. Grundwasser im O in 7–11 m, im W in 4–8 m Tiefe. Der fruchtbare Boden zusammen mit dem günstigen sommerwarmen Klima der Oberrheinebene bedingen einen vielseitigen, sehr ergiebigen Acker-, Feldgemüse- und Gartenbau (Baumschulen bei Ladenburg). Große Siedlungen. Der Schwetzingen Niederterrassensaum, von Flugsand überweht, birgt Dünenfelder, deren Dünen bis 10 m hoch werden. Grundwasser in 4–8 m Tiefe. Im nördlichen Teil Kiefernwald, im südlichen Acker- und Gartenbau (Spargel).

—Hessische Rheinebene¹⁾

Die Ebene zerfällt in zwei nordsüdlich verlaufende Landstreifen: die Niederterrasse im W und die Niederung eines

ehemaligen Neckarlaufes im O. Die sandige, trockene Niederterrasse, am Westrand gegen die Rheinniederung girlandenförmig abgesetzt, verschmälert sich nach N und wird dort durch Schwemmlandrinnen aufgelöst. Der südliche Teil ist mit Flugsand überweht und trägt Kiefernwald, der nördliche tiefere, grundwassernahe und z.T. vom Neckar- und Rheinschlick überdeckte Teil trägt Eichen-Hainbuchenwald und Ackerland. Der östliche Niederungstreifen liegt wenige Meter tiefer, verbreitert sich nach N und vereinigt sich dort mit der Rheinaue. Aus den z.T. torfführenden Wiesenniederungen erheben sich einzelne höhere Terrassenreste. Auf tonigen Schlickböden fruchtbares Ackerland; die Riede sind größtenteils entwässert, der Wasserstand ist künstlich reguliert. Trockenes, sommerwarmes Klima. Intensive Getreide-Hackfruchtwirtschaft, Feldgemüse und Sonderkulturen. Volkreiche Dörfer.

Bergstraße

(einschließlich Teilen des Vorderen Odenwaldes)

—Bergstraße

Dicht besiedelter Gebirgsfluß des Odenwaldes, bis in 250 m Höhe intensiv bewirtschaftet. 1–2 km breit, sich von Wiesloch über Heidelberg bis gegen Darmstadt über 70 km erstreckend. Durch Terrassen sowie kleinere und größere Täler gegliederte Löß- und Gesteinshänge mit sommerwarmem Klima und günstiger Exposition. Frühobst und Weinkultur. Tiefgründige Lehm- und Schwemmlößböden. Schwemm- und Schuttfächersaum mit Garten- und Feldobstbau und Sonderkulturen neben Ackerbau. Dicht aneinandergereiht in guter Verkehrslage Dörfer und Städtchen. Große Porphyrbüche bei Dossenheim.

—Vorderer Odenwald

Westlicher, sich mit steilen Bruchstufen, über die Oberrheinebene erhebender, 300 bis über 500 m hoher Teil des Odenwaldes, der aus kristallinen Gesteinen — meist Graniten — aufgebaut ist. Randlich (Dossenheim) kommen auch Quarzporphyre vor. Oberflächlich ein Gewirr von Kuppen, Kegeln, Rücken mit zahlreichen breiten, meist flachhängigen Tälern. Häufige Spalten im Gestein und der hohe Niederschlag im Luv des hohen Odenwaldes (über 800 mm) bedingen Reichtum an Quellen. Verbreitet grusig-sandiger Lehm, an höheren Berghängen Block- und Schutthalden, an unteren Talhängen oft Löß. Ein Drittel der Fläche Wald. Laub- und Mischwälder, Wiesen und Feldfluren mit zahlreichen kleinen, oft locker reihenförmig gestreckten Dörfern durchdringen sich im bunten Wechsel. Bäuerliche Bevölkerung mit kleinen bis mittleren Betrieben, Getreide-, Hackfruchtbau mit Grünland und Obstbau.

1) Der Naturraum Hessische Rheinebene ist auf Gemeindeebene in Baden-Württemberg nicht darstellbar und kann daher auch nicht zugeordnet werden.

II Begriffe und Erläuterungen

Abfall

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist. In der gewerblichen Wirtschaft sind alle in einem Betrieb oder Unternehmen anfallenden nicht verkaufsfähigen, nicht wieder in den Produktionsprozeß des Betriebes einsetzbaren (Kreislaufstoffe) und auch nicht anderweitig im Betrieb verwendbaren Stoffe als Abfall anzusehen. Es kann sich sowohl um feste als auch flüssige (nicht in den Vorfluter leitbare) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) handeln.

Abfallbeseitigung

Unter Abfallbeseitigung versteht man das Sammeln, Transportieren, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen.

Abwasser

Das in Haushaltungen und Gewerbe genutzte oder ungenutzte Wasser, das in die öffentliche Sammelkanalisation, unmittelbar in Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) oder zur betriebseigenen Kläranlage abgeleitet wird.

Abwasseraufkommen der Gemeinde

Das in der eigenen Gemeinde anfallende und das von anderen Gemeinden und/oder Unternehmen übernommene Abwasser, berechnet nach dem Trockenwetterabfluß.

Ackerland

Zum Ackerland rechnen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig oder in gewissen Abständen beackert und bestellt werden.

Im einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, der Hackfrüchte, Handelsgewächse, Futterpflanzen, zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte und die Schwarzbrache; auch sind im Ackerland die Flächen des Erwerbsgartenbaus (einschließlich Unterglasflächen) mit einbezogen.

Angestellte

Als Angestellte (einschließlich kaufmännischer und technischer Lehrlinge) gelten die Beschäftigten, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen.

Arbeiter

Als Arbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) gelten die Beschäftigten, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen.

Arbeitsstätte, nichtlandwirtschaftliche

Als nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätte gilt jede örtliche Einheit, das heißt in der Regel ein Grundstück oder eine abgegrenzte Räumlichkeit, wo mindestens eine Person regelmäßig haupt- oder nebenberuflich (voll- oder teilbeschäftigt) erwerbstätig ist. Dazu zählen auch selbständig und freiberuflich Tätige. Im Bereich der Land- und Forstwirtschaft werden nur solche Betriebe erfaßt, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz-, Einkommenssteuer) als Gewerbebetriebe gelten.

Nicht als Arbeitsstätten zählen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wird im Arbeitsstättenbogen der zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei mitaufgeführt.

Ausländer

Zu den Ausländern zählen Personen mit fremder Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit annehmen, werden als Deutsche erfaßt. Grundsätzlich ausgenommen sind die Mitglieder der im Bundesgebiet, einschließlich Berlin-West, stationierten Streitkräfte sowie Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen sowie deren Familienangehörige.

Ausländerquote

Gibt die Zahl der Ausländer je 1000 der Bevölkerung an.

Belastungsquote

Hierunter ist die Summe der unter 15-jährigen und über 65-jährigen je 1000 der Bevölkerung zu verstehen.

Belegungsdichte

Unter Belegungsdichte versteht man die Zahl der Einwohner bezogen auf die Anzahl der Wohnungen eines bestimmten Gebietes.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle tätigen Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen, also in der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, dazu tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige. Vorübergehend abwesende Personen (Erkrankte, Urlauber) sind inbegriffen, ebenso werden Teilbeschäftigte in vollem Umfang gezählt, nicht jedoch Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind. Auch Heimarbeiter gelten nicht als Beschäftigte.

Da die Zahl der Beschäftigten in einer Arbeitsstättenzählung immer nur vom einzelnen Betrieb bzw. Unternehmer her gesehen werden kann und soll, werden Beschäftigte, die in mehreren Arbeitsstätten tätig sind, bei jeder Arbeitsstätte erfaßt.

„Arbeitsstelle“ wird in Übereinstimmung mit dem Sprachgebrauch der Arbeitsbehörden und den Behördenorganisationen synonym mit „Arbeitsplatz“ gebraucht. Daraus läßt sich ableiten, daß die Zahl der Beschäftigten nach der AZ-Systematik gleich der Zahl der Arbeitsplätze ist.

Beschäftigtendichte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk)

Hierunter versteht man die Zahl der Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk) je 1000 der Wohnbevölkerung.

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk)

Hierzu zählen sämtliche produzierenden Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Handwerk) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie die Betriebe des

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (ohne Handwerk) mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Betriebsfläche (Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden (nur soweit diese Flächen nicht in die Gebäude- und Freiflächen einbezogen werden können). Hierzu gehören insbesondere Abbau- und Steinbrüche, Kiesgruben und dgl.), Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Bevölkerung

Nach der Erfassung wird unterschieden zwischen ortsanwesender Bevölkerung ("de facto"-Bevölkerung) und Wohnbevölkerung ("de jure"-Bevölkerung).

Zur ortsanwesenden Bevölkerung zählen alle Personen, die am Zählungstichtag in der Gemeinde anwesend sind, unabhängig davon, ob sie in der betreffenden Gemeinde ihren ständigen Wohnsitz haben oder nicht. Zur Wohnbevölkerung zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen.

Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, ab 1925 die Wohnbevölkerung erfasst.

Bevölkerungsdichte

Unter Bevölkerungsdichte versteht man die Bevölkerung eines bestimmten Gebiets bezogen auf seine Fläche in Quadratkilometern.

Dauergrünland

Zum Dauergrünland rechnen alle Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturarten – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzungsart sind mitzurechnen. Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden sowie die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Deponie

Lagerungsstelle von Abfällen der verschiedensten Art. Als Deponie gelten im Sinne der Erhebung Anlagen, in denen Abfälle *oberirdisch* abgelagert werden, das heißt Müllkippen, Bodenaushub- und Bodenschuttkippen, gesonderte Abfalllagerungsplätze.

Eigengewinnungsgrad (Wasser)

Bezeichnet die Wassereigengewinnung in der Wirtschaft in Prozent des Wasseraufkommens insgesamt.

Eigenversorgungsgrad (Wasser)

Bezeichnet die Wassereigengewinnung in der öffentlichen Wasserversorgung in Prozent des Wasserverbrauchs.

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen. Tankstellen sind immer zum Einzelhandel zu rechnen. Außerdem werden dem Einzelhandel Institutionen zugeordnet, die Ware in eigenem Namen überwiegend an andere als private Haushalte oder Wiederverkäufer in vergleichsweise kleinen, geringerwertigen Mengen absetzen.

Erholungsfläche (Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, wie zum Beispiel zoologische oder botanische Gärten und Wildgehege, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig einen freien Beruf ausüben, ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, mit hin alle, die irgendeinem Erwerb nachgehen, sei es auch nur kleinsten Umfangs. Unerheblich ist dabei, ob aus der Erwerbstätigkeit überwiegend der Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. So gelten auch Aushilfstätigkeiten, z.B. von Schülern, Studierenden, Hausfrauen oder Rentnern auch nur stundenweise ausgeübt, als Erwerbstätigkeit. Berufssoldaten, Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sowie Soldaten auf Zeit gelten grundsätzlich als erwerbstätig, desgleichen Ordensangehörige im erwerbsfähigen Alter. Auch Strafgefangene, die in der Regel verpflichtet sind, angeordnete Arbeiten durchzuführen, zählen zu den Erwerbstätigen. Als Erwerbstätige gelten auch die "Mithelfenden Familienangehörigen", die im Betrieb eines Haushalts- oder Familienmitglieds arbeiten, ohne daß sie dafür besonders entlohnt werden, und ohne daß dafür ein besonderes Arbeitsverhältnis besteht.

Erwerbstätige am Wohnort

Hierzu zählen die Erwerbstätigen, die in einer Gemeinde zur Wohnbevölkerung gehören.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort errechnet sich unter Zugrundelegung der Erwerbstätigen am Wohnort abzüglich der Auspendler und zuzüglich der Einpendler aus anderen Gemeinden.

Flächen anderer Nutzung (Flächenerhebung)

Hierzu gehören insbesondere Übungsgelände (z.B. Truppenübungsplätze), Schutzflächen, historische Anlagen (sofern nicht vom Charakter der Anlage her die Zuordnung zur Nutzungsart Gebäude- und Freifläche zutreffender ist), Friedhöfe und das Unland (z.B. Felsen, Steinriegel, stillgelegtes Abbau- und Steinbruchland).

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Bei Vergleichen zwischen den Ergebnissen der Flächenerhebung und der Bodennutzungserhebung wird zur Vermeidung von Mißverständnissen ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sich insbesondere aufgrund abweichender Definitionen der Einzelpositionen Differenzen zwischen den Ergebnissen beider Erhebungen ergeben.

Weitere Ursachen, welche die Vergleichbarkeit erheblich beeinträchtigen können, sind:

- a) die unterschiedlichen Erhebungsprinzipien – Bodennutzungserhebung nach Betriebsprinzip (d.h. Nachweis der von land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben bewirtschafteten Flächen am Sitz der Betriebe, ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemarkung die Flächen liegen), Flächenerhebung nach Belegenheitsprinzip (d.h. Flächen nachweis nach der Belegenheit in den einzelnen Gemarkungen),
- b) die bei der örtlichen Erhebung angewandten verschiedenartigen Erhebungsverfahren. Die Bodennutzungserhebung basiert im wesentlichen auf von den Bürgermeistern durchgeführten Betriebsbefragungen, die Flächenerhebung dagegen auf Ermittlungen der Vermessungsbehörden anhand des Liegenschaftskatasters.

Bei der Bodennutzungserhebung werden dabei folgende Nutzungsarten unterschieden: Gebäude und Hofflächen, Wege, Straßen, Plätze und Eisenbahnen, landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), Waldfläche, Gewässer, Unland. Die Summe dieser Flächen ergibt die Wirtschaftsfläche.

Bei der Flächenerhebung werden unterschieden: Gebäude und Freifläche, Betriebsfläche, Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Wasserfläche, Flächen anderer Nutzung (darunter Unland). Die Summe dieser Flächen ergibt die Katasterfläche.

Bedingt durch das Betriebsprinzip weicht die Wirtschaftsfläche nach der Bodennutzungserhebung in dem Maße von der Gesamtfläche nach der Flächenerhebung ab, wie per Saldo die Flächenbewirtschaftung durch die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe über die der Ergebnisdarstellung zugrunde liegenden Verwaltungsgrenzen hinweg erfolgt.

Bei der Gegenüberstellung der Landwirtschaftsfläche mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) ist zu beachten, daß die bei der Bodennutzungserhebung getrennt von der LF nachzuweisenden brachliegenden, nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Flächen und die unkultivierten Moore, in der Landwirtschaftsfläche der Flächenerhebung mit enthalten sind. Dagegen zählen die bei der Bodennutzungserhebung der LF zugeordneten Hausgärten, deren Gesamtgröße weniger als das 10-fache der überbauten Flächen ausmacht, bei der Flächenerhebung zur Gebäude- und Freifläche und damit nicht zur Landwirtschaftsfläche.

Ergebnisdifferenzen zwischen der "Besiedelten Fläche" nach der Flächenerhebung und der sogenannten "Siedlungsfläche" nach der Bodennutzungserhebung beruhen in erster Linie auf der unterschiedlichen definitorischen Abgrenzung dieser Flächenkategorien in den Statistiken. So zählen die bei der Flächenerhebung zur "Besiedelten Fläche" gehörenden Freiflächen (z.B. Bauerwartungsland im Ortsbereich) und die der Bebauung untergeordneten Flächen (z.B. Haus-

gärten, Gewächshäuser) bei der Bodennutzungserhebung zur LF, wenn sie zum Erhebungszeitpunkt tatsächlich landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden. Ferner wird das zur Betriebsfläche und mithin auch zur "Besiedelten Fläche" gehörende Abbauland (Steinbrüche, Sandgruben, Torfstiche und dgl.) bei der Bodennutzungserhebung zusammen mit dem Öd- und Unland erfaßt und getrennt von der Siedlungsfläche ausgewiesen. In der Regel ist daher die "Besiedelte Fläche" nach der Flächenerhebung größer als die "Siedlungsfläche" nach der Bodennutzungserhebung.

Fremdbezug (Wasser)

- a) **in der öffentlichen Wasserversorgung:** Wassermenge, die von einer(m) anderen Gemeinde (Unternehmen) gewonnen und von der(m) befragten Gemeinde (Unternehmen) der öffentlichen Wasserversorgung zugeführt wurde (siehe auch *Wasserversorgungsunternehmen);
- b) **in der Wirtschaft:** Wassermenge, die von einem anderen Unternehmen oder aus dem öffentlichen Netz bezogen und im eigenen Unternehmen verbraucht wird.

Fremdenzimmer

Als Fremdenzimmer gelten alle zur vorübergehenden Beherbergung bestimmten Räume in Betrieben des Gastgewerbes, die am Stichtag der Erhebung zur Verfügung stehen.

Gartenland

Diese Kulturart umfaßt alle Flächen, auf denen für den Eigenbedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse und Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.ä. angebaut werden. Dabei kann das Gartenland auch auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge liegen. Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn diese umzäunt sind sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und reine Ziergärten.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Getränken und Speisen) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gastgewerbe)

Gebäude und Freiflächen (Flächenerhebung)

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Unbebaute Flächen wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze oder Stellplätze gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10-fache der bebauten Fläche nicht überschreiten. Flächen bis zu 0,2 ha gelten bei obiger Nutzung als der Bebauung untergeordnet.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Gebäude und Hofflächen (Bodennutzungserhebung)

Hierzu rechnen alle bebauten Flächen, Plätze und Hofräume sowie Industrieanlagen, Stapel- und Lagerplätze. Nicht zur Gebäude- und Hoffläche zählen die nicht unmittelbar am Haus oder Hof gelegenen Gärten und Viehweiden, ferner Halden, Steinbrüche und Kiesgruben.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Gebietsstand

Hierunter versteht man die räumliche Abgrenzung von Gebietseinheiten, und zwar in der Regel nach dem Stand vom 1. Januar eines Jahres. Abweichungen hiervon gibt es z.B. aus Anlaß von Zählungen und Gebietsreformen. Im vorliegenden Band ist das Zahlenmaterial einheitlich nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1976 ausgewiesen, ausgenommen die Daten zum Bruttoinlandsprodukt, die sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 1973 beziehen.

Gemarkungsfläche:

s. Katasterfläche

Gestorbene

Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegstodesfälle und gerichtliche Todeserklärungen. Ein Verstorbener wird dort gezählt, wo er zur Wohnbevölkerung gehörte.

Gewässer

Dazu zählen Flüsse, Seen, Kanäle, Bäche, Gräben, Teiche, Tränklöcher sowie mit Schilf bestandene Flächen.

Großhandel

Zum Großhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen zu verkaufen, die diese Waren weiterverkaufen. Großhandel liegt aber auch dann vor, wenn die belieferten Unternehmen die bezogenen Waren nicht zum Verkauf, sondern zur Weiterverarbeitung oder für sonstige betriebliche Zwecke verwenden, d.h. für Investitionen, als Roh-, Hilfs- oder Betriebsstoffe usw. Das gleiche gilt für Verkäufe an sonstige Abnehmer, soweit es sich nicht um private Haushalte handelt, z.B. an Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen.

Grundwasser

Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Grundwasser mit Uferfiltrat

Grundwasser, dem in Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund Oberflächenwasser nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert.

Industriebetriebe

Zu den Industriebetrieben zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, z.B. für Montage, Reparatur oder Verpackungsmittelherstellung. Unberücksichtigt bleiben nichtindustrielle Betriebsteile, wie z.B. reine Handelsabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen (bei Verlagsdruckereien) sowie Transportabteilungen, die überwiegend für Fremde arbeiten. In der monatlichen Industrieberichterstattung werden die Industriebetriebe mit zehn und mehr Beschäftigten erfaßt. In Gemeinden mit weniger als drei Industriebetrieben unterliegt die Zahl der Beschäftigten der Geheimhaltung.

Katasterfläche

Die Katasterfläche ist die durch amtliche Vermessung festgestellte Gesamtfläche einer Gemeinde. Die Katasterfläche hierarchisch höherer Gebietseinheiten (Kreise, Regionen usw.) ergibt sich durch Addition der gemeindlichen Katasterflächen.

Kläranlage

Anlage zur Reinigung von Abwasser, die nach mechanischen, biologischen und/oder chemisch-physikalischen Verfahren arbeitet. Das Behandeln von Abwasser nur in Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als Kläranlage. Abscheider und ähnliche (in Gewerbe- und Wohngebieten) gelten ebenfalls nicht als Kläranlagen.

In einer betriebseigenen Kläranlage wird meist Abwasser verschiedener Herkunft behandelt (zum Beispiel Abwasser aus mehreren Produktionsprozessen, Waschwasser, Toilettenwasser usw.). Wird Abwasser nur einer Herkunft behandelt, so handelt es sich in der Regel um eine anlagenspezifische Abwasserbehandlung und nicht um eine Kläranlage.

Kühlwasser

Wasser, das Gewässern entnommen, zum Kühlen benutzt und danach unmittelbar oder nach Rückkühlen (auch im Kreislauf) abgeleitet wird.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Als Betrieb ist die technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (Bodennutzungserhebung)

Hierzu rechnen Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden und Pappelanlagen oder Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden. Der bis 1970 gebräuchliche Begriff "Landwirtschaftliche Nutzfläche" (NF) bezog sich auch auf die Brachfläche, die LF schließt sie dagegen aus.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu zählen auch Moor- und Heideflächen sowie Brachflächen, die der Landwirtschaft dienen, aber offensichtlich seit längerem nicht mehr genutzt werden.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 zählten zu den Lebendgeborenen nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.

Letztverbraucher

Im Sinne der Erhebung sind Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten (zum Beispiel Krankenhäuser, Schulen), Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen der Befragte das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnet. Die Wassermengen dieser Letztverbraucher müssen in der Erhebung gemeindeweise zusammengefaßt werden. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

Naturfläche (Bodennutzungserhebung)

Die Naturfläche setzt sich zusammen aus landwirtschaftlich genutzten Flächen, nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, Waldflächen, Moor- und Gewässerflächen sowie Öd- und Unland. Da diese Flächen nach dem Betriebsprinzip erfaßt werden, ist eine eindeutige Zuordnung zum Gemeindegebiet nicht immer möglich. Im vorliegenden Band ist die Naturfläche deshalb als Differenz zwischen Katasterfläche und Siedlungsfläche errechnet. Es kann davon ausgegangen werden, daß die Siedlungsfläche – obwohl ebenfalls nach dem Betriebsprinzip erhoben – in der Regel dem Gemeindegebiet zugeordnet werden kann. Durch die Berechnung ist eine weitere Differenzierung der Naturfläche allerdings nicht mehr möglich.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Oberflächenwasser

Wasser natürlicher und künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche, Schiffskanäle usw.).

Obstanlagen

Zu den Obstanlagen gehören alle ertragsfähigen und noch nicht ertragsfähigen Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur, ferner Anlagen mit Unterkultur, sofern die Obstanlage die Hauptnutzung darstellt.

Produzierendes Gewerbe

Zum Produzierenden Gewerbe gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und zu verteilen, Waren zu gewinnen oder in verschiedener Weise zu be- oder verarbeiten, und zwar meist mit dem Ziel, andere Waren herzustellen. Der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt dann im Produzierenden Gewerbe, wenn aus der Produktionstätigkeit eine größere Wertschöpfung resultiert als aus einer oder aus mehreren sonstigen Tätigkeiten.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt die 3 Wirtschaftsabteilungen 1.) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau 2.) Verarbeitendes Gewerbe 3.) Baugewerbe.

Quellwasser

Örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. In den Erhebungen zum GU wird das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte Überlaufwasser nicht mitgezählt, jedoch Wasser, das in Stollen frei abfließt und für die öffentliche Wasserversorgung genutzt wird, mit einbezogen.

Rebland

Das Rebland umfaßt die mit Weinreben bestockten Flächen, unabhängig davon, ob es sich um Ertragsanlagen oder Jungfelder handelt, ferner Rebschulen und Rebschnittgärten. Zeitweilig brachliegende Rebflächen, die wieder mit Reben bepflanzt werden sollen und hierzu vorbereitet werden, zählen ebenfalls zum Rebland.

Sammelkanalisation

Hier nur jenes Leitungssystem, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (Schmutz- und gegebenenfalls Regenwasser) zu sammeln und abzuleiten.

Siedlungsdichte

Unter Siedlungsdichte versteht man die Zahl der Einwohner bezogen auf die bebaute Fläche in qkm eines bestimmten Gebietes.

Siedlungsfläche (Bodennutzungserhebung)

Die Siedlungsfläche setzt sich zusammen aus Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnflächen sowie Parkanlagen, Friedhofsflächen, ferner Flächen für Sport, Flug- und Militärübungsplätze. Die Erfassung dieser Flächen erfolgt nach dem Betriebsprinzip.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Sonstige Siedlungsflächen (Bodennutzungserhebung)

Zu den sonstigen Siedlungsflächen zählen Parkanlagen, Friedhofsflächen sowie Flächen für Sport-, Flug- und Militärübungsplätze.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Sozio-ökonomische Vergleichswerte (Konzentrationsmaße)

Im regionalstatistischen Sinne versteht man hierunter die Relation der Kenngröße eines Raumes zur Kenngröße einer hierarchisch höheren räumlichen Einheit, z.B. die Bevölkerungsdichte eines Kreises im Verhältnis zur Bevölkerungsdichte des Landes. Die Abweichung von 1 zeigt an, ob die beobachtete Raumeinheit gegenüber dem Landesdurchschnitt über- oder unterrepräsentiert ist.

Sperrmüll

Als Sperrmüll gelten nur die Abfälle, die im Rahmen einer gesonderten Sperrmüllabfuhr an der Beseitigungsanlage angefahren werden sowie entsprechende frei angelieferte Abfälle; der übrige Sperrmüll, der bei vorhandenen großen Behältern im Rahmen der normalen Behälterabfuhr für Hausmüll und hausmüllähnlichen Abfall eingesammelt wird, wird dem Hausmüll und hausmüllähnlichen Abfällen zugeordnet.

Steuerkraftsumme

Die Steuerkraftsumme ist ein Maß für die Finanzkraft der Gemeinden und setzt sich aus ausgewählten Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen zusammen, welche die Gemeinde im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhält.

Verkehrsfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen. Hierzu zählen auch Feldwege, sofern sie nach allgemeiner Auffassung als "Weg" zu bezeichnen sind.

Zu den als Straße nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Hierunter fallen in der Beschäftigungsstatistik alle Arbeitnehmer einschließlich die zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

Nicht enthalten sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie jene Arbeitnehmer, die aufgrund einer nur geringfügigen Beschäftigung keiner Versicherungspflicht unterliegen, ferner Angestellte, die das 63. Lebensjahr vollendet haben und damit keine Beiträge mehr zur Bundesanstalt für Arbeit zu entrichten brauchen, soweit sie auf Grund früherer Rechtsvorschriften nach Überschreiten einer bestimmten Einkommensgrenze versicherungsfrei in der Rentenversicherung der Angestellten wurden, sich nicht freiwillig weiterversichert haben und ihr Einkommen die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung übersteigt.

Waldfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

Hierzu gehören auch Gehölze, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen und dgl..

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt.

Wasserabgabe

umfaßt im Sinne der Erhebung die Abgabe an Letztverbraucher (gemeindeweise zusammengefaßt) und die Abgabe zur Weiterverteilung an andere Wasserversorgungsunternehmen und sonstige Verteiler. Bei der Wasserabgabe zur Weiterverteilung ist die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden einzubeziehen, sofern letztere die Wasserabrechnung mit dem Letztverbraucher selbst vornehmen.

Wasseraufkommen

die eigene Gewinnung und/oder der Fremdbezug von anderen Unternehmen, ohne Wassermengen zum unmittelbaren Antrieb von Wasserturbinen, Wasserrädern und anderen

Wasserkraftmaschinen, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte weitergegebenen Wassers. Wenn ein Kreislaufsystem vorhanden ist, sind die zur Auffrischung oder Ergänzung während des Jahres neu zugeführten Teilmengen einzubeziehen.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Hierzu gehören auch Böschungen, Leinpfade und dgl.. Nicht einbezogen wird der Bodensee.

Wasserwerks-Eigenverbrauch, sonstige Mengen und Wasserverluste

In der Erhebung Unterschiedsmenge zwischen dem Wasseraufkommen und der insgesamt nutzbar abgegebenen Wassermenge. Die Unterschiedsmenge setzt sich zusammen aus dem Reinwasserverbrauch des Wasserwerkes selbst, dem Wasserverbrauch für öffentliche Zwecke – sofern diese Wasserabgabe nicht unter dem Punkt "Abgabe an Letztverbraucher" zu melden ist – und den (echten) Wasserverlusten bei der Wasserabgabe. Das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende nicht genutzte Überlaufwasser ist im Sinne der Erhebung nicht als Wasserverlust zu zählen.

Wegeland und Eisenbahnflächen (Bodennutzungserhebung)

Diese Nutzungsart umfaßt alle öffentlichen und privaten Straßen und Wege, Eisenbahnen, auch katastermäßig nicht vermessene Feldwege sowie Waldwege, sofern ihre Breite 5 Meter und mehr beträgt.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt Flächenerhebung/Bodennutzungserhebung

Wirtschaftsabteilung

siehe Wirtschaftssystematik

Wirtschaftsbereiche

siehe Wirtschaftssystematik

Wirtschaftsfläche (Bodennutzungserhebung)

Die Wirtschaftsfläche umfaßt die Gesamtflächen aller in einem bestimmten Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderer Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Die Wirtschaftsfläche, die nach dem Betriebsprinzip erfaßt wird, gliedert sich nach den Hauptnutzungsarten in landwirtschaftlich genutzte Fläche, nicht genutzte landwirtschaftliche Fläche, Waldfläche, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnflächen, Park- und Grünanlagen, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Militärübungsplätze, Öd- / Unland, unkultivierte Moore sowie Gewässerflächen.

Wirtschaftssystematik

Um die wirtschaftlichen Institutionen (Unternehmen, Betriebe, Arbeitsstätten usw.) in allen Statistiken nach ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einheitlich zuordnen zu können,

wird die "Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik") verwendet. Diese ist untergliedert nach Abteilungen, Unterabteilungen, Gruppen, Untergruppen und Klassen.

Für die Abteilungen gilt folgende Einteilung

0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei:

Bodennutzung als Acker, Wiese, Weide, Wald usw., Haltung von Tieren, die landwirtschaftliche Produkte im engeren Sinne liefern, zu Zucht- oder Nutzzwecken, Erbringung von Dienstleistungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Pflügen, Mähen, Dreschen usw.).

1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau:

Gewinnung, Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gas, Dampf bzw. Wasser sowie Gewinnung von Kohlen, Erzen, Kali, Steinsalzen, Erdöl, Erdgas und anderen Mineralien einschl. der damit zusammenhängenden Aufbereitungs-, Be- und Verarbeitungsvorgänge.

2 Verarbeitendes Gewerbe: Be- und Verarbeitung von Erzeugnissen mit dem Ziel, andere Produkte herzustellen, einschl. Veredelung, Montage oder evtl. Reparatur; auch die Gewinnung von Steinen und Erden, chemischer Produkte usw. zählt hierzu.

3 Baugewerbe: Errichtung von Hochbauten im Rohbau, Ausführung von Tiefbauvorhaben und bestimmten Spezialbauarbeiten einschl. Reparatur und Unterhaltung sowie Ausbauarbeiten (Ausbaugewerbe) und bestimmte Hilfstätigkeiten im Zusammenhang mit den gesamten Bau- und Ausbauarbeiten.

4 Handel: Warenbezug und -veräußerung ohne wesentliche Be- und Verarbeitung (außer handelsüblichen Manipulationen) bzw. Warenvermittlung zwischen Verkäufern und Käufern.

5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Transport von Gütern und Personen, Bereitstellung von festen Verkehrseinrichtungen und damit verbundenen Hilfs- und Vermittlungsdiensten (einschl. Deutsche Bundespost).

6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe: Geschäfte aller Banken, anderen Kreditinstituten, Bausparkassen Effektenbörsen und anderen Institutionen, die sich der Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften widmen sowie alle Versicherungen (ohne Sozialversicherung).

7 Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht: Dienstleistungsbereiche, in denen in gewissem Umfang Be- und Verarbeitungsvorgänge unter Verwendung bestimmter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe stattfinden (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Wäscherei und Reinigung), und die deshalb im Grunde mehr erbringen als "reine" Dienstleistungen. Hinzu kommen das Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe, die Bereiche der Wissenschaft, Erziehung und Kultur und freie Berufe.

8 Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte: Vereine, Verbände oder andere Zusammenschlüsse, die entweder gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen. Es wird kein wirtschaftlicher Ertrag erzielt, sondern die Aufwendungen weitgehend aus Mitgliedsbeiträgen, öffentlichen Zuwendungen usw. bestritten.

9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung: Gebietskörperschaften sind Bund, Länder und Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände. Zur Sozialversicherung gehören die Träger der sozialen Rentenversicherung, sozialen Krankenversicherung, gesetzlichen Unfallversicherung, Altershilfe für Landwirte, Zusatzversorgungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes, Arbeitslosenversicherung und -vermittlung sowie Familienausgleichskassen.

Je nach Erfordernis werden diese Abteilungen nach Wirtschaftsbereichen zusammengefaßt:

Produzierendes Gewerbe: Umfaßt die Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3

Handel und Verkehr: Umfaßt die Wirtschaftsabteilungen 4 und 5

Sonstige (Dienstleistungen): Umfaßt die Wirtschaftsabteilungen 6 bis 9

Wohngebäude

Wohngebäude sind solche Gebäude die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Erfassung leerstehen. Zu den Wohngebäuden zählen auch landwirtschaftliche Wohngebäude sowie Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche.

Wohnung

Eine Wohnung ist eine selbständige Wohneinheit, die aus einem oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden Räumen mit eigener Küche oder Kochnische besteht und nicht im Keller oder in einer Unterkunft liegt.

Zeichenerklärung

- = Zahlen unterliegen der Geheimhaltung;
- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

III Naturraumtabellen

Gebiet und Flächennutzung

1. Flächennutzung 1965 (Bodennutzungserhebung)

NATURRAUMGRUPPEN		FLAECHENNUTZUNG 1965 (BODENNUTZUNGSERHEBUNG)								
NATURRAEUME	KATASTER FLAECHE IN HA 1)	NATURFLAECHE INS IN % DER GESAMT KATASTER IN HA FLAECHE	SIEDLUNGSFLAECHE INS IN % DER GESAMT KATASTER IN HA FLAECHE	GEBAEU DE UND HOEFFL	DAVON IN % WEGELAND U EISEN BAHNFL	SONSTIGE SIEDLUNGS FLAECHE	WIRTSCHAFTSFLAECHE INS IN % DER GESAMT KATASTER IN HA FLAECHE			
VORALP.-HUEGEL-U.MOORLAND										
NR HEGAU	31352	29008	92.5	2344	7.5	52.1	41.5	6.4	27092	86.4
NR BODENSEEBECKEN	91920	81543	88.7	10377	11.3	42.9	43.9	13.2	97980	106.6
NR OB.SCHWAB.HUEGELL	83848	79695	95.0	4153	5.0	40.0	54.4	5.6	91967	109.7
NR WESTALLG.HUEGELLAND	54573	52264	95.8	2309	4.2	46.8	48.1	5.1	49279	90.3
ODAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	108479	102645	94.6	5834	5.4	30.0	58.6	11.4	105986	97.7
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	64524	60291	93.4	4233	6.6	38.5	55.4	6.1	67995	105.4
NR HUEGELL.D.UNT.RISZ	30038	27878	92.8	2160	7.2	34.6	55.8	9.7	29832	99.3
NR HOLZT.U.UNT.ILLER	59226	56179	94.9	3047	5.1	33.5	63.7	2.8	53239	89.9
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	10212	9618	94.2	594	5.8	33.9	62.8	3.3	9843	96.4
NR HEGAUALB	29873	28253	94.6	1620	5.4	23.9	68.5	7.6	24283	81.3
NR BAARALB U.OB.DONAU	45575	42739	93.8	2836	6.2	30.6	61.7	7.7	45037	98.8
NR HOHE SCHWABENALB	48126	42751	88.8	5375	11.2	14.6	21.4	64.0	47746	99.2
NR MITTLERE KUPPENALB	119201	112237	94.2	6964	5.8	24.8	54.8	20.4	115696	97.1
NR MITTL.FLAECHEALB	121351	113977	93.9	7374	6.1	27.8	60.7	11.6	122975	101.3
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	77894	73591	94.5	4303	5.5	39.0	57.0	4.0	68001	87.3
NR LONETAL-FLAECHEALB	60154	53753	89.4	6401	10.6	38.6	53.3	8.1	65428	108.8
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEDEWESTL.ALBVORL.	44599	41311	92.6	3288	7.4	34.6	59.3	6.1	47292	106.0
NR MITTLERES ALBVORL.	106392	93984	88.3	12408	11.7	47.5	43.5	9.0	110083	103.5
NR OESTL.ALBVORL./RIES	70521	66063	93.7	4458	6.3	40.3	56.9	2.7	71402	101.2
NR SCHOENBUCH	31726	28435	89.6	3291	10.4	40.6	49.2	10.3	30668	96.7
NR STUTTGARTER BUCHT	20720	14069	67.9	6651	32.1	44.0	36.9	19.1	21334	103.0
NR DIC FILDER	20201	16693	82.6	3508	17.4	42.0	39.6	18.4	22326	110.5
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	67294	62323	92.6	4971	7.4	48.6	45.3	6.2	65001	96.6
NR SCHW.-FRAENK.WALDBG	118360	112098	94.7	6262	5.3	32.6	63.0	4.4	114214	96.5
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEbiet	41611	39112	94.0	2499	6.0	43.9	51.6	4.5	42348	101.8
NR BAAR	66659	61739	92.6	4920	7.4	37.5	50.7	11.9	70408	105.6
NR OBERE GAEUE	181390	166938	92.0	14452	8.0	32.1	58.6	9.3	176456	97.3
NR NECKARBECKEN	168332	149661	88.9	18671	11.1	43.4	49.1	7.5	167426	99.5
NR KRAICHGAU	172875	158204	91.5	14671	8.5	45.6	47.1	7.3	173458	100.3
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	87558	83027	94.8	4531	5.2	30.0	67.3	2.7	87658	100.1
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	114397	107030	93.6	7367	6.4	37.7	56.6	5.7	117603	102.8
NR TAUBERLAND	99560	93830	94.2	5730	5.8	31.8	62.5	5.7	97297	97.7
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	17347	15914	91.7	1433	8.3	26.4	55.2	18.4	20082	115.8
NR SANDST.-ODENW/BAULD	147518	138868	94.1	8650	5.9	42.9	45.7	11.4	141400	95.9
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	74388	69967	94.1	4421	5.9	28.7	61.9	9.4	70395	94.6
NR GRIND.SCHWARZW/ENZH	62212	59061	94.9	3151	5.1	23.6	69.4	7.1	62587	100.6
NR NOERDL.TAL SCHWARZW.	54722	50455	92.2	4267	7.8	47.0	33.4	19.6	53541	97.8
NR MITTL.SCHWARZWALD	159406	152857	95.9	6549	4.1	51.8	43.2	5.0	157447	98.8
NR SUEDEOESTL.SCHWARZW.	84896	82003	96.6	2893	3.4	43.8	49.9	6.2	81648	96.2
NR HOCHSCHWARZWALD	91433	88564	96.9	2869	3.1	38.0	54.0	8.1	84146	92.0
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	27418	24824	90.5	2594	9.5	49.1	43.8	7.1	26252	95.7
SUEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	50785	44367	87.4	6418	12.6	41.2	38.7	20.1	51852	102.1
NR FREIBURGER BUCHT	50624	43896	86.7	6728	13.3	54.9	33.8	11.3	55349	109.3
NR KAISERSTUHL	14587	13410	91.9	1177	8.1	36.4	59.5	4.1	15192	104.1
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	134248	120927	90.1	13321	9.9	46.6	38.7	14.6	132983	99.1
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.RHEINEBENE	127417	105650	82.9	21767	17.1	51.3	34.5	14.2	126804	99.5
NR BERGSTRASSE	28426	24574	86.4	3852	13.6	51.8	36.5	11.7	33129	116.5
LD BADEN-WUERTEMBERG	3573968	3296276	92.2	277692	7.8	40.5	48.5	11.1	3550162	99.3

1) Naturraum Mittleres Oberrhein-Tiefland und Landessumme ohne gemeindefreies Gebiet Rheinuer Wald (998 ha).

2. Flächennutzung 1968 (Bodennutzungserhebung)

NATURRAUMGRUPPEN		FLÄCHENNUTZUNG 1968 (BODENNUTZUNG SERHEBUNG)								
NATURRAEUME	KATASTER FLÄCHE IN HA 1)	NATURFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	SIEDLUNGSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	GEBÄU DE UND HOFFL	DAVON IN % WEGELAND U EISEN BAHNFL	SONSTIGE SIEDLUNGS FLÄCHEN	WIRTSCHAFTSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE
VORALP. HÜGEL - U. MOORLAND										
NR HEGAU	31619	29164	92.2	2455	7.8	51.9	40.4	7.8	26890	85.0
NR BODENSEEBECKEN	91925	81815	89.0	10110	11.0	45.9	39.7	14.3	98415	107.1
NR OB. SCHWAB. HÜGELLAND	83847	79526	94.8	4321	5.2	40.0	53.8	6.1	90926	108.4
NR WESTALLG. HÜGELLAND	54573	52119	95.5	2454	4.5	44.4	49.5	6.1	49314	90.4
DONAU - ILLER - LECH - PLATTE										
NR DONAU - ABLACH - PLATTE	108480	102655	94.6	5825	5.4	28.8	58.5	12.7	106006	97.7
NR RISZ - AITRACH - PLATTE	64524	60131	93.2	4393	6.8	38.6	55.2	6.3	68074	105.5
NR HÜGELL. D. UNT. RISZ	30037	27752	92.4	2285	7.6	33.2	55.0	11.8	29571	98.4
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	59227	55956	94.5	3271	5.5	33.7	63.3	3.0	53210	89.8
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	10212	9565	93.7	647	6.3	33.8	61.4	4.8	9845	96.4
NR HEGAU ALB	29872	28202	94.4	1670	5.6	24.7	67.3	7.9	24153	80.9
NR BAARALB U. OB. DONAU	45306	42359	93.5	2947	6.5	29.6	61.8	8.6	45644	100.7
NR HOHE SCHWABENALB	48127	42584	88.5	5543	11.5	15.9	21.3	62.8	47845	99.4
NR MITTLERE KUPPENALB	119201	111919	93.9	7282	6.1	25.3	54.1	20.5	115779	97.1
NR MITTL. FLÄCHENALB	121349	113687	93.7	7662	6.3	29.0	58.6	12.4	123241	101.6
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	77892	73312	94.1	4580	5.9	40.0	56.0	4.0	68280	87.7
NR LONETAL - FLÄCHENALB	60156	53415	88.8	6741	11.2	38.7	51.3	10.0	65238	108.4
SCHWAB. KEUPER - LIAS - LAND										
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	44598	41007	91.9	3591	8.1	35.7	57.4	7.0	47275	106.0
NR MITTLERES ALBVORL.	106391	92914	87.3	13477	12.7	49.4	40.6	10.0	110160	103.5
NR OESTL. ALBVORL./RIES	70520	65785	93.3	4735	6.7	42.0	54.5	3.5	71842	101.9
NR SCHÖNBUCH	31726	28332	89.3	3394	10.7	43.2	47.9	8.9	31052	97.9
NR STUTTGARTER BUCHT	20718	13931	67.2	6787	32.8	45.1	36.3	18.7	21283	102.7
NR DIE FÄLDER	20198	16360	81.0	3838	19.0	44.1	36.8	19.1	21673	107.3
NR SCHUR - U. WELZHM. WALD	67294	61640	91.6	5654	8.4	49.4	42.5	8.1	65049	96.7
NR SCHW. - FRAENK. WALDBG	118362	111686	94.4	6676	5.6	33.4	62.3	4.4	114667	96.9
NECKAR - TAUBER - GAEUPLATTEN										
NR ALB - WUTACH - GEBIET	41610	38981	93.7	2630	6.3	42.7	51.2	6.1	42443	102.0
NR BAAR	66657	61529	92.3	5128	7.7	37.2	50.7	12.1	69489	104.2
NR OBERE GAEUE	181389	165952	91.5	15437	8.5	34.0	56.2	9.9	176897	97.5
NR NECKARBECKEN	168331	147982	87.9	20349	12.1	44.4	46.9	8.7	167028	99.2
NR KRAICHGAU	172872	156609	90.6	16263	9.4	47.5	45.2	7.3	172940	100.0
NR KOCHER - JAGST - EBENEN	87560	82749	94.5	4811	5.5	30.5	66.7	2.7	87436	99.9
NR HOHENLOH. - HALLER - EB	114400	106368	93.0	8032	7.0	39.9	54.6	5.5	117500	102.7
NR TAUBERLAND	99564	93402	93.8	6162	6.2	32.2	61.7	6.1	97135	97.6
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN										
NR SANDSTEIN - SPESSART	17348	15831	91.3	1517	8.7	30.5	50.1	19.4	19708	113.6
NR SANDST. - ODENW./BAULD	147519	138114	93.6	9405	6.4	43.8	44.1	12.1	141254	95.8
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW. - RANDPLAT.	74386	69914	94.0	4472	6.0	29.8	60.2	9.9	70147	94.3
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	62211	58984	94.8	3227	5.2	24.2	68.4	7.3	62566	100.6
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	54720	50336	92.0	4384	8.0	47.2	33.0	19.7	53448	97.7
NR MITTL. SCHWARZWALD	159408	152504	95.7	6904	4.3	50.8	43.4	5.8	157470	98.8
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	84896	81798	96.4	3098	3.6	43.6	50.4	5.9	81740	96.3
NR HOCHSCHWARZWALD	91434	88438	96.7	2996	3.3	38.9	53.4	7.7	84183	92.1
HOCHRHINGEBIET										
NR HOCHRH. - DINKELB	27415	24594	89.7	2821	10.3	49.7	42.2	8.1	26284	95.9
SÜEDL. OBERRH. - TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	50783	44238	87.1	6545	12.9	41.6	39.7	18.7	51826	102.1
NR FREIBURGER BUCHT	50627	43674	86.3	6953	13.7	54.5	34.6	10.9	55436	109.5
NR KAISERSTUHL	14588	13294	91.1	1294	8.9	37.7	58.2	4.1	14988	102.7
MITTL. OBERRH. - TIEFLAND										
NR MITTL. OBERRH. - TIEFL	134247	120018	89.4	14229	10.6	46.0	38.9	15.1	133097	99.1
NOERDL. OBERRH. - TIEFLAND										
NR NOERDL. RHEINEBENE	127419	103816	81.5	23603	18.5	53.7	32.7	13.5	126394	99.2
NR BERGSTRASSE	28424	24104	84.8	4320	15.2	52.7	35.3	12.0	32860	115.6
LD BADEN - WÜRTTEMBERG	3573962	3279043	91.7	294919	8.3	41.5	47.1	11.4	3547703	99.2

1) Naturraum Mittleres Oberrhein-Tiefland und Landessumme ohne gemeindefreies Gebiet Rheinsauer Wald (998 ha).

3. Flächennutzung 1971 (Bodennutzungserhebung)

NATURRAUMGRUPPEN		FLÄCHENNUTZUNG 1971 (BODENNUTZUNGSERHEBUNG)									
NATURRAUMNE	KATASTER FLÄCHE IN HA 1)	NATURFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	IEDLUNGSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	GEBAU DE UND HOFFL	DAVON IN % WEGELAND U EISEN BAHNFL	SONSTIGE IEDLUNGS FLÄCHEN	WIRTSCHAFTSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	
VORALP. HUEGEL-U. MOORLAND											
NR HEGAU	31735	29070	91.6	2665	8.4	48.9	42.5	8.6	27152	85.6	
NR BODENSEEBECKEN	91926	80506	87.6	11420	12.4	47.7	37.9	14.5	102139	111.1	
NR OB. SCHWAB. HUEGELL.	83896	79349	94.6	4547	5.4	41.4	51.4	7.2	88016	104.9	
NR WESTALLG. HUEGELLAND	54573	51867	95.0	2706	5.0	47.2	45.8	7.0	49359	90.4	
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE											
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	108431	102119	94.2	6312	5.8	30.9	57.8	11.3	106012	97.8	
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	64524	59712	92.5	4812	7.5	40.3	52.9	6.8	69000	106.9	
NR HUEGELL. D. UNT. RISZ	30038	27667	92.1	2371	7.9	34.4	54.2	11.4	29553	98.4	
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	59226	55609	93.9	3617	6.1	35.5	60.9	3.6	52244	88.2	
SCHWABISCHE ALB											
NR RANDEN	10212	9438	92.4	774	7.6	38.8	54.8	6.4	9758	95.5	
NR HEGAU ALB	29872	27949	93.6	1923	6.4	26.9	63.9	9.2	24316	81.4	
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	45191	41659	92.2	3532	7.8	27.4	54.7	17.9	45620	100.9	
NR HOHE SCHWABENALB	48126	42475	88.3	5651	11.7	17.0	23.4	59.7	48427	100.6	
NR MITTLERE KUPPENALB	119204	111329	93.4	7875	6.6	27.2	52.9	19.9	114518	96.1	
NR MITTL. FLÄCHENALB	121346	112746	92.9	8600	7.1	31.9	56.0	12.1	123403	101.7	
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	77894	72570	93.2	5324	6.8	36.6	58.3	5.1	67819	87.1	
NR LONETAL-FLÄCHENALB	60156	52764	87.7	7392	12.3	42.7	47.7	9.6	65713	109.2	
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND											
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	44598	40649	91.1	3949	8.9	38.4	53.7	7.9	47192	105.8	
NR MITTLERES ALBVORL.	106520	91478	85.9	15042	14.1	51.4	38.5	10.0	112941	106.0	
NR OESTL. ALBVORL. DRIES	70519	64923	92.1	5596	7.9	45.4	49.8	4.8	71809	101.8	
NR SCHOENBUCH	31725	28094	88.6	3631	11.4	44.1	45.7	10.2	32120	101.2	
NR STUTTGARTER BUCHT	20715	13335	64.4	7380	35.6	44.8	34.2	21.0	21279	102.7	
NR DIE FILDER	20200	15840	78.4	4360	21.6	48.7	32.5	18.8	19691	97.5	
NR SCHUP-U. WELZHM. WALD	67174	60656	90.3	6518	9.7	50.4	39.7	9.9	67419	100.4	
NR SCHW.-FRÄNK. WALDBG	118364	110683	93.5	7681	6.5	36.1	58.0	5.9	114479	96.7	
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN											
NR ALB-WUTACH-GEBIET	41609	38797	93.2	2812	6.8	45.0	47.7	7.3	42094	101.2	
NR BAAR	66657	60999	91.5	5658	8.5	37.4	50.0	12.5	68645	103.0	
NR OBERE GAEUE	181393	164321	90.6	17072	9.4	35.7	53.8	10.5	177003	97.6	
NR NECKARBECKEN	168321	144814	86.0	23507	14.0	48.3	42.6	9.1	167581	99.6	
NR KRAICHGAU	172876	154486	89.4	18390	10.6	47.3	45.4	7.2	173855	100.6	
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	87563	82140	93.8	5423	6.2	32.4	64.3	3.3	89240	100.8	
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	114396	105875	92.6	8521	7.4	39.2	54.4	6.3	116860	102.2	
NR TAUBERLAND	99564	92387	92.8	7177	7.2	33.6	59.9	6.5	95205	95.6	
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN											
NR SANDSTEIN-SPESSART	17347	15757	90.8	1590	9.2	32.6	55.6	11.9	18479	106.5	
NR SANDST.-ODENW./BAULD	147518	136590	92.6	10928	7.4	45.6	40.9	13.5	141127	95.7	
SCHWARZWALD											
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	74382	69568	93.5	4814	6.5	30.9	59.1	10.0	69859	93.9	
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	62212	58838	94.6	3374	5.4	28.1	62.5	9.4	63329	101.8	
NR NOERDL. TALSCHWARZW.	54719	50621	92.5	4098	7.5	54.8	35.9	9.3	53150	97.1	
NR MITTL. SCHWARZWALD	159361	152007	95.4	7354	4.6	50.2	43.6	6.3	157658	98.9	
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	84947	81573	96.0	3374	4.0	46.2	47.6	6.3	81602	96.1	
NR HOCHSCHWARZWALD	91433	88309	96.6	3124	3.4	41.9	51.3	6.8	84082	92.0	
HOCHRHEINGEBIET											
NR HOCHPHEINT./DINKELB	27414	24317	88.7	3097	11.3	50.3	39.6	10.1	26260	95.8	
SÜDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MARKGRAEFER LAND	50785	43905	86.5	6880	13.5	42.5	39.2	18.3	51927	102.2	
NR FREIBURGER BUCHT	50626	42584	84.1	8042	15.9	54.1	34.2	11.6	54740	108.1	
NR KAISERSTUHL	14588	13138	90.1	1450	9.9	39.8	56.5	3.7	14838	101.7	
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	134245	118914	88.6	15331	11.4	47.0	38.6	14.4	132444	98.7	
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR NOERDL. RHEINEBENE	127375	101869	80.0	25506	20.0	55.0	32.1	12.9	126863	99.6	
NR BERGSTRASSE	28468	23615	83.0	4853	17.0	55.1	32.6	12.3	32797	115.2	
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	3573964	3247911	90.9	326053	9.1	43.1	45.4	11.4	3548616	99.3	

1) Naturraum Mittleres Oberrhein-Tiefland und Landessumme ohne gemeindefreies Gebiet Rheinauer Wald (998 ha).

4. Flächennutzung 1974 (Bodennutzungserhebung)

NATURRAUMGRUPPEN		FLÄCHENNUTZUNG 1974 (BODENNUTZUNGSERHEBUNG)								
NATURRAUME	KATASTER FLÄCHE IN HA 1)	NATURFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	SIEDLUNGSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	GEBAU DE UND HOFFL	DAVON IN % WEGELAND U. EISEN- BAHNFL	SONSTIGE SIEDLUNGS FLÄCHEN	WIRTSCHAFTSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE
VORALP.-HÜGEL-U.-MOORLAND										
NR HEGAU	31736	28509	89.8	3227	10.2	49.5	42.1	8.4	27180	85.6
NR BODENSEEBECKEN	91753	79460	86.6	12293	13.4	48.9	36.7	14.4	102696	111.9
NR OB.-SCHWAB.-HÜGELLAND	84168	79425	94.4	4743	5.6	43.6	49.1	7.3	90338	107.3
NR WESTALLG.-HÜGELLAND	54472	51754	95.0	2718	5.0	48.1	45.2	6.7	49193	90.3
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	108428	101968	94.0	6460	6.0	33.6	56.9	9.5	102868	94.9
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	64525	59556	92.3	4969	7.7	40.7	51.8	7.5	68934	106.8
NR HÜGELL.DAUNT.-RISZ	30036	27531	91.7	2505	8.3	36.1	52.7	11.1	29547	98.4
NR HOLZST.-U.-UNT.-ILLER	59227	55429	93.6	3798	6.4	35.4	60.1	4.5	52163	88.1
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	10212	9363	91.7	849	8.3	38.1	54.1	7.8	9694	94.9
NR HEGAU ALB	29872	27863	93.3	2009	6.7	27.8	63.0	9.2	24188	81.0
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	45191	41367	91.5	3824	8.5	27.8	53.7	18.4	46789	103.5
NR HOHE SCHWABENALB	48127	42320	87.9	5807	12.1	18.7	23.7	57.6	47529	98.8
NR MITTLERE KUPPENALB	119204	110685	92.9	8519	7.1	28.7	51.0	20.3	113822	95.5
NR MITTL. FLÄCHENALB	121346	112112	92.4	9234	7.6	33.6	53.1	13.2	123729	102.0
NR ALBUCH U. HAEFTSFELD	77888	72433	93.0	5455	7.0	39.3	54.9	5.8	67941	87.2
NR LONETAL-FLÄCHENALB	60157	52340	87.0	7817	13.0	43.5	46.6	9.9	65698	109.2
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	44600	40310	90.4	4290	9.6	38.9	53.1	8.1	46849	105.0
NR MITTLERES ALBVORL.	106834	90322	84.5	16512	15.5	51.2	38.2	10.7	112863	105.6
NR OESTL. ALBVORL./RIES	70519	64597	91.6	5922	8.4	47.3	47.2	5.5	73841	104.7
NR SCHOENBUCH	31725	27664	87.2	4061	12.8	46.9	43.0	10.2	31912	100.6
NR STUTTGARTER BUCHT	20715	13216	63.8	7499	36.2	45.2	33.5	21.3	20503	99.0
NR DIE FÄLDER	20200	15572	77.1	4628	22.9	49.3	32.6	18.1	19702	97.5
NR SCHUR-U.-WELZHM.-WALD	67427	60408	89.6	7019	10.4	50.7	39.4	9.9	67438	100.0
NR SCHW.-FRAENK.-WALD	117598	108976	92.7	8622	7.3	37.8	55.4	6.8	117469	99.9
NECKAR-TAUBER-GÄUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEBIET	41611	38602	92.8	3009	7.2	44.9	48.0	7.1	42125	101.2
NR BAAR	66656	60166	90.3	6490	9.7	37.5	48.4	14.1	69379	104.1
NR OBERE GÄU	181389	163245	90.0	18144	10.0	37.1	52.1	10.9	174827	96.4
NR NECKARBECKEN	168422	142846	84.8	25576	15.2	49.4	40.7	9.9	168628	100.1
NR KRAICHGAU	172779	152667	88.4	20112	11.6	48.0	44.4	7.6	173344	100.3
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	87420	81790	93.6	5630	6.4	32.7	63.2	4.1	87596	100.2
NR HONENLOH.-HALLER.-EB.	114744	105543	92.0	9201	8.0	40.5	52.5	7.0	116255	101.3
NR TAUBERLAND	99563	92064	92.5	7499	7.5	34.4	58.6	7.0	96451	96.9
ODENW., SPESART, SÜDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESART	17348	15650	90.2	1698	9.9	35.4	52.0	12.6	19105	110.1
NR SANDST.-ODENW./BAUD	147519	135651	92.0	11868	8.0	45.8	40.3	14.0	135082	91.6
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	74372	69137	93.0	5185	7.0	34.2	54.7	11.1	69707	93.7
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH.	62206	58590	94.2	3616	5.8	29.6	61.7	8.7	63337	101.8
NR NÖRDL. TAL SCHWARZW.	54734	50355	92.0	4379	8.0	54.0	35.3	10.7	53294	97.4
NR MITTL. SCHWARZWALD	159363	151343	95.0	8020	5.0	50.2	42.7	7.1	157828	99.0
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	94947	81385	95.8	3563	4.2	47.2	45.6	7.2	79719	93.8
NR HOCHSCHWARZWALD	91435	88108	96.4	3327	3.6	43.1	49.3	7.6	83980	91.8
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	27412	24088	87.9	3324	12.1	52.7	39.0	8.3	26240	95.7
SÜDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	50795	43565	85.8	7220	14.2	43.5	38.5	17.9	52084	102.6
NR FREIBURGER BUCHT	50625	42137	83.2	8488	16.8	53.6	34.9	11.6	54826	108.3
NR KAISERSTUHL	14586	12963	88.9	1623	11.1	38.6	56.4	5.0	14809	101.5
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL.	134246	117823	87.8	16423	12.2	48.1	36.7	15.2	130304	97.1
NÖRDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NÖRDL. RHEINERBEHE	127545	99492	78.0	28053	22.0	55.4	31.6	13.0	126771	99.4
NR BERGSTRASSE	28468	23019	80.9	5449	19.1	56.7	29.9	13.3	37491	131.7
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	3574135	3223458	90.2	350677	9.8	44.1	44.1	11.8	3546065	99.2

1) Naturraum Mittleres Oberrhein-Tiefland und Landessumme ohne gemeindefreies Gebiet Rheinauer Wald (998 ha).

5. Flächennutzung 1978 (Bodennutzungserhebung)

NATURRAUMGRUPPEN		FLÄCHENNUTZUNG 1978 (BODENNUTZUNGSERHEBUNG)									
NATURRAEUME	KATASTER FLÄCHE IN HA [1]	NATURFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	SIEDLUNGSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	GEBAUE DE UND HÖFFL	DAVON IN % WEGELAND U EISEN BAHNFL	SONSTIGE SIEDLUNGS FLÄCHEN	WIRTSCHAFTSFLÄCHE INS GESAMT IN HA	IN % DER KATASTER FLÄCHE	
VORALP.-HÜGEL-UND-MOORLAND											
NR HEGAU	31767	28296	89.1	3471	10.9	49.1	42.1	8.9	27263	85.8	
NR BODENSEEBECKEN	91856	78789	85.8	13067	14.2	48.2	36.3	15.5	100054	108.9	
NR OB.-SCHWAB.-HÜGELLD	83336	78142	93.8	5194	6.2	42.8	47.3	9.8	87852	105.4	
NR WESTALLG.-HÜGELLAND	54472	51581	94.7	2891	5.3	47.8	44.2	8.0	50192	92.1	
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE											
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	108430	101538	93.6	6892	6.4	32.6	56.5	10.9	104021	95.9	
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	65249	60072	92.1	5177	7.9	39.6	52.0	8.5	69460	106.5	
NR HÜGELLD.-D.-UNT.-RISZ	30035	27246	90.7	2789	9.3	36.7	51.9	11.5	29499	98.2	
NR HÖLZST.-U.-UNT.-ILLER	59264	55329	93.4	3935	6.6	36.6	58.2	5.2	51623	87.1	
SCHWABISCHE ALB											
NR RANDEN	10211	9309	91.2	902	8.8	40.2	51.2	8.5	10343	101.3	
NR HEGAUALB	29858	27663	92.6	2195	7.4	28.2	62.7	9.1	24077	80.6	
NR BAARALB U. OB. DONAU	45847	41603	90.7	4244	9.3	27.8	55.4	16.8	48763	106.4	
NR HOHE SCHWABENALB	48127	42198	87.7	5929	12.3	20.1	23.4	56.5	47293	98.3	
NR MITTLERE KUPPENALB	119216	110302	92.5	8914	7.5	28.4	50.1	21.5	113798	95.5	
NR MITTL.-FLÄCHENALB	120712	111166	92.1	9546	7.9	32.8	54.4	12.8	120525	99.8	
NR ALBUCH U. HAEPTSFELD	77966	71730	92.0	6236	8.0	35.6	57.4	7.0	69140	88.7	
NR LONETAL-FLÄCHENALB	60158	51779	86.1	8379	13.9	43.8	45.3	11.0	66355	110.3	
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND											
NR SÜDWESTL. ALBVORLD.	44600	40058	89.8	4542	10.2	37.4	52.6	10.0	47433	106.4	
NR MITTLERES ALBVORLD.	106746	88906	83.3	17840	16.7	50.2	38.4	11.5	114475	107.2	
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	70227	63867	90.9	6360	9.1	46.2	47.6	6.2	73535	104.7	
NR SCHOENBUCH	31726	27395	86.3	4341	13.7	47.2	42.2	10.5	31821	100.3	
NR STUTTGARTER BUCHT	20714	11532	55.7	9182	44.3	49.9	28.4	21.6	20823	100.5	
NR DIE FILDER	20209	15271	75.6	4938	24.4	47.8	32.3	19.9	20646	102.2	
NR SCHUR-UND WELZHM.-WALD	67717	60151	88.8	7566	11.2	50.7	40.5	8.7	65355	96.5	
NR SCHW.-FRÄNK.-WALD BG	117435	108237	92.2	9198	7.8	36.7	55.5	7.8	114845	97.8	
NECKAR-TAUBER-GÄUPLÄTTEN											
NR ALB-MUTACH-GEbiet	41244	38133	92.5	3111	7.5	44.4	47.8	7.8	43733	106.0	
NR BAAR	66659	59735	89.6	6924	10.4	37.4	47.8	14.8	72231	108.4	
NR OBERE GÄU	181379	161164	88.9	20215	11.1	37.0	51.0	12.0	176343	97.2	
NR NECKARBECKEN	168257	140564	83.5	27693	16.5	48.0	40.7	11.3	168222	100.0	
NR KRAICHGAU	172778	150804	87.3	21974	12.7	46.7	44.0	9.3	175825	101.8	
NR KÜCHER-JAGST-EBENEN	87427	81250	92.9	6177	7.1	30.6	63.6	5.8	86717	99.2	
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	115050	104800	91.1	10250	8.9	38.3	52.7	8.9	116617	101.4	
NR TAUBERLAND	99559	91669	92.1	7890	7.9	33.3	59.3	7.5	96513	96.9	
ODENW.-SPESSART, SÜDRHOEN											
NR SANDSTEIN-SPESSART	17348	15457	89.1	1891	10.9	33.7	49.8	16.5	19060	109.9	
NR SANDST.-ODENW./BAULD	147658	134990	91.4	12668	8.6	44.9	40.1	15.0	136633	92.5	
SCHWARZWALD											
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	74377	68503	92.1	5874	7.9	32.3	55.4	12.3	69108	92.9	
NR GRIND.-SCHWARZW./ENZH	62329	58626	94.1	3703	5.9	31.7	58.8	9.4	64236	103.1	
NR NOERDL. TAL-SCHWARZW.	54734	50192	91.7	4542	8.3	53.5	33.7	12.8	51987	95.0	
NR MITTL.-SCHWARZWALD	158996	150472	94.6	8524	5.4	48.7	43.1	8.2	157042	98.8	
NR SÜDOESTL.-SCHWARZW.	85648	81856	95.6	3792	4.4	44.8	46.7	8.5	78879	92.1	
NR HOCHSCHWARZWALD	91451	87917	96.1	3534	3.9	42.0	50.7	7.3	82739	90.5	
HOCHRHEINGEBIET											
NR HOCHRHEINT.-/DINKELB	27400	23783	86.8	3617	13.2	52.5	37.3	10.1	26316	96.0	
SÜEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MARKGRAEFLER LAND	50794	43188	85.0	7606	15.0	43.6	38.4	18.0	52158	102.7	
NR FREIBURGER BUCHT	50527	41620	82.4	8907	17.6	53.3	34.1	12.7	54445	107.8	
NR KAISERSTUHL	14584	12873	88.3	1711	11.7	33.6	58.6	7.8	14521	99.6	
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	134252	116806	87.0	17446	13.0	47.2	36.9	15.9	130879	97.5	
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR NOERDL. RHEINEBENE	127519	97428	76.4	30091	23.6	56.1	29.9	14.0	125864	98.7	
NR BERGSTRASSE	28324	22583	79.7	5741	20.3	55.6	30.1	14.3	36820	130.0	
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	3574172	3196566	89.4	377606	10.6	43.6	43.7	12.7	3546078	99.2	

1) Naturraum Mittleres Oberrhein-Tiefland und Landessumme ohne gemeindefreies Gebiet Rheinauer Wald (998 ha).

6. Flächennutzung 1979 in ha (Flächenerhebung)

NATURRAUMGRUPPEN		FLAECHENNUTZUNG 1979 (FLAECHENERHEBUNG)							
NATURRAEUME	KATASTER FLAECHEN INSGES IN HA	GEBAEUDE UND FREI FLAECHEN	BETRIEBS FLAECHEN	ERHOLUNGS FLAECHEN	DAVON IN HA VERKEHRS FLAECHEN	LANDWIRT SCHAFTS FLAECHEN	WALD FLAECHEN	WASSER FLAECHEN	FLAECHEN ANDERER NUTZUNG
VORALP.HUEGEL-U.MOORLAND									
NR MEGAU	31765	1834	199	118	1404	18679	9154	226	151
NR BODENSEEBECKEN	92018	6797	212	505	4286	53021	25286	1090	821
NR OB.SCHWAB.HUEGELLO	83340	3064	166	131	2448	52864	23623	709	335
NR WESTALLG.HUEGELLAND	54471	2248	104	56	1311	35833	13754	942	223
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	108427	3062	432	109	3816	67816	31910	663	619
NR RISZ-AITRACH-PLATTE	65253	2501	107	72	2162	44439	15284	473	215
NR HUEGELLO.D.U.NT.RISZ	30034	1098	148	41	1628	22032	4824	164	99
NR HOLZST.U.U.NT.ILLER	59270	1882	92	40	2000	33938	20736	436	146
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	10213	409	74	16	445	5250	3704	261	55
NR MEGAU	29859	619	41	20	1074	16205	11694	33	173
NR BAARALB U.OB.DONAU	45845	1580	61	58	1752	17342	24532	318	202
NR HOHE SCHWABENALB	48124	2418	24	73	1670	22783	19426	80	1650
NR MITTLERE KUPPENALB	119217	3280	70	182	4522	64490	38608	139	7926
NR MITTL.FLAECHENALB	120700	3740	335	188	5083	63918	45015	897	1524
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	77889	2766	144	239	3776	36275	34069	140	480
NR LONETAL-FLAECHENALB	60155	3237	134	355	3463	37575	14324	296	771
SCHWAB.KUEPER-LIAS-LAND									
NR SUEBWESTL.ALBVORLD.	44603	2852	158	243	2331	23618	14891	180	330
NR MITTLERES ALBVORLD.	106793	11560	154	618	7121	58315	27699	671	655
NR QESTL.ALBVORLD/RIES	70225	3132	72	191	3377	41339	21632	259	223
NR SCHOENBUCH	31726	2822	44	155	1950	12663	13714	248	130
NR STUTTGARTER BUCHT	20712	5537	114	798	2566	6333	4754	240	370
NR DIE FILDER	20204	3235	75	174	2042	9876	4374	261	167
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	67750	4402	73	217	3662	30975	27808	402	211
NR SCHW.-FRAENK.WALD	117433	4189	33	114	5549	54227	52220	869	232
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN									
NR ALB-WUTACH-GEBIET	41240	1447	44	68	1606	21107	16372	343	253
NR BAAR	66659	3241	270	372	2720	34504	24734	329	489
NR OBERE GAEUE	181377	10579	438	740	10170	97667	58616	754	2414
NR NECKARBECKEN	168257	16832	478	1214	12396	100319	34026	1694	1298
NR KRAICHGAU	172932	11396	460	715	10039	99337	48864	889	1232
NR KOECHER-JAGST-EBENEN	87429	2407	77	110	4833	55546	22853	692	911
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	115048	5307	231	238	6145	75664	26470	698	295
NR TAUBERLAND	99556	2621	72	146	5025	64231	25242	375	1844
ODENW.,SPESSART,SUEDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	17347	843	32	34	826	8474	6726	311	101
NR SANDST.-ODENW/BAULO	147571	5255	211	270	5642	68829	65207	945	1212
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	74374	2968	45	195	3185	23343	43903	227	508
NR GRIND.SCHWARZW/ENZH	62326	1741	58	153	1629	6603	51452	415	275
NR NOERDL.TAL.SCHWARZW.	54731	2651	132	234	1825	12510	36836	218	325
NR MITTL.SCHWARZWALD	159007	4285	165	288	3345	50308	99236	767	613
NR SUEBWESTL.SCHWARZW.	85645	2017	86	138	2029	29299	50773	992	321
NR HOCHSCHWARZWALD	91451	2089	76	99	2146	31590	54672	404	375
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	27401	2095	169	75	1217	11491	11425	828	101
SUEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	50788	3157	298	209	3485	25669	16527	881	562
NR FREIBURGER BUCHT	50510	4766	94	353	3048	24141	17054	435	619
NR KAISERSTUHL	14583	670	29	34	959	9499	2583	184	625
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	135239	8513	654	533	7258	75644	36977	3649	2011
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL.RHEINEBENE	127517	17624	1235	1809	9058	55346	36933	4130	1382
NR BERGSTRASSE	28338	3514	232	361	1774	11193	10597	453	214
LD BADEN-WUERTTEMBERG	3575352	194280	8652	13101	169798	1822120	1301113	30600	35688

7. Flächennutzung 1979 in Prozent (Flächenerhebung)

NATURRAUMGRUPPEN		FLÄCHENNUTZUNG 1979 (FLÄCHENERHEBUNG)							
NATURRAUME	KATASTER FLÄCHE IN HA	GEBÄUDE UND FREI FLÄCHE	BETRIEBS FLÄCHE	ERHOLUNGS FLÄCHE	DAVON IN % VERKEHRS FLÄCHE	LANDWIRTSCHAFTS FLÄCHE	WALD FLÄCHE	WASSER FLÄCHE	FLÄCHEN ANDERER NUTZUNG
VCRALP. HÜGEL-UND MOORLAND									
NR MEGAU.	31765	5.8	0.6	0.4	4.4	58.8	28.8	0.7	0.5
NR BODENSEEBECKEN	92018	7.4	0.2	0.5	4.7	57.6	27.5	1.2	0.9
NR OB. SCHWAB. HÜGELLAND	83340	3.7	0.2	0.2	2.9	63.4	28.3	0.9	0.4
NR WESTALLG. HÜGELLAND	54471	4.1	0.2	0.1	2.4	65.8	25.3	1.7	0.4
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	108427	2.8	0.4	0.1	3.5	62.5	29.4	0.6	0.6
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	65253	3.8	0.2	0.1	3.3	68.1	23.4	0.7	0.3
NR HÜGELLAND-UNT. RISZ	30034	3.7	0.5	0.1	5.4	73.4	16.1	0.5	0.3
NR HOLZST. UND ILLER	59270	3.2	0.2	0.1	3.4	57.3	35.0	0.7	0.2
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	10213	4.0	0.7	0.2	4.4	51.4	36.3	2.6	0.5
NR MEGAU ALB	29859	2.1	0.1	0.1	3.6	54.3	39.2	0.1	0.6
NR BAAR ALB UND OB. DONAU	45845	3.4	0.1	0.1	3.8	37.8	53.5	0.7	0.4
NR HOHE SCHWABENALB	48124	5.0	0.0	0.2	3.5	47.3	40.4	0.2	3.4
NR MITTLERE KUPPENALB	119217	2.8	0.1	0.2	3.8	54.1	32.4	0.1	6.6
NR MITTL. FLÄCHENALB	120700	3.1	0.3	0.2	4.2	53.0	37.3	0.7	1.3
NR ALBUCH UND HAERTSFELD	77889	3.6	0.2	0.3	4.8	46.6	43.7	0.2	0.6
NR LONETAL-FLÄCHENALB	60155	5.4	0.2	0.6	5.8	62.5	23.8	0.5	1.3
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND									
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	44603	6.4	0.4	0.5	5.2	53.0	33.4	0.4	0.7
NR MITTLERES ALBVORL.	106793	10.8	0.1	0.6	6.7	54.6	25.9	0.6	0.6
NR OESTL. ALBVORL./RIES	70225	4.5	0.1	0.3	4.8	58.9	30.8	0.4	0.3
NR SCHÖNBUCH	31726	8.9	0.1	0.5	6.1	39.9	43.2	0.8	0.4
NR STUTTGARTER BUCHT	20712	26.7	0.6	3.9	12.4	30.6	23.0	1.2	1.8
NR DIE FILDER	20204	16.0	0.4	0.9	10.1	48.9	21.6	1.3	0.8
NR SCHUR-UND WELZHM. WALD	67750	6.5	0.1	0.3	5.4	45.7	41.0	0.6	0.3
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	117433	3.6	0.0	0.1	4.7	46.2	44.5	0.7	0.2
NECKAR-TAUBER-GÄUPLATTEN									
NR ALB-MUTACH-GEBIET	41240	3.5	0.1	0.2	3.9	51.2	39.7	0.8	0.6
NR BAAR	66659	4.9	0.4	0.6	4.1	51.8	37.1	0.5	0.7
NR OBERE GÄUE	181377	5.8	0.2	0.4	5.6	53.8	32.3	0.4	1.3
NR NECKARBECKEN	168257	10.0	0.3	0.7	7.4	59.6	20.2	1.0	0.8
NR KRAICHGAU	172932	6.6	0.3	0.4	5.8	57.4	28.3	0.5	0.7
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	87429	2.8	0.1	0.1	5.5	63.5	26.1	0.8	1.0
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	115048	4.6	0.2	0.2	5.3	65.8	23.0	0.6	0.3
NR TAUBERLAND	99556	2.6	0.1	0.1	5.0	64.5	25.4	0.4	1.9
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	17347	4.9	0.2	0.2	4.8	48.8	38.8	1.8	0.6
NR SANDST.-ODENW./BAULD	147571	3.6	0.1	0.2	3.8	46.6	44.2	0.6	0.8
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	74374	4.0	0.1	0.3	4.3	31.4	59.0	0.3	0.7
NR GRUND. SCHWARZW./ENZH	62326	2.8	0.1	0.2	2.6	10.6	82.6	0.7	0.4
NR NOERDL. TALSCHWARZW.	54731	4.8	0.2	0.4	3.3	22.9	67.3	0.4	0.6
NR MITTL. SCHWARZWALD	159007	2.7	0.1	0.2	2.1	31.6	62.4	0.5	0.4
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	85645	2.4	0.1	0.2	2.4	34.2	59.3	1.1	0.4
NR HOCHSCHWARZWALD	91451	2.3	0.1	0.1	2.3	34.5	59.8	0.4	0.4
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	27401	7.6	0.6	0.3	4.4	41.9	41.7	3.0	0.4
SÜEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	50788	6.2	0.6	0.4	6.9	50.5	32.5	1.7	1.1
NR FREIBURGER BUCHT	50510	9.4	0.2	0.7	6.0	47.8	33.8	0.9	1.2
NR KAISERSTUHL	14583	4.6	0.2	0.2	6.6	65.1	17.7	1.3	4.3
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	135239	6.3	0.5	0.4	5.4	55.9	27.3	2.7	1.5
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL. RHEINEBENE	127517	13.8	1.0	1.4	7.1	43.4	29.0	3.2	1.1
NR BERGSTRASSE	28338	12.4	0.8	1.3	6.3	39.5	37.4	1.6	0.8
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	3575352	5.4	0.2	0.4	4.7	51.0	36.4	0.9	1.0

8. Kies-/Sandgruben, Steinbrüche, Lehm-/Tongruben 1975

NATURRAUMGRUPPEN	KIES- UND SANDGRUBEN 1975			STEINBRÜCHE 1975			LEHM- UND TONGRUBEN 1975		
	ANZAHL	GESAMT FLÄCHE IN HA	REKULTIV FLÄCHEN IN HA	ANZAHL	GESAMT FLÄCHE IN HA	REKULTIV FLÄCHEN IN HA	ANZAHL	GESAMT FLÄCHE IN HA	REKULTIV FLÄCHEN IN HA
VORALP. HÜGEL- U. MOORLAND									
NR HEGAU	53	209	41	7	10	0	0	0	0
NR BOSENSEE Becken	107	208	38	1	1	0	5	9	3
NR OB. SCHWAB. HÜGELL.	111	145	9	0	0	0	3	7	1
NR WESTALLG. HÜGELL.	136	134	10	0	0	0	3	3	1
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	131	478	66	9	6	0	5	6	0
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	120	136	16	0	0	0	5	6	3
NR HÜGELL. D. UNT. RISZ	45	375	12	0	0	0	7	16	5
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	82	100	13	0	0	0	2	0	0
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	9	52	0	0	0	0	0	0	0
NR HEGAU ALB	5	44	0	11	6	0	3	8	0
NR BAARALB U. OB. DONAU	38	23	0	42	39	1	1	3	0
NR HOHE SCHWABENALB	15	7	0	40	32	1	0	0	0
NR MITTLERE KUPPENALB	14	7	0	60	133	2	0	0	0
NR MITTL. FLÄCHENALB	63	282	26	67	284	18	3	1	0
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	18	7	0	38	151	1	3	10	0
NR LONETAL-FLÄCHENALB	20	44	1	29	52	4	1	1	0
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND									
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	16	8	0	14	108	3	3	13	2
NR MITTLERES ALBVORL.	22	66	9	36	83	7	4	10	0
NR OESTL. ALBVORL./RIES	26	39	2	15	41	1	1	2	0
NR SCHOENBUCH	5	22	8	4	10	0	0	0	0
NR STUTTGARTER BUCHT	1	5	0	9	5	3	1	3	0
NR DIE FILDEN	4	31	0	1	0	0	3	4	0
NR SCHUR- U. WELZHM. WALD	20	51	7	10	9	0	2	9	0
NR SCHW.-FRÄNK. WALDBG	37	44	3	18	16	2	3	2	0
NECKAR-TAUBER-GÄUPLATTEN									
NR ALB-WUTACH-GEBIET	18	91	12	16	15	2	1	3	0
NR BAAR	16	90	59	37	44	1	7	24	1
NR OBERE GÄU	3	5	1	129	285	15	6	14	0
NR NECKARBECKEN	17	33	9	58	150	1	28	81	4
NR KRATZGAU	20	163	2	102	181	4	26	136	15
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	0	0	0	20	78	4	7	7	1
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	6	7	0	54	139	9	7	30	1
NR TAUBERLAND	0	0	0	47	44	2	1	1	5
O DENW., SPESSART, SÜDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	9	60	13	28	33	0	2	1	0
NR SANDST.-UDENW./BAULD	3	5	0	53	97	1	7	20	0
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	0	0	0	9	15	2	1	1	0
NR GRUND. SCHWARZW./ENZH	7	1	0	8	10	0	2	4	0
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	8	56	1	15	32	11	2	7	0
NR MITTL. SCHWARZWALD	12	8	0	46	60	1	4	8	0
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	23	43	1	15	20	0	0	0	0
NR HOCHSCHWARZWALD	22	4	0	22	11	0	0	0	0
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	26	87	0	5	11	0	2	8	0
SÜEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	64	498	40	15	30	0	7	41	0
NR FREIBURGER BUCHT	17	85	9	8	33	1	3	9	0
NR KAISERSTUHL	5	50	5	7	19	0	0	0	0
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	77	724	46	18	22	0	3	8	1
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL. RHEINDENE	250	3193	221	17	23	1	12	38	0
NR BEGSTRASSE	30	128	10	9	161	0	3	16	0
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	1731	7838	692	1149	2499	98	189	567	42

Schaubild 1

Siedlungsfläche in Prozent der Gemarkungsfläche 1978

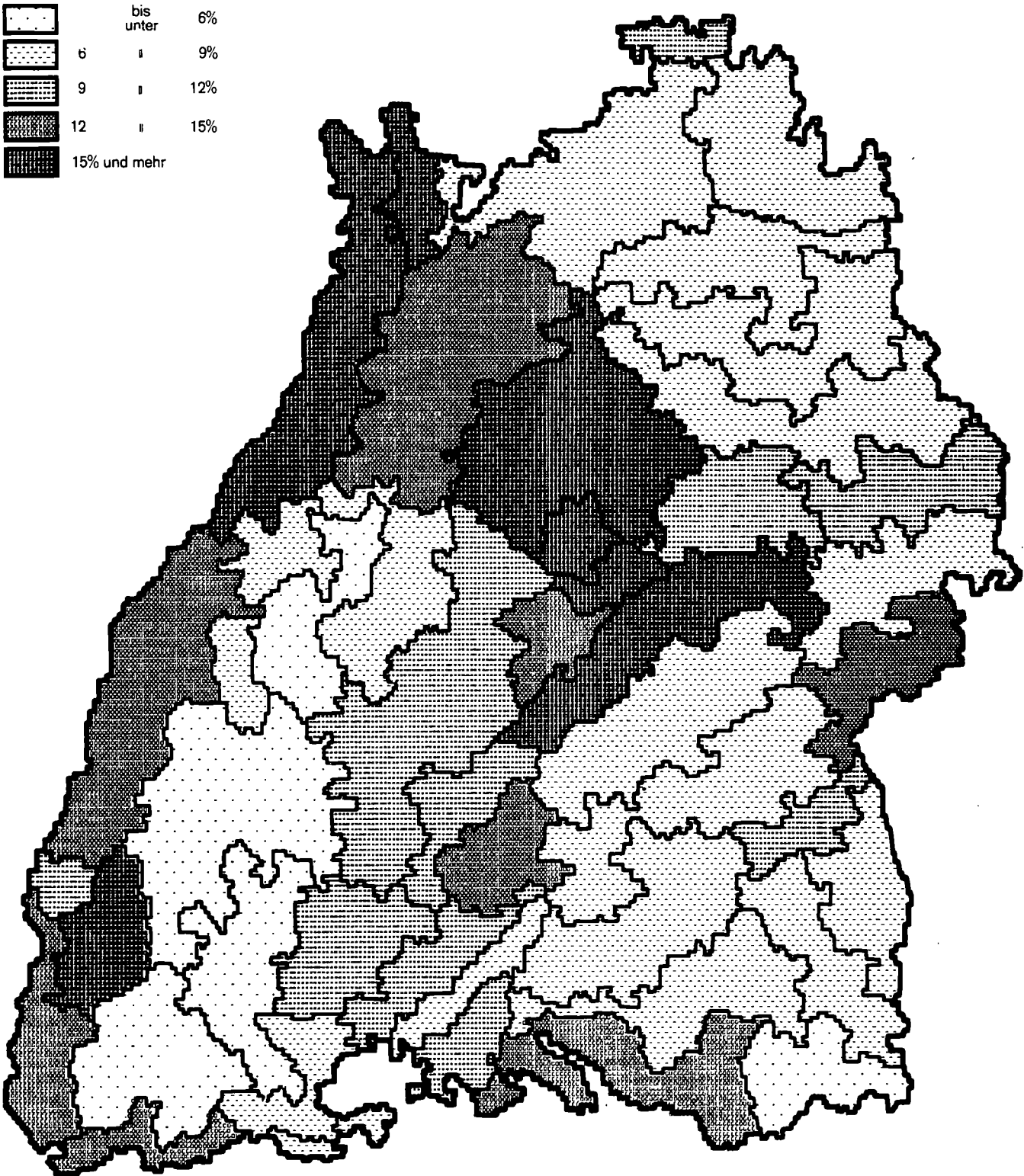
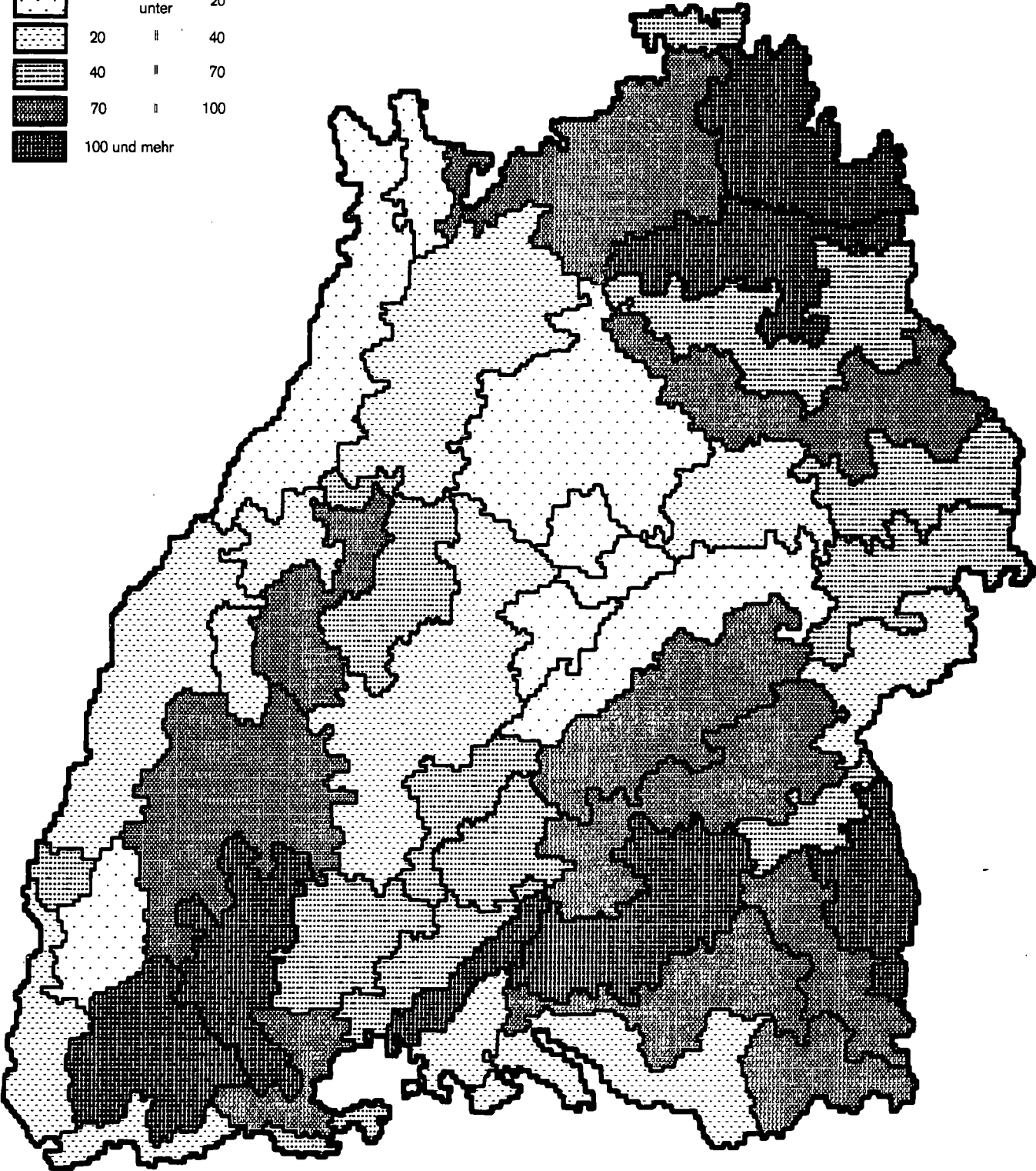
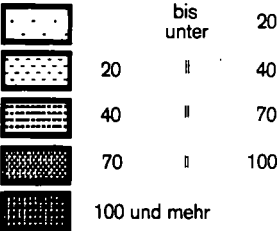


Schaubild 2

Naturfläche je Einwohner 1978

ar je Einwohner



Bevölkerung

9. Entwicklung der Bevölkerung von 1871 bis 1979

NATURRAUMGRUPPEN	BEVÖLKERUNG INSGESAMT AM								
	1.12 1871	1.12. 1900	16.6. 1925	17.5. 1939	13.9. 1950	6.6. 1961	27.5. 1970	31.12. 1974	31.12. 1979
VORALP.-HUEGEL-UND-MOORLAND									
NR MEGAU	24997	26592	36068	44812	52331	69602	85061	87920	85424
NR BODENSEEBECKEN	86281	117186	148782	185579	209202	267665	321738	344284	348469
NR OB.-SCHWAB.-HUEGELLAND	43917	49057	54646	54347	64298	68616	75733	80924	82924
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	30276	33525	40136	41132	49653	54052	61716	65321	66841
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	65727	66842	70187	66762	79715	86042	94674	97451	96618
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	38471	41632	47160	45617	55919	64240	74964	77955	77983
NR HUEGELLAND-UNT.-RISZ	22649	24112	26435	25608	31189	32788	38316	40223	41267
NR HOLZST.-U.-UNT.-ILLER	29422	31861	35093	33599	40124	42817	47946	49818	50924
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	6932	6141	7310	7647	8846	10632	12657	14424	14477
NR HEGAU ALB	15566	13805	14873	15127	16801	18293	20255	20750	21209
NR BAARALB U. OB. DONAU	26508	32849	37258	43121	49518	59698	66450	67800	66833
NR HOHE SCHWABENALB	34693	38605	48436	55895	62992	77121	89228	89626	86744
NR MITTLERE KUPPENALB	65898	68646	72359	76308	90729	101759	114796	117956	118338
NR MITTL.-FLAECHEALB	63891	69224	74595	76712	95292	110396	128936	133752	134474
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	42553	46584	53568	59921	88252	105563	114688	114487	112705
NR LONETAL-FLAECHEALB	63044	80853	95256	111669	125639	159331	172468	171679	172781
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND									
NR SUEDESTL.-ALBVORL.	44904	42944	49052	53022	63211	75838	88864	93755	93854
NR MITTLERES ALBVORL.	158105	202665	242710	275604	368187	464493	546836	572842	570207
NR OESTL.-ALBVORL./RIES	53170	57476	63954	68748	100911	113258	130406	133142	132499
NR SCHOENBUCH	37975	45715	54997	63959	81074	107392	129721	143424	149655
NR STUTTGARTER BUCHT	139578	268969	411322	496490	497677	637539	633158	613263	581989
NR DIE FILDER	45913	60420	79057	96270	136179	186342	237009	250183	249153
NR SCHUR.-U.-WELZHM.-WALD	71186	81718	88715	91968	133517	159874	186444	198014	204357
NR SCHW.-FRAENK.-WALDGB.	85014	80492	81813	80986	110950	118984	133740	136303	135809
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN									
NR ALB-MUTACH-GEBIET	26268	25924	30686	33227	39898	48217	52499	55396	54165
NR BAAR	46737	54560	76056	86917	94030	123323	143185	150798	148933
NR OBERE GAEUE	166624	174294	188928	209528	250217	315021	402003	434691	446066
NR NECKARBECKEN	245185	298088	356381	431968	548902	729852	907391	963954	971126
NR KRAICHGAU	216412	263363	315062	318668	375512	430687	502246	524390	525930
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	62188	58753	54445	50780	69798	67787	73382	72960	70559
NR HOHENLOH.-HALLER-EB.	93718	94570	93295	96839	124560	133266	146627	152713	152523
NR TAUBERLAND	70533	69169	69718	67742	93066	87982	93949	93206	89594
ODENW.-, SPESSART, SUEDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	14614	15315	14669	15896	23456	24025	25329	25359	23840
NR SANDST.-ODENW./BAULD	101753	101410	107897	106330	158577	161429	184638	188403	186369
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANOPLAT.	57197	58569	66410	65947	75490	85471	102753	109487	113393
NR GRUND.SCHWARZW./ENZH.	31699	38026	47829	48754	53021	62226	69095	68933	67553
NR NORDL.-TALSCHWARZW.	57256	70736	88734	95216	103305	120050	130777	129606	127033
NR MITTL.-SCHWARZWALD	105354	115723	130798	137477	152212	173957	193130	199971	197350
NR SUEDOESTL.-SCHWARZW.	40185	43618	49153	49716	56663	65747	73327	77384	77707
NR HOCHSCHWARZWALD	56527	58302	56514	57981	65992	73382	79841	81300	79687
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	28364	33635	41356	48696	56261	76016	89105	93194	91561
SUEDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	58496	62338	72364	85533	92198	119348	135436	140833	138970
NR FREIBURGER BUCHT	73172	111023	145478	167983	175398	226502	266761	290421	295560
NR KAISERSTUHL	23283	21690	22255	23097	24307	25310	27982	28152	28465
MITTL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.-OBERRH.-TIEFL.	171555	198620	219836	238698	246145	284084	321999	332689	331698
NORDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NORDL.-RHEINEBENE	247228	459665	653218	725737	743390	916505	1036018	1053542	1031117
NR BERGSTRASSE	58391	92021	129342	142763	195621	216632	231771	243562	245319
LD BADEN-WUERTTEMBERG	3349409	4107325	4964206	5476396	6430225	7759154	8895048	9226240	9190052

10. Bevölkerungsveränderung von 1871 (= 100) bis 1979

NATURRAUMGRUPPEN		BEVÖLKERUNGSVERÄNDERUNG SEIT 1871 (=100) BIS							
NATURRAUME	1.12. 1871	1.12. 1900	16.6. 1925	17.5. 1939	13.9. 1950	6.6. 1961	27.5. 1970	31.12. 1974	31.12. 1979
VORALP. HÜGEL- U. MOORLAND									
NR HEGAU	100.0	106.4	144.3	179.3	209.3	278.4	340.3	351.7	341.7
NR BODENSEEBECKEN	100.0	135.8	172.4	215.1	242.5	310.2	372.9	399.0	403.9
NR OB. SCHWAEB. HÜGELLAND	100.0	111.7	124.4	123.7	146.4	156.2	172.4	184.3	188.8
NR WESTALLG. HÜGELLAND	100.0	110.7	132.6	135.9	164.0	178.5	203.8	215.8	220.8
DONAU- ILLER- LECH- PLATTE									
NR DONAU- ABLACH- PLATTE	100.0	101.7	106.8	101.6	121.3	130.9	144.0	148.3	147.0
NR RISZ- AITRACH- PLATTE	100.0	108.2	122.6	118.6	145.4	167.0	194.9	202.6	202.7
NR HÜGELL. D. UNT. RISZ	100.0	106.5	116.7	113.1	137.7	144.8	169.2	177.6	182.2
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	100.0	108.3	119.3	114.2	136.4	145.5	163.0	169.3	173.1
SCHWAEBISCHE ALB									
NR RANDEN	100.0	88.6	105.5	110.3	127.6	153.4	182.6	208.1	208.8
NR HEGAU ALB	100.0	88.7	95.5	97.2	107.9	117.5	130.1	133.3	136.3
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	100.0	123.9	140.6	162.7	186.8	225.2	250.7	255.8	252.1
NR HOHE SCHWABENALB	100.0	111.3	139.6	161.1	181.6	222.3	257.2	258.3	250.0
NR MITTLERE KUPPENALB	100.0	104.2	109.8	115.8	137.7	154.4	174.2	179.0	179.6
NR MITTL. FLÄCHENALB	100.0	108.3	116.8	120.1	149.1	172.8	201.8	209.3	210.5
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	100.0	109.5	125.9	140.8	207.4	248.1	269.5	269.0	264.9
NR LONETAL- FLÄCHENALB	100.0	128.2	151.1	177.1	199.3	252.7	273.6	272.3	274.1
SCHWAEB. KEUPER- LIAS- LAND									
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	100.0	95.6	109.2	118.1	140.8	168.9	197.9	208.8	209.0
NR MITTLERES ALBVORL.	100.0	128.2	153.5	174.3	232.9	293.8	345.9	362.3	360.7
NR OESTL. ALBVORL./RIES	100.0	108.1	120.3	129.3	189.8	213.0	245.3	250.4	249.2
NR SCHOENBUCH	100.0	120.4	144.8	168.4	213.5	282.8	341.6	377.7	394.1
NR STUTTGARTER BUCHT	100.0	192.7	294.7	355.7	356.6	456.8	453.6	439.4	417.0
NR DIE FILDER	100.0	131.6	172.2	209.7	296.6	405.9	516.2	544.9	542.7
NR SCHUR- U. WELZHM. WALD	100.0	114.8	124.6	129.2	187.6	224.6	261.9	278.2	287.1
NR SCHW.- FRAENK. WALDBG	100.0	94.7	96.2	95.3	130.5	140.0	157.3	160.3	159.7
NECKAR- TAUBER- GAEUPLATTEN									
NR ALB- WUTACH- GEBIET	100.0	98.7	116.8	126.5	151.9	183.6	199.9	210.9	206.2
NR BAAR	100.0	116.7	162.7	186.0	201.2	263.9	306.4	322.7	318.7
NR OBERE GAEUE	100.0	104.6	113.4	125.7	150.2	189.1	241.3	260.9	267.7
NR NECKARBECKEN	100.0	121.6	145.4	176.2	223.9	297.7	370.1	393.2	396.1
NR KRAICHGAU	100.0	121.7	145.6	147.3	173.5	199.0	232.1	242.3	243.0
NR KOCHER- JAGST- EBENEN	100.0	94.5	87.5	81.7	112.2	109.0	118.0	117.3	113.5
NR HOHENLOH.- HALLER- EB	100.0	100.9	99.5	103.3	132.9	142.2	156.5	162.9	162.7
NR TAUBERLAND	100.0	98.1	98.8	96.0	131.9	124.7	133.2	132.1	127.0
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN									
NR SANDSTEIN- SPESSART	100.0	104.8	100.4	108.8	160.5	164.4	173.3	173.5	163.1
NR SANDST.- ODENW./ BAULD	100.0	99.7	106.0	104.5	155.8	158.6	181.5	185.2	183.2
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.- RANDPLAT.	100.0	102.4	116.1	115.3	132.0	149.4	179.6	191.4	198.2
NR GRIND. SCHWARZW./ ENZH	100.0	120.0	150.9	153.8	167.3	196.3	218.0	217.5	213.1
NR NOERDL. TAL. SCHWARZW.	100.0	123.5	155.0	166.3	180.4	209.7	228.4	226.4	221.9
NR MITTL. SCHWARZWALD	100.0	109.8	124.2	130.5	144.5	165.1	183.3	189.8	187.3
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	100.0	108.5	122.3	123.7	141.0	163.6	182.5	192.6	193.4
NR HOCHSCHWARZWALD	100.0	103.1	100.0	102.6	116.7	129.8	141.2	143.8	141.0
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./ DINKELB	100.0	118.6	145.8	171.7	198.4	268.0	314.1	328.6	322.8
SÜEDL. OBERRHEIN- TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	100.0	106.6	123.7	146.2	157.6	204.0	231.5	240.8	237.6
NR FREIBURGER BUCHT	100.0	151.7	198.8	229.6	239.7	309.5	364.6	396.9	403.9
NR KAISERSTUHL	100.0	93.2	95.6	99.2	104.4	108.7	120.2	120.9	122.3
MITTL. OBERRHEIN- TIEFLAND									
NR MITTL. OBERRH.- TIEFL	100.0	115.8	128.1	139.1	143.5	165.6	187.7	193.9	193.3
NOERDL. OBERRHEIN- TIEFLAND									
NR NOERDL. RHEINEBENE	100.0	185.9	264.2	293.5	300.7	370.7	419.1	426.1	417.1
NR BERGSTRASSE	100.0	157.6	221.5	244.5	335.0	371.0	396.9	417.1	420.1
LD BADEN- WÜRTTEMBERG	100.0	122.6	148.2	163.5	192.0	231.7	265.6	275.5	274.4

11. Durchschnittliche jährliche Bevölkerungsveränderung in Prozent von 1871 bis 1979

NATURRAUMGRUPPEN	JAERHLICHE BEVÖLKERUNGSVERAENDERUNG IN PROZENT (DURCHSCHNITTSWERTE)							
NATURRAEUME	1.12.1871 BIS 1.12.1900	1.12.1900 BIS 16.6.1925	16.6.1925 BIS 17.5.1939	17.5.1939 BIS 13.9.1950	13.9.1950 BIS 6.6.1961	6.6.1961 BIS 27.5.1970	27.5.1970 BIS 31.12.1974	31.12.1974 BIS 31.12.1979
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND								
NR MEGAU	0.2	1.4	1.7	1.5	3.1	2.5	0.6	-0.6
NR BODENSEEBECKEN	1.2	1.1	1.8	1.1	2.6	2.2	-0.3	0.2
NR OB.SCHWAB.-HUEGELL.D	0.4	0.5	-0.0	1.6	0.6	1.2	-0.5	0.5
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	0.4	0.8	0.2	1.8	0.8	1.6	-0.5	0.5
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE								
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	0.1	0.2	-0.4	1.7	0.7	1.1	0.2	-0.2
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	0.3	0.5	-0.2	2.0	1.4	1.9	-0.0	0.0
NR HUEGELL.D.U.NT.-RISZ	0.2	0.4	-0.2	1.9	0.5	1.9	-0.5	0.5
NR HOLZST.U.U.NT.-ILLER	0.3	0.4	-0.3	1.7	0.6	1.3	-0.5	0.4
SCHWABISCHE ALB								
NR RANDEN	-0.4	0.8	0.3	1.4	1.9	2.1	-0.1	0.1
NR HEGAU ALB	-0.4	0.3	0.1	1.0	0.8	1.2	-0.5	0.4
NR BAARALB U.OB.DONAU	0.8	0.5	1.1	1.3	1.9	1.3	0.3	-0.3
NR HOHE SCHWABENALB	0.4	1.0	1.1	1.1	2.1	1.7	0.7	-0.6
NR MITTLERE KUPPENALB	0.1	0.2	0.4	1.7	1.1	1.4	-0.1	0.1
NR MITTL.-FLAECHEALB	0.3	0.3	0.2	2.1	1.5	1.9	-0.1	-0.1
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	0.3	0.6	0.9	4.2	1.8	1.0	0.3	-0.3
NR LONETAL-FLAECHEALB	1.0	0.7	1.2	1.1	2.5	0.9	-0.1	0.1
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND								
NR SÜDWESTL.ALBVORLD.	-0.2	0.6	0.6	1.7	1.9	1.9	-0.0	0.0
NR MITTLERES ALBVORLD.	1.0	0.8	1.0	3.0	2.4	2.0	0.1	-0.1
NR OESTL.ALBVORLD./RIES	0.3	0.5	0.5	4.1	1.1	1.7	0.1	-0.1
NR SCHOENBUCH	0.7	0.8	1.2	2.4	3.0	2.3	-0.9	0.9
NR STUTTGARTER BUCHT	3.2	2.2	1.5	0.0	2.6	-0.1	1.2	-1.0
NR DIE FILDER	1.1	1.3	1.6	3.7	3.4	3.0	0.1	-0.1
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	0.5	0.3	0.3	4.0	1.8	1.8	-0.7	0.6
NR SCHW.-FRAENK.WALDBG	-0.2	0.1	-0.1	3.3	0.7	1.4	0.1	-0.1
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN								
NR ALB-WUTACH-GEBIET	-0.0	0.7	0.6	1.8	1.9	1.0	0.5	-0.4
NR BAAR	0.6	1.6	1.0	0.7	2.9	1.8	0.3	-0.2
NR OBERE GAEUE	0.2	0.3	0.8	1.7	2.4	3.1	-0.6	0.5
NR NECKARBECKEN	0.7	0.8	1.5	2.4	3.1	2.7	-0.2	0.1
NR KRAICHGAU	0.7	0.8	0.1	1.6	1.4	1.8	-0.1	0.1
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	-0.2	-0.3	-0.5	3.3	-0.3	0.9	0.7	-0.7
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	0.0	-0.1	0.3	2.5	0.7	1.1	0.0	-0.0
NR TAUBERLAND	-0.1	0.0	-0.2	3.3	-0.5	0.8	0.9	-0.8
ODENW., SPESSART, SÜEDRHOEN								
NR SANDSTEIN-SPESSART	0.2	-0.2	0.6	4.2	0.2	0.6	1.4	-1.2
NR SANDST.-ODENW./BAULO	-0.0	0.3	-0.1	4.3	0.2	1.6	0.2	-0.2
SCHWARZWALD								
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	0.1	0.5	-0.1	1.3	1.2	2.2	-0.7	0.7
NR GRIND.SCHWARZW./ENZH	0.7	1.0	0.1	0.8	1.6	1.2	0.4	-0.4
NR NOERDL.TAL.SCHWARZW.	0.8	1.0	0.5	0.8	1.5	1.0	0.4	-0.4
NR MITTL.SCHWARZWALD	0.3	0.5	0.4	0.9	1.3	1.2	0.3	-0.3
NR SÜDOESTL.SCHWARZW.	0.3	0.5	0.1	1.2	1.5	1.3	-0.1	0.1
NR HOCHSCHWARZWALD	0.1	-0.1	0.2	1.2	1.0	1.0	0.4	-0.4
HOCHRHEINGEBIET								
NR HOCHRHEINT./DINKELB	0.6	0.9	1.3	1.4	3.3	1.9	0.4	-0.4
SÜEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MARKGRAEFER LAND	0.2	0.7	1.3	0.7	2.8	1.5	0.3	-0.3
NR FREIBURGER BUCHT	1.8	1.3	1.1	0.4	2.7	2.0	-0.4	0.4
NR KAISERSTUHL	-0.2	0.1	0.3	0.5	0.4	1.2	-0.2	0.2
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	0.5	0.4	0.6	0.3	1.4	1.5	0.1	-0.1
NOERDL.GEBIRGE-TIEFLAND								
NR NOERDL.RHEINEBENE	3.0	1.7	0.8	0.2	2.2	1.4	0.5	-0.4
NR BERGSTRASSE	2.0	1.6	0.7	3.3	1.0	0.8	-0.2	0.1
LD BADEN-WÜERTTEMBERG	0.8	0.8	0.7	1.5	1.9	1.6	0.1	-0.1

12. Bevölkerung in Prozent der Landessumme von 1871 bis 1979

NATURRAUMGRUPPEN	BEVÖLKERUNG INSGESAMT IN % DER LANDESSUMME								
	1.12. 1871	1.12. 1900	16.6. 1925	1939 17.5.	1950 13.9.	1961 6.6.	1970 27.5.	1974 31.12.	1979 31.12.
VORALP.-HÜGEL-UND-MOORLAND									
NR HEGAU	0.7	0.6	0.7	0.8	0.8	0.9	1.0	1.0	0.9
NR BODENSEEBECKEN	2.6	2.9	3.0	3.4	3.3	3.4	3.6	3.7	3.8
NR OB.SCHWAB.-HÜGELLAND	1.3	1.2	1.1	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9
NR WESTALLG.-HÜGELLAND	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	2.0	1.6	1.4	1.2	1.2	1.1	1.1	1.1	1.1
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	1.1	1.0	1.0	0.8	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8
NR HÜGELL.D.D.UNT.RISZ	0.7	0.6	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4
NR HOLZST.U.UNT.ILLER	0.9	0.8	0.7	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	0.6
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2
NR HEGAU ALB	0.5	0.3	0.3	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2
NR BAAR ALB U.OB.DONAU	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.7	0.7	0.7
NR HOHE SCHWABENALB	1.0	0.9	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9
NR MITTLERE KUPPENALB	2.0	1.7	1.5	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3	1.3
NR MITTL.FLAACHENALB	1.9	1.7	1.5	1.4	1.5	1.4	1.4	1.4	1.5
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	1.3	1.1	1.1	1.1	1.4	1.4	1.3	1.2	1.2
NR LONETAL-FLAACHENALB	1.9	2.0	1.9	2.0	2.0	2.1	1.9	1.9	1.9
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND									
NR SÜDWESTL.ALBWORLD.	1.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
NR MITTLERES ALBWORLD.	4.7	4.9	4.9	5.0	5.7	6.0	6.1	6.2	6.2
NR OESTL.ALBWORLD/RIES	1.6	1.4	1.3	1.3	1.6	1.5	1.5	1.4	1.4
NR SCHÖNBUCH	1.1	1.1	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.6
NR STUTTGARTER BUCHT	4.2	6.5	8.3	9.1	7.7	8.2	7.1	6.6	6.3
NR DIE FILDER	1.4	1.5	1.6	1.8	2.1	2.4	2.7	2.7	2.7
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	2.1	2.0	1.8	1.7	2.1	2.1	2.1	2.1	2.2
NR SCHW.-FRAENK.WALDBG	2.5	2.0	1.6	1.5	1.7	1.5	1.5	1.5	1.5
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN									
NR ALB-WUTACH-GEBIET	0.8	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
NR BAAR	1.4	1.3	1.5	1.6	1.5	1.6	1.6	1.6	1.6
NR OBERE GAEUE	5.0	4.2	3.8	3.8	3.9	4.1	4.5	4.7	4.9
NR NECKARBECKEN	7.3	7.3	7.2	7.9	8.5	9.4	10.2	10.4	10.6
NR KRAICHGAU	6.5	6.4	6.3	5.8	5.8	5.6	5.6	5.7	5.7
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	1.9	1.4	1.1	0.9	1.1	0.9	0.8	0.8	0.8
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	2.8	2.3	1.9	1.8	1.9	1.9	1.6	1.7	1.7
NR TAUBERLAND	2.1	1.7	1.4	1.2	1.4	1.1	1.1	1.0	1.0
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	0.4	0.4	0.3	0.3	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3
NR SANDST.-ODENW/BAULD	3.0	2.5	2.2	1.9	2.5	2.1	2.1	2.0	2.0
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	1.7	1.4	1.3	1.2	1.2	1.1	1.2	1.2	1.2
NR GRUND.SCHWARZW/ENZH	0.9	0.9	1.0	0.9	0.8	0.8	0.8	0.7	0.7
NR NÖRDL.TAL.SCHWARZW.	1.7	1.7	1.8	1.7	1.6	1.5	1.5	1.4	1.4
NR MITTL.SCHWARZWALD	3.1	2.8	2.6	2.5	2.4	2.2	2.2	2.2	2.1
NR SÜDÖSTL.SCHWARZW.	1.2	1.1	1.0	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8
NR HOCHSCHWARZWALD	1.7	1.4	1.1	1.1	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	0.8	0.8	0.8	0.9	0.9	1.0	1.0	1.0	1.0
SÜEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	1.7	1.5	1.5	1.6	1.4	1.5	1.5	1.5	1.5
NR FREIBURGER BUCHT	2.2	2.7	2.9	3.1	2.7	2.9	3.0	3.1	3.2
NR KAISERSTUHL	0.7	0.5	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	5.1	4.8	4.4	4.4	3.8	3.7	3.6	3.6	3.6
NÖRDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NÖRDL.RHEINEBENE	7.4	11.2	13.2	13.3	11.6	11.8	11.6	11.4	11.2
NR BERGSTRASSE	1.7	2.2	2.6	2.6	3.0	2.8	2.6	2.6	2.7
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

13. Bevölkerung nach Altersgruppen am 6.6.1961 und 31.12.1979

NATURRAUMGRUPPEN		BEVOELKERUNG INSGESAMT AM 6.6.61 UND 31.12.1979 NACH ALTERSGRUPPEN										
NATURRAEUME	BEVOEL KERUNG INSGE SANT AM 6.6.61	DARIN IN %					BEVOEL KERUNG INSGE SANT AM 31.12.79	DARIN IN %				
		BIS UNTER 6 JAHRE	6 BIS UNTER 15 JAHRE	15 BIS UNTER 40 JAHRE	40 BIS UNTER 65 JAHRE	65 JAHRE UND MEHR		BIS UNTER 6 JAHRE	6 BIS UNTER 15 JAHRE	15 BIS UNTER 40 JAHRE	40 BIS UNTER 65 JAHRE	65 JAHRE UND MEHR
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND												
NR HEGAU	69602	10.8	12.4	38.1	29.6	9.0	85424	5.8	13.5	35.6	30.4	14.7
NR BODENSEEBECKEN	267665	9.7	12.3	37.1	30.6	10.1	348469	5.8	13.3	37.6	28.1	15.2
NR OB.SCHWAB.B.HUEGELLAND	68616	11.7	15.1	34.2	28.4	10.5	82924	6.9	15.7	35.8	27.7	14.0
NR WESTALLG.HUEGELLAND	54052	11.7	14.5	34.0	29.5	10.1	66841	7.3	15.1	36.5	26.4	14.7
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE												
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	86042	12.3	14.7	34.3	27.7	10.8	96618	7.0	16.4	35.8	27.0	13.7
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	64240	11.9	15.0	34.6	28.5	9.9	77983	7.0	15.6	36.4	27.2	13.9
NR HUEGELL.D.UNT.RISZ	32788	12.8	15.0	34.5	27.3	10.4	41267	7.6	16.4	38.0	26.1	11.9
NR HOLZST.U.UNT.ILLER	42817	13.6	14.9	34.0	27.3	10.0	50924	7.7	16.8	36.4	26.4	12.7
SCHWABISCHE ALB												
NR RANDEN	10632	13.5	14.6	35.5	26.4	9.9	14477	5.7	15.0	37.5	28.1	13.7
NR HEGAU.LB	18293	12.3	14.1	35.0	28.1	10.3	21209	6.5	14.9	36.3	28.8	13.6
NR BAARALB U.OB.DONAU	59698	10.0	12.5	35.7	31.0	10.7	66833	6.4	13.6	35.6	28.6	15.8
NR HOHE SCHWABENALB	77121	10.7	12.6	36.7	30.3	9.7	86744	6.3	13.5	36.3	29.7	14.2
NR MITTLERE KUPPENALB	101759	11.8	13.1	36.1	28.6	10.3	118338	6.8	15.0	36.1	28.4	13.7
NR MITTL.FLAECHENALB	110396	11.7	14.3	35.5	28.1	10.3	134474	7.2	14.8	37.3	27.5	13.1
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	105563	10.7	13.3	36.5	29.9	9.5	112705	6.5	14.0	34.1	30.3	15.2
NR LONETAL-FLAECHEALB	159331	9.8	12.5	36.8	30.7	10.0	172781	6.4	12.8	37.3	28.7	14.7
SCHWAB.KEUPER-LIAS-LAND												
NR SUEDEWESTL.ALBWORLD.	75838	11.0	13.2	35.6	29.9	10.2	93854	6.7	14.7	35.2	29.1	14.3
NR MITTLERES ALBWORLD.	464493	9.7	11.9	37.7	30.6	9.9	570207	6.3	13.4	36.8	29.2	14.3
NR OESTL.ALBWORLD./RIES	113258	11.6	14.3	35.9	28.4	9.8	132499	7.5	15.3	35.5	28.1	13.6
NR SCHÖNBUCH	107392	9.7	11.1	42.9	27.5	8.8	149655	6.3	11.8	46.2	24.3	11.4
NR STUTTGARTER BUCHT	637539	7.1	9.1	39.2	34.0	10.4	581989	4.9	9.4	38.2	30.5	16.9
NR DIE FILDER	186342	9.6	10.9	40.6	30.0	8.8	249153	6.2	12.3	39.3	29.4	12.7
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	159874	10.2	12.9	36.9	29.5	10.4	204357	6.7	14.3	36.4	28.8	13.9
NR SCHW.-FRAENK.WALDGB	118984	12.0	14.7	33.7	28.2	11.2	135809	6.6	14.8	35.1	28.2	15.3
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN												
NR ALB-WUTACH-GEBIET	48217	12.1	15.0	35.5	28.2	9.1	54165	6.4	14.8	36.1	28.3	14.5
NR BAAR	123323	10.4	12.2	37.1	30.4	9.8	148933	6.0	13.3	36.0	29.7	14.9
NR OBERE GAEUE	315021	11.5	12.8	37.5	29.0	9.1	446066	7.0	14.6	37.9	28.2	12.4
NR NECKARBECKEN	729852	10.2	11.6	39.1	29.9	9.1	971126	6.4	13.5	37.9	29.3	12.9
NR KRAICHGAU	430687	10.4	13.0	35.9	30.2	10.4	525930	6.0	13.4	36.8	29.5	14.3
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	67787	11.4	14.3	33.2	29.1	11.9	70559	6.5	15.1	34.4	29.0	14.9
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	133266	11.1	14.3	33.7	29.3	11.4	152523	6.6	14.6	35.6	28.1	15.1
NR TAUBERLAND	87982	11.0	15.1	32.4	29.3	12.1	89594	6.6	14.3	34.2	28.6	16.2
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN												
NR SANDSTEIN-SPESSART	24025	11.0	14.2	34.3	29.7	10.7	23840	6.1	13.9	33.0	30.1	17.0
NR SANDST.-ODENW./BAULD	161429	11.1	14.2	33.6	29.5	11.5	186369	6.0	13.9	36.1	28.6	15.5
SCHWARZWALD												
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	85471	10.9	12.7	35.9	29.6	10.7	113393	6.0	13.8	36.2	28.7	15.2
NR GRIND.SCHWARZW./ENZH	62226	10.2	12.3	36.1	30.2	11.1	67553	5.4	12.7	33.6	30.0	18.3
NR NOERDL.TALSCHWARZW.	120050	9.9	12.8	35.2	30.8	11.1	127033	5.2	12.4	33.7	30.9	17.8
NR MITTL.SCHWARZWALD	173957	11.6	14.2	35.5	28.6	10.0	197350	6.4	15.2	35.4	28.1	15.0
NR SUEDESTL.SCHWARZW.	65747	11.4	13.8	37.6	27.7	9.4	77707	6.2	14.1	37.3	28.2	14.3
NR HOCHSCHWARZWALD	73382	11.9	14.3	35.1	28.1	10.4	79687	6.3	14.5	35.5	29.1	14.7
HOCHRHEINGEBIET												
NR HOCHRHEINT./DINKELB	76016	11.4	13.7	37.9	28.5	8.4	91561	6.3	14.4	36.2	29.7	13.4
SÜEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND												
NR MARKGRAEFER LAND	119348	10.8	13.3	36.9	29.2	9.7	138970	5.7	13.3	37.3	29.1	14.6
NR FREIBURGER BUCHT	226502	9.2	11.9	38.5	29.5	10.9	295560	5.4	11.3	43.0	25.7	14.6
NR KAISERSTUHL	25510	12.4	15.6	35.2	27.6	9.1	28465	7.1	15.6	36.4	28.1	12.8
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND												
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	284084	11.5	14.3	34.4	29.2	10.5	331698	6.1	14.6	36.8	28.4	14.2
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND												
NR NOERDL.RHEINEBENE	916505	9.0	11.8	37.0	31.9	10.1	1031117	5.2	11.6	38.3	30.2	14.7
NR BERGSTRASSE	216632	8.2	11.3	38.0	31.1	11.2	245319	4.8	10.5	41.8	27.7	15.2
LD BADEN-WUERTEMBERG	7759154	10.1	12.5	36.9	30.2	10.1	9190052	6.1	13.2	37.4	28.9	14.4

14. Bevölkerungsbilanz 1961 bis 1965

NATURRAUMGRUPPEN		BEVÖLKERUNGSBILANZ 6.6.1961 BIS 31.12.1965						
NATURRAUME	BEVÖLKE RUNGS STAND AM 6.6.1961	LEBEND GEBORENE	GESTOR BENE	GEBURTEN UEBER SCHUSS/ DEFIZIT	WANDE RUNGS GEWINN/ VERLUST	BEVÖLKE RUNGS STAND AM 31.12.1965	BEVÖLKERUNGSZU- BZW ABNAHME INS GESAMT	IN PROZENT
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND								
NR HEGAU	69602	6850	3153	3697	5087	78386	8784	12.6
NR BODENSEEBECKEN	267665	25291	13039	12252	21206	301123	33458	12.5
NR OB.-SCHWAB.-HUEGELL	68616	6893	3639	3254	1166	73036	4420	6.4
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	54052	5661	2854	2807	1269	58128	4076	7.5
DNAU-ILLER-LECH-PLATTE								
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	86042	9327	4348	4979	1242	92263	6221	7.2
NR RISZ-AITRACH-PLATTE	64240	6770	3062	3708	2631	70579	6339	9.9
NR HUEGELL.D.U.NT.-RISZ	32788	3723	1629	2094	1732	36614	3826	11.7
NR HOLZST.-U.NT.-ILLER	42817	4900	2139	2761	710	46288	3471	8.1
SCHWABISCHE ALB								
NR RANDEN	10632	1090	500	590	584	11806	1174	11.0
NR HEGAU ALB	18293	1971	963	1008	373	19674	1381	7.5
NR BAARALB U.OB.DONAU	59698	5489	3204	2285	1582	63565	3867	6.5
NR HOHE SCHWABENALB	77121	7591	3719	3872	3922	84915	7794	10.1
NR MITTLERE KUPPENALB	101759	10716	5133	5583	2827	110169	8410	8.3
NR MITTL.-FLAACHENALB	110396	11455	5724	5731	5281	121408	11012	10.0
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	105563	9775	4822	4953	1649	112165	6602	6.3
NR LONETAL-FLAACHENALB	159331	13867	7495	6372	2496	168199	8868	5.6
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND								
NR SÜDWESTL.-ALBVORL.	75838	7609	3715	3894	3379	83111	7273	9.6
NR MITTLERES ALBVORL.	464493	41805	22037	19768	22689	506950	42457	9.1
NR OESTL.-ALBVORL./RIES	113258	11480	5370	6110	2870	122238	8980	7.9
NR SCHÖNBUCH	107392	10109	4403	5706	8515	121613	14221	13.2
NR STUTTGARTER BUCHT	637539	42792	28648	14144	-22319	629364	-8175	-1.3
NR DIE FILDER	186342	18229	7953	10276	16289	212907	26565	14.3
NR SCHUR-U.WELZHM.-WALD	159874	15245	7867	7378	6523	173775	13901	8.7
NR SCHW.-FRAENK.-WALDBG	118984	11968	6312	5656	3336	127976	8992	7.6
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN								
NR ALB-WUTACH-GEBIET	48217	4802	2229	2573	74	50864	2647	5.5
NR BAAR	123323	11533	5921	5612	5648	134583	11260	9.1
NR OBERE GAEUE	315021	34085	14591	19494	29488	364003	48982	15.5
NR NECKARDECKEN	729852	73452	33114	40338	64194	834384	104532	14.3
NR KRAICHGAU	430687	39560	22129	17431	22342	470460	39773	9.2
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	67787	6559	3696	2863	741	71391	3604	5.3
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	133266	12629	7052	5577	2518	141361	8095	6.1
NR TAUBERLAND	87982	8033	4683	3350	760	92092	4110	4.7
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN								
NR SANDSTEIN-SPESSART	24025	2193	1152	1041	-198	24868	843	3.5
NR SANDST.-ODENW./BAULD	161429	15216	8710	6506	10260	178195	16766	10.4
SCHWARZWALD								
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	85471	8557	4509	4048	7140	96659	11188	13.1
NR GRIND.-SCHWARZW./ENZH	62226	5626	3121	2505	2279	67010	4784	7.7
NR NOERDL.-TAL-SCHWARZW.	120050	10493	6274	4219	3152	127421	7371	6.1
NR MITTL.-SCHWARZWALD	173957	18465	8490	9975	2623	186555	12598	7.2
NR SÜDOESTL.-SCHWARZW.	65747	6844	3049	3795	3007	72549	6802	10.3
NR HOCHSCHWARZWALD	73382	7268	3695	3573	1886	78841	5459	7.4
HOCHRHEINGEBIET								
NR HOCHRHEINT./DINKELB	76016	7336	3138	4198	3847	84061	8045	10.6
SÜEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MARKGRAEFER LAND	119348	10752	5411	5341	1682	126371	7023	5.9
NR FREIBURGER BUCHT	226502	19271	11245	8026	15146	249674	23172	10.2
NR KAISERSTUHL	25310	2764	1308	1456	235	27001	1691	6.7
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	284084	28191	14932	13259	9183	306526	22442	7.9
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR NOERDL.-RHEINEBENE	916505	76347	47062	29285	43815	989605	73100	8.0
NR BERGSTRASSE	216632	16487	11281	5206	3638	225476	8844	4.1
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	7759154	717069	378520	338549	328499	8426202	667048	8.6

15. Bevölkerungsbilanz 1965 bis 1970

NATURRAUMGRUPPEN		BEVÖLKERUNGSBILANZ 31.12.1965 BIS 26.5.1970						
NATURRAUME	BEVÖLKE- RUNGS STAND AM 31.12.1965	LEBEND GEBORENE	GESTOR- BENE	GEBURTEN UEBER SCHUSS/ DEFIZIT	MANDE- RUNGS GEWINN/ VERLUST	BEVÖLKE- RUNGS STAND AM 26.5.1970	BEVÖLKERUNGSZU- BZW ABNAHME INS GESAMT	IN PROZENT
VORALP.-HUEGEL-U. MOORLAND								
NR HEGAU	78386	6418	3532	2886	3789	85061	6675	8.5
NR BODENSEEBECKEN	301123	24610	13918	10692	9923	321738	20615	6.8
NR OB.SCHWAB.-HUEGELL	73036	6334	3923	2411	286	75733	2697	3.7
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	58128	5172	2713	2459	1129	61716	3588	6.2
DN.-ILLER-LECH-PLATTE								
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	92263	8458	4454	4004	-1593	94674	2411	2.6
NR RISZ-AITRACH-PLATTE	70579	6517	3181	3336	1049	74964	4385	6.2
NR HUEGELL.D. UNT. RISZ	36614	3440	1704	1736	-34	38316	1702	4.6
NR HOLZST.U. UNT. ILLER	46288	4431	2144	2287	-629	47946	1658	3.6
SCHWABISCHE ALB								
NR RANDEN	11806	958	575	383	468	12657	851	7.2
NR HEGAU ALB	19674	1736	1021	715	-134	20255	581	3.0
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	63565	5022	3187	1835	1050	66450	2985	4.5
NR HOHE SCHWABENALB	84915	6522	3808	2714	1599	89228	4313	5.1
NR MITTLERE KUPPENALB	110169	9481	5205	4276	351	114796	4627	4.2
NR MITTL. FLAACHENALB	121408	10419	6007	4412	3116	128936	7528	6.2
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	112165	8608	5463	3145	-622	114688	2523	2.2
NR LONETAL-FLAACHENALB	168199	12469	8090	4379	-110	172468	4269	2.5
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND								
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	83111	6917	3983	2934	2819	88864	5753	6.9
NR MITTLERES ALBVORL.	506950	40465	23283	17182	22704	546836	39886	7.9
NR OESTL. ALBVORL./RIES	122238	10947	5879	5068	3100	130406	8168	6.7
NR SCHOENBUCH	121613	9878	4747	5131	2977	129721	8108	6.7
NR STUTTGARTER BUCHT	629364	35925	28839	7086	-3292	633158	3794	0.6
NR DIE FILDER	212907	17778	8627	9151	14951	237009	24102	11.3
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	173775	14269	8528	5741	6928	186444	12669	7.3
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	127976	10582	6918	3664	2100	133740	5764	4.5
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN								
NR ALB-WUTACH-GEBIET	50864	4361	2236	2125	-490	52499	1635	3.2
NR BAAR	134583	10699	6239	4460	4142	143185	8602	6.4
NR OBERE GAEUE	364003	32709	16136	16573	21427	402003	38000	10.4
NR NECKARBECKEN	834384	71057	36221	34836	38171	907391	73007	8.7
NR KRAICHGAU	470460	36376	23836	12540	19246	502246	31786	6.8
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	71391	5935	3747	2188	-197	73382	1991	2.8
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	141361	11273	7699	3574	1692	146627	5266	3.7
NR TAUBERLAND	92092	7213	4861	2352	-495	93949	1857	2.0
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN								
NR SANDSTEIN-SPESSART	24868	1782	1264	518	-57	25329	461	1.9
NR SANDST.-ODENW./BAULD	178195	13834	9200	4634	1809	184638	6443	3.6
SCHWARZWALD								
NP SCHWARZW.-RANDPLAT.	96659	7640	5110	2530	3564	102753	6094	6.3
NR GRIND.SCHWARZW./ENZH	67010	4884	3431	1453	632	69095	2085	3.1
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	127421	8883	6644	2239	1117	130777	3356	2.6
NR MITTL. SCHWARZWALD	186555	15959	9040	6919	-344	193130	6575	3.5
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	72549	6128	2997	3131	-2353	73327	778	1.1
NR HOCHSCHWARZWALD	78841	6283	3844	2439	-1439	79841	1000	1.3
HOCHRHEINGEBIET								
NR HOCHRHEINT./DINKELB	84061	6651	3292	3359	1685	89105	5044	6.0
SÜEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MARKGRAEFLEER LAND	126371	9329	5534	3795	5270	135436	9065	7.2
NR FREIBURGER BUCHT	249674	18525	11888	6637	10450	266761	17087	6.8
NR KAISERSTUHL	27001	2518	1225	1293	-312	27982	981	3.6
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	306526	25201	15541	9660	5813	321999	15473	5.0
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR NOERDL. RHEINEBENE	989605	69375	49787	19588	26825	1036018	46413	4.7
NR BERGSTRASSE	225476	14274	12112	2162	4133	231771	6295	2.8
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	8426202	658245	401613	256632	212214	8895048	468846	5.6

16. Bevölkerungsbilanz 1970 bis 1974

NATURRAUMGRUPPEN		BEVÖLKERUNGSBILANZ 26.5.1970 BIS 31.12.1974						
NATURRAEUME	BEVÖLKE- RUNGS STAND AM 26.5.1970	LEBEND GEBORENE	GESTOR- BENE	GEBURTEN UEBER SCHUSS/ DEFIZIT	WANDE- RUNGS GEWINN/ VERLUST	BEVÖLKE- RUNGS STAND AM 31.12.1974	BEVÖLKERUNG SZU- BZW ABNAHME INS GESAMT	IN PROZENT
VORALP. HUEGEL-U. MOORLAND								
NR HEGAU	85061	4632	3811	821	2038	87920	2859	3.4
NR BODENSEEBECKEN	321738	19057	14943	4114	18432	344284	22546	7.0
NR OB. SCHWAB. HUEGELL.	75733	5230	3879	1351	3840	80924	5191	6.9
NR WESTALLG. HUEGELLAND	61716	4233	3078	1155	2450	65321	3605	5.8
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE								
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	94674	6524	4731	1793	984	97451	2777	2.9
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	74964	5057	3238	1819	1172	77955	2991	4.0
NR HUEGELL. D. O. UNT. RISZ	38316	2896	1703	1193	714	40223	1907	5.0
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	47946	3497	2195	1302	570	49818	1872	3.9
SCHWABISCHE ALB								
NR RANDEN	12657	798	655	143	1624	14424	1767	14.0
NR HEGAU ALB	20255	1263	1065	198	297	20750	495	2.4
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	66450	3849	3393	456	894	67800	1350	2.0
NR HOHE SCHWABENALB	89228	5334	4081	1253	-855	89626	398	0.4
NR MITTLERE KUPPENALB	114796	7686	5294	2392	768	117956	3160	2.8
NR MITTL. FLAECHEALB	128936	8561	6117	2444	2372	133752	4816	3.7
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	114688	6827	5585	1242	-1443	114487	-201	-0.2
NR LONETAL-FLAECHEALB	172468	9586	8561	1025	-1814	171679	-789	-0.5
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND								
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	88864	5887	4301	1586	3305	93755	4991	5.5
NR MITTL. ALBVORL.	546836	32945	24549	8396	17610	572842	26006	4.8
NR OESTL. ALBVORL./RIES	130406	9199	5966	3233	-497	133142	2736	2.1
NR SCHOENBUCH	129721	8143	5025	3118	10585	143424	13703	10.6
NR STUTTGARTER BUCHT	633158	28083	28707	-624	-19271	613263	-19895	-3.1
NR DIE FILDER	237009	14435	9235	5200	7974	250183	13174	5.6
NR SCHUR-U. MELZHM. WALD	186444	12051	9282	2769	8801	198014	11570	6.2
NR SCHW.-FRAENK. WALDGB.	133740	8536	7425	1111	1452	136303	2563	1.9
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN								
NR ALB-WUTACH-GEBIET	52499	3232	2396	836	2061	55396	2897	5.5
NR BAAR	143185	8326	6540	1786	5827	150798	7613	5.3
NR OBERE GAEUE	402003	26901	17241	9660	23028	434691	32688	8.1
NR NECKARBECKEN	907391	56362	39909	16453	40110	963954	56563	6.2
NR KRAICHGAU	502246	28753	25055	3698	18446	524390	22144	4.4
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	73382	4742	3788	954	-1376	72960	-422	-0.6
NR HOHENLOH.-HALLER-EB.	146627	8805	8037	768	5318	152713	6086	4.2
NR TAUBERLAND	93949	5704	5030	674	-1417	93206	-743	-0.8
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN								
NR SANDSTEIN-SPESSART	25329	1424	1322	102	-72	25359	30	0.1
NR SANDST.-ODENW./BAULO	184638	10495	9652	843	2922	188403	3765	2.0
SCHWARZWALD								
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	102753	6306	6240	66	6668	109487	6734	6.6
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH.	69095	3622	3628	-6	-156	68933	-162	-0.2
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	130777	6406	6912	-506	-665	129606	-1171	-0.9
NR MITTL. SCHWARZWALD	193130	12084	9471	2613	4228	199971	6841	3.5
NR SÜDWESTL. SCHWARZW.	73327	4576	3186	1390	2667	77384	4057	5.5
NR HOCHSCHWARZWALD	79841	4729	4072	657	802	81300	1459	1.8
HOCHRHEINGEBIET								
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	89105	5124	3624	1500	2589	93194	4089	4.6
SÜDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MARKGRAEFLERLAND	135436	7123	5837	1286	4111	140833	5397	4.0
NR FREIBURGER BUCHT	266761	14617	12678	1939	21721	290421	23660	8.9
NR KAISERSTUHL	27982	1784	1289	495	-325	28152	170	0.6
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL.	321999	18634	16454	2180	8510	332689	10690	3.3
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR NOERDL. RHEINEBENE	1036018	51279	52548	-1269	18793	1053542	17524	1.7
NR BERGSTRASSE	231771	10894	12510	-1616	13407	243562	11791	5.1
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	8895048	516231	424238	91993	239199	9226240	331192	3.7

17. Bevölkerungsbilanz 1974 bis 1979

NATURRAUMGRUPPEN		BEVÖLKERUNGSBILANZ 31.12.1974 BIS 31.12.1979						
NATURRAUME	BEVÖLKE- RUNGS STAND AM 31.12.1974	LEBEND GEBORENE	GESTOR- BENE	GEBURTEN UEBER SCHUSS/ DEFIZIT	WANDE- RUNGS GEWINN/ VERLUST	BEVÖLKE- RUNGS STAND AM 31.12.1979	BEVÖLKERUNGSZU- BZW ABNAHME IN GESAMT PROZENT	
VORALP. HUEGEL- U. MOORLAND								
NR HEGAU	87920	4049	4121	-72	-2424	85424	-2496	-2.8
NR BODENSEEBECKEN	344284	16510	16614	-104	4289	348469	4185	1.2
NR OB. SCHWAEB. HUEGELLD	80924	4503	4364	139	1861	82924	2000	2.5
NR WESTALLG. HUEGELLAND	65321	3939	3186	753	767	66841	1520	2.3
ODNAU-ILLER-LECH-PLATTE								
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	97451	5518	4986	532	-1365	96618	-833	-0.9
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	77955	4514	3749	765	-737	77983	28	0.0
NR HUEGELLD. D. UNT. RISZ	40223	2558	1830	728	316	41267	1044	2.6
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	49818	3130	2264	866	240	50924	1106	2.2
SCHWAEBISCHE ALB								
NR RANDEN	14424	608	796	-188	241	14477	53	0.4
NR HEGAUALB	20750	1084	1139	-55	514	21209	459	2.2
NR BAARALB U. OB. OONAU	67800	3560	3703	-143	-824	66833	-967	-1.4
NR HOHE SCHWABENALB	89626	4607	4477	130	-3012	86744	-2882	-3.2
NR MITTLERE KUPPENALB	117956	6645	5842	803	-421	118338	382	0.3
NR MITTL. FLAECHEALB	133752	7795	6524	1271	-549	134474	722	0.5
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	114487	6047	6050	-3	-1779	112705	-1782	-1.6
NR LONETAL-FLAECHEALB	171679	9358	9166	192	910	172781	1102	0.6
SCHWAEB. KEUPER-LIAS-LAND								
NR SUEDEWESTL. ALBVORLD.	93755	5168	4883	285	-186	93854	99	0.1
NR MITTLERES ALBVORLD.	572842	29620	27432	2188	-4823	570207	-2635	-0.5
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	133142	8158	6659	1499	-2142	132499	-643	-0.5
NR SCHOENBUCH	143424	8360	5601	2759	3472	149655	6231	4.3
NR STUTTGARTER BUCHT	613263	25704	30690	-4986	-26288	581989	-31274	-5.1
NR DIE FILDER	250183	13398	10162	3236	-4266	249153	-1030	-0.4
NR SCHUR- U. WELZHM. WALD	198014	11023	10050	973	5370	204357	6343	3.2
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	136303	7174	8064	-890	396	135809	-494	-0.4
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN								
NR ALB-WUTACH-GEBIET	55396	2820	2605	215	-1446	54165	-1231	-2.2
NR BAAR	150798	7333	7514	-181	-1684	148933	-1865	-1.2
NR OBERE GAEUE	434691	25603	19193	6410	4965	446066	11375	2.6
NR NECKARBECKEN	963954	51497	44208	7289	-117	971126	7172	0.7
NR KRAICHGAU	524390	25803	27959	-2156	3696	525930	1540	0.3
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	72960	3807	4115	-308	-2093	70559	-2401	-3.3
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	152713	8154	8187	-33	-157	152523	-190	-0.1
NR TAUBERLAND	93206	4939	5492	-553	-3059	89594	-3612	-3.9
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN								
NR SANDSTEIN-SPESSART	25359	1274	1419	-145	-1374	23840	-1519	-6.0
NR SANDST.-ODENW./BAULD	188403	9151	10540	-1389	-645	186369	-2034	-1.1
SCHWARZWALD								
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	109487	5561	6903	-1342	5248	113393	3906	3.6
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	68933	3064	4145	-1081	-299	67553	-1380	-2.0
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	129606	5480	7907	-2427	-146	127033	-2573	-2.0
NR MITTL. SCHWARZWALD	199971	10528	10199	329	-2950	197350	-2621	-1.3
NR SUEDOESTL. SCHWARZW.	77384	3988	3537	451	-128	77707	323	0.4
NR HOCHSCHWARZWALD	81300	4062	4326	-264	-1349	79687	-1613	-2.0
HOCHRHEINGEBIET								
NR HOCHRHEINT./DINKELB	93194	4524	3875	649	-2282	91561	-1633	-1.8
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MARKGRAEFLERLAND	140833	6420	6750	-330	-1533	138970	-1863	-1.3
NR FREIBURGER BUCHT	290421	14154	14379	-225	5364	295560	5139	1.8
NR KAISERSTUHL	28152	1615	1351	264	49	28465	313	1.1
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	332689	16381	18186	-1805	814	331698	-991	-0.3
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR NOERDL. RHEINEBENE	1053542	46060	57453	-11393	-11032	1031117	-22425	-2.1
NR BERGSTRASSE	243562	10593	13494	-2901	4658	245319	1757	0.7
LD BADEN-WUERTTEMBERG	9226240	465841	466089	-248	-35940	9190052	-36188	-0.4







18. Ausländer 1961, 1970 und 1979

NATURRAUMGRUPPEN	AUSLAENDER AM						AUSLAENDER IN % DER WOHN- BEVOELKERUNG		
	6.6.1961		27.5.1970		31.12.1979		6.6.	27.5.	31.12.
NATURRAEUME	INS GESAMT	MAENN LICH	INS GESAMT	MAENN LICH	INS GESAMT	MAENN LICH	1961	1970	1979
VORALP.HUEGEL-U.MOORLAND									
NR HEGAU	3000	2329	9269	5916	11091	6262	4.3	10.9	13.0
NR BODENSEEBECKEN	6812	4957	22397	14183	31948	17688	2.5	7.0	9.2
NR OB.SCHWAB.HUEGELLO	908	612	2435	1499	4111	2279	1.3	3.2	5.0
NR WESTALLG.HUEGELLAND	771	513	2706	1633	4072	2224	1.4	4.4	6.1
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	776	552	3044	1773	5902	3223	0.9	3.2	6.1
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	940	654	3264	2146	4306	2358	1.5	4.4	5.5
NR HUEGELLO.D.U.NT.RISZ	230	155	1103	635	2149	1143	0.7	2.9	5.2
NR HOLZST.U.U.NT.ILLER	383	268	1287	782	2781	1618	0.9	2.7	5.5
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	436	253	991	546	1571	861	4.1	7.8	10.9
NR HEGAU ALB	302	233	799	446	1020	561	1.7	3.9	4.8
NR BAAR ALB U.OB.DONAU	1016	757	4294	2614	6638	3687	1.7	6.5	9.9
NR HOHE SCHWABENALB	862	637	5546	3232	8039	4266	1.1	6.2	9.3
NR MITTLERE KUPPENALB	1300	812	6508	3757	9218	4948	1.3	5.7	7.8
NR MITTL.FLAECHENALB	1813	1349	7526	4549	11898	6743	1.6	5.8	8.8
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	1467	1187	6382	3622	8169	4366	1.4	5.6	7.2
NR LONETAL-FLAECHEALB	3533	2649	13063	8859	18935	10827	2.2	7.6	11.0
SCHWAB.KEUPER-LIAS-LAND									
NR SUEDEWESTL.ALBVORL.	880	608	4920	2846	8066	4297	1.2	5.5	8.6
NR MITTLERES ALBVORL.	13184	10090	51837	31945	67348	37203	2.8	9.5	11.8
NR OESTL.ALBVORL./RIES	1325	985	6518	4268	8712	4922	1.2	5.0	6.6
NR SCHOENBUCH	2962	2171	11094	6681	15559	8528	2.8	8.6	10.4
NR STUTTGARTER BUCHT	26101	21227	77394	51361	98861	58075	4.1	12.2	17.0
NR DIE FILDER	7660	6132	29033	19077	34238	20083	4.1	12.2	13.7
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	3581	2705	13248	8350	19555	11061	2.2	7.1	9.6
NR SCHW.-FRAENK.WALDBG	967	636	5099	2994	7071	3764	0.8	3.8	5.2
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN									
NR ALB-WUTACH-GEBIET	882	596	2776	1851	4520	2574	1.8	5.3	8.3
NR BAAR	2803	2121	13037	7171	16520	8695	2.3	9.1	11.1
NR OBERE GAEUE	6523	5166	33076	20775	50442	28630	2.1	8.2	11.3
NR NECKARBECKEN	23055	17982	91954	57006	121136	68141	3.2	10.1	12.5
NR KRAICHGAU	5327	3950	31324	18304	45361	24656	1.2	6.2	8.6
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	509	378	3139	1857	3725	2079	0.8	4.3	5.3
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	1294	897	5382	3196	8050	4395	1.0	3.7	5.3
NR TAUBERLAND	469	320	1840	1105	2504	1382	0.5	2.0	2.8
ODENW.,SPESSART,SUEDRHOEN									
NP SANDSTEIN-SPESSART	246	162	815	521	1344	707	1.0	3.2	5.6
NR SANDST.-ODENW/BAULD	1223	840	6901	4047	9497	5109	0.8	3.7	5.1
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	1412	1118	7156	4042	10343	5516	1.7	7.0	9.1
NR GRIND.SCHWARZW/ENZH	928	701	3944	2222	4456	2307	1.5	5.7	6.6
NR NOERDL.TAL SCHWARZW.	2047	1461	7319	4664	8632	4635	1.7	5.6	6.8
NR MITTL.SCHWARZWALD	2029	1358	8403	4471	10696	5651	1.2	4.4	5.4
NR SUEDESTL.SCHWARZW.	1493	1085	5212	2852	6512	3437	2.3	7.1	8.4
NR HOCHSCHWARZWALD	1487	1042	5015	2903	5666	3112	2.0	6.3	7.1
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	2752	2046	7945	4956	8956	4907	3.6	8.9	9.8
SUEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	3318	2390	9319	5760	11583	6374	2.8	6.9	8.3
NR FREIBURGER BUCHT	3593	2185	12034	6973	18949	10165	1.6	4.5	6.4
NR KAISERSTUHL	86	51	520	356	990	612	0.3	1.9	3.5
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	2700	1779	10711	6700	16729	9281	1.0	3.3	5.0
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL.RHEINEBENE	17460	13172	70553	46981	96531	56236	1.9	6.8	9.4
NR BERGSTRASSE	4704	3312	13588	8129	19036	10260	2.2	5.9	7.8
LD BADEN-WUERTTEMBERG	167549	126583	641725	400256	873436	489848	2.2	7.2	9.5

Schaubild 3

Bevölkerungsentwicklung 1871 bis 1900

Prozentwerte

	bis unter 0%
	0 " " 10%
	10 " " 20%
	20 " " 30%
	30 " " 50%
	50% und mehr

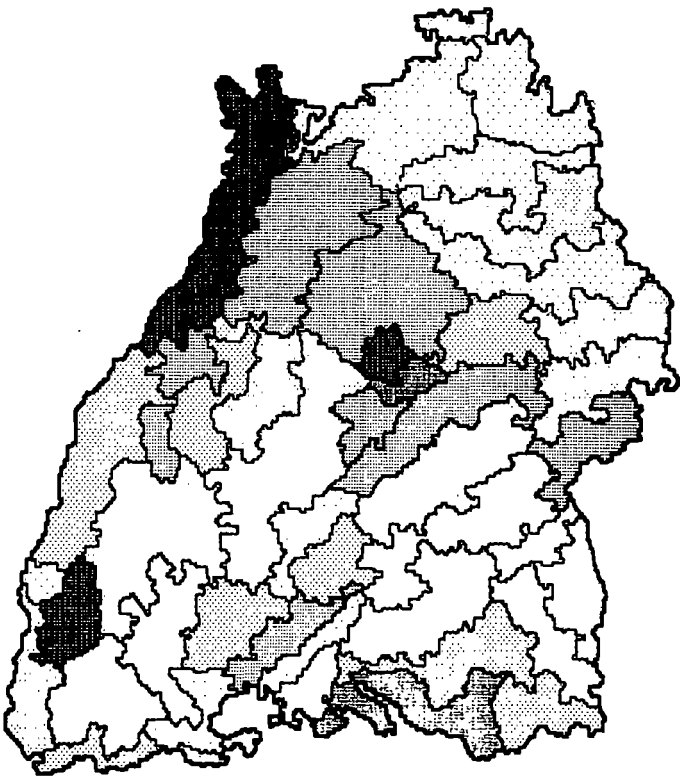








Schaubild 4

Bevölkerungsentwicklung 1900 bis 1925

Prozentwerte

	bis unter 0%
	0 " " 10%
	10 " " 20%
	20 " " 30%
	30 " " 50%
	50% und mehr

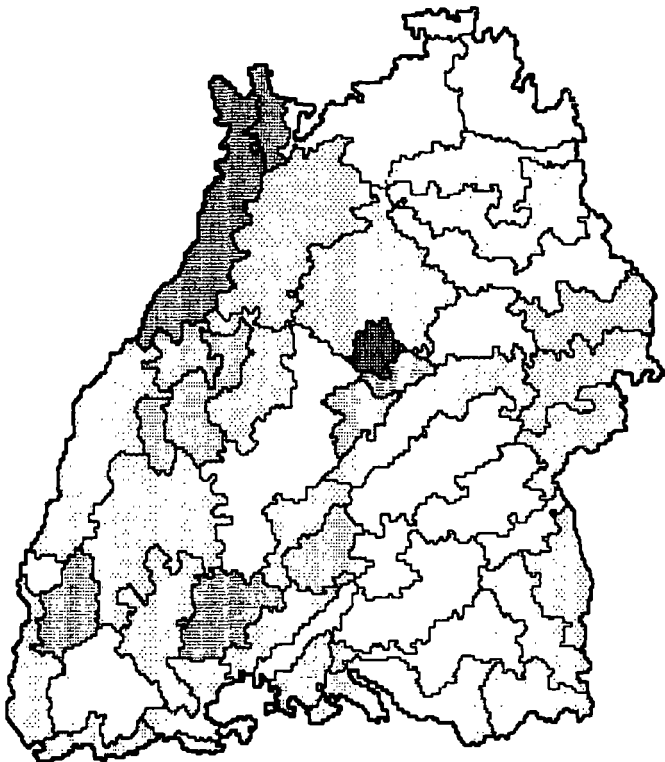
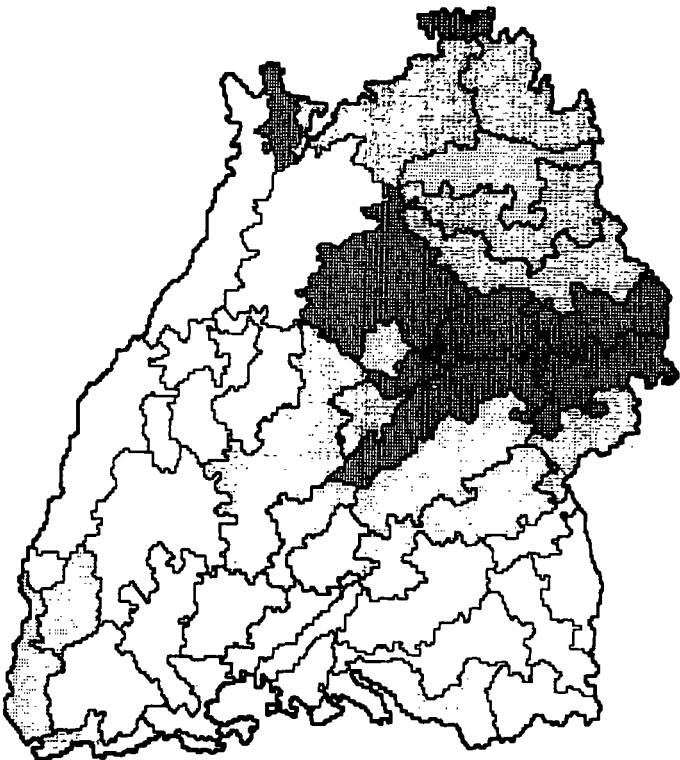


Schaubild 5

Bevölkerungsentwicklung 1925 bis 1950

Prozentwerte

- bis unter 20%
- 20 " " 30%
- 30 " " 50%
- 50% und mehr



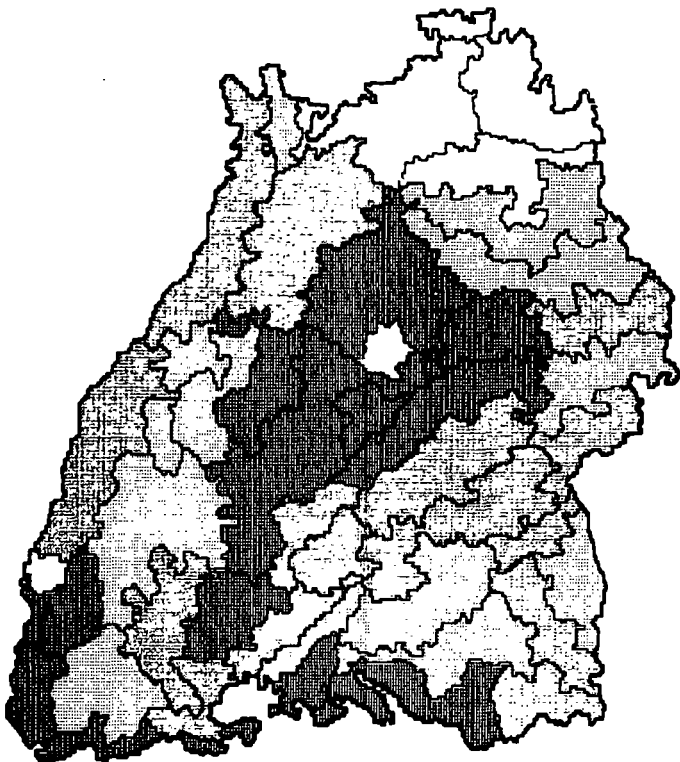
368 81

Schaubild 6

Bevölkerungsentwicklung 1950 bis 1979

Prozentwerte

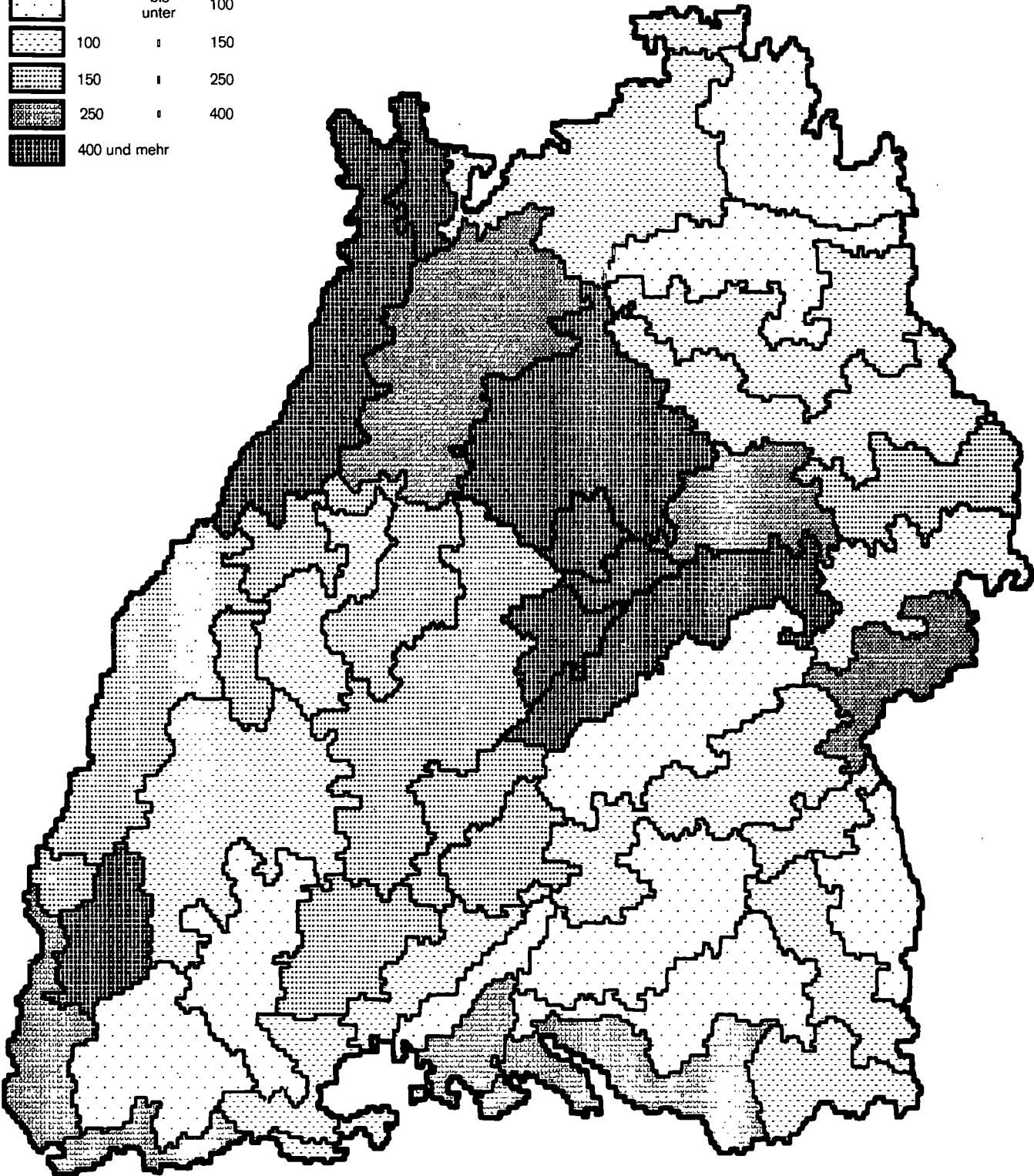
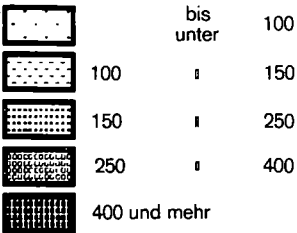
- bis unter 10%
- 10 " " 20%
- 20 " " 30%
- 30 " " 50%
- 50% und mehr



369 81

Bevölkerungsdichte 1979

Einwohner je km²



Sozio - ökonomische Vergleichswerte

19. Sozio-ökonomische Vergleichswerte

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	BEVOEL KERUNGS VERAEN DERUNG	BEVOEL KERUNGS DICHTEN	SIEDLUNGS FLAECHE VERAEN DERUNG	SIED LUNGS DICHTEN	NATUR FLAECHE JE EIN WOHNER	BE LASTUNGS QUOTE	AUSLAEN DER QUOTE	BESCHAEF TIGTEN DICHTEN IM BERGBAU/ VERARB. GEW.	STEUER KRAFT SUMME JE CIN WOHNER
	61/79	1979	65/78	1978	1978	1979	1979	1978	1978
IN VERHAELTNIS ZUM JEWEILIGEN LANDESWERT									
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND									
NR HEGAU	1.03	1.05	1.09	1.02	0.95	1.01	1.37	1.11	0.83
NR BOCENSEEBECKEN	1.10	1.48	0.93	1.09	0.65	1.02	0.96	0.90	0.91
NR OB.SCHWAB.HUEGELLD	1.02	0.39	0.92	0.65	2.73	1.09	0.52	0.44	0.80
NR WESTALLG.HUEGELLAND	1.04	0.48	0.92	0.95	2.22	1.10	0.64	0.78	0.76
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	0.95	0.35	0.87	0.58	3.02	1.10	0.64	0.84	0.78
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	1.02	0.46	0.90	0.62	2.21	1.08	0.58	0.96	1.04
NR HUEGELL.D. UNT. RISZ	1.06	0.53	0.95	0.60	1.91	1.07	0.53	0.50	0.77
NR HOLZST.U. UNT. ILLER	1.00	0.33	0.95	0.53	3.15	1.10	0.57	0.78	0.74
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	1.15	0.55	1.12	0.65	1.87	1.02	1.14	0.33	0.82
NR HEGAU ALB	0.98	0.28	1.00	0.39	3.78	1.04	0.51	0.42	0.84
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	0.95	0.57	1.10	0.65	1.78	1.06	1.05	1.16	0.95
NR HOHE SCHWABENALB	0.95	0.70	0.81	0.61	1.38	1.01	0.98	1.61	1.04
NR MITTLERE KUPPENALB	0.98	0.39	0.94	0.55	2.68	1.05	0.82	0.91	0.81
NR MITTL. FLAECHEALB	1.03	0.43	0.95	0.58	2.38	1.05	0.93	0.80	0.83
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	0.90	0.56	1.07	0.75	1.82	1.06	0.76	1.27	0.86
NR LONETAL-FLAECHEALB	0.92	1.11	0.96	0.84	0.87	1.01	1.15	1.71	1.05
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND									
NR SUEOWESTL. ALBVORLD.	1.04	0.82	1.02	0.85	1.23	1.06	0.90	1.23	0.89
NR MITTLERES ALBVORLD.	1.04	2.08	1.06	1.31	0.45	1.01	1.24	1.28	0.92
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	0.99	0.74	1.05	0.86	1.38	1.08	0.69	0.95	0.84
NR SCHOENBUCH	1.18	1.83	0.97	1.40	0.53	0.88	1.09	0.60	0.84
NR STUTTGARTER BUCHT	0.77	10.93	1.02	2.63	0.06	0.93	1.79	1.39	1.47
NR DIE FILDER	1.13	4.80	1.04	2.08	0.18	0.93	1.45	1.22	1.03
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	1.08	1.17	1.12	1.10	0.85	1.03	1.01	1.11	0.87
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	0.96	0.45	1.08	0.61	2.29	1.09	0.55	0.63	0.85
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN									
NR ALB-WUTACH-GEBIET	0.95	0.51	0.92	0.72	2.02	1.06	0.88	0.87	0.89
NR BAAR	1.02	0.87	1.04	0.98	1.15	1.02	1.17	1.23	0.92
NR OEBER GAEUE	1.19	0.96	1.03	0.90	1.05	1.01	1.19	1.25	1.16
NR NECKARBECKEN	1.12	2.24	1.09	1.43	0.42	0.97	1.31	1.02	1.00
NR KRAICHGAU	1.03	1.18	1.10	0.98	0.83	1.00	0.91	0.99	0.96
NR KECHEK-JAGST-EBENEN	0.88	0.31	1.00	0.47	3.27	1.09	0.56	0.93	0.87
NR HOHENLOH.-MALLER-EB	0.97	0.52	1.02	0.61	1.97	1.08	0.56	0.68	0.97
NR TAUBERLAND	0.86	0.35	1.01	0.47	2.91	1.10	0.29	0.58	0.88
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	0.84	0.53	0.97	0.53	1.83	1.10	0.59	1.45	1.12
NR SANDST.-ODENW/BAULD	0.97	0.49	1.08	0.61	2.08	1.05	0.54	0.69	0.86
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	1.12	0.59	0.98	0.79	1.75	1.04	0.96	0.63	0.86
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	0.92	0.42	0.86	0.75	2.48	1.08	0.69	0.57	0.89
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	0.89	0.90	0.78	1.16	1.13	1.05	0.71	1.01	1.13
NR MITTL. SCHWARZWALD	0.96	0.48	0.96	0.96	2.18	1.08	0.57	0.93	0.82
NR SUEDOESTL. SCHWARZW.	1.00	0.35	0.96	0.84	3.03	1.02	0.88	1.05	0.85
NR HOCHSCHWARZWALD	0.92	0.34	0.91	0.93	3.15	1.05	0.75	0.81	0.83
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	1.02	1.30	1.03	1.04	0.75	1.01	1.03	1.19	0.95
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	0.98	1.06	0.87	0.75	0.89	1.00	0.88	0.65	0.85
NR FREIBURGER BUCHT	1.10	2.27	0.97	1.35	0.41	0.93	0.67	0.52	1.05
NR KAISERSTUHL	0.95	0.76	1.07	0.68	1.31	1.05	0.37	0.49	0.78
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	0.99	0.96	0.96	0.78	1.01	1.03	0.53	0.86	0.93
NCDRL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL. RHEINEBENE	0.95	3.14	1.02	1.42	0.27	0.93	0.99	0.98	1.15
NR BERGSTRASSE	0.96	3.37	1.10	1.75	0.26	0.91	0.82	0.79	1.03
LD BADEN-WUERTEMBERG	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

20. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN	ERWERBS TÄTIGE AM AR BEITSORT INSG 1961	ERWERBS TÄTIGE INS GESAMT	ERWERBSTÄTIGE AM IN LAND U FORST WIRTSCH	WOHNORT DARON IM PRODUZ GEWERBE	6.6.1961 IN DEN UEBRIGEN WI-BER	ERWERBS TÄTIGE AM AR BEITSORT INSG 1970	ERWERBS TÄTIGE INS GESAMT	ERWERBSTÄTIGE AM IN LAND U FORST WIRTSCH	WOHNORT DARON IM PRODUZ GEWERBE	27.5.1970 IN DEN UEBRIGEN WI-BER
VORALP.-HÜGEL-UND-MOORLAND										
NR HEGAU	36228	36113	5117	21858	9138	39081	39142	2839	23974	12329
NR BODENSEEBECKEN	134579	132367	18371	64784	49212	151776	145392	12049	74768	58575
NR OB.-SCHWAB.-HÜGELLAND	31728	34454	12827	12932	8695	28988	33962	8555	14023	11384
NR WESTALLG.-HÜGELLAND	26948	27828	10121	10681	7026	26792	28210	7013	12277	8920
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	43568	44618	17019	17494	10105	42743	44406	11702	19764	12940
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	35316	32896	10200	14239	8457	37625	34446	7064	16640	10742
NR HÜGELLAND-UND-RISZ	13485	17162	6034	8012	3116	13399	17783	3837	8935	5011
NR HOLZST.-UND-ILLER	19355	22246	8889	9831	3476	17701	21848	5898	11116	4834
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	3629	5554	1878	2706	970	3389	5497	916	3138	1443
NR HEGAU ALB	7911	10150	4122	4375	1653	6940	9723	2399	4785	2539
NR BAARALB U. OB. DONAU	31611	30852	4520	18362	7970	32544	31437	2396	19102	9939
NR HOHE SCHWABENALB	45353	44820	4942	31600	8278	48462	47272	1912	33500	11860
NR MITTLERE KUPPENALB	50375	56934	15080	32522	9332	48536	56943	8349	35168	13426
NR MITTL.-FLÄCHENALB	51200	55906	14640	27946	13320	53312	60531	9516	31921	19094
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	54603	54255	8169	34779	11307	54634	54066	5067	35123	13876
NR LOHETAL-FLÄCHENALB	102929	81649	8966	44813	27870	109901	82721	5776	45754	31191
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	42737	43370	8143	26917	8310	43082	44175	3132	29610	11433
NR MITTLERES ALBVORL.	249655	248277	22611	165136	60530	260814	261429	9947	174221	77261
NR OESTL. ALBVORL./RIES	53459	56180	10893	32619	12668	55440	59189	7212	36404	15573
NR SCHOENBUCH	48020	52599	6130	27640	18829	52973	58017	2322	30093	25602
NR STUTTGARTER BUCHT	446956	349839	5225	169858	174756	447442	329773	3061	153579	173133
NR DIE FÜLDER	87745	98389	6063	62301	30025	103705	117770	2517	72033	43220
NR SCHUR.-U. WELZHM. WALD	77946	84715	13575	50091	21049	79442	87743	6547	54491	26705
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	51754	60395	19961	27258	13176	50667	60649	11937	30900	17812
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-UND-TACH-GEDIET	23585	24249	5877	11818	6554	23570	23539	3329	12233	7977
NR BAAR	70096	67129	8842	40412	17875	75090	71496	4960	44674	21362
NR OBERE GAEUE	160000	169379	35258	96014	38107	191211	190649	16031	116622	57996
NR NECKARBECKEN	347291	386605	47981	224800	113824	389366	433342	23744	258658	150940
NR KRAICHGAU	214536	226127	37817	131826	56484	215826	231877	13113	143488	75276
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	35022	36519	16075	14340	6104	33379	35548	9802	17770	7976
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	67723	68248	22032	27069	19147	67277	68232	13894	30388	23950
NR TAUBERLAND	44756	44944	18617	14073	12254	42728	43095	10599	15881	16615
ODENW.-SPESSART, SÜDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	13004	12177	3440	5566	3171	12523	11130	1463	6311	3356
NR SANDST.-ODENW./BAUOD	71874	77898	21781	35702	20415	72549	80204	10446	41671	28087
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	40081	47415	11378	24071	11966	39783	49360	5581	27102	16677
NR GRIND.-SCHWARZW./ENZH	32296	32584	4943	14317	13324	30244	31301	1938	14116	15247
NR NÖRDL. TAL-SCHWARZW.	64024	60167	10134	27212	22821	62080	58167	3951	29210	25006
NR MITTL.-SCHWARZWALD	84435	90720	21671	48712	20337	79895	89238	12878	50730	25630
NR SÜDOESTL.-SCHWARZW.	34774	34886	7637	17601	9648	34573	35316	4328	19462	11526
NR HOCHSCHWARZWALD	35071	39003	9977	18762	10264	32066	37321	5213	19637	12471
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT.-/DINKELB	35669	38408	4644	24001	8963	38225	40390	2263	27004	11123
SÜDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFFLER LAND	58038	62042	11437	27349	23206	58225	63191	5839	28817	28535
NR FREIBURGER BUCHT	113945	104751	11840	38985	53926	126742	115247	6093	40806	68348
NR KAISERSTUHL	12516	14867	7685	4662	2520	11332	14103	5152	5541	3410
MITTL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.-OBERRH.-TIEFL	145708	148900	40108	65010	43782	143376	145505	17446	72196	55863
NÖRDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NÖRDL.-RHEINISCHE -	492685	451202	28473	230894	191845	521333	475711	9282	244982	221447
NR BERGSTRASSE	110067	99417	5711	46051	47655	115809	99967	2501	45051	52415
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	4054285	4019205	636904	2109841	1273460	4216590	4176053	331809	2283669	1560575

21. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Prozent 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	ERWERBSTÄETIGE AM ARBEITSORT IN % DER ERWERBSTÄETIGEN AM WOHNORT		ERWERBSTÄETIGE AM WOHNORT ERWERBS TÄETIGE INS GESAMT		6.6.1961 DAVON IN % IM PRODUZ UEBRIGEN WI-BER		ERWERBSTÄETIGE AM WOHNORT 27.5.1970 ERWERBS TÄETIGE INS GESAMT		DAVON IN % IM PRODUZ UEBRIGEN WI-BER	
	6.6.61	27.5.70								
VGRALP. HUEGEL- U. MOORLAND										
NR HEGAU	100.3	99.8	36113	14.2	60.5	25.3	39142	7.3	61.2	31.5
NR BOCHENSEEBECKEN	101.7	104.4	132367	13.9	48.9	37.2	145392	8.3	51.4	40.3
NR OB. SCHWAED. HUEGELLAND	92.1	85.4	34454	37.2	37.5	25.2	33962	25.2	41.3	33.5
NR WESTALLG. HUEGELLAND	96.8	95.0	27828	36.4	38.4	25.2	28210	24.9	43.5	31.6
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	97.6	96.3	44618	38.1	39.2	22.6	44406	26.4	44.5	29.1
NR RISZ-AITRACH-PLATTE	107.4	109.2	32896	31.0	43.3	25.7	34446	20.5	48.3	31.2
NR HUEGELLAND UNTER RISZ	78.6	75.3	17162	35.2	46.7	18.2	17783	21.6	50.2	28.2
NR HOLZST. U. UNTER ILLER	87.0	81.0	22246	40.0	44.4	15.6	21848	27.0	50.9	22.1
SCHWAEBISCHE ALB										
NR RANDEN	65.3	61.7	5554	33.8	48.7	17.5	5497	16.7	57.1	26.3
NR HEGAU ALB	77.9	71.4	10150	40.6	43.1	16.3	9723	24.7	49.2	26.1
NR BAARALB U. OB. DONAU	102.5	103.5	30852	14.7	59.5	25.8	31437	7.6	60.8	31.6
NR HOHE SCHWABENALB	101.2	102.5	44820	11.0	70.5	18.5	47272	4.0	70.9	25.1
NR MITTLERE KUPPENALB	88.5	85.2	56934	26.5	57.1	16.4	56943	14.7	61.8	23.6
NR MITTL. FLAECHEALB	91.6	88.1	55906	26.2	50.0	23.8	60531	15.7	52.7	31.5
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	100.6	101.1	54255	15.1	64.1	20.8	54066	9.4	65.0	25.7
NR LONETAL-FLAECHEALB	126.1	132.9	81649	11.0	54.9	34.1	82721	7.0	55.3	37.7
SCHWAEB. KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEOWESTL. ALBVORLD.	98.5	97.5	43370	18.8	62.1	19.2	44175	7.1	67.0	25.9
NR MITTLERES ALBVORLD.	100.6	99.8	248277	9.1	66.5	24.4	261429	3.8	66.6	29.6
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	95.2	93.7	56180	19.4	58.1	22.5	59189	12.2	61.5	26.3
NR SCHOENBUCH	91.3	91.3	52599	11.7	52.5	35.8	58017	4.0	51.9	44.1
NR STUTTGARTER BUCHT	127.8	135.7	349839	1.5	48.6	50.0	329773	0.9	46.6	52.5
NR DIE FILDER	89.2	88.1	98389	6.2	63.3	30.5	117770	2.1	61.2	36.7
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	92.0	90.5	84715	16.0	59.1	24.8	87743	7.5	62.1	30.4
NR SCHW.-FRAENK. WALDGB	85.7	83.5	60395	33.1	45.1	21.8	60649	19.7	50.9	29.4
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEBIET	97.3	100.1	24249	24.2	48.7	27.0	23539	14.1	52.0	33.9
NR BAAR	104.4	105.0	67129	13.2	60.2	26.6	71496	6.9	62.5	30.6
NR OEBERE GAEUE	94.5	95.0	169379	20.8	56.7	22.5	190649	8.4	61.2	30.4
NR NECKARBECKEN	89.8	89.9	386605	12.4	58.1	29.4	433342	5.5	59.7	34.8
NR KRAICHGAU	94.9	93.1	226127	16.7	58.3	25.0	231877	5.7	61.9	32.5
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	95.9	93.9	36519	44.0	39.3	16.7	35548	27.6	50.0	22.4
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	99.2	98.6	68248	32.3	39.7	28.1	68232	20.4	44.5	35.1
NR TAUBERLAND	99.6	99.1	44944	41.4	31.3	27.3	43095	24.6	36.9	38.6
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	106.8	112.5	12177	28.2	45.7	26.0	11130	13.1	56.7	30.2
NR SANDST.-ODENW./BAULD	92.3	90.5	77898	28.0	45.8	26.2	80204	13.0	52.0	35.7
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	84.5	80.6	47415	24.0	50.8	25.2	49360	11.3	54.9	33.8
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	99.1	96.6	32584	15.2	43.9	40.9	31301	6.2	45.1	49.7
NR NOERDL. TALSCHWARZW.	106.4	106.7	60167	16.8	45.2	37.9	58167	6.8	50.2	43.0
NR MITTL. SCHWARZWALD	93.1	89.5	90720	23.9	53.7	22.4	89238	14.4	56.8	28.7
NR SUEOESTL. SCHWARZW.	99.7	97.9	34886	21.9	50.5	27.7	35316	12.3	55.1	32.6
NR HOCHSCHWARZWALD	89.9	85.9	39003	25.6	48.1	26.3	37321	14.0	52.6	33.4
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	92.9	94.6	38408	12.1	64.6	23.3	40390	5.6	66.9	27.5
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	93.5	92.1	62042	18.5	44.1	37.4	63191	9.2	45.6	45.2
NR FREIBURGER BUCHT	108.8	110.0	104751	11.3	37.2	51.5	115247	5.3	35.4	59.3
NR KAISERSTUHL	84.2	80.4	14867	51.7	31.4	17.0	14103	36.5	35.3	24.2
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	97.9	98.5	148900	26.9	43.7	29.4	145505	12.0	49.6	39.4
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL. RHEINEBENE	109.2	109.6	451202	6.3	51.2	42.5	475711	2.0	51.5	46.6
NR BERGSTRASSE	110.7	115.8	99417	5.7	46.3	47.9	99967	2.5	45.1	52.4
LD BADEN-WUERTEMBERG	100.9	101.0	4019205	15.8	52.5	31.7	4176053	7.9	54.7	37.4

22. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSSTÄTTEN NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1961 UND 1970									
	ARBEITSSTÄTTEN INSGESAMT		LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG UND FISCHEREI		ENERGIEWIRTSCHAFT WASSERVERSORGUNG BERGBAU		VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		BAUGEWERBE	
	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND										
NR HEGAU	2926	3059	18	34	12	10	708	612	280	286
NR BODENSEEBECKEN	13027	12341	82	177	32	34	2951	2365	1029	1027
NR OB.SCHWAB.-HUEGELL	3605	3367	24	56	15	17	1013	784	282	286
NR WESTALLG.-FLAEGELLAND	2703	2462	19	31	11	13	827	585	223	223
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	5119	4637	36	51	16	15	1489	1163	415	396
NR RISZ-AITRACH-PLATTE	3483	3210	17	39	8	11	1029	729	239	254
NR HUEGELL.D.U.NT.-RISZ	1766	1466	5	11	6	9	601	412	126	118
NR HOLZST.U.NT.-ILLER	2277	2108	5	27	10	8	822	615	194	187
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	458	431	0	4	2	2	127	99	44	48
NR HEGAU ALB	1023	915	9	5	3	2	312	249	116	104
NR BAARALB U.OB.DONAU	3243	3056	14	20	9	13	990	928	252	265
NR HOHE SCHWABENALB	4639	4262	11	35	15	11	1548	1433	405	381
NR MITTLERE KUPPENALB	5600	5559	50	88	26	22	1917	1822	592	574
NR MITTL.FLAEGHENALB	5754	5369	27	59	47	26	1696	1381	519	491
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	4399	3909	20	40	9	11	1291	1029	357	325
NR LONETAL-FLAEGHENALB	7147	6455	33	99	20	29	1806	1426	501	450
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEBWESTL.-ALBVORLD.	4488	4441	19	50	17	16	1461	1356	389	383
NR MITTLERES ALBVORLD.	21875	21600	129	279	53	50	6594	5814	1968	1863
NR OESTL.-ALBVORLD./RIES	5373	4539	27	66	16	14	1458	1134	433	377
NR SCHOENBUCH	5122	4653	36	62	7	10	1318	1027	534	468
NR STUTTGARTER BUCHT	33107	26522	170	234	40	33	6487	4395	2062	1678
NR DIE FILDEN	8276	8960	55	113	12	15	2156	1947	770	809
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	7936	7581	53	119	12	14	2477	2068	736	717
NR SCHW.-FRAENK.WALDGB	6418	5683	35	65	26	14	1973	1486	585	502
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEbiet	2354	2099	11	16	13	10	559	420	228	201
NR BAAR	6267	5556	27	44	17	17	1679	1404	521	485
NR OBERE GAEUE	15576	15535	143	186	46	59	4685	3911	1575	1527
NR NECKARBECKEN	32367	32775	220	459	77	75	8883	7986	3186	3115
NR KRAICHGAU	21452	20193	172	301	49	53	6907	5846	1849	1795
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	3738	3145	19	44	25	25	1214	864	355	299
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	7257	6633	41	90	28	28	2207	1668	595	546
NR TAUBERLAND	4951	4210	24	46	21	16	1489	1028	371	336
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	1350	1054	3	14	4	5	420	287	81	66
NR SANDST.-ODENW./BAULD	8245	7401	36	84	33	31	2313	1769	679	572
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	5490	5201	38	75	18	17	1613	1324	518	487
NR GRIND.SCHWARZW./ENZH	4170	4149	9	24	15	18	976	782	358	340
NR NOERDL.TALSCHWARZW.	6175	5460	33	67	25	15	1400	1063	450	411
NR MITTL.SCHWARZWALD	8429	7378	35	63	42	27	2614	1957	746	676
NR SUEDOESTL.SCHWARZW.	3592	3455	6	18	16	11	1016	795	277	260
NR HOCHSCHWARZWALD	3632	3431	9	25	26	28	945	715	328	292
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./OINKELB	3095	3009	12	35	12	15	775	633	261	289
SUEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	5496	5561	20	72	21	24	1224	1067	436	444
NR FREIBURGER BUCHT	10209	10503	42	104	25	18	2118	1718	782	823
NR KAISERSTUHL	1031	986	7	15	5	2	310	281	103	129
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	13517	12619	79	175	30	28	3685	2903	1171	1142
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.RHEINEBENE	41665	37289	180	410	75	75	8829	7143	2961	2780
NR BERGSTRASSE	10412	8573	49	108	24	15	2207	1640	673	570
LD BADEN-WUERTTEMBERG	380234	352800	2109	4239	1071	1011	101119	82063	31555	29797

Noch: 22. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	NOCH NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSSTÄTTEN NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1961 UND 1970									
	HANDEL		VERKEHR UND NACH RICHTENUEBER MITTLUNG		KREDITINSTITUTE UND VERSICHE RUNGSGEWERBE		DIENSTLEISTUNGEN, V. UNTERN. U. FREIEN BERUFEN ERBRACHT		ORGANISAT. OHNE ERW- CHARAKTER, GEB. KOER PERSCH. SOZIALVERS	
	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70
VORALP. HUEGEL- U. MOORLAND										
NR HEGAU	876	916	148	159	67	101	593	713	224	228
NR BODENSEEBECKEN	3835	3309	587	548	302	427	3315	3364	894	1090
NR OB. SCHWAB. HUEGELL	905	883	222	206	84	99	690	688	370	348
NR WESTALLG. HUEGELLAND	653	615	139	123	57	81	558	564	216	227
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	1299	1159	301	275	130	178	899	884	534	516
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	904	848	170	150	99	121	681	696	336	362
NR HUEGELL D. D. UNT. RISZ	417	341	89	77	40	51	297	273	185	174
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	487	471	127	116	48	83	381	379	203	222
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	83	85	27	22	11	15	97	95	67	61
NR HEGAU ALB	223	209	69	52	17	23	171	168	103	103
NR BAARALB U. OB. DONAU	864	780	153	114	76	96	637	603	248	237
NR HOHE SCHWABENALB	1358	1146	188	161	84	153	719	668	311	274
NR MITTLERE KUPPENALB	1169	1122	359	325	105	201	890	896	492	509
NR MITTL. FLAECHENALB	1362	1255	289	283	148	216	1066	1073	600	585
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	1195	991	183	157	102	186	897	811	345	359
NR LONETAL-FLAECHENALB	2207	1834	304	273	192	268	1610	1528	474	548
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEOWESTL. ALBVORLD.	1196	1208	220	178	104	162	753	753	329	335
NR MITTLERES ALBVORLD.	6496	6030	875	876	464	780	4190	4466	1106	1442
NR OESTL. ALBVORLD/RIES	1655	1188	238	214	142	179	1010	941	394	426
NR SCHOENBUCH	1373	1161	232	213	113	150	1041	1012	468	550
NR STUTTGARTER BUCHT	10890	7944	1524	1172	816	914	9627	8133	1491	2019
NR DIE FILDER	2561	2771	331	344	166	376	1840	2123	385	462
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	2181	1959	374	338	147	268	1458	1550	498	548
NR SCHW.-FRAENK. WALD	1675	1413	334	329	149	227	1151	1106	490	541
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-MUTACH-GEBIET	582	499	159	139	50	67	482	491	270	256
NR BAAR	1844	1497	262	234	171	174	1293	1270	453	431
NR OBERE GAEUE	3836	3848	748	725	361	602	2931	3297	1251	1380
NR NECKARBECKEN	9209	8884	1382	1409	741	1282	6652	7408	2017	2157
NR KRAICHGAU	6204	5544	855	821	398	618	3749	3904	1269	1311
NR KOECHER-JAGST-EBENEN	779	667	200	180	103	139	642	545	401	382
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	1801	1655	383	352	239	293	1302	1272	661	729
NR TAUBERLAND	1144	1009	247	225	129	141	971	859	555	550
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	331	244	99	72	43	40	250	227	119	99
NR SANDST.-ODENW/BAULD	2111	1846	647	524	174	249	1542	1574	710	752
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	1343	1205	349	325	85	187	1105	1114	421	467
NR GRIND. SCHWARZW/ENZH	979	935	267	239	70	90	1217	1411	279	310
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	1789	1638	322	264	119	150	1604	1453	433	399
NR MITTL. SCHWARZWALD	2126	1779	389	354	165	199	1687	1707	625	616
NR SUEDOESTL. SCHWARZW.	799	722	197	161	74	76	922	1091	285	321
NR HOCHSCHWARZWALD	797	733	233	197	54	65	870	975	370	401
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	907	864	154	138	70	103	657	676	247	256
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	1445	1345	312	285	102	187	1420	1573	516	564
NR FREIBURGER BUCHT	3047	2948	454	376	259	389	2665	2996	817	1131
NR KAISERSTUHL	257	224	58	41	28	32	174	177	89	85
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	3884	3541	742	611	334	454	2529	2674	1063	1091
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL. RHEINEBENE	14349	11708	2411	1793	888	1243	9920	9960	2052	2177
NR BERGSTRASSE	3339	2662	404	348	201	231	2931	2425	584	574
LD BADEN-WUERTEMBERG	108766	95635	18757	16518	8521	12366	82086	82566	26250	28605

23. Nichtlandwirtschaftliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE BESCHAEFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1961 UND 1970									
	BESCHAEFTIGTE INSGESAMT		LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI		ENERGIEWIRTSCHAFT WASSERVERSORGUNG BERGBAU		VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		BAUGEWERBE	
	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70
VORALP. HUEGEL-U. MOORLAND										
NR HEGAU	31552	37196	52	147	116	154	19364	20786	2470	2431
NR BODENSEEBECKEN	114533	136992	312	687	622	742	53696	64311	12074	11568
NR OB. SCHWAEB. HUEGELL.	19330	21148	41	197	216	169	8552	8479	2068	1902
NR WESTALLG. HUEGELLAND	17012	20007	52	124	187	79	8107	9239	1855	2239
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	27866	31656	75	343	102	121	14056	15036	3097	3381
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	26083	31153	41	166	622	775	13135	14991	3159	3378
NR HUEGELL. D. UNT. RISZ	7769	9274	9	40	23	40	4199	4875	756	809
NR HOLZST. U. UNT. ILLEF	11191	12713	8	80	125	113	6580	6939	1341	1529
SCHWAEBISCHE ALB										
NR RANDEN	1789	2326	0	7	25	36	678	1002	271	288
NR HEGAUALB	4330	4484	11	17	9	6	1943	1999	766	490
NR BAARALB U. OB. DONAU	27137	29910	22	67	170	269	16094	16871	2342	2515
NR HOHE SCHWAEBENALB	39497	43301	34	192	116	77	27450	28820	3231	2896
NR MITTLERE KUPPENALB	35160	39741	82	301	120	122	22833	24013	3162	3650
NR MITTL. FLAECHEALB	37206	42996	44	176	287	191	20492	21807	4132	4403
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	47702	50089	62	149	226	199	31994	31995	3724	3406
NR LONETAL-FLAECHEALB	93112	105880	160	367	479	844	53249	56061	7832	7760
SCHWAER. KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEDWESTL. ALBVOELD.	34380	39512	42	170	205	190	22943	24161	2714	2964
NR MITTLERES ALBVOELD.	228814	252390	384	1166	1150	1187	150186	156782	18954	18701
NR OESTL. ALBVOELD/RIES	43319	49409	77	592	117	159	26405	28374	3785	4365
NR SCHUENBUCH	42015	48866	106	289	162	191	19126	19722	4140	4198
NR STUTTGARTER BUCHT	444153	446766	1291	1348	4258	4772	195766	182492	36959	34247
NR DIF FILDOR	83586	103587	167	451	1085	1069	50080	57979	7940	8648
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	64706	74468	130	397	218	224	39862	44268	5390	5740
NR SCHW.-FPAENK. WALDBG	33021	39174	61	150	460	441	17399	20288	3476	3692
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTE										
NR ALB-WUTACH-GEbiet	18485	20146	21	53	171	189	9198	9571	2011	2034
NR BAAR	61621	68372	82	162	296	429	37185	40407	5446	5437
NR OBERE GAEUE	125905	167097	330	789	709	693	79259	99697	10590	12679
NR NECKARBECKEN	304658	370857	786	2309	3005	3196	172889	201888	28545	30705
NR KRATZGau	181417	204596	420	1044	1057	1118	113174	119418	14397	16210
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	19206	24535	31	120	154	152	11337	14570	1658	2098
NR HOHENLOH.-HALLER-EB.	45960	53752	96	312	400	447	20329	22414	5791	4970
NR TAUBERLAND	26660	31529	42	149	211	255	10132	11253	3615	3909
OENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	9382	10915	5	51	35	60	5071	6464	1050	973
NR SANDST.-OENW./BAULD	50950	61377	99	307	211	456	25555	29984	6612	6500
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	28300	33368	79	235	218	201	13863	16046	2997	3134
NR GRUND. SCHWARZW./ENZH	28569	30090	69	168	219	264	11007	10979	3638	2681
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	53334	56479	126	357	425	402	25202	26483	5580	5549
NR MITTL. SCHWARZWALD	62892	66483	87	208	488	407	39048	39589	5336	5196
NR SUEDESTL. SCHWARZW.	27272	30768	16	67	129	142	15543	17147	2270	2324
NR HOCHSCHWARZWALD	25349	27448	15	100	274	361	13752	13961	2152	2079
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	31122	36350	40	143	387	577	19200	22075	3415	3701
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	47699	53191	46	276	1416	491	18435	21044	5275	4554
NR FREISBURGER BUCHT	100907	120865	247	575	900	1147	31560	33544	10587	10482
NR KAISERSTUHL	5173	6312	8	58	38	15	2510	3127	692	998
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL. OBERPR.-TIFFL	103733	126943	171	802	784	807	49858	60657	11377	11493
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL. RHEINEBENE	472868	509234	578	1620	5670	6253	220029	219635	40787	41095
NR BERGSTRASSE	100455	108320	219	444	900	790	43976	45520	8374	8091
LD BADEN-WUERTTEMBERG	3447174	3392355	6866	17972	29197	31022	1812301	1946763	317833	322092

Noch: 23. Nichtlandwirtschaftliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN	NOCH NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1961 UND 1970											
	NATURRAEUME		HANDEL		VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE		DIENSTLEISTUNGEN, V. UNTERN. U. FREIEN BERUFEN ERBRACHT		ORGANISAT. OHNE ERW. CHARAKTER, GEB.-KOOPER. SOZIALVERS.	
	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70
VORALP. HÜGEL- U. MOORLAND												
NR HEGAU	3537	4736	1634	1857	387	613	1920	3801	2072	2661		
NR BODENSEEBECKEN	15086	17331	6725	6442	1715	3108	12551	15728	11752	16975		
NR OB. SCHWAB. HÜGELLAND	2440	2814	1385	1029	255	376	1754	2580	2619	3602		
NR WESTALLG. HÜGELLAND	2155	2540	739	698	218	339	1742	2112	1957	2637		
DONAU- ILLER- LECH- PLATTE												
NR DONAU- ADLACH- PLATTE	3450	4028	1147	1067	394	712	2508	2741	3037	4227		
NR RISZ- ATRACH- PLATTE	3002	3725	1037	1137	351	576	2043	2387	2693	4018		
NR HÜGELL. D. D. UNTER. RISZ	1014	1083	274	340	90	142	673	709	731	1236		
NR HOLZST. U. UNTER. ILLER	910	1128	320	336	104	192	783	912	1020	1484		
SCHWABISCHE ALB												
NR RANDEN	179	241	53	61	29	51	252	267	302	373		
NR HEGAU ALB	517	584	145	150	60	93	388	448	491	697		
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	3315	3587	1015	901	320	459	1848	2031	2011	3210		
NR HOHE SCHWABENALB	3627	4188	1025	1171	301	515	1846	2066	1867	3376		
NR MITTLERE KUPPENALB	2857	3011	1048	1131	272	601	2357	2682	2429	4230		
NR MITTL. FLÄCHENALB	3389	4051	1469	1486	417	767	2775	3558	4201	6457		
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	4185	4953	1287	1334	415	694	2626	3093	3183	4266		
NR LONETAL- FLÄCHENALB	12648	15060	5714	6175	1251	2318	6014	6996	5765	10299		
SCHWAB. KEUPER- L IAS- LAND												
NR SÜDWESTL. ALBVORL.	2894	4005	990	1046	313	557	1916	2604	2363	3815		
NR MITTLERES ALBVORL.	22673	26790	6253	7557	2220	4245	12319	16142	14675	19820		
NR OESTL. ALBVORL./RIES	4848	5133	1832	2471	420	739	2970	3173	2865	4403		
NR SCHOENBUCH	4428	5296	2474	2637	585	892	3100	3729	7894	11912		
NR STUTTGARTER BUCHT	71796	67312	32986	30512	19672	23360	43091	47135	38334	55588		
NR DIE FILDER	8751	13618	4996	4777	636	1347	5457	8014	4474	7684		
NR SCHUR- U. WELZHM. WALD	7267	8330	2101	1929	554	1083	4125	5742	5059	6755		
NR SCHW.- FRAENK. WALDBG.	3741	3996	1201	1230	368	662	2718	3120	3597	5595		
NECKAR- TAUBER- GAEUPLATTEN												
NR ALB- WUTACH- GEBIET	2243	2466	1050	957	206	327	1517	1786	2068	2763		
NR BAAR	6786	7505	2322	2244	707	1038	4088	4763	4709	6387		
NR OBERE GAEUE	11520	17203	4319	5139	1091	2213	8305	13302	9782	15382		
NR NECKARBECKEN	35432	46547	14099	15099	6336	10506	20159	26786	23357	33821		
NR KRAICHGAU	22301	25205	5714	5854	1841	3076	10100	13627	12413	19044		
NR KOCHER- JAGST- EBENEN	2040	2336	712	698	234	360	1372	1569	1668	2632		
NR HOHENLOH.- HALLER- EB.	5861	6663	2873	2863	1772	3338	3444	3934	5394	8811		
NR TAUBERLAND	3534	4019	1492	1441	388	563	3488	3852	3758	6088		
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN												
NR SANDSTEIN- SPESSART	1223	1094	428	349	164	220	665	797	741	907		
NR SANDST.- ODENW./ BAULD	5604	6791	3101	2648	593	939	4090	5377	5055	8375		
SCHWARZWALD												
NR SCHWARZW.- RANDPLAT.	3177	3341	1115	1138	264	553	3862	4312	2725	4408		
NR GRIND. SCHWARZW./ ENZH.	3373	3521	1544	1454	286	439	5190	6210	3243	4374		
NR NOERDL. TAL. SCHWARZW.	6372	7079	2157	2068	633	933	7994	8246	4845	5362		
NR MITTL. SCHWARZWALD	5417	5459	2134	1846	585	909	5367	6440	4420	6429		
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	2108	2321	1023	971	219	315	3759	4502	2205	2979		
NR HOCHSCHWARZWALD	2259	2557	864	832	194	312	3328	3768	2511	3478		
HOCHRHEINGEBIET												
NR HOCHRHEINT./ DINKELB.	3047	3546	908	934	246	415	1946	2702	1933	2757		
SÜEDL. OBERRHEIN- TIEFLAND												
NR MARKGRAEFER LAND	7836	8242	4236	4505	570	1010	5327	6270	4557	6799		
NR FREIBURGER BUCHT	18251	22814	7348	6783	3098	4326	11085	15093	17831	26101		
NR KAISERSTUHL	825	672	215	152	99	168	414	589	372	533		
MITTL. OBERRHEIN- TIEFLAND												
NR MITTL. OBERRH.- TIEFL.	14049	17240	8134	7970	1310	2329	7859	10657	10196	14980		
NOERDL. OBERRHEIN- TIEFLAND												
NR NOERDL. RHEINEBENE	70864	76610	39742	34726	13557	19034	37254	47499	44387	62762		
NR BERGSTRASSE	14631	15025	5883	5682	1307	1861	11417	11935	13748	18972		
LD CADEN- WUERTEMBERG	437512	495796	189263	183827	67047	99625	279806	345786	307349	449472		

24. Nichtlandwirtschaftliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen in Prozent 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE BESCHAEFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1961 UND 1970 IN %									
	BESCHAEFTIGTE INSGESAMT		LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT UND TIERHALTUNG UND FISCHEREI		ENERGIEWIRTSCHAFT WASSERVERSORGUNG BERGBAU		VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		BAUGEWERBE	
	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70
VORALP.HUEGEL-U.MOORLAND										
NR HEGAU	31552	37186	0.2	0.4	0.4	0.4	61.4	55.9	7.8	6.5
NR BODENSEEBECKEN	114533	136892	0.3	0.5	0.5	0.5	46.9	47.0	10.5	8.5
NR OB.SCHWAB.HUEGELL	19330	21148	0.2	0.9	1.1	0.8	44.2	40.1	10.7	9.0
NR WESTALLG.HUEGELLAND	17012	20007	0.3	0.6	1.1	0.4	47.7	46.2	10.9	11.2
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	27866	31656	0.3	1.1	0.4	0.4	50.4	47.5	11.1	10.7
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	26083	31153	0.2	0.5	2.4	2.5	50.4	48.1	12.1	10.8
NR HUEGELL.DAUNT.RISZ	7769	9274	0.1	0.4	0.3	0.4	54.0	52.6	9.7	8.7
NR HOLZST.U.UNT.ILLER	11191	12713	0.1	0.6	1.1	0.9	58.8	54.6	12.0	12.0
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	1789	2326	0.0	0.3	1.4	1.5	37.9	43.1	15.1	12.4
NR HEGAU ALB	4330	4484	0.3	0.4	0.2	0.1	44.9	44.6	17.7	10.9
NR BAAR ALB U.OB.DONAU	27137	29910	0.1	0.2	0.6	0.9	59.3	56.4	8.6	8.4
NR HOHE SCHWABENALB	39497	43301	0.1	0.4	0.3	0.2	69.5	66.6	8.2	6.7
NR MITTLERE KUPPENALB	35160	39741	0.2	0.8	0.3	0.3	64.9	60.4	9.0	9.2
NR MITTL.FLAECHENALB	37206	42896	0.1	0.4	0.8	0.4	55.1	50.8	11.1	10.3
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	47702	50089	0.1	0.3	0.5	0.4	67.1	63.9	7.8	6.8
NR LONETAL-FLAECHEALB	93112	105880	0.2	0.3	0.5	0.8	57.2	52.9	8.4	7.3
SCHWAB.KUEPER-LIAS-LAND										
NR SUEDESTL.ALBWORLD.	34380	39512	0.1	0.4	0.6	0.5	66.7	61.1	7.9	7.5
NR MITTLERES ALBWORLD.	228814	252390	0.2	0.5	0.5	0.5	65.6	62.1	8.3	7.4
NR OESTL.ALBWORLD/RIES	43319	49409	0.2	1.2	0.3	0.3	61.0	57.4	8.7	8.8
NR SCHOENBUCH	42015	48866	0.3	0.6	0.4	0.4	45.5	40.4	9.9	8.6
NR STUTTGARTER BUCHT	444153	446766	0.3	0.3	1.0	1.1	44.1	40.8	8.3	7.7
NR DIE FILDER	83586	103587	0.2	0.4	1.3	1.0	59.9	56.0	9.5	8.3
NR SCHUR-U.WELZHN.WALD	64706	74468	0.2	0.5	0.3	0.3	61.6	59.4	8.3	7.7
NR SCHW.-FRAENK.WALDBG	33021	39174	0.2	0.4	1.4	1.1	52.7	51.8	10.5	9.4
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEBIET	18485	20146	0.1	0.3	0.9	0.9	49.8	47.5	10.9	10.1
NR BAAR	61621	68372	0.1	0.2	0.5	0.6	60.3	59.1	8.8	8.0
NR OBERE GAEUE	125905	167097	0.3	0.5	0.6	0.4	63.0	59.7	8.4	7.6
NR NECKARBECKEN	304658	370857	0.3	0.6	1.0	0.9	56.7	54.4	9.4	8.3
NR KRAICHGAU	181417	204596	0.2	0.5	0.6	0.5	62.4	58.4	7.9	7.9
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	19206	24535	0.2	0.5	0.8	0.6	59.0	59.4	8.6	8.6
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	45960	53752	0.2	0.6	0.9	0.8	44.2	41.7	12.6	9.2
NR TAUBERLAND	26660	31529	0.2	0.5	0.8	0.8	38.0	35.7	13.6	12.4
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	9392	10915	0.1	0.5	0.4	0.5	54.1	59.2	11.2	8.9
NR SANDST.-ODENW/BAULD	50950	61377	0.2	0.5	0.4	0.7	50.2	48.9	13.0	10.6
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	28300	33368	0.3	0.7	0.8	0.6	49.0	48.1	10.6	9.4
NR GRUND.SCHWARZW/ENZH	28569	30090	0.2	0.6	0.8	0.9	38.5	36.5	12.7	8.9
NR NOERDL.TALSCHWARZW.	53334	56479	0.2	0.6	0.8	0.7	47.3	46.9	10.5	9.8
NR MITTL.SCHWARZWALD	62882	66483	0.1	0.3	0.8	0.6	62.1	59.5	8.5	7.8
NR SUEDESTL.SCHWARZW.	27272	30768	0.1	0.2	0.5	0.5	57.0	55.7	8.3	7.6
NR HOCHSCHWARZWALD	25349	27448	0.1	0.4	1.1	1.3	54.3	50.9	8.5	7.6
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	31122	36850	0.1	0.4	1.2	1.6	61.7	59.9	11.0	10.0
SUEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFLERLAND	47698	53191	0.1	0.5	3.0	0.9	38.6	39.6	11.1	8.6
NR FREIBURGER BUCHT	100907	120865	0.2	0.5	0.9	0.9	31.3	27.8	10.5	8.7
NR KAISERSTUHL	5173	6312	0.2	0.9	0.7	0.2	48.5	49.5	13.4	15.8
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	103738	126943	0.2	0.6	0.8	0.6	48.1	47.8	11.0	9.1
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.RHEINEBENE	472068	509234	0.1	0.3	1.2	1.2	46.5	43.1	8.6	8.1
NR BERGSTRASSE	100455	108320	0.2	0.4	0.9	0.7	43.8	42.0	8.3	7.5
LD BADEN-WUERTEMBERG	3447174	3892355	0.2	0.5	0.8	0.8	52.6	50.0	9.2	8.3

Noch: 24. Nichtlandwirtschaftliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen in Prozent 1961 und 1970

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	NOCH NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE BESCHAEFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1961 UND 1970 IN %									
	HANDEL		VERKEHR UND NACH RICHTENUEBER MITTLUNG		KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE		DIENSTLEISTUNGEN, V. UNTERN. U. FREIEN BERUFEN ERBRACHT		ORGANISAT. OHNE ERH- CHARAKTER. GEB. KOER- PERSCH. SOZIALVERS	
	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70	6.6.61	27.5.70
VORALP. HUEGEL-U. MOORLAND										
NR HEGAU	11.2	12.7	5.2	5.0	1.2	1.6	6.1	10.2	6.6	7.2
NR BODENSEEBECKEN	13.2	12.7	5.9	4.7	1.5	2.3	11.0	11.5	10.3	12.4
NR OB. SCHWAB. HUEGELL	12.6	13.3	7.2	4.9	1.3	1.8	9.1	12.2	13.5	17.0
NR WESTALLG. HUEGELLAND	12.7	12.7	4.3	3.5	1.3	1.7	10.2	10.6	11.5	13.2
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	12.4	12.7	4.1	3.4	1.4	2.2	9.0	8.7	10.9	13.4
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	11.5	12.0	4.0	3.6	1.3	1.8	7.8	7.7	10.3	12.9
NR HUEGELL. D. UNT. RISZ	13.1	11.7	3.5	3.7	1.2	1.5	8.7	7.6	9.4	13.3
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	8.1	8.9	2.9	2.6	0.9	1.5	7.0	7.2	9.1	11.7
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	10.0	10.4	3.0	2.6	1.6	2.2	14.1	11.5	16.9	16.0
NR HEGAU ALB	11.9	13.0	3.3	3.3	1.4	2.1	9.0	10.0	11.3	15.5
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	12.2	12.0	3.7	3.0	1.2	1.5	6.8	6.8	7.4	10.7
NR HOHE SCHWABENALB	9.2	9.7	2.6	2.7	0.8	1.2	4.7	4.8	4.7	7.8
NR MITTLERE KUPPENALB	8.1	7.6	3.0	2.8	0.8	1.5	6.7	6.7	6.9	10.6
NR MITTL. FLAECHEALB	9.1	9.4	3.9	3.5	1.1	1.8	7.5	8.3	11.3	15.1
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	8.8	9.9	2.7	2.7	0.9	1.4	5.5	6.2	6.7	8.5
NR LONETAL-FLAECHEALB	13.6	14.2	6.1	5.8	1.3	2.2	6.5	6.6	6.2	9.7
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEBWESTL. ALBVORLD.	8.4	10.1	2.9	2.6	0.9	1.4	5.6	6.6	6.9	9.7
NR MITTLERES ALBVORLD.	9.9	10.6	2.7	3.0	1.0	1.7	5.4	6.4	6.4	7.9
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	11.2	10.4	4.2	5.0	1.0	1.5	6.9	6.4	6.6	8.9
NR SCHOENBUCH	10.5	10.8	5.9	5.4	1.4	1.8	7.4	7.6	18.8	24.4
NR STUTTGARTER BUCHT	16.2	15.1	7.4	6.8	4.4	5.2	9.7	10.6	8.6	12.4
NR DIE FILDER	10.5	13.1	6.0	4.6	0.8	1.3	6.5	7.7	5.4	7.4
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	11.2	11.2	3.2	2.6	0.9	1.5	6.4	7.7	7.8	9.1
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	11.3	10.2	3.6	3.1	1.1	1.7	8.2	8.0	10.9	14.3
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEbiet	12.1	12.2	5.7	4.8	1.1	1.6	8.2	8.9	11.2	13.7
NR BAAR	11.0	11.0	3.8	3.3	1.1	1.5	6.6	7.0	7.6	9.3
NR OEBERE GAEUE	9.1	10.3	3.4	3.1	0.9	1.3	6.6	8.0	7.8	9.2
NR NECKARBECKEN	11.6	12.6	4.6	4.1	2.1	2.8	6.6	7.2	7.7	9.1
NR KRAICHGAU	12.3	12.3	3.1	2.9	1.0	1.5	5.6	6.7	6.8	9.3
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	10.6	9.5	3.7	2.8	1.2	1.5	7.1	6.4	8.7	10.7
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	12.8	12.4	6.3	5.3	3.9	6.2	7.5	7.3	11.7	16.4
NR TAUBERLAND	13.3	12.7	5.6	4.6	1.5	1.8	13.1	12.2	14.1	19.3
ODENW., SPESSART, SUEP HOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	13.0	10.0	4.6	3.2	1.7	2.0	7.1	7.3	7.9	8.3
NR SANDST.-ODENW./BAULD	11.0	11.1	6.1	4.3	1.2	1.5	8.0	8.8	10.0	13.6
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	11.2	10.0	3.9	3.4	0.9	1.7	13.6	12.9	9.6	13.2
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	11.8	11.7	5.4	4.8	1.0	1.5	18.2	20.6	11.4	14.5
NR NOERDL. TALSCHWARZW.	11.9	12.5	4.0	3.7	1.2	1.7	15.0	14.6	9.1	9.5
NR MITTL. SCHWARZWALD	8.6	8.2	3.4	2.8	0.9	1.4	8.5	9.7	7.0	9.7
NR SUEDOESTL. SCHWARZW.	7.7	7.5	3.8	3.2	0.8	1.0	13.8	14.6	8.1	9.7
NR HOCHSCHWARZWALD	8.9	9.3	3.4	3.0	0.8	1.1	13.1	13.7	9.9	12.7
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	9.8	9.6	2.9	2.5	0.8	1.1	6.3	7.3	6.2	7.5
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	16.4	15.5	8.9	8.5	1.2	1.9	11.2	11.8	9.6	12.8
NR FREIBURGER BUCHT	18.1	18.9	7.3	5.6	3.1	3.6	11.0	12.5	17.7	21.6
NR KAISERSTUHL	15.9	10.6	4.2	2.4	1.9	2.7	8.0	9.3	7.2	8.4
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	13.5	13.6	7.8	6.3	1.3	1.8	7.6	8.4	9.8	11.8
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL. RHEINEBENE	15.0	15.0	8.4	6.8	2.9	3.7	7.9	9.3	9.4	12.3
NR BERGSTRASSE	14.6	13.9	5.9	5.2	1.3	1.7	11.4	11.0	13.7	17.5
LD BADEN-WUERTEMBERG	12.7	12.7	5.5	4.7	1.9	2.6	8.1	8.9	8.9	11.5

25. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1974

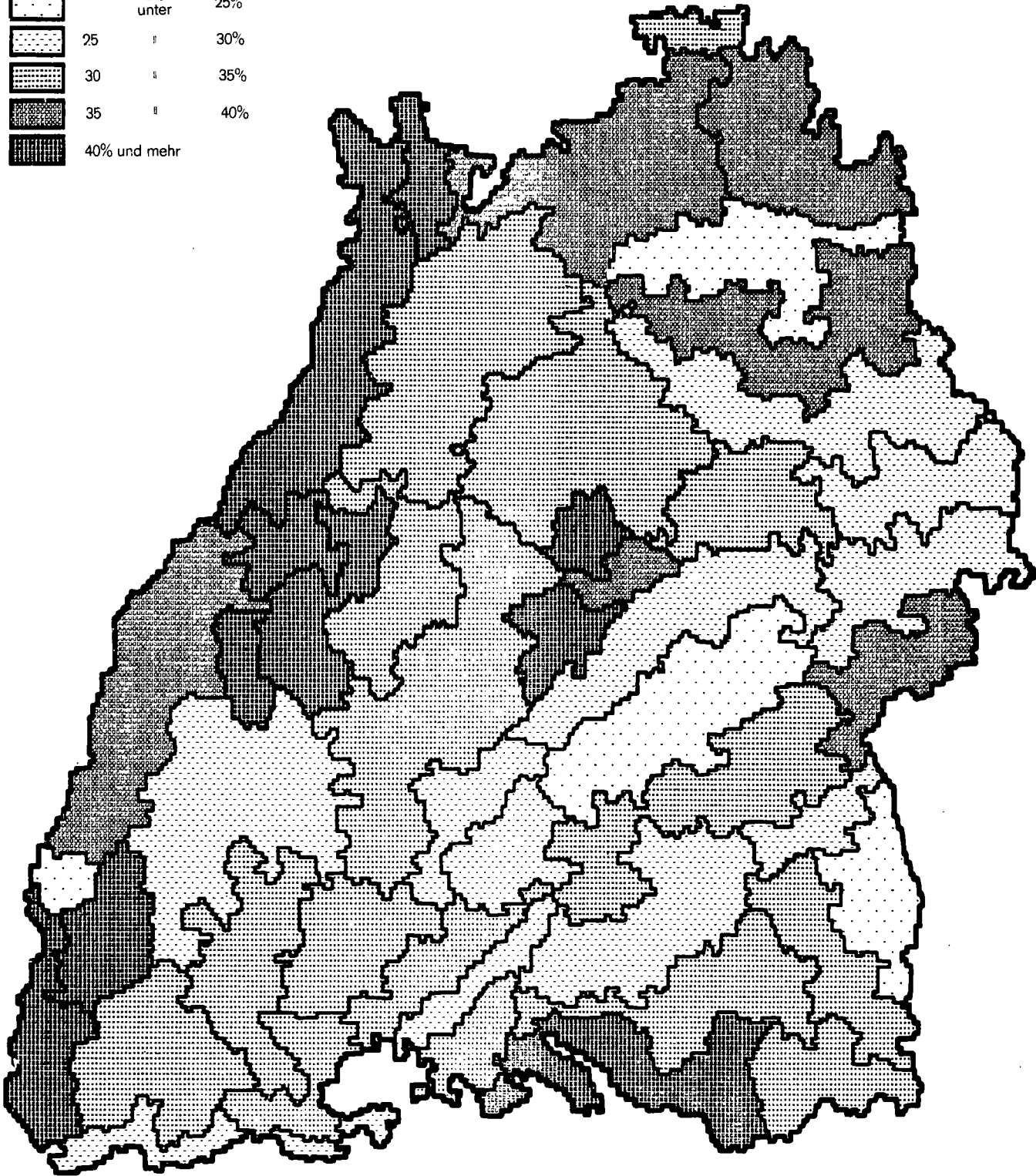
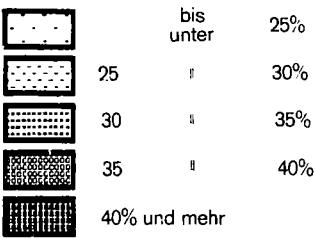
NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	VERS. PFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER JUNI 1974		DARUNTER IM WIRTSCHAFTS BEREICH			STELLUNG IM BERUF				AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	
	INS GESAMT	MAENNL	PRODU ZIEREND GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONST (DIENST LEISTG)	ARBEITER		ANGESTELLTE		ANZAHL	ANTEIL IN %
						INS GESAMT	MAENNL	INS GESAMT	MAENNL		
VORALP. HUEGEL-U. MOORLAND											
NR HEGAU	30681	19945	21291	4223	4947	20638	15177	10043	4768	6842	22.3
NR BODENSEEBECKEN	120197	72892	72194	17371	29369	67997	47452	52200	25440	19638	16.3
NR OB. SCHWAB. HUEGELL	16393	9794	9277	2160	4247	11077	7538	5316	2256	1978	12.1
NR WESTALLG. HUEGELLAND	17837	10740	11345	2090	4072	12106	8158	5731	2582	2515	14.1
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE											
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	26498	16406	18156	2681	4774	19117	13099	7381	3307	3251	12.3
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	26983	16893	18620	3306	4711	16928	12175	10055	4718	2982	11.1
NR HUEGELL. D. UNT. RISZ	6351	3936	4224	868	1093	4324	3099	2027	837	612	9.6
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	10550	7212	8617	523	1089	7976	5878	2574	1334	1430	13.6
SCHWABISCHE ALB											
NR RANDEN	1639	959	1265	66	273	1257	802	382	157	479	29.2
NR HEGAU ALB	3064	1541	2166	246	603	2399	1268	665	273	390	12.7
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	25730	15496	18566	2962	4018	17841	11992	7889	3504	4016	15.6
NR HOHE SCHWABENALB	40207	21331	31921	3184	4860	30207	16581	10000	4750	5759	14.3
NR MITTLERE KUPPENALB	32951	17886	25633	1935	4937	25062	14438	7889	3448	4868	14.8
NR MITTL. FLAECHEALB	36759	22237	25279	3457	7477	25696	17190	11063	5047	5989	16.3
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	41865	25958	31059	4427	6033	26293	18114	15572	7844	4709	11.2
NR LONETAL-FLAECHEALB	96757	60705	60911	17484	17827	57392	41264	39365	19441	15633	16.2
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND											
NR SUEDWESTL. ALBVOLD.	35330	19360	27039	3187	4917	25526	15057	9804	4303	4592	13.0
NR MITTLERES ALBVOLD.	219173	131285	158967	27403	31480	143427	95036	75746	36249	43823	20.0
NR OESTL. ALBVOLD./RIES	41478	25746	29661	5296	5819	28033	19617	13445	6129	4507	10.9
NR SCHOENBUCH	42819	23122	22179	5076	15263	23688	14946	19131	8176	8789	20.5
NR STUTTGARTER BUCHT	386908	237993	187931	79383	118404	178557	131901	208351	106092	79792	20.6
NR DIE FILDER	98253	62753	69099	14509	14291	58912	42850	39341	19903	27022	27.5
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	63014	37937	44452	7295	10951	42056	28793	20958	9144	11385	18.1
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	30592	18614	20710	2697	6537	21718	14809	8874	3805	3526	11.5
HECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN											
NR ALB-WUTACH-GEBIET	17068	10543	10775	2511	3662	10872	7799	6196	2744	2447	14.3
NR BAAR	63374	35768	44785	7506	10761	40869	25315	22525	10453	12626	19.9
NR OBERE GAEUE	154189	98903	112755	18027	22409	103427	73526	50762	25377	32786	21.3
NR NECKARBECKEN	335480	206667	219669	52362	60895	206197	144930	129283	61737	72504	21.6
NR KRAICHGAU	174029	99645	124101	22170	26763	114415	72843	59614	26802	28531	16.4
NR KOECHER-JAGST-EBENEN	20972	13132	15881	1849	2847	14449	9803	6523	3329	2577	12.3
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	46831	28393	27101	6210	12691	29244	20767	17587	7626	4632	9.9
NR TAUBERLAND	25976	16104	14660	3095	7872	17414	12432	8562	3672	1785	6.9
ODENW., SPESSART, SUEDRHUEEN											
NR SANDSTEIN-SPESSART	9996	6346	7279	983	1663	6952	4908	3044	1438	965	9.7
NR SANDST.-ODENW./BAULD	49851	30705	32830	5435	11042	33431	23180	16420	7525	5543	11.1
SCHWARZWALD											
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	28416	15713	18692	2241	7006	19904	12094	8512	3619	5803	20.4
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	22392	12717	10808	2841	8076	14893	9768	7499	2949	2990	13.4
NR NOERDL. TAL SCHWARZW.	50284	32869	30099	4823	14829	32525	24495	17759	8374	7587	15.1
NR MITTL. SCHWARZWALD	56749	32670	42065	4092	9859	41416	25887	15333	6783	7725	13.6
NR SUEDOESTL. SCHWARZW.	25472	15028	18399	1622	5166	18129	11590	7343	3438	4779	18.8
NR HOCHSCHWARZWALD	22101	13067	15025	1822	5026	15666	10103	6435	2964	3836	17.4
HOCHRHEINGEBIET											
NR HOCHRHEINT./DINKELB	29981	19642	23133	2715	4027	19709	14238	10272	5404	5892	19.7
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MARKGRAEFER LAND	44981	26727	24381	10233	10012	27969	19006	17012	7721	8801	19.6
NR FREIBURGER BUCHT	104826	59954	41284	24149	38741	51600	35852	53226	24102	10880	10.4
NR KAISERSTUHL	5133	3499	3704	473	799	3634	2785	1499	714	646	12.6
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MITTL. ODERRH.-TIEFL	113061	69431	70628	19204	22264	76188	52723	36873	16708	13613	12.0
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR NOERDL. RHEINEBENE	445870	282523	241504	89179	113811	241888	178493	203982	104030	63506	14.2
NR BERGSTRASSE	95853	55168	47653	15621	32150	49808	34667	46045	20501	12169	12.7
LD BADEN-WUERTEMBERG	3394934	2065955	2117773	510992	740362	2058826	1424438	1336108	641517	577150	17.0

26. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	VERSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER JUNI 1979		DARUNTER IM WIRTSCHAFTS BEREICH			STELLUNG IM BERUF				AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	
			PRODU ZIEREND GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONST (DIENST LEISTG)	ARBEITER		ANGESTELLTE		ANZAHL	ANTEIL IN %
	INS GESAMT	MAENNL				INS GESAMT	MAENNL	INS GESAMT	MAENNL		
VORALP. HUEGEL-U. MOORLAND											
NR HEGAU	29272	18678	18916	4442	5682	18517	13756	10755	4922	4988	17.0
NR BODENSEEBECKEN	123577	74113	68984	17189	35812	66715	46765	56862	27348	16377	13.3
NR OB. SCHWAB. HUEGELL	17841	10206	9433	2093	5493	11297	7552	6544	2654	1546	8.7
NR WESTALLG. HUEGELLAND	18962	11071	11683	2114	4683	12419	8293	6543	2778	2063	10.9
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE											
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	27967	17288	18863	2847	5391	19633	13684	8334	3604	2738	9.8
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	27501	17327	18199	3313	5468	16729	12368	10772	4959	2308	8.4
NR HUEGELL. D. UNT. RISZ	6578	4242	4268	905	1530	4495	3264	2483	978	519	7.4
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	12097	8128	9246	720	1707	8781	6468	3316	1660	1198	9.9
SCHWABISCHE ALB											
NR RANDEN	2054	1224	1474	104	429	1502	1017	552	207	388	18.9
NR HEGAU ALB	3596	1822	2394	319	808	2653	1491	943	331	327	9.1
NR BAARALB U. OB. DONAU	25495	15245	17676	2885	4705	17480	11676	8015	3569	3224	12.6
NR HOHE SCHWABENALB	38938	20394	30213	3244	5227	28252	15464	10686	4930	4857	12.5
NR MITTLERE KUPPENALB	33204	18009	24708	2064	5863	24187	14159	9017	3850	3993	12.0
NR MITTL. FLAACHENALB	36998	22079	24408	3462	8538	24854	16780	12144	5299	4870	13.2
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	41003	25246	28860	4513	7107	24852	17216	16151	8030	3997	9.7
NR LONETAL-FLAACHENALB	94183	59311	56260	17085	20062	54396	40021	39787	19290	13139	14.0
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND											
NR SUEDEWSTL. ALBVORL.	34570	18766	25059	3314	5951	23752	14162	10838	4604	3591	10.4
NR MITTL. ERES. ALBVORL.	211133	124592	145005	27866	36510	131128	87281	80005	37311	34764	16.5
NR OESTL. ALBVORL. D. RIES	38764	23830	26187	5122	6729	25348	17865	13416	5965	3320	8.6
NR SCHONBUCH	42774	22333	19893	5562	16939	21720	13705	21054	8628	7052	16.5
NR STUTTGARTER BUCHT	357512	218067	160997	71837	123293	153342	114494	204170	103573	65653	18.4
NR DIE FILDEN	97236	60907	62365	16241	18258	54351	39466	42885	21441	22327	23.0
NR SCHUR. U. WELZHM. WALD	64733	38517	44463	7711	12010	41090	28490	23643	10027	10268	15.9
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	32762	19746	21058	3043	7922	22229	15428	10533	4318	2817	8.6
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN											
NR ALB-WUTACH-GEBIET	17677	10557	10878	2573	4063	11000	7779	6677	2778	2183	12.3
NR BAAR	59753	34043	39236	7219	12849	35989	23112	23764	10931	9044	15.1
NR OBERE GAEUE	160329	102045	111721	20118	27253	102343	73866	57986	28179	27835	17.4
NR NECKARBECKEN	336783	203794	206044	55901	70824	195290	137859	141493	65935	60752	18.0
NR KRAICHGAU	170318	95858	112645	24122	32042	105939	68114	64379	27744	21731	12.8
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	20838	13053	14661	2071	3448	13565	9314	7273	3739	1759	8.4
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	47626	28110	25391	6187	14396	28346	20136	19280	7974	3304	6.9
NR TAUBERLAND	24994	14841	13339	2959	8234	15732	11072	9262	3769	1064	4.3
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN											
NR SANDSTEIN-SPESSART	10270	6461	7424	893	1857	6952	4950	3318	1511	735	7.2
NR SANDST.-ODENW./BAULO	49495	29461	30269	5118	13482	31170	21433	18325	8028	3854	7.8
SCHWARZWALD											
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	29543	16178	17645	2609	8856	19087	11815	10456	4363	4603	15.6
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	23102	12673	10130	3026	9267	14374	9406	8728	3267	2373	10.3
NR NOERDL. TAL. SCHWARZW.	50529	32252	29978	4908	15051	31145	23600	19384	8652	6341	12.5
NR MITTL. SCHWARZWALD	56332	32178	38819	4488	12049	39543	25145	16789	7033	5600	9.9
NR SUEDOESTL. SCHWARZW.	25676	15035	17471	1851	6062	17604	11393	8072	3642	3728	14.5
NR HOCHSCHWARZWALD	21684	12771	14096	1613	5751	14646	9609	7038	3162	2532	11.7
HOCHRHEINGEBIET											
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	30599	20341	22754	2717	4953	19430	14592	11169	5749	4625	15.1
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MARKGRAEFER LAND	44780	26109	22623	9983	11688	26680	18418	18100	7691	6650	14.9
NR FREIBURGER BUCHT	106301	59817	38966	22399	44009	49574	34521	56727	25296	8853	8.3
NR KAISERSTUHL	6122	4052	4304	587	1086	4286	3275	1836	777	776	12.7
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	114775	69189	67269	17925	26099	73344	51164	41431	18025	10738	9.4
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR NOERDL. RHEINEBENE	427568	269420	214183	84886	126847	217093	163282	210475	106138	49200	11.5
NR BERGSTRASSE	95352	53983	43155	15501	36132	45714	31891	49638	22092	9545	10.0
LD BADEN-WUERTTEMBERG	3349616	2013362	1965013	509649	842415	1928568	1346611	1421048	666751	464149	13.9

Erwerbstätige am Wohnort im Tertiären Wirtschaftssektor 1970

Prozentualer Anteil an den Erwerbstätigen am Wohnort insgesamt



Landwirtschaft

27. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten 1960

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	LANDW GEN FLAECHE 1960 IN % DER WIRT SCHAFTSFL	LANDW GENUTZTE FLAECHE INSG 1960	LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE NACH KULTURARTEN IN HA 1960					PROZENTUALE VERTEILUNG			
			DARUNTER								
			ACKER LAND	DAUER GRUEN LAND	GARTEN LAND OBSTANL	REB LAND	ACKER LAND	DAUER GRUEN LAND	GARTEN LAND OBSTANL	REB LAND	
VORALP.-HUEGEL-U.MOORLAND											
NR MEGAU	68.4	18726	9289	8910	500	5	49.6	47.6	2.7	0.0	
NR BODENSEEBECKEN	56.9	55440	19685	33919	1670	136	35.5	61.2	3.0	0.2	
NR OB.SCHWAEB.-HUEGELL	58.2	53546	24551	28333	635	0	45.9	52.9	1.2	0.0	
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	73.8	36257	4053	31822	382	0	11.2	87.8	1.1	0.0	
DNNAU-ILLER-LECH-PLATTE											
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	68.1	68392	37152	30569	616	0	54.3	44.7	0.9	0.0	
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	64.3	42888	15075	27407	371	0	35.1	63.9	0.9	0.0	
NR HUEGELL.D. UNT. RISZ	76.3	22747	12470	9937	336	0	54.8	43.7	1.5	0.0	
NR HOLZST.U. UNT. ILLER	62.2	34485	15161	19077	246	0	44.0	55.3	0.7	0.0	
SCHWAEBISCHE ALB											
NR RANDEN	56.1	5536	1909	3519	102	5	34.5	63.6	1.8	0.1	
NR HEGAU ALB	66.0	15942	7436	8366	136	0	46.6	52.5	0.9	0.0	
NR BAARALB U. OB. DONAU	39.4	17777	6714	10761	302	0	37.8	60.5	1.7	0.0	
NR HOFE SCHWABENALB	49.2	23140	7149	15484	445	0	30.9	66.9	1.9	0.0	
NR MITTLERE KUPPENALB	58.4	68121	32486	35123	510	0	47.7	51.6	0.7	0.0	
NR MITTL. FLAECHEALB	47.0	64268	42667	20835	759	0	66.4	32.4	1.2	0.0	
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	55.7	37979	26452	10861	664	0	69.7	28.6	1.7	0.0	
NR LONETAL-FLAECHEALB	61.9	39717	27927	11041	732	0	70.3	27.8	1.8	0.0	
SCHWAEB.-KEUPER-LIAS-LAND											
NR SUEOWESTL. ALBVORL.	56.7	26789	8783	17520	473	0	32.8	65.4	1.8	0.0	
NR MITTL. ERES ALBVORL.	59.4	65076	26429	36083	2286	121	40.6	55.4	3.5	0.2	
NR OESTL. ALBVORL./RIES	60.0	42933	23436	18817	675	0	54.6	43.8	1.6	0.0	
NR SCHOENBUCH	45.5	14194	7197	6416	556	24	50.7	45.2	3.9	0.2	
NR STUTTGARTER BUCHT	39.4	8407	3453	2531	1936	437	41.1	30.1	23.0	5.2	
NR DIE FILDEN	52.8	11794	5987	5066	653	83	50.8	43.0	5.5	0.7	
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	50.9	33046	13873	18313	616	113	42.0	55.4	1.9	0.3	
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	50.9	58065	25271	30683	852	1241	43.5	52.8	1.5	2.1	
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN											
NR ALB-WUTACH-GEBIET	51.9	21906	9908	11634	329	31	45.2	53.1	1.5	0.1	
NR BAAR	51.5	36207	14124	21406	675	0	39.0	59.1	1.9	0.0	
NR OBERE GAEUE	58.8	103892	60720	41320	1783	25	58.4	39.8	1.7	0.0	
NR NECKARBECKEN	65.8	109968	74299	25834	3763	5865	67.6	23.5	3.4	5.3	
NR KRAICHGAU	60.5	105197	81648	18269	3321	1930	77.6	17.4	3.2	1.8	
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	63.7	55994	37028	17987	590	335	66.1	32.1	1.1	0.6	
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	66.4	78157	42317	34329	987	473	54.1	43.9	1.3	0.6	
NR TAUBERLAND	66.7	64877	54318	9166	895	490	83.7	14.1	1.4	0.8	
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN											
NR SANDSTEIN-SPESSART	44.6	8832	6782	1804	186	59	76.8	20.4	2.1	0.7	
NR SANDST.-ODENW./BAULD	51.1	70883	52733	16682	1324	117	74.4	23.5	1.9	0.2	
SCHWARZWALD											
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	34.9	24887	12798	11628	448	7	51.4	46.7	1.8	0.0	
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	12.0	7528	1696	5629	198	0	22.5	74.8	2.6	0.0	
NR NOERDL. TAL. SCHWARZW.	24.9	13346	5067	7121	780	367	38.0	53.4	5.8	2.7	
NR MITTL. SCHWARZWALD	35.8	56666	23515	32294	760	70	41.5	57.0	1.3	0.1	
NR SUEDOESTL. SCHWARZW.	38.8	31817	8015	23633	169	0	25.2	74.3	0.5	0.0	
NR HOCHSCHWARZWALD	44.0	36970	6385	30332	251	0	17.3	82.0	0.7	0.0	
HOCHRHEINGEBIET											
NR HOCHRHEINT./DINKELB	48.2	12699	3503	8762	402	31	27.6	69.0	3.2	0.2	
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MARKGRAEFER LAND	47.5	24795	13565	9424	486	1317	54.7	38.0	2.0	5.3	
NR FREIBURGER BUCHT	45.0	24832	11969	10807	942	1085	48.2	43.5	3.8	4.4	
NR KAISERSTUHL	70.9	10698	5264	3231	306	1895	49.2	30.2	2.9	17.7	
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	57.2	76091	40645	30990	3004	1407	53.4	40.7	3.9	1.8	
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND											
NR NOERDL. RHEINEBENE	49.4	62612	45144	13473	3743	173	72.1	21.5	6.0	0.3	
NR BERGSTRASSE	41.1	13443	8542	2906	1667	307	63.5	21.6	12.4	2.3	
LD BADEN-WUERTEMBERG	53.9	1917562	1024591	830054	43464	18148	53.4	43.3	2.3	0.9	

28. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten 1978

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	LANDW GEN FLAECHE 1978 IN % DER WIRT SCHAFTSFL	LANDW GENUTZTE FLAECHE INSG 1978	LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE NACH KULTURARTEN IN HA 1978				PROZENTUALE VERTEILUNG			
			ACKER LAND	DARUNTER DAUER GRUEN LAND	GARTEN LAND OBSTANL	REB LAND	ACKER LAND	DAUER GRUEN LAND	GARTEN LAND OBSTANL	REB LAND
VORALP. HUEGEL-U. MOORLAND										
NR MEGAU	63.6	17337	9739	6989	539	15	56.2	40.3	3.1	0.1
NR BODENSEEBECKEN	49.6	49669	18299	24050	6934	312	36.8	48.4	14.0	0.6
NR OB. SCHWAEB. HUEGELLND	57.5	50534	23527	25886	1045	0	46.6	51.2	2.1	0.0
NR WESTALLG. HUEGELLAND	69.5	34885	1980	32399	498	5	5.7	92.9	1.4	0.0
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	62.9	65441	37694	27014	586	0	57.6	41.3	0.9	0.0
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	58.9	40943	11936	28577	392	0	29.2	69.8	1.0	0.0
NR HUEGELLND. D. UNT. RISZ	72.8	21477	13608	7615	248	0	63.4	35.5	1.2	0.0
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	63.8	32950	14194	18487	254	0	43.1	56.1	0.8	0.0
SCHWAEBISCHE ALB										
NR RANDEN	47.3	4887	2052	2614	215	5	42.0	53.5	4.4	0.1
NR MEGAU ALB	60.4	14536	6773	7616	136	0	46.6	52.4	0.9	0.0
NR BAARALB U. OB. DONAU	32.4	15818	5816	9673	324	0	36.8	61.2	2.1	0.0
NR HOHE SCHWABENALB	40.4	19123	4660	13845	539	0	24.4	72.4	2.8	0.0
NR MITTLERE KUPPENALB	54.4	61878	28504	32631	691	0	46.1	52.7	1.1	0.0
NR MITTL. FLAECHEALB	50.2	60506	39829	19815	833	0	65.8	32.7	1.4	0.0
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	50.0	34568	22388	11541	636	0	64.8	33.4	1.8	0.0
NR LONETAL-FLAECHEALB	56.0	37162	26199	10155	763	0	70.5	27.3	2.1	0.0
SCHWAEB. KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEOWESTL. ALBWORLD.	46.3	21960	7064	14196	658	1	32.2	64.6	3.0	0.0
NR MITTLERES ALBWORLD.	50.3	57615	22434	31159	3686	86	38.9	54.1	6.4	0.1
NR OESTL. ALBWORLD./RIES	54.3	39963	19393	19836	698	0	48.5	49.6	1.7	0.0
NR SCHOENBUCH	36.8	11714	5992	5052	641	16	51.2	43.1	5.5	0.1
NR STUTTGARTER BUCHT	27.4	5706	2194	1259	1766	427	38.5	22.1	30.9	7.5
NR DIE FILDOR	46.5	9596	5169	3092	1242	84	53.9	32.2	12.9	0.9
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	43.4	28373	9995	17000	1199	152	35.2	59.9	4.2	0.5
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	46.2	53018	20883	29533	1137	1397	39.4	55.7	2.1	2.6
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-MUTACH-GEbiet	46.2	20203	9792	9987	386	30	48.5	49.4	1.9	0.1
NR BAAR	45.9	33182	13988	18391	790	0	42.2	55.4	2.4	0.0
NR OBERE GAEUE	53.0	93385	54747	36109	2329	15	58.6	38.7	2.5	0.0
NR NECKARBECKEN	57.8	97229	63815	20480	6259	6347	65.6	21.1	6.4	6.5
NR KRAICHGAU	52.1	91652	70269	15352	3378	2574	76.7	16.7	3.7	2.8
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	60.6	52575	36057	15625	619	261	68.6	29.7	1.2	0.5
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	63.6	74188	43740	28001	1789	557	59.0	37.7	2.4	0.8
NR TAUBERLAND	62.6	60464	49933	9034	832	647	82.6	14.9	1.4	1.1
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	40.6	7741	6160	1233	178	151	79.6	15.9	2.3	2.0
NR SANDST.-ODENW./BAULO	46.4	63433	46178	16090	1052	88	72.8	25.4	1.7	0.1
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	31.2	21584	9978	10997	593	1	46.2	50.9	2.7	0.0
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	8.0	5128	1045	3886	165	0	20.4	75.8	3.2	0.0
NR NOERDL. TAL. SCHWARZW.	18.7	9719	2426	5690	844	720	25.0	58.5	8.7	7.4
NR MITTL. SCHWARZWALD	31.1	48892	14379	33495	776	172	29.4	68.5	1.6	0.4
NR SUEOESTL. SCHWARZW.	34.3	27074	4166	22790	116	0	15.4	84.2	0.4	0.0
NR HOCHSCHWARZWALD	36.3	29998	3129	26592	242	0	10.4	88.6	0.8	0.0
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	39.2	10314	3205	6607	483	7	31.1	64.1	4.7	0.1
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	44.4	23168	14928	5359	899	1967	64.4	23.1	3.9	8.5
NR FREIBURGER BUCHT	40.4	22016	12509	6156	1014	2275	56.8	28.0	4.6	10.3
NR KAISERSTUHL	65.6	9525	3854	1061	732	3874	40.5	11.1	7.7	40.7
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	51.3	67168	42203	18110	3778	2913	62.8	27.0	5.6	4.3
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL. RHEINEBENE	37.9	47744	36417	7546	3441	190	76.3	15.8	7.2	0.4
NR BERGSTRASSE	27.6	10169	6351	2138	1232	422	62.5	21.0	12.1	4.2
LD BADEN-WUERTEMBERG	48.4	1716207	909592	720764	57586	25712	53.0	42.0	3.4	1.5

29. Betriebsgrößenstruktur 1978

NATURRAUMGRUPPEN	LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE NACH GROESSENKLASSEN DER LANDWIRTSCH GENUTZTEN FLAECHEN (AB 0,5 HA LF)									
NATURRAEUME	LANDWIRTSCHAFTL BETRIEBE 1960	1970	1978	0,5 BIS UNT 1 HA	1 BIS UNT 2 HA	2 BIS UNT 5 HA	5 BIS UNT 10 HA	10 BIS UNT 20 HA	20 BIS UNT 50 HA	50 HA UND MEHR
	-----	INSGESAMT	-----							
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND										
NR HEGAU	2446	1820	1339	202	139	180	226	303	267	22
NR BODENSEEBECKEN	6996	5954	4836	580	577	811	1066	1220	552	30
NR OB.SCHWABEN.HUEGELL	4922	4287	3595	291	237	447	713	1027	835	45
NR WESTALLG.HUEGELLAND	3499	3201	2708	201	138	277	558	1042	484	8
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	7185	6138	5111	392	334	646	1120	1608	966	45
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	3745	3178	2706	199	129	233	498	886	736	25
NR HUEGELLO.O.U.NT.RISZ	2548	2209	1827	159	142	274	415	504	326	7
NR HOLZST.U.U.NT.ILLER	3506	3002	2527	165	157	343	571	758	512	21
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	800	664	437	72	51	84	78	87	61	4
NR HEGAU ALB	2250	1833	1495	164	167	272	359	372	150	11
NR BAARALB U.OB.DONAU	2524	1953	1389	157	166	261	320	276	188	21
NR HOHE SCHWABENALB	4441	3269	2489	336	439	807	487	279	99	42
NR MITTLERE KUPPENALB	9067	7448	5496	690	806	1072	1069	1096	695	68
NR MITTL.FLAECHENALB	6519	5473	4376	361	302	480	858	1368	958	49
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	3431	3016	2319	284	207	205	399	610	563	51
NR LONETAL-FLAECHENALB	3610	2953	2320	244	147	205	380	668	632	44
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEDEWESTL.ALBVORLD.	6526	4578	3055	592	711	916	432	219	123	62
NR MITTLERES ALBVORLD.	13537	10183	7347	2146	1592	1398	780	816	543	72
NR OESTL.ALBVORLD./RIES	4578	3961	3232	230	205	367	815	1087	514	14
NR SCHOENBUCH	3809	2834	1902	555	465	473	188	133	73	15
NR STUTTGARTER BUCHT	1528	862	596	187	101	148	53	74	29	4
NR DIE FILDER	3628	2349	1279	418	280	222	138	145	71	5
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	6890	5801	4089	864	752	950	728	560	230	5
NR SCHW.-FRAENK.WALD BG	9123	8208	6346	889	735	1336	1578	1329	458	21
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEbiet	2650	2213	1659	198	158	206	343	437	309	8
NR BAAR	4818	3431	2317	195	165	375	501	559	465	57
NR OBERE GAEUE	22749	17717	12500	2359	2502	3465	1915	1262	867	130
NR NECKARBECKEN	24850	17400	11766	2994	2124	2100	1617	1906	981	44
NR KRAICHGUAU	25753	18156	9998	3074	2023	1712	944	1000	1087	158
NR KICHER-JAGST-EBENEN	6624	5553	4329	486	394	570	901	1150	797	31
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	9112	7673	6068	693	540	843	1251	1521	1184	36
NR TAUBERLAND	8292	6783	5110	668	544	751	914	1256	931	46
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	1717	1227	888	182	142	216	157	92	88	11
NR SANDST.-ODENW./BAULD	10836	8134	5772	906	757	1016	1034	1139	833	87
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	6591	5424	4015	719	901	1321	634	298	125	17
NR GRIND.SCHWARZW/ENZH	2840	2270	1478	417	479	414	104	43	21	0
NR NOERDL.TAL.SCHWARZW.	4943	3750	2350	763	595	594	278	97	20	3
NR MITTL.SCHWARZWALD	9029	8175	6764	696	997	1985	1362	1357	358	9
NR SUEDOESTL.SCHWARZW.	3456	2915	2388	102	221	603	546	437	466	13
NR HOCHSCHWARZWALD	5244	4382	3406	264	350	1093	1000	520	153	26
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	2536	2019	1410	273	195	374	276	198	89	5
SUEDL.GBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	4867	3642	2763	548	454	517	456	503	274	11
NR FREIBURGER BUCHT	5484	4296	3311	768	639	817	530	381	156	20
NR KAISERSTUHL	3687	3331	2960	915	746	851	365	75	8	0
MITTL.GBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	20664	16190	11976	3003	2746	3198	1764	756	440	69
NOERDL.GBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.RHEINEBENE	18391	12168	5962	2407	1480	915	292	362	412	94
NR BERGSTRASSE	2079	1362	845	225	121	133	87	154	118	7
LD BADEN-WUERTEMBERG	324320	253385	182851	33233	28252	36476	31100	31970	20247	1573

30. Veränderung der Betriebsgrößenstruktur 1960 bis 1978

NATURRAUMGRUPPEN	VERÄNDERUNG DER ZAHL DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE NACH GROSSENKLASSEN DER LANDWIRTSCH GENUTZTEN FLÄCHE (AB 0,5 HA LF) 1960/1978 IN PROZENT								
NATURRAEUME	VERÄNDERUNG INSG IN %	0,5 BIS UNTER 1 HA	1 BIS UNTER 2 HA	2 BIS UNTER 5 HA	5 BIS UNTER 10 HA	10 BIS UNTER 20 HA	20 BIS UNTER 50 HA	50 HA UND MEHR	
VORALP. HÜGEL- U. MOORLAND									
NR HEGAU	-45.3	-31.8	-45.7	-61.2	-72.3	-45.2	403.8	144.4	
NR BODENSEEBECKEN	-30.9	-15.3	-21.7	-51.1	-54.2	0.9	55.5	20.0	
NR OB. SCHWAB. HÜGELLD	-27.0	9.8	-2.9	-49.4	-54.9	-23.1	43.5	45.2	
NR WESTALLG. HÜGELLAND	-22.6	74.8	-22.5	-53.5	-48.1	-17.5	86.2	-27.3	
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	-28.9	11.0	4.4	-45.5	-58.3	-27.2	136.2	114.3	
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	-27.7	25.2	-25.9	-60.4	-57.0	-22.1	43.2	66.7	
NR HÜGELLD. D. UNT. RISZ	-28.3	-2.5	-1.4	-49.2	-53.4	-20.1	84.2	133.3	
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	-27.9	-13.6	-15.1	-53.9	-51.0	-12.0	46.7	90.9	
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	-45.4	-11.1	-33.8	-54.3	-75.6	-29.8	454.5	33.3	
NR HEGAU ALB	-33.6	15.5	-38.8	-49.1	-54.3	-20.0	212.5	266.7	
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	-45.0	-46.2	-55.1	-59.3	-54.2	-39.2	241.8	75.0	
NR HOHE SCHWABENALB	-44.0	-48.9	-44.4	-51.9	-49.7	-4.8	110.6	366.7	
NR MITTLERE KUPPENALB	-39.4	-28.6	-31.9	-56.9	-61.6	-23.6	258.2	240.0	
NR MITTL. FLÄCHENALB	-32.9	-37.1	-35.2	-51.4	-56.6	-32.0	100.4	133.3	
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	-32.4	-14.7	-8.8	-53.2	-63.5	-38.6	73.2	155.0	
NR LONETAL-FLÄCHENALB	-35.7	-41.6	-45.1	-55.4	-62.9	-34.8	65.4	33.3	
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND									
NR SÜDWESTL. ALBVORLD.	-53.2	-44.0	-50.8	-67.0	-58.2	22.3	459.1	589.9	
NR MITTLERES ALBVORLD.	-45.7	-35.3	-44.6	-67.1	-61.5	-8.7	293.5	89.5	
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	-29.4	-19.0	-13.1	-57.1	-48.7	-19.5	105.6	16.7	
NR SCHOENBUCH	-50.1	-45.3	-48.0	-66.3	-54.3	101.5	711.1	87.5	
NR STUTTGARTER BUCHT	-61.0	-71.1	-75.2	-35.9	-67.1	4.2	222.2	33.3	
NR DIE FILDER	-64.7	-69.9	-70.3	-75.2	-58.2	113.2	2266.7	25.0	
NR SCHUR- U. WELZHM. WALD	-40.7	-25.0	-37.4	-61.8	-48.4	-2.8	303.5	66.7	
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	-30.4	-18.8	-23.8	-54.0	-40.5	4.6	103.6	75.0	
NECKAR-TAUBER-GÄUPLATTEN									
NR ALB-WUTACH-GEBIET	-37.4	-6.2	-24.0	-58.3	-62.9	-38.6	221.9	60.0	
NR BAAR	-51.9	-55.0	-70.1	-70.2	-64.9	-43.2	198.1	533.3	
NR OBERE GÄUPE	-45.1	-33.8	-37.1	-61.4	-60.0	-0.6	547.0	271.4	
NR NECKARBECKEN	-52.7	-55.3	-58.8	-67.6	-65.7	16.3	704.1	63.0	
NR KRAICHGAU	-61.2	-64.5	-66.3	-67.9	-75.1	-44.0	805.8	172.4	
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	-34.6	-43.2	-41.9	-48.4	-55.6	-23.6	85.8	29.2	
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	-33.4	-35.4	-32.0	-53.2	-54.7	-25.0	86.2	63.6	
NR TAUBERLAND	-38.4	-33.7	-45.4	-48.5	-64.4	-32.1	130.4	283.3	
ODENW., SPESSART, SÜDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	-48.3	-40.3	-40.1	-63.1	-65.9	-22.7	2833.3	57.1	
NR SANDST.-ODENW./BAULD	-46.7	-53.2	-53.1	-53.1	-63.6	-43.3	240.0	248.0	
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	-39.1	-22.5	-32.3	-56.2	-42.2	44.0	1288.9	750.0	
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	-48.0	-46.1	-55.9	-46.9	-36.6	10.3	2000.0	.	
NR NOERDL. TAL. SCHWARZW.	-52.5	-57.4	-65.8	-43.5	4.1	18.3	122.2	200.0	
NR MITTL. SCHWARZWALD	-25.1	-31.2	-45.3	-37.5	-15.7	21.8	25.2	125.0	
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	-30.9	-36.6	-45.2	-49.0	-32.4	-15.6	25.6	8.3	
NR HOCHSCHWARZWALD	-35.0	-19.8	-57.3	-51.3	-28.9	33.0	194.2	1200.0	
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	-44.4	-11.1	-49.2	-62.9	-58.4	26.1	493.3	66.7	
SÜEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	-43.2	-26.6	-37.4	-65.5	-68.8	24.2	878.6	450.0	
NR FREIBURGER BUCHT	-39.6	-23.8	-34.0	-60.0	-54.0	43.8	310.5	66.7	
NR KAISERSTUHL	-19.7	5.3	-17.3	-46.0	16.6	212.5	166.7	.	
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	-42.0	-20.2	-41.3	-62.9	-45.5	134.1	1122.2	590.0	
NCEPOL. OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL. RHEINEBENE	-67.6	-66.4	-74.0	-76.5	-68.6	-39.5	396.4	184.8	
NR BERGSTRASSE	-59.4	-69.5	-69.4	-62.8	-68.1	-44.2	257.6	0.0	
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	-43.6	-44.6	-49.6	-59.5	-56.0	-17.6	145.1	142.7	

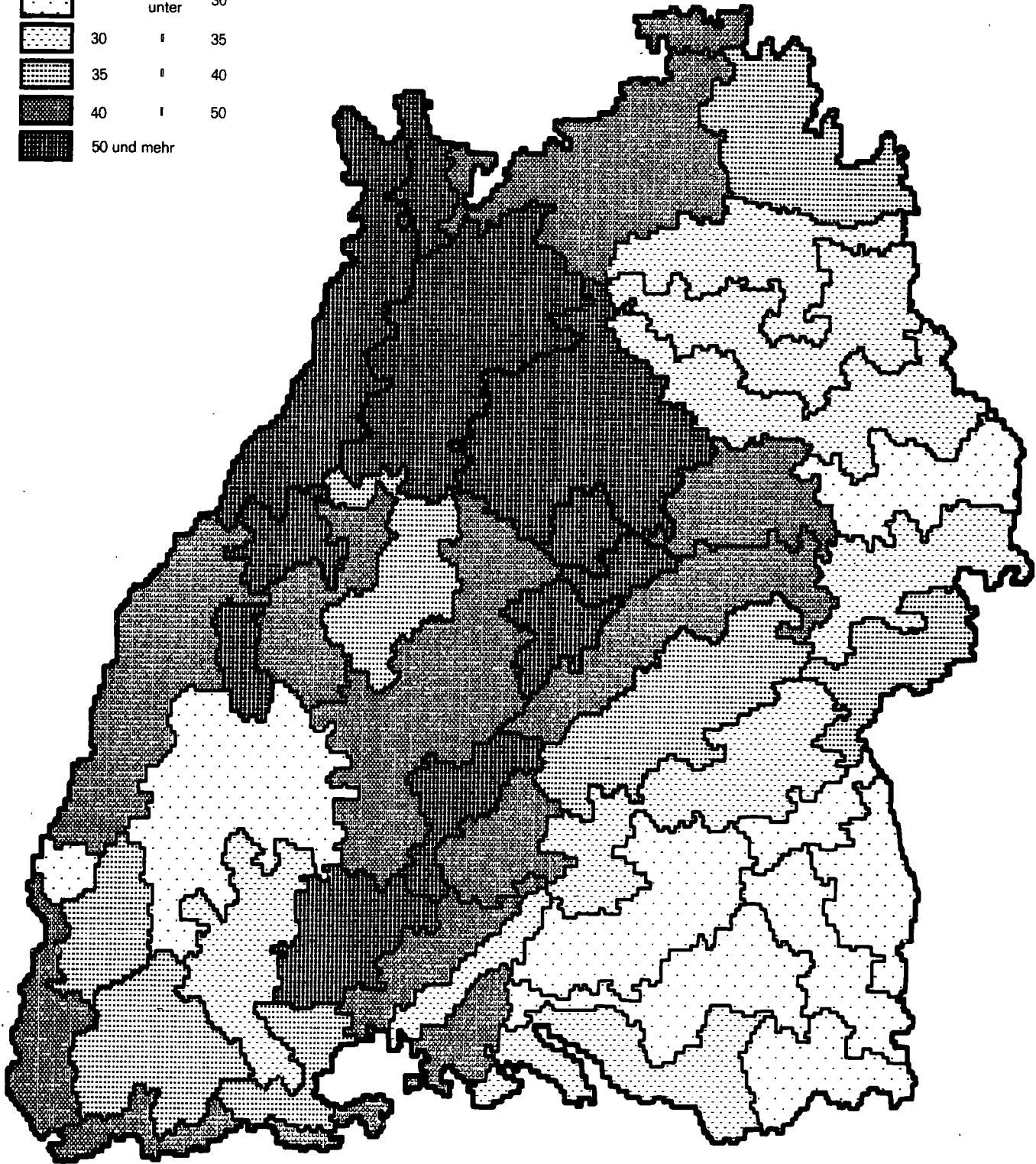
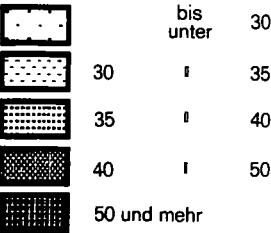
31. Viehhaltung 1960 und 1978

NATURRAUMGRUPPEN	VIEHHALTER						GEHALTENE TIERE JEWELIS IN 100 STUECK							
	NATURRAEUME		HALTER VON RINDERN		HALTER VON SCHWEINEN		HALTER VON HUEHNERN		RINDER		SCHWEINE		HUEHNER	
	1960	1978	1960	1978	1960	1978	1960	1978	1960	1978	1960	1978		
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND														
NR HEGAU	1890	788	2225	889	3472	806	192	194	177	201	681	368		
NR BODENSEEBECKEN	5763	2663	6597	2556	9491	2237	630	602	469	414	2031	1543		
NR OB.-SCHWAB.-HUEGELL.	4488	2796	5026	2682	5939	2224	669	836	533	646	1642	1895		
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	3381	2308	3430	1651	3988	1529	577	704	272	246	857	1407		
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE														
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	6547	3721	7313	4477	8171	3527	810	883	850	1414	2121	4064		
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	3535	2324	3997	1935	4749	1869	608	846	352	279	1322	676		
NR HUEGELL.-D.-UNT.-RISZ	2310	1186	2977	1698	3469	1330	299	324	379	656	1018	900		
NR HOLZST.-U.-UNT.-ILLER	3247	2048	4027	2049	4734	1766	453	625	396	447	1308	2157		
SCHWABISCHE ALB														
NR RANDEN	638	276	697	279	834	274	60	61	43	43	180	152		
NR HEGAU-ALB	1813	941	1961	1003	2163	817	154	151	121	136	367	234		
NR BAAR-ALB U. OB.-DONAU	1897	947	2201	993	2889	744	159	162	133	117	432	398		
NR HOHE SCHWABENALB	2807	855	3218	1087	4369	1005	149	118	98	90	541	263		
NR MITTLERE KUPPENALB	6935	3032	7358	3458	10330	3708	524	550	434	597	1611	3287		
NR MITTL.-FLAECHEALB	5400	3004	6428	3685	8571	3144	626	731	716	1398	1895	2265		
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	2816	1613	3445	1743	5720	1654	333	431	359	629	1063	2040		
NR LONETAL-FLAECHEALB	2853	1595	3923	1981	6231	1845	382	473	471	884	1207	1349		
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND														
NR SUEBWESTL.-ALB-UND-RIE	4112	1064	5196	1542	6770	1501	200	141	182	141	913	784		
NR MITTLERES ALB-UND-RIE	8574	3013	8416	2276	23294	4455	606	584	315	345	3317	3880		
NR OESTL.-ALB-UND-RIE	4069	2542	4837	2565	7355	2411	482	643	446	619	1356	1478		
NR SCHOENBUCH	2352	685	2466	628	6391	1354	126	99	83	65	937	690		
NR STUTTGARTER BUCHT	395	113	464	55	5657	156	54	26	38	21	737	37		
NR DIE FILDER	1898	436	1931	436	7705	722	92	71	79	90	1053	1267		
NR SCHUR-UND-WELZHM.-WALD	4923	2090	5201	1815	10345	2784	366	377	202	148	1660	1105		
NR SCHW.-FRAENK.-WALD-UND	7198	4092	8230	4060	11956	4877	669	803	580	586	2313	1489		
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN														
NR ALB-UND-TAUBER-GEBIET	2237	1209	2453	1167	2961	856	213	249	163	204	515	331		
NR BAAR	3883	1716	4208	1731	5418	1290	338	353	269	353	969	564		
NR OBERE GAEUE	15855	5153	19787	7378	28258	8615	936	763	899	1047	4429	3462		
NR NECKARBECKEN	13237	4107	19515	4895	43289	7797	914	847	926	1021	6297	4744		
NR KRAICHGAU	12048	2903	24925	5630	41491	6870	745	602	885	1034	5311	7087		
NR KOCHER-UND-JAGST-EBENEN	4961	2695	6176	3318	8169	2999	556	582	725	1634	1843	2528		
NR HOHENLOH.-UND-HEILBR.	7275	3939	8916	4672	12529	4543	814	901	1174	2372	2850	2395		
NR TAUBERLAND	5960	2696	8214	4014	9853	3677	531	542	705	1120	1995	1018		
ODENW., SPESSART, SUEBHOEN														
NR SANDSTEIN-SPESSART	1234	229	1718	659	2147	710	80	43	105	110	358	80		
NR SANDST.-ODENW./BAULO	7004	2922	11677	4433	16590	3589	589	632	681	693	2570	3303		
SCHWARZWALD														
NR SCHWARZW.-UND-RANDPLAT.	5252	2111	5520	2052	8531	3023	293	258	188	147	1301	1019		
NR GRUND.-SCHWARZW.-UND-RIE	2224	694	2000	314	4243	697	78	53	35	8	494	138		
NR NOERDL.-TAL-SCHWARZW.	3391	1052	3906	1245	7401	1161	93	57	82	42	763	212		
NR MITTL.-SCHWARZWALD	8683	5360	10486	5872	11973	5116	545	687	509	358	1742	1446		
NR SUEB-OESTL.-SCHWARZW.	3268	1953	3226	1658	3707	1272	262	334	135	98	634	666		
NR HOCHSCHWARZWALD	4824	2643	4477	2151	5174	1383	317	291	119	77	625	520		
HOCHRHEINGEBIET														
NR HOCHRHEIN-UND-DINKELB.	2015	842	1941	713	3671	707	131	119	60	49	490	442		
SUEDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND														
NR MARKGRAEFER LAND	3370	915	4367	1566	6855	1628	214	174	209	284	1206	936		
NR FREIBURGER BUCHT	3864	1003	5537	1925	8018	2002	221	131	228	281	1225	872		
NR KAISERSTUHL	2198	367	3267	994	3426	886	68	27	96	62	400	155		
MITTL.-OBERRHEIN-TIEFLAND														
NR MITTL.-OBERRH.-TIEFL.	15911	4475	20413	7474	26654	8506	685	414	695	758	3315	3114		
NOERDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND														
NR NOERDL.-RHEINEBENE	8922	1192	19741	3596	44031	4649	323	148	512	369	4812	2222		
NR BERGSTRASSE	863	264	2546	383	6886	400	72	78	100	98	878	829		
LD BADEN-WUERTTEMBERG	228320	94572	296580	113383	475868	119115	18235	18722	17226	22432	75582	71810		

Schaubild 9

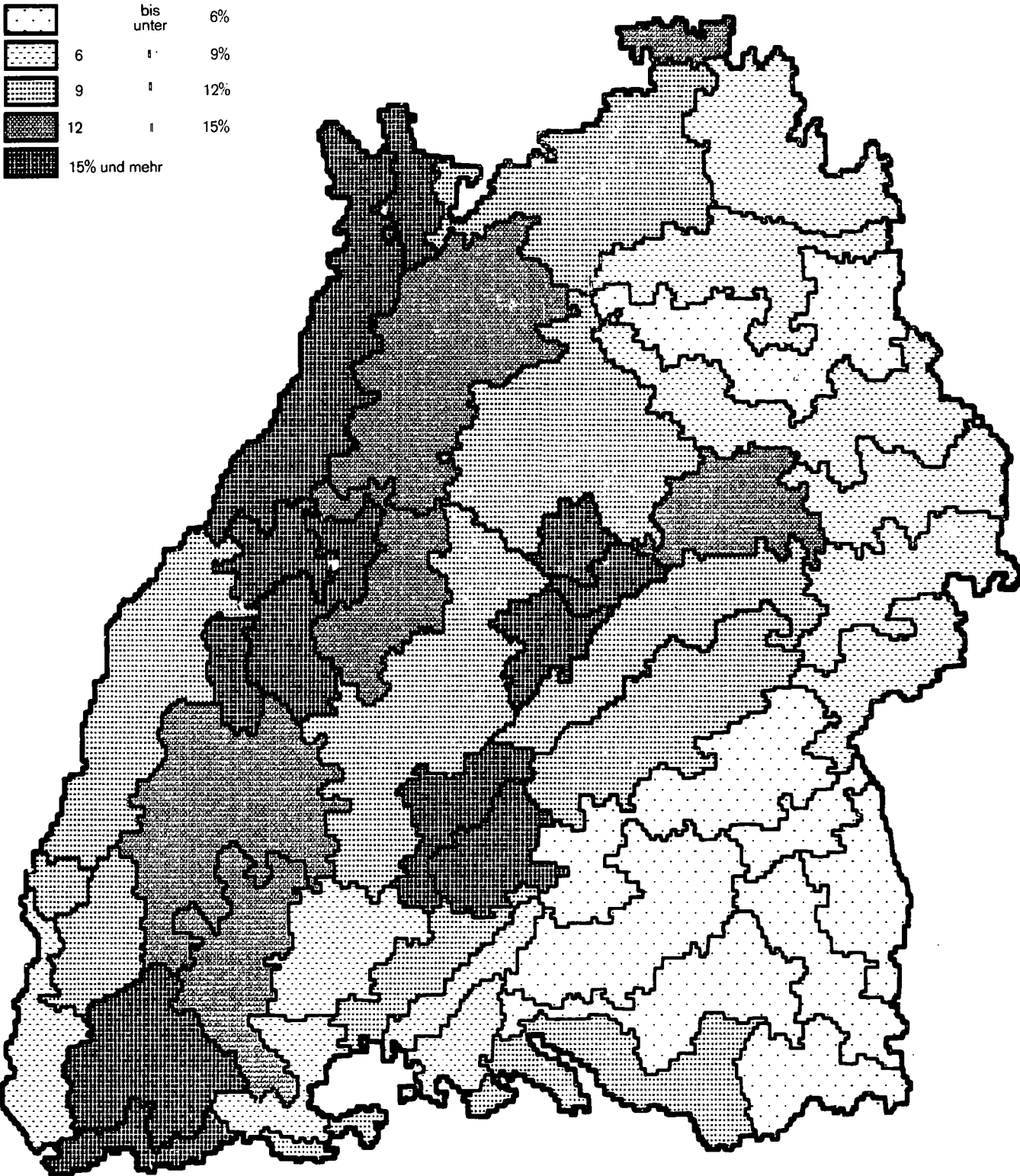
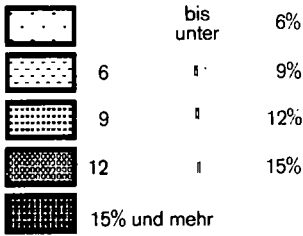
Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 bis 1978

Abnahme in %



Entwicklung der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1960 bis 1978

Abnahme in %



Industrie – Produzierendes Gewerbe

32. Industriebetriebe 1958, 1964, 1970 und 1976

NATURRAUMGRUPPEN NATURAEUME	ANZAHL DER INDUSTRIEBETRIEBE MIT 10 UND MEHR BESCHAEFTIGTEN			ANZAHL DER INDUSTRIE BETRIEBE	DAVON BETRIEBE DER INDUSTRIEBEREICHE 1) BERGBAU GRUNDSTOFF UND PRODUK TIONSGUET GEWERBE	INVESTI TIONEN GUETER PRODUZ GEWERBE	VER BRUCHS GUETER PRCDUZ GEWERBE	NAHRUNGS UND GENUSS MITTEL GEWERBE	ABSOLUTE VERAEND O INDUSTRIE BETRIEBE 1976/ 1958
	1958	1964	1970						
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND									
NR HEGAU	54	69	69	65	18	30	13	4	11
NR BODENSEEBECKEN	286	322	288	277	52	114	86	23	-9
NR OB.-SCHWAB.-HUEGELLAND	69	89	76	80	24	18	34	4	11
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	57	82	58	65	13	23	18	11	8
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	127	178	153	162	43	35	77	7	35
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	70	84	66	68	18	20	22	8	-2
NR HUEGELLAND-UNT.-RISZ	42	47	40	37	12	10	12	3	-5
NR HOLZST.-U.-UNT.-ILLER	65	75	60	65	18	15	27	5	0
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	7	10	13	17	6	9	1	1	10
NR FEGAU-ALB	21	36	30	33	8	7	17	1	12
NR BAARALB U.-OB.-DONAU	125	144	127	127	11	61	48	7	2
NR HOHE SCHWABENALB	320	357	336	310	8	86	215	1	-10
NR MITTLERE KUPPENALB	228	295	258	254	34	47	164	9	26
NR MITTL.-FLAECHEALB	195	236	219	216	49	55	103	9	21
NR ALBUCH U.-HAERTSFELD	122	145	135	130	34	52	36	8	8
NR LONETAL-FLAECHEALB	206	209	189	172	29	64	64	15	-34
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND									
NR SÜDWESTL.-ALBGRÜD.	273	330	290	295	20	87	180	8	22
NR MITTLERES ALBGRÜD.	923	1010	958	961	110	331	428	32	-22
NR ÖSTL.-ALBGRÜD./RIES	146	149	134	133	15	45	62	11	-13
NR SCHOENBUCH	135	166	144	143	21	45	69	8	8
NR STUTTGARTER BUCHT	849	749	601	447	57	215	149	26	-402
NR DIE FÄLDER	283	315	316	303	31	183	80	9	20
NR SCHUR-U.-WEIZH.-WALD	296	329	310	292	32	129	119	12	-4
NR SCHW.-FRAENK.-WALD	117	165	165	152	26	44	75	7	35
NECKAR-TAUBER-GAEUPLÄTTER									
NR ALB-UND-TACH-GEBIET	52	61	62	66	21	23	16	6	14
NR BAAR	245	245	247	220	28	133	56	3	-25
NR CBERE GAEUE	472	617	642	626	100	203	257	26	154
NR NECKARBECKEN	940	1095	1079	1088	197	491	346	54	148
NR KRAICHGAL	997	1051	966	874	99	355	387	33	-123
NR KÖCHER-JAGST-EBENEN	79	99	91	91	18	32	35	6	12
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	185	220	203	156	49	65	67	15	11
NR TAUBERLAND	97	110	99	95	23	22	41	9	-2
ODENW.-SPESSART, SÜDRHEIN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	64	65	56	52	7	9	36	0	-12
NR SANDST.-ODENW./BAUD	184	241	225	195	35	67	81	12	11
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	127	175	151	165	33	57	71	4	38
NR GRÜND.-SCHWARZW./ENZL.	117	134	92	94	37	28	26	3	-23
NR NÖRDL.-TAL-SCHWARZW.	146	173	138	148	67	39	34	8	2
NR MITTL.-SCHWARZWALD	282	317	284	306	71	139	86	10	24
NR SÜDWESTL.-SCHWARZW.	109	130	119	119	16	77	25	1	10
NR HOCHSCHWARZWALD	168	133	98	112	27	30	53	2	4
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEIN-/DINKELB	92	110	97	91	37	28	26	0	-1
SÜDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	125	135	131	140	39	46	41	14	15
NR FREIBURGER BUCHT	213	228	184	177	36	67	57	17	-36
NR KAISERSTUHL	18	22	19	21	3	8	9	1	3
MITTL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.-OBERRH.-TIEFL	430	497	443	422	103	139	139	41	-8
NÖRDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NÖRDL.-RHEINEBENE	1053	1053	920	859	236	323	224	76	-194
NR BERGSTRASSE	209	200	188	161	32	63	54	12	-48
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	11360	12702	11569	11062	2003	4169	4308	582	-298

1) Die Industriegruppe 30 (Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung) wurde schwerpunktmäßig dem Industriebereich Investitionsgüter produzierendes Gewerbe zugeordnet.

33. Industriebeschäftigte 1958, 1964, 1970 und 1976

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	INDUSTRIEBESCHAEFTIGTE INSGESAMT	INDUSTRIE BESCHAEF TIGTE INS GESAMT	DAVON IN BETRIEBEN DER BERGBAU GRUNDSTOFF UND PRODUK TIONSGUET GEWERBE	INVESTI TIONEN GUETER PRODUZ GEWERBE	INDUSTRIEBEREICHE 1) VER BRAUCHS GUETER PRODUZ GEWERBE	NAHRUNGS UND GENUSS MITTEL GEWERBE	PROZENT VERAEND D INDUSTRIE BESCHAEFT 1976/ 1958		
	1958	1964	1970	1976					
VORALP-HUEGEL-U.MÜGGLAND									
NR MEGAU	14862	17505	18000	14323	7060	4349	950	1964	-3.6
NR BODENSEEBECKEN	34126	44224	55518	47244	3809	32736	9154	1545	38.4
NR OB.SCHWAB.HUEGELLD	5584	6282	5684	4860	1574	1506	1569	211	-13.0
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	5446	6157	7394	7809	314	3428	3220	847	43.4
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	8871	9661	11091	12088	1088	3884	6740	376	36.3
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	7860	10825	13080	11590	3828	4979	2415	368	47.5
NR HUEGELL.D.U.NT.RISZ	2533	3180	3556	3185	463	2053	536	133	25.7
NR HOLZST.U.U.NT.ILLER	3558	4883	5305	6185	423	3733	1845	184	73.8
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	284	402	461	679	165	415	.	.	139.1
NR MEGAUALB	1051	1422	1178	1285	.	410	769	.	22.3
NR BAARALB U.CB.DONAU	11606	12452	12930	11999	834	7699	2912	554	3.4
NR HOHE SCHWABENALB	23088	22149	25012	23202	.	10255	12756	.	0.5
NR MITTLERE KLIPPENALB	17144	17899	18787	17751	2054	4714	10074	949	3.8
NR MITTL.FLAECHENALB	13739	15750	17430	16403	3455	6744	5782	422	19.4
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	26590	27579	27841	22378	1148	16655	4285	290	-15.8
NR LONETAL-FLAECHEALB	39504	47287	50828	46666	2588	36370	6879	829	16.9
SCHWAB.KEUPER-LIAS-LAND									
NR SÜDWESTL.ALBVORL.	17631	18083	19568	18239	957	8912	7946	424	3.4
NR MITTLERES ALBVORL.	117993	123974	132876	113437	6571	64191	41204	1471	-3.9
NR CESTL.ALBVORL./RIES	20516	22139	24068	15455	2668	10391	5992	404	-5.2
NR SCHÖNBUCH	12977	14565	15701	13931	1579	6682	5061	609	7.4
NR STUTTGARTER BUCHT	155707	155249	155454	120877	6311	96444	12780	5342	-72.4
NR DIE FILDER	37339	42781	50148	46828	963	39114	7560	1191	30.8
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	26277	32854	36867	32824	1776	21607	8625	812	16.1
NR SCHW.-FRAENK.WALD	10600	12663	15408	13036	523	7031	5102	380	23.0
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN									
NR ALB-MUTACH-GEBIET	6146	7339	7862	7270	2190	2023	2527	530	18.3
NR BAAR	31223	31190	35568	26718	2210	20617	5235	656	-8.0
NR OBERE GAEUE	53509	68259	88607	85455	4172	64315	15483	1485	55.7
NR NECKARBECKEN	121959	145869	167413	147240	14038	95215	37732	7255	20.7
NR KRAICHGAU	81820	87632	97632	81949	9383	48025	23015	1526	0.2
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	7144	9491	12035	10279	370	5467	4132	310	43.9
NR HOHENLCH.-HALLER-EB	11884	15082	16549	16160	1617	8685	4996	862	36.0
NR TAUBERLAND	5079	6602	8579	7506	826	2636	3608	436	47.8
ODENW., SPESSART, SÜDRHEIN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	3437	4080	5318	5154	237	726	4191	0	50.0
NR SANDST.-ODENW./BAUOD	16238	20605	23666	19660	3091	9517	6086	966	21.1
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	5077	9742	10927	10949	1216	4791	4534	408	20.6
NR GRIND.SCHWARZW./ENZH	6874	7685	7556	5689	1653	2614	1290	132	-17.2
NR NOERDL.TAL SCHWARZW.	17279	20876	22100	15823	4521	13054	1854	394	14.7
NR MITTL.SCHWARZWALD	25714	30255	32372	28700	1392	15743	11059	466	-3.4
NR SÜDGESTL.SCHWARZW.	11305	12043	14420	13350	909	10670	.	.	18.1
NR HOCHSCHWARZWALD	10621	11232	11994	10483	.	4061	5691	.	-1.3
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	15191	16401	19744	16344	9445	2287	4612	0	7.6
SÜDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	14235	15424	16782	13621	1391	4233	5867	2130	-4.3
NR FREIBURGER BUCHT	20221	23634	26557	22856	5254	10808	5063	1731	13.0
NR KAISERSTUHL	915	1681	1630	1712	.	530	1112	.	87.1
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	33672	39703	48476	43856	9355	18041	13245	3215	30.2
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL.RHEINEBENE	162592	180002	186192	155798	31091	94968	20275	9464	-4.2
NR BERGSTRASSE	31226	34041	39343	30326	13412	11280	4758	876	-2.9
LC BACEN-WUERITEMBERG	1318647	1468833	1625507	1411212	168557	844608	345253	52794	7.0

1) Die Industriezone 30 (Zielerien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung) wurde schwerpunktmäßig dem Industriebereich Investitionsgüter produzierendes Gewerbe zugeordnet.

34. Industriebeschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 1976 und Entwicklung der Industriebeschäftigten 1958 bis 1976

NATURRAUMGRUPPEN	INDUSTRIE BESCHAEFTIGTE INS GESAMT 1976	DAVON IN DEN BERGBAU GRUNDSTOFF UND PRODUK- TIONSGUET GEWERBE	INDUSTRIEBEREICHEN (IN PROZENT) 1)	VER- BRAUCHS GUETER PRODUZ GEWERBE	NAHRUNGS UND GENUSS MITTEL GEWERBE	ENTWICKLUNG DER INDUSTRIEBESCHAEFTIGTEN (1958=100)			
NATURRAEUME						1958	1964	1970	1976
VORALP.-HUEGEL-UND-MEERLAND									
NR HEGAU	14323	49.3	30.4	6.6	13.7	100.0	117.8	121.1	96.4
NR BODENSEE-RECKEN	47244	8.1	69.3	19.4	3.3	100.0	129.6	162.7	138.4
NR OB-UND NIEDER-ALPEN	4860	32.4	31.0	32.3	4.3	100.0	112.5	101.8	87.0
NR WEST-UND OBER-ALPEN	7809	4.0	43.5	41.2	10.8	100.0	113.1	135.8	143.4
DONAU-UND-LECH-PLATTE									
NR DONAU-UND-LECH-PLATTE	12088	9.0	32.1	55.8	3.1	100.0	108.9	125.0	136.3
NR RIES-UND-LECH-PLATTE	11590	33.0	43.0	20.8	3.2	100.0	137.7	166.4	147.5
NR HUEGEL-UND-LECH-PLATTE	3185	14.5	64.5	16.8	4.2	100.0	125.5	140.4	125.7
NR HOLZ-UND-LECH-PLATTE	6185	6.8	60.4	29.8	3.0	100.0	137.2	149.1	173.8
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	679	24.3	61.1			100.0	141.5	162.3	239.1
NR HEGAU-UND-ALB	1285		31.5	59.8		100.0	135.3	122.1	122.3
NR OBER-UND NIEDER-ALB	11999	7.0	64.2	24.3	4.6	100.0	107.3	111.4	103.4
NR HOHE SCHWABEN-ALB	23202		44.2	55.0		100.0	95.9	108.3	100.5
NR MITTLERE KUPPEN-ALB	17791	11.5	26.5	56.6	5.3	100.0	104.4	109.6	103.8
NR MITTL-UND NIEDER-ALB	16403	21.1	41.1	35.2	2.6	100.0	114.6	126.9	119.4
NR ALBUCH-UND-HAARTSFELD	22378	5.1	74.4	19.1	1.3	100.0	103.7	104.7	84.2
NR LONZ-UND-FLAACHEN-ALB	46666	5.5	77.9	14.7	1.8	100.0	118.5	127.4	116.9
SCHWAB.-KUPPEN-UND-ALB									
NR SÜDWESTL.-ALB-UND-ALB	18239	5.2	48.9	43.6	2.3	100.0	102.6	111.0	103.4
NR MITTLERE ALB-UND-ALB	113437	5.8	56.6	36.3	1.3	100.0	105.1	112.6	96.1
NR OESTL.-ALB-UND-ALB	19455	13.7	53.4	30.8	2.1	100.0	107.9	117.3	94.8
NR SCHÖNBUCH	13931	11.3	48.0	36.3	4.4	100.0	112.2	121.0	107.4
NR STUTTGARTER BUCHT	120877	5.2	79.8	10.6	4.4	100.0	99.7	99.8	77.6
NR DIE FILDEN	48828	2.0	80.1	15.5	2.4	100.0	114.6	134.3	130.8
NR SCHUR-UND-ALB-UND-ALB	32824	5.4	65.8	26.3	2.5	100.0	116.2	130.4	116.1
NR SCHW.-FRAENK.-UND-ALB	13036	4.0	53.5	39.1	2.9	100.0	115.5	145.4	123.0
NECKAR-UND-TAUBER-UND-ALB									
NR ALB-UND-TAUBER-UND-ALB	7270	30.1	27.8	34.8	7.3	100.0	119.4	127.9	118.3
NR BAAR	28718	7.7	71.8	18.2	2.3	100.0	99.9	113.9	92.0
NR OBER-UND NIEDER-ALB	85455	4.9	75.3	18.1	1.7	100.0	127.6	165.6	159.7
NR NECKAR-UND-ALB	147240	9.5	64.7	20.9	4.9	100.0	119.6	137.3	120.7
NR KRAICHGau	81549	11.4	58.6	28.1	1.9	100.0	107.1	119.3	100.2
NR KOCHER-UND-JAGST-UND-ALB	10279	3.6	53.2	40.2	3.0	100.0	132.9	168.5	143.9
NR HOHEN-UND-HALLER-UND-ALB	16160	10.0	53.7	30.9	5.3	100.0	126.9	139.3	136.0
NR TAUBER-UND-ALB	7506	11.0	35.1	48.1	5.8	100.0	130.0	168.9	147.8
ODENW.-UND-SPESSART-UND-ALB									
NR SANDSTEIN-UND-SPESSART	5154	4.6	14.1	81.3	0.0	100.0	118.7	154.7	150.0
NR SANDST.-UND-ODENW.-UND-ALB	19660	15.7	48.4	31.0	4.9	100.0	126.9	145.7	121.1
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-UND-RANDPLAT.	10949	11.1	43.8	41.4	3.7	100.0	107.3	120.4	120.6
NR GRUND-UND-SCHWARZW.-UND-ALB	5689	29.1	45.9	22.7	2.3	100.0	111.8	109.9	82.8
NR NOERDL.-UND-SCHWARZW.-UND-ALB	19823	22.8	65.5	9.4	2.0	100.0	120.8	127.9	114.7
NR MITTL.-UND-SCHWARZW.-UND-ALB	28700	4.9	54.5	38.7	1.6	100.0	101.8	108.9	96.6
NR SÜDWESTL.-UND-SCHWARZW.-UND-ALB	13350	6.8	79.9			100.0	106.5	127.6	118.1
NR HOCHSCHWARZW.-UND-ALB	10483		38.7	54.3		100.0	105.8	112.9	98.7
HOCH-UND-NIEDER-UND-ALB									
NR HOCH-UND-NIEDER-UND-ALB	16344	57.8	14.0	28.2	0.0	100.0	108.0	130.0	107.6
SÜDW.-UND-OBERRHEIN-UND-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	13621	10.2	31.1	43.1	15.6	100.0	108.4	117.9	95.7
NR FREIBURGER BUCHT	22856	23.0	47.3	22.2	7.6	100.0	116.9	131.3	113.0
NR KAISERSTUHL	1712		31.0	65.0		100.0	183.7	178.1	187.1
MITTL.-UND-OBERRHEIN-UND-TIEFLAND									
NR MITTL.-UND-OBERRHEIN-UND-TIEFL.	43856	21.3	41.1	30.2	7.3	100.0	117.9	144.0	130.2
NOERDL.-UND-OBERRHEIN-UND-TIEFLAND									
NR NOERDL.-UND-RHEIN-UND-ALB	155798	20.0	61.0	13.0	6.1	100.0	110.7	114.5	95.8
NR BERGSTRASSE	30326	44.2	37.2	15.7	2.9	100.0	109.0	126.0	97.1
NR BADEN-UND-WÜRTTEMBERG	1411212	11.9	59.8	24.5	3.7	100.0	111.4	123.3	107.0

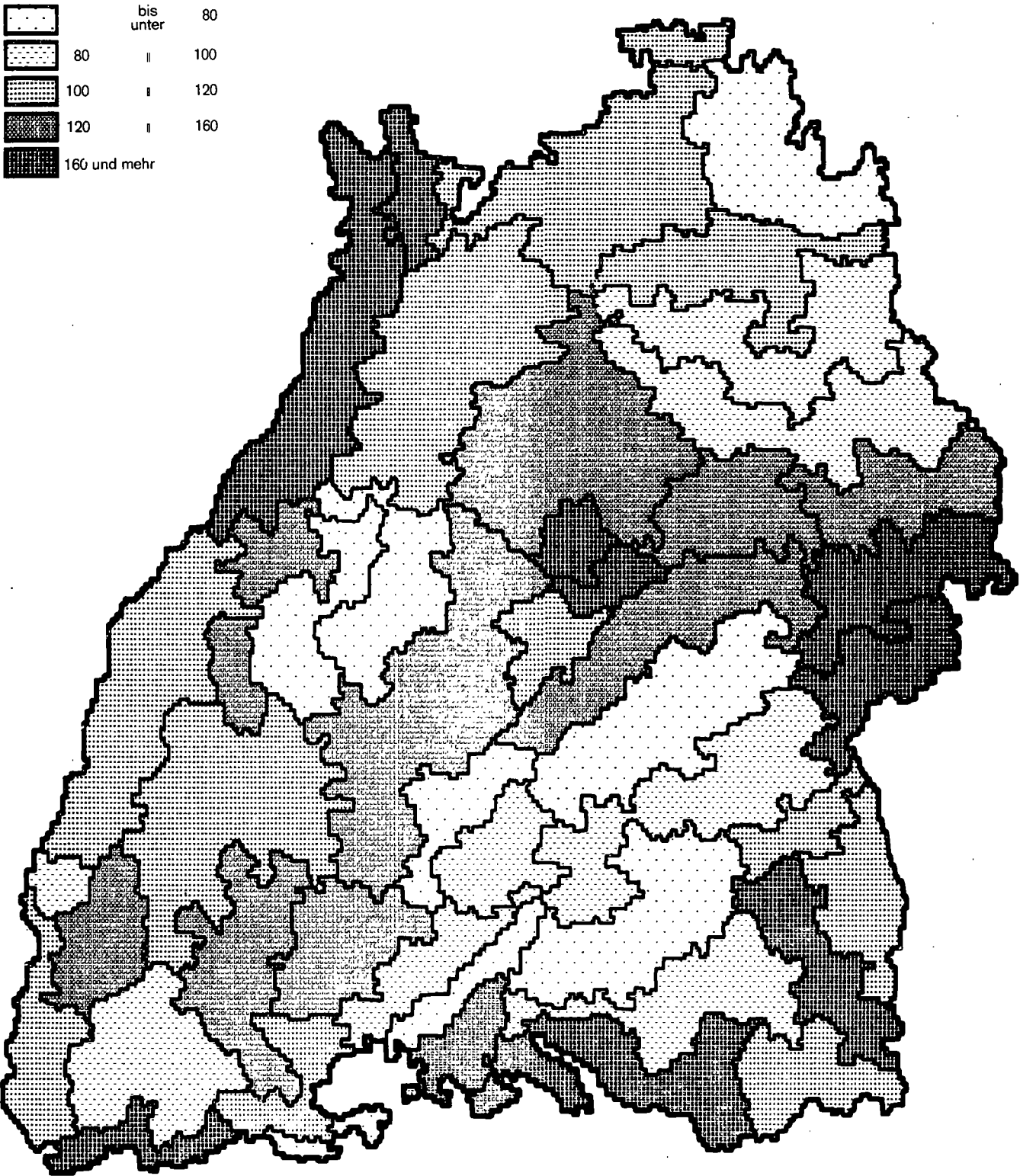
1) Die Industriegruppe 30 (Zielerien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung) wurde schwerpunktmäßig dem Industriebereich Investitionsgüter produzierendes Gewerbe zugeordnet.

35. Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	BETRIEBE INSGES 1)	BESCHAEFTIGTE				BESCHAEFTIGTE INSGES GESAMT 1978	CAVON BERGBAU GRUNDSTOFF UND PRODUK TIONSGUET GEWERBE	IN DEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)		
		ARBEITER		ANGESTELLTE				INVESTI TIONS GUETER PRODUKZ GEWERBE	BRAUCHS GUETER PRODUKZ GEWERBE	NAHRUNGS UND GENUSS MITTEL GEWERBE
		1978	INSGES	IN %	INSGES					
VORALP-HUEGEL-U.MOGRLAND										
NR HEGAU	72	11543	76.9	3472	23.1	15015	7200	4867	864	2084
NR BODENSEEBECKEN	268	31124	63.4	17964	36.6	49088	3786	34104	9105	2093
NR CB-SCHWAEB.HUEGELLD	70	4457	78.2	1240	21.8	5697	1498	2359	1597	243
NR WESTALLG.HUEGELLAND	78	6125	74.7	2071	25.3	8196	282	3690	3310	914
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	160	9955	78.1	2789	21.9	12744	1188	4311	6708	537
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	73	7876	66.7	3937	33.3	11813	3729	5197	2381	506
NR HUEGELLD.D.U.NT.RISZ	30	2331	72.1	902	27.9	3233	511	2106	476	140
NR HOLZST.U.U.NT.ILLER	57	4762	76.4	1472	23.6	6234	460	3742	1841	191
SCHWAEBISCHE ALB										
NR RANDEN	13	595	80.7	142	19.3	737	197	417	.	.
NR HEGAUALB	31	1234	89.0	153	11.0	1387	.	560	747	.
NR BAARALB U.CB.DONAU	123	9413	76.6	2883	23.4	12296	815	7906	2970	605
NR HOHE SCHWABENALB	263	17254	77.3	5066	22.7	22320	.	10281	11527	.
NR MITTLERE KUPPENALB	224	13551	79.3	3532	20.7	17083	1918	4994	9304	867
NR MITTL.FLAECHENALB	192	13457	79.4	3459	20.6	16956	3331	7383	5712	530
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	127	14890	65.4	7863	34.6	22753	1085	17140	4212	316
NR LONETAL-FLAECHEALB	187	31250	67.2	15257	32.8	46507	2626	35841	6860	1180
SCHWAEB-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEDESTL.ALBVORLD.	263	13760	75.5	4462	24.5	18222	727	9680	7426	389
NR MITTLERES ALBVORLD.	852	82307	71.6	32709	28.4	115016	6765	67237	38684	2330
NR OESTL.ALBVORLD/RIES	136	14658	74.0	5146	26.0	19804	2818	10581	5914	491
NR SCHOENBUCH	133	9964	71.0	4065	29.0	14029	1531	7089	4742	667
NR STUTTGARTER BUCHT	445	72524	56.4	56116	43.6	128640	6387	103889	13231	5133
NR DIE FILDEN	287	31485	65.9	16308	34.1	47793	876	38237	7510	1170
NR SCHUR-U.MELZHM.WALD	265	27030	76.3	8374	23.7	35404	1818	22906	9829	851
NR SCHW.-FRAENK.WALDBG	147	10722	79.4	2782	20.6	13504	594	7614	4942	354
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEBIET	69	5529	74.3	1914	25.7	7443	2273	2075	2405	690
NR BAAR	199	19694	68.2	9184	31.8	28878	2384	20836	5058	600
NR OBERE GAEUE	584	65179	75.2	21458	24.8	86637	3885	65764	15313	1675
NR NECKARBECKEN	1075	108005	69.5	47340	30.5	155345	13647	104191	29488	8019
NR KRAICHGAU	758	59104	72.2	22769	27.8	81873	9533	49684	21058	1598
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	96	7763	74.2	2653	25.8	10456	417	5605	4091	343
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	198	12534	76.4	3878	23.6	16412	1510	9230	4673	999
NR TAUBERLAND	109	6358	76.6	1944	23.4	8302	711	3099	3846	646
ODENW.,SPESSART,SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	50	4265	76.9	1283	23.1	5548	.	1036	4209	.
NR SANDST.-ODENW/BAULC	194	15329	74.9	5133	25.1	20462	3045	10112	6310	995
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	151	8438	75.2	2788	24.8	11226	1150	5220	4395	461
NR GRIND.SCHWARZW/ENZH	84	4595	74.7	1554	25.3	6149	1844	2935	1221	149
NR NOERDL.TALSCHWARZW.	134	15176	74.9	5074	25.1	20250	4237	13746	1851	416
NR MITTL.SCHWARZWALC	273	22409	77.0	6712	23.0	29121	1374	16134	11075	538
NR SUEDOESTL.SCHWARZW.	101	9355	72.6	3530	27.4	12885	903	10649	.	.
NR HOCHSCHWARZWALD	102	7570	74.3	2623	25.7	10193	.	4424	5137	.
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	90	11850	68.9	5340	31.1	17190	10261	2443	4486	0
SUEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	130	10419	72.8	3898	27.2	14317	1298	4957	5920	2142
NR FREIBURGER BUCHT	191	14567	61.1	5275	38.9	23842	4806	11630	5034	2372
NR KAISERSTUHL	23	1750	80.6	420	19.4	2170	.	799	1298	.
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	388	35121	78.1	9842	21.9	44963	8883	19779	13105	3196
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.RHEINEBENE	853	104160	65.2	55662	34.8	159822	30331	98832	20136	10523
NR BERGSTRASSE	158	19605	64.6	10744	35.4	30349	13424	11284	4598	1043
LD BADEN-WUERTTEMBERG	10506	1011042	69.8	437262	30.2	1448304	167085	886595	335846	58778

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. - 2) Wirtschaftsgruppe 30 (Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung) wurde schwerpunktmäßig dem Wirtschaftsbereich Investitionsgüter produzierendes Gewerbe zugeordnet.

Beschäftigte je Betrieb im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978



Gebäude – Wohnungen – Freizeit

36. Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestands 1961 bis 1979

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	ENTWICKLUNG DES BESTANDES AN WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN									
	WOHNGEBÄUDE INSGESAMT AM					WOHNUNGEN 1) INSGESAMT AM				
	31.12.61	31.12.65	31.12.70	31.12.74	31.12.79	31.12.61	31.12.65	31.12.70	31.12.74	31.12.79
VORALP-HÜGEL-U.MOORLAND										
NR HEGAU	10035	11292	12158	13439	14670	20244	24093	27294	31071	33683
NR BODENSEEBECKEN	36493	41993	45664	50654	55804	74637	89623	103043	123950	136305
NR OB.SCHWABE.HÜGELLAND	12561	13812	14709	16255	17861	17583	19779	21453	24944	27874
NR WESTALLG.HÜGELLAND	8987	9988	10953	12295	13473	13722	15496	16544	20103	22496
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	17643	19289	20175	21653	23360	23656	26730	27992	31143	33940
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	11765	13172	14089	15514	16907	17685	20269	22464	26059	28499
NR HÜGELLAND-UNT.-RISZ	6480	7284	8004	8812	9900	8743	10142	11261	12693	14314
NR HOLZST.U.UNT.-ILLER	8962	9915	10648	11790	13104	11545	13051	13892	15762	17627
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	1838	2111	2316	2672	2899	2841	3307	3802	4810	5326
NR HEGAU-ALB	3722	4073	4390	4702	5180	5173	5886	6318	7041	7850
NR BAARALB U.OB.DONAU	9950	11103	11870	12793	13766	18416	20707	22099	24594	26545
NR HOHE SCHWABENALB	15605	17463	18574	19883	21319	24244	27496	29571	32508	34834
NR MITTLERE KUPPENALB	20924	23002	24527	27039	29505	30247	34181	36385	40886	45254
NR MITTL.FLÄCHENALB	20171	22771	24617	27337	29953	30309	35056	38111	43866	48254
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	17326	19122	20463	22192	24077	31272	35110	37471	41512	44847
NR LONETAL-FLÄCHENALB	20265	22879	24307	26571	29555	46041	51818	54812	61763	66858
SCHWABE-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SÜDWESTL.ALBVORL.	15950	17917	19562	21486	23541	23453	26717	29623	33838	37227
NR MITTLERE ALBVORL.	76181	86444	93143	102962	112140	140754	162793	179473	206316	224285
NR OESTL.ALBVORL./RIES	18371	20994	22739	25077	27202	31842	36955	40005	45343	49404
NR SCHÖNBUCH	16770	19068	20900	23246	26166	30248	35504	39788	47683	53985
NR STUTTGARTER BUCHT	53697	57004	59036	61592	63347	192577	207966	219040	237286	245901
NR DIE FILDEN	24963	28810	32191	35206	38341	54997	65416	76332	88949	97335
NR SCHUR-U.WELZHM.BALD	25337	28917	31842	36137	41034	46877	54181	61050	71747	80508
NR SCHW.-FRAENK.WALDGB	20772	23348	25341	27867	30821	32488	37537	40617	45735	50742
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-WUTACH-GEBIET	6811	7658	8027	8758	9527	12988	15034	15568	18282	20080
NR BAAR	19288	21480	22679	24704	26913	37113	42635	46850	54055	59703
NR OBERE GAEUE	57598	65647	72157	80765	91090	93105	111577	127333	148399	167850
NR NECKARBECKEN	110255	125941	139952	155623	173953	221690	261568	299450	349232	386863
NR KRAICHGAU	70244	79626	87940	97616	108771	134009	154505	169746	192049	212490
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	12783	13938	14855	16000	17165	18504	20744	21930	24272	26335
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	23042	25707	27886	30891	34271	37556	42713	46171	53124	58780
NR TAUBERLAND	15603	17072	18114	19448	20945	23940	27111	28631	31697	34661
ODENW.-SPESSART, SÜDRHEIN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	3909	4264	4531	4840	5181	6915	7633	8229	9132	9784
NR SANDST.-ODENW./BALD	28915	33218	35905	39371	42566	46798	55427	58965	66475	71579
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	15594	17529	19436	21656	24508	25356	29356	32860	38288	43938
NR GRÜNDL.SCHWARZW./ENZH	9738	10858	11725	12605	13558	19399	22260	24806	29448	32517
NR NOERDL.TAL-SCHWARZW.	17829	19729	20646	22134	23865	36878	41458	44156	48774	53827
NR MITTL.SCHWARZWALD	26858	29362	31080	34176	37150	47100	52595	57300	64773	71177
NR SÜDOESTL.SCHWARZW.	5771	10874	11594	12779	13948	17930	20416	22396	27026	30284
NR HOCHSCHWARZWALD	10526	11526	12351	13653	14923	19258	21512	23318	26837	29904
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB	10164	11502	12376	13744	15285	21190	24475	27215	31764	35254
SÜDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	16916	18501	20171	22228	24664	33470	37960	42607	48867	53822
NR FREIBURGER BUCHT	25468	28717	32001	35602	39121	63641	72899	87860	103211	114845
NR KAISERSTUHL	5075	5443	5681	6087	6673	7211	8103	8629	9620	10581
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	48787	53491	56627	61774	67630	81705	92902	100909	114315	125944
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.RHEINEBENE	107108	120320	129544	140288	153233	294381	337887	367962	406028	435617
NR BERGSTRASSE	25568	28361	30890	33560	36652	66849	74952	81352	90829	100081
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	1152618	1292535	1398386	1535476	1685517	2296580	2635615	2903543	3306103	3620449

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

37. Veränderung des Gebäude- und Wohnungsbestands 1961 bis 1979, Strukturdaten

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	VERAENDERUNG DES BESTANDS AN WOHNUNGSBAEUDEN IN %			VERAENDERUNG DES BESTANDS AN WOHNUNGEN 1) IN %			WOHNUNGEN 1) JE WOHNUNGSBAEUDE		BELEGUNGSDICHTE (EINW./WOHNUNG)	
	1961/ 1970	1970/ 1979	1961/ 1979	1961/ 1970	1970/ 1979	1961/ 1979	1961	1979	1961	1979
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND										
NR MEGAU	21.2	20.7	46.2	34.8	23.4	66.4	2.0	2.3	3.5	2.5
NR BODENSEEBECKEN	25.1	22.2	52.9	38.1	32.3	82.6	2.0	2.4	3.6	2.6
NR OB.-SCHWABE.-HUEGELLD	17.1	21.4	42.2	22.0	29.9	58.5	1.4	1.6	3.9	3.0
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	21.9	23.0	49.9	23.5	32.8	63.9	1.5	1.7	4.0	3.0
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	14.4	15.8	32.4	18.3	21.2	43.5	1.3	1.5	3.7	2.8
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	19.8	20.0	43.7	27.0	26.9	61.1	1.5	1.7	3.7	2.7
NR HUEGELLD.-O.-UNT.-RISZ	23.5	23.7	52.8	28.8	27.1	63.7	1.3	1.4	3.8	2.9
NR HOLZST.-U.-UNT.-ILLER	18.8	23.1	46.2	20.3	26.9	52.7	1.3	1.3	3.7	2.9
SCHWABEISCHE ALB										
NR RANDEN	26.0	25.2	57.7	33.8	40.1	87.5	1.5	1.8	3.8	2.7
NR MEGAUALB	17.9	18.0	39.2	22.1	24.2	51.7	1.4	1.5	3.5	2.7
NR BAARALB U. OB. DONAU	19.3	16.0	38.4	20.0	20.1	44.1	1.9	1.9	3.3	2.5
NR HOHE SCHWABENALB	19.0	14.8	36.6	22.0	17.8	43.7	1.6	1.6	3.3	2.5
NR MITTLERE KUPPENALB	17.2	20.3	41.0	20.3	24.4	49.6	1.4	1.5	3.4	2.6
NR MITTL.-FLAECHENALB	22.0	21.7	48.5	25.7	25.7	59.3	1.5	1.6	3.7	2.8
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	18.1	17.7	39.0	19.8	19.7	43.4	1.8	1.9	3.4	2.5
NR LONETAL-FLAECHENALB	19.9	21.6	45.8	19.1	22.0	45.2	2.3	2.3	3.5	2.6
SCHWABE.-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEBWESTL.-ALBVORLD.	22.6	20.3	47.6	26.3	25.7	58.7	1.5	1.6	3.3	2.5
NR MITTLERES ALBVORLD.	22.3	20.4	47.2	27.5	25.0	59.3	1.8	2.0	3.3	2.5
NR OESTL.-ALBVORLD./RIES	23.8	19.6	48.1	25.6	23.5	55.2	1.7	1.8	3.6	2.7
NR SCHOENBUCH	24.6	25.2	56.0	31.5	35.7	78.5	1.8	2.1	3.6	2.8
NR STUTTGARTER BUCHT	9.9	7.3	18.0	13.7	12.3	27.7	3.6	3.9	3.3	2.4
NR DIE FILDER	29.0	19.1	53.6	38.8	27.5	77.0	2.2	2.5	3.5	2.6
NR SCHUR.-U.-WELZHM.-WALD	25.7	28.9	62.0	30.2	31.9	71.7	1.9	2.0	3.4	2.5
NR SCHW.-FRAENK.-WALDGB	22.0	21.6	48.4	25.0	24.9	56.2	1.6	1.6	3.7	2.7
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB.-MUTACH-GEBIET	17.9	18.7	39.9	22.9	25.8	54.6	1.9	2.1	3.7	2.7
NR BAAR	17.6	18.7	39.5	26.2	27.4	60.9	1.9	2.2	3.4	2.5
NR OEBERE GAEUE	25.3	26.2	58.1	36.8	31.8	80.3	1.6	1.8	3.4	2.7
NR NECKARBECKEN	26.9	24.3	57.8	35.1	29.2	74.5	2.0	2.2	3.3	2.5
NR KRAICHGAU	25.2	23.7	54.8	26.7	25.3	58.7	1.9	2.0	3.2	2.5
NR KOECHER-JAGST-EBENEN	16.2	15.6	34.3	18.5	20.1	42.3	1.4	1.5	3.7	2.7
NR HOHENLCH.-HALLER-EB	21.0	22.9	48.7	22.9	27.3	56.5	1.6	1.7	3.6	2.6
NR TAUBERLAND	16.1	15.6	34.2	19.6	21.1	44.8	1.5	1.7	3.7	2.6
ODENW.-SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	15.9	14.3	32.5	19.0	18.9	41.5	1.8	1.9	3.5	2.4
NR SANDST.-ODENW./BAUOD	24.2	18.6	47.2	26.0	22.1	53.8	1.6	1.7	3.5	2.6
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	24.6	26.1	57.2	29.6	33.7	73.3	1.6	1.8	3.4	2.6
NR GRINC.-SCHWARZW./ENZH	20.4	15.6	39.2	27.9	31.1	67.6	2.0	2.4	3.2	2.1
NR NOERDL.-TAL-SCHWARZW.	15.8	15.6	33.9	19.7	21.9	46.0	2.1	2.3	3.3	2.4
NR MITTL.-SCHWARZWALD	15.7	19.5	38.3	21.7	24.2	51.1	1.8	1.9	3.7	2.8
NR SUEDEGESTL.-SCHWARZW.	18.7	20.3	42.7	24.9	35.2	68.9	1.8	2.2	3.7	2.6
NR HOCHSCHWARZWALD	17.3	20.8	41.8	21.1	28.2	55.3	1.8	2.0	3.8	2.7
HOCHEIN-GEbiet										
NR HOCHHEINT.-/DINKELB	21.8	23.5	50.4	28.7	29.3	66.4	2.1	2.3	3.6	2.6
SUEDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	19.2	22.3	45.8	27.3	26.3	60.8	2.0	2.2	3.6	2.6
NR FREIBURGER BUCHT	25.7	22.2	53.6	38.1	30.7	80.5	2.5	2.9	3.6	2.6
NR KAISERSTUHL	11.9	17.5	31.5	19.7	22.6	46.7	1.4	1.6	3.5	2.7
MITTL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.-OBERRH.-TIEFL	16.1	19.4	38.6	23.5	24.8	54.1	1.7	1.9	3.5	2.6
NOERDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.-RHEINEBENE	20.9	18.3	43.1	25.0	18.4	48.0	2.7	2.8	3.1	2.4
NR BERGSTRASSE	20.8	18.7	43.4	21.7	23.0	49.7	2.6	2.7	3.3	2.5
LD BADEN-WUERTEMBERG	21.3	20.5	46.2	26.4	24.7	57.6	2.0	2.1	3.4	2.5

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

38. Freizeitrelevante Daten 1974

NATURRAUMGRUPPEN	FREIZEIT UND ERHOLUNG 1974								
NATURRAEUME	AUSSICHTS PUNKTE	WILD GEHEGE	WALD LEHR PFADE	WANDER PARK PLAETZE	TRIMM DICH PFADE ANZAHL	MINI GOLF PLAETZE	KINDER SPIEL PLAETZE 1)	BADEGE LEGENH IM FREIEN	SKI WANDER STRECKEN
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND									
NR HEGAU	13	0	1	7	2	4	2	9	0
NR BODENSEEBECKEN	25	3	4	32	13	14	10	41	1
NR OB. SCHWAEB.-HUEGELL.	12	3	1	11	5	6	5	14	2
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	3	2	0	9	2	3	1	17	0
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	6	0	3	14	4	1	6	14	0
NR RISZ-AITRACH-PLATTE	5	2	3	7	2	3	1	12	2
NR HUEGELL.D.O.U.NT.RISZ	2	2	0	4	2	0	1	4	0
NR HOLZST.U.U.NT.ILLER	4	1	1	6	2	3	1	18	0
SCHWAEBISCHE ALB									
NR RANDEN	2	0	0	0	1	1	1	10	0
NR HEGAUALB	8	0	0	17	2	1	5	2	0
NR BAARALB U.OB.DONAU	17	1	6	29	4	4	5	6	0
NR HOHE SCHWABENALB	15	2	2	35	3	7	13	4	8
NR MITTLERE KUPPENALB	27	3	9	84	7	12	26	12	9
NR MITTL.FLAECHENALB	14	3	4	36	3	8	13	16	2
NR ALBUCH U.HAERTSFELD	3	2	3	52	6	5	15	6	7
NR LONETAL-FLAECHENALB	3	0	2	30	3	5	9	3	2
SCHWAEB.-KEUPER-LIAS-LAND									
NR SUEBWESTL.ALBVORL.	11	0	1	28	4	4	6	10	1
NR MITTLERES ALBVORL.	27	2	16	54	14	16	20	24	2
NR OESTL.ALBVORL./RIES	8	0	1	16	3	1	3	11	4
NR SCHOENBUCH	8	3	4	22	10	2	5	10	0
NR STUTTGARTER BUCHT	6	1	1	3	5	2	3	8	0
NR DIE FILDER	4	1	3	9	4	4	7	6	0
NR SCHUR-U.WELZHM.WALD	12	0	4	45	2	9	9	27	1
NR SCHW.-FRAENK.WALDBG	6	1	2	53	6	4	12	32	0
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTE:									
NR ALB-MUTACH-GEBIET	6	2	2	16	4	3	0	7	0
NR BAAR	8	5	5	22	5	4	9	13	6
NR OEDER GAEUE	20	9	17	79	25	22	37	28	2
NR NECKARBECKEN	20	4	14	64	27	21	29	38	0
NR KRAICHGAU	11	11	12	86	29	24	28	36	0
NR KOCHER-JAGST-EBEHEN	6	4	4	31	2	2	9	26	0
NR HOHENLOH.-HALLER-ED	8	3	4	24	3	6	5	23	0
NR TAUBERLAND	2	1	6	51	4	3	10	23	0
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	1	0	2	10	2	1	1	4	0
NR SANDST.-ODENW./BAULD	6	9	19	62	11	12	14	20	1
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	9	8	7	58	13	16	20	13	7
NR GRIND.SCHWARZW./ENZL	2	9	8	38	10	17	8	16	7
NR NOERDL.TALSCHWARZW.	18	6	7	35	11	12	6	17	1
NR MITTL.SCHWARZWALD	29	2	23	64	20	30	21	38	13
NR SUEDOESTL.SCHWARZW.	20	3	7	42	11	16	10	24	24
NR HOCHSCHWARZWALD	25	9	7	57	7	10	14	19	18
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHRHEINT./DINKELB	3	2	3	9	6	2	2	8	0
SUEDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFER LAND	8	2	4	14	7	6	9	10	0
NR FREIBURGER BUCHT	11	1	7	26	4	6	10	16	0
NR KAISERSTUHL	5	0	3	10	1	1	1	6	0
MITTL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.OBERRH.-TIEFL	11	2	13	26	10	14	8	44	1
NOERDL.OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL.RHEINEBENE	1	11	13	28	28	21	15	53	0
NR BERGSTRASSE	6	1	4	7	9	11	3	8	0
LD BADEN-WUERTTEMBERG	476	136	262	1462	358	379	448	806	121

1) Außerhalb geschlossener Ortschaften.

Entwicklung der Wohngebäude 1961 bis 1979

Prozentwerte

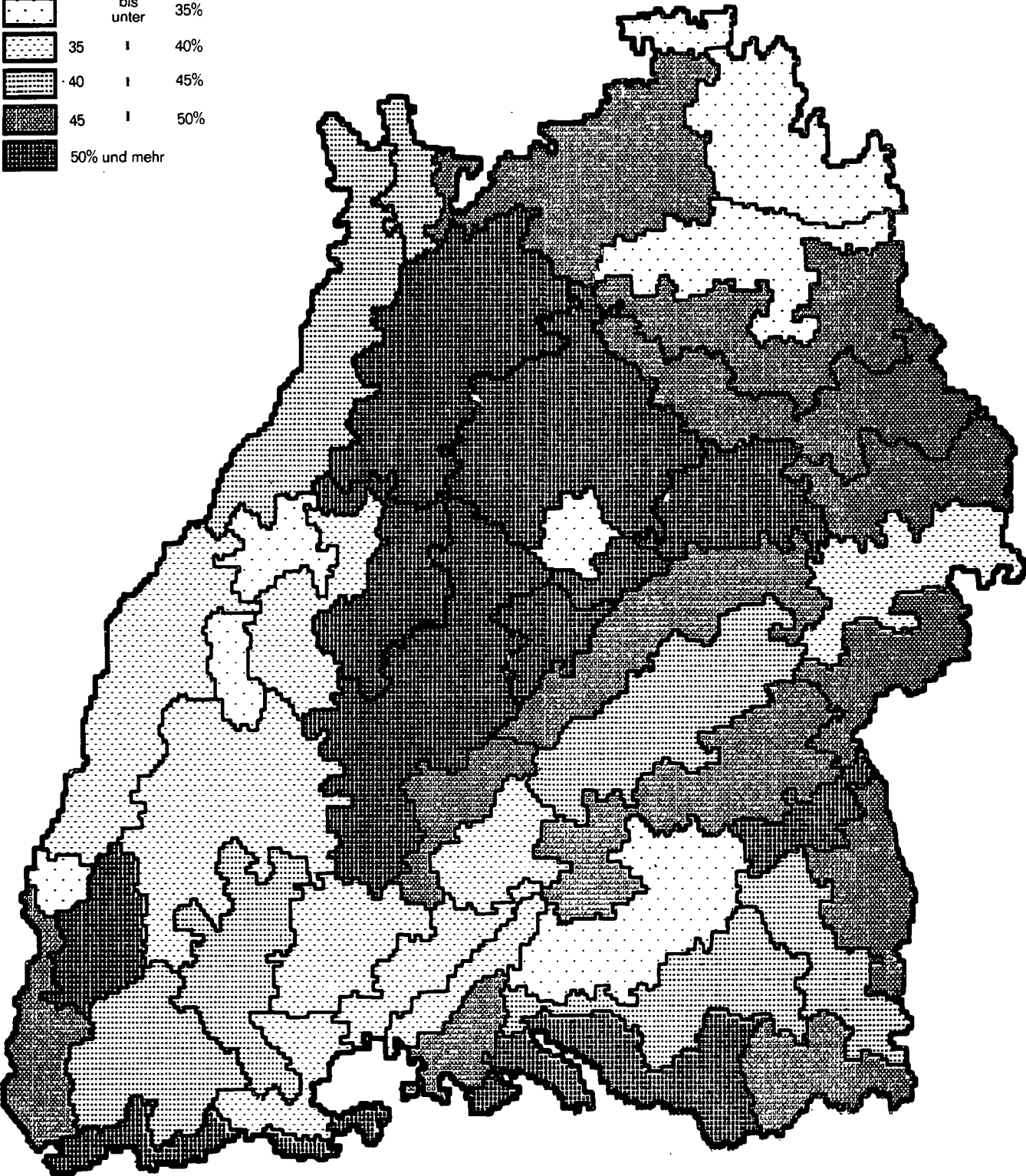
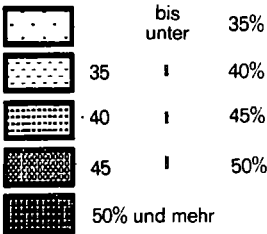
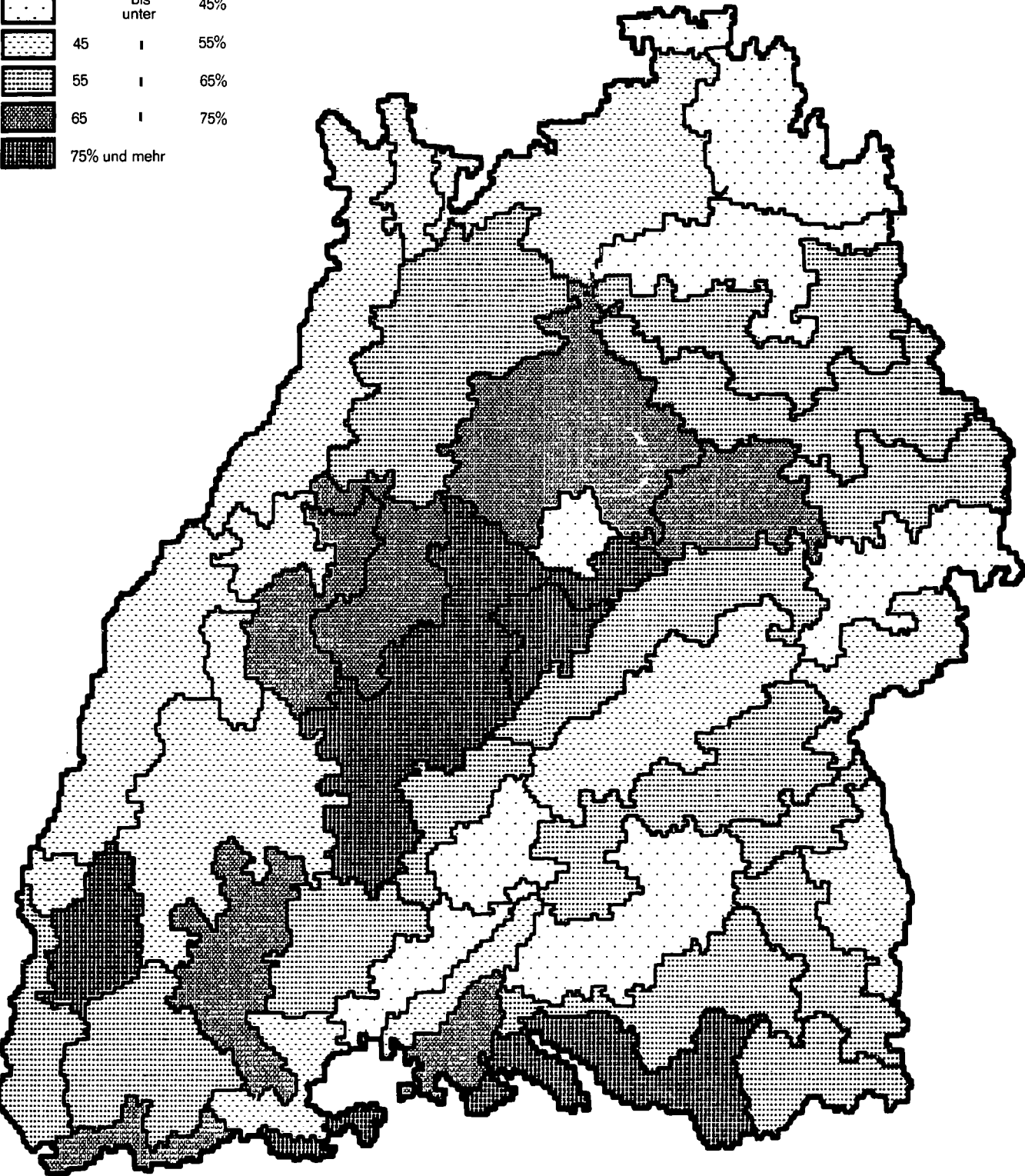
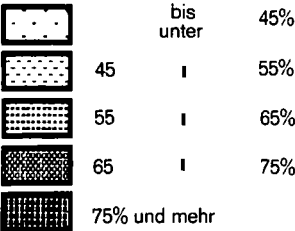


Schaubild 13

Entwicklung der Wohnungen 1961- 1979

Prozentwerte



Ökologische Verhältnisse – Umwelt

39. Öffentliche Wasserversorgung 1975

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	WASSER GEWIN- NUNG INS GESAMT	DAYON			WASSER VER- BRAUCH INS GESAMT	DAYON		AN DIE ÖFFENTL. WASSER- VERSORG. ANGESCHL. EINW. 1000	EIGEN VERSOR- GUNG GRAD 2)	WASSER VERBR. JE AN- GESCHL. EINW. CBM/E
		GRUND WASSER	QUELL WASSER	OBER FLÄCHEN WASSER 1000 CBM		WASSER ABGABE AN LETZT VERBR.	SONST. WASSER VERBR. 1)			
VORALP.-HÜGEL-UND-MOORLAND										
NR HEGAU	6629	4720	1909	0	6213	5177	1036	86	106.7	72.1
NR BODENSEEBECKEN	138107	6461	7747	123899	34417	23231	11186	339	401.3	101.4
NR OB.-SCHWABES.-HÜGELLAND	5924	4242	1682	0	5638	4692	946	76	105.1	74.5
NR WESTALLG.-HÜGELLAND	8576	5913	2663	0	5665	3888	1777	58	151.4	98.5
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	7791	6783	1008	0	7773	6853	920	95	100.2	81.7
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	8290	6692	1593	0	7622	5557	2065	73	108.8	104.4
NR HÜGELLAND-UNT.-RISZ	2395	2215	170	0	2826	2276	550	40	84.4	70.6
NR HOLZST.-U.-ILLER	4150	2245	1905	0	3942	2940	1002	48	105.3	82.1
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	1283	1127	156	0	1314	887	427	14	97.6	91.2
NR HEGAU-ALB	805	259	546	0	1503	1038	465	21	53.6	73.2
NR BAAR-ALB U.-OB.-DONAU	5894	4097	1797	0	5631	3558	2073	63	104.7	89.5
NR HOHE SCHWABEN-ALB	4414	1692	2722	0	9015	6226	2789	88	49.0	102.6
NR MITTLERE KUPPEN-ALB	15144	5471	9610	63	8700	6281	2419	118	174.1	73.7
NR MITTL.-FLÄCHEN-ALB	17679	7135	10544	0	10182	7999	2183	128	173.6	79.3
NR ALBUCH U.-HAERTSFELD	30013	1739	29274	0	8651	6786	1865	114	346.9	76.1
NR LONETAL-FLÄCHEN-ALB	51804	50778	1026	0	18882	13639	5243	171	274.6	110.7
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND										
NR SÜDWESTL.-ALBVORL.	2265	10	2255	0	6826	4771	2055	93	33.2	73.2
NR MITTLERES ALBVORL.	14918	10115	4803	0	41893	33451	8442	567	35.6	73.9
NR OSTL.-ALBVORL./RIES	4288	1584	2704	0	8136	6147	1989	127	52.7	64.1
NR SCHOENBUCH	4301	3840	461	0	9806	8782	1024	143	43.9	68.6
NR STUTTGARTER BUCHT	9067	0	78	8989	63886	56816	7070	600	14.2	106.4
NR DIE FILDER	2317	1634	683	0	19363	14556	4807	248	12.0	78.2
NR SCHUR-U.-WELZHM.-WALD	4538	2280	2161	97	12082	10157	1925	191	37.6	63.1
NR SCHW.-FRAENK.-WALD-GB	9085	5276	3610	199	8153	5850	2303	133	111.4	61.2
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTE										
NR ALB-UND TACH-GEBIET	5012	1146	3866	0	5088	3133	1955	53	98.5	96.6
NR BAAR	6311	2735	3576	0	12227	9408	2819	145	51.6	84.4
NR OBERE GAEUE	27507	10005	17502	0	34814	25274	9540	430	79.0	80.9
NR NECKARBECKEN	28796	21046	7750	0	67160	56664	10496	953	42.9	70.5
NR KRAICHGAU	27902	21690	6212	0	36470	30356	6114	506	76.5	72.1
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	4850	3149	1701	0	5317	3624	1693	71	91.2	74.6
NR HOHENLOHE-HALLER-EB	4495	1168	1341	1986	10144	8585	1559	147	44.3	68.9
NR TAUBERLAND	7877	2289	5588	0	7818	5969	1849	92	100.8	84.9
ODENW., SPESSART, SÜDRHEIN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	1890	1375	515	0	1899	1550	349	25	99.5	76.3
NR SANDST.-ODENW./DAULD	11612	5974	5638	0	13067	9168	3899	184	88.9	71.0
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	6083	2251	3832	0	7763	6264	1499	107	78.4	72.7
NR GRUND.-SCHWARZW./ENZH.	8516	415	8101	0	6781	4990	1791	66	125.6	102.7
NR NOERDL.-TAL-SCHWARZW.	9994	4850	5144	0	12652	9589	3063	121	79.0	104.3
NR MITTL.-SCHWARZWALD	11696	3702	7468	526	12495	9448	3047	170	93.6	73.7
NR SÜDOESTL.-SCHWARZW.	6513	1735	4480	298	6802	4083	2719	70	95.8	97.7
NR HOCHSCHWARZWALD	9455	3356	6099	0	8504	5669	2835	76	111.2	112.2
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	8235	7118	1117	0	9083	6481	2602	93	90.7	98.0
SÜEDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	12360	10417	1893	50	12557	10696	1861	139	98.4	90.1
NR FREIBURGER BUCHT	23604	21752	1852	0	22469	19942	2527	274	105.1	81.9
NR KAISERSTUHL	1934	1571	263	0	1838	1388	450	28	99.8	66.1
MITTL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL.-OBERRH.-TIEFL.	22691	20378	2313	0	22014	18373	3641	322	103.1	68.3
NOERDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL.-RHEINEBENE	88373	86629	1744	0	77381	72726	4655	1043	114.2	74.2
NR BERGSTRASSE	16041	5359	10682	0	19914	17871	2043	243	80.6	81.9
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	711339	376418	158814	136107	722376	582831	139545	8992	98.5	80.3

1) Öffentlicher Verbrauch, Leitungsverluste und Wasserwerkseigenverbrauch. - 2) Eigengewinnung in % des Wasserverbrauchs.

40. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975

NATURRAUMGRUPPEN	WOHN BEVOEL KERUNG AM 30.6.75	DARUNTER ANGE SCHLOSSEN AN	ABWASSER AUF KOMMEN INS GESAMT 11 21	DAVON VON HAUS HALTEN U KLEIN VERBR	ABWASSERVERBLEIB UNBEHAND IN EIN GEMAEßER /UNTERGR ABGELEITET 1000 CBM	BEHANDELTE ABWASSER MENGEN IN	MECHAN KLAER ANLAGEN	BIOLOG KLAER ANLAGEN		
NATURRAEUME		SAMMEL KANAL I SATIION 1000	KLAER ANLAGEN							
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND										
NR HEGAU	87	79	73	8668	4402	4266	259	8409	1559	7249
NR BODENSEEBECKEN	344	313	263	24352	18709	5643	4002	20350	1683	46951
NR OB. SCHWAB. HUEGELL	81	67	48	4092	3740	352	1045	3047	953	1454
NR WESTALLG. HUEGELLAND	65	41	38	3164	2670	494	257	2907	1821	4187
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE										
NR DONAU-ADLACH-PLATTE	97	87	41	6383	5642	741	2722	3661	1277	4192
NR RISZ-AITRACH-PLATTE	78	61	42	4100	3254	846	1263	2937	1092	6137
NR HUEGELL. D. UNT. RISZ	40	37	17	1946	1780	166	942	1004	789	25
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	50	38	9	2367	2006	361	1722	645	1	854
SCHWABISCHE ALB										
NR RANDEN	14	12	0	825	800	25	825	0	0	0
NR HEGAU ALB	21	16	11	884	851	33	345	539	236	322
NR BAAR ALB U. OB. DONAU	68	61	53	3575	2831	744	342	3233	900	4685
NR HOHE SCHWABENALB	89	86	76	4448	3877	2571	289	6159	1500	16427
NR MITTLERE KUPPENALB	118	113	92	6756	5251	1505	1153	5603	2107	8432
NR MITTL. FLAECHEALB	134	125	70	7989	6863	1126	3165	4824	4594	3290
NR ALBUCH U. HARTSFELD	114	113	108	7713	5272	2441	359	7354	0	19338
NR LONETAL-FLAECHEALB	171	170	145	15935	10506	5429	1212	14723	531	31975
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND										
NR SUEBWESTL. ALBVORLD.	93	91	52	5013	4014	999	2007	3006	1780	1725
NR MITTLERES ALBVORLD.	571	554	511	33206	26270	11936	2520	35686	5869	68725
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	133	127	107	8067	5093	2974	1053	7014	3501	16581
NR SCHOENBUCH	143	141	135	9456	8281	1175	292	9164	8544	6771
NR STUTTGARTER BUCHT	607	593	593	59733	47666	12067	0	59733	0	105185
NR DIE FILDOR	249	244	244	15848	12159	3689	25	15823	0	16337
NR SCHUR-U. WELZHM. WALD	198	184	169	10713	9189	1524	787	9926	0	22143
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	136	116	93	5301	4859	902	1106	4695	1057	7877
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN										
NR ALB-MUTACH-GEBIET	55	45	34	3133	2633	500	742	2391	946	2900
NR BAAR	150	142	122	10713	8517	2196	1004	9709	640	14671
NR OBERE GAEUE	435	416	337	25726	20246	5480	3726	22000	1990	39413
NR NECKARBECKEN	961	941	884	60448	48019	12429	3227	57221	22925	73483
NR KRAICHGAU	523	500	374	31217	24510	6707	6129	25088	5169	39920
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	73	60	33	3791	3146	645	1706	2085	421	3148
NR HOHENLOH.-HALLER-EB	152	137	98	8055	6843	1212	1893	6162	2354	9700
NR TAUBERLAND	93	80	61	5805	5328	477	1094	4711	922	6293
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN										
NR SANDSTEIN-SPESSART	25	25	19	1800	1430	370	382	1418	104	2348
NR SANDST.-ODENW./BAULD	188	167	113	9106	7939	1167	2909	6197	3464	6640
SCHWARZWALD										
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	109	96	70	6740	5688	1052	1431	5309	265	5832
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	69	61	53	4946	4425	521	465	4481	869	9583
NR NOERDL. TALSCHWARZW.	129	114	99	9374	7853	1521	1176	8198	6038	9796
NR MITTL. SCHWARZWALD	199	149	104	10119	7865	2254	2855	7264	7550	5898
NR SUEBDOESTL. SCHWARZW.	77	63	60	4178	3316	862	228	3950	4354	4217
NR HOCHSCHWARZWALD	81	55	33	4753	4080	673	1646	3107	1997	1442
HOCHRHEINGEBIET										
NR HOCHRHEINT./DINKELD	93	74	39	4742	4176	566	2053	2689	4733	1877
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MARKGRAEFER LAND	141	125	53	18482	8283	10199	14163	4319	5372	3612
NR FREIBURGER BUCHT	289	284	271	22138	18922	3216	731	21407	8443	23031
NR KAISERSTUHL	28	25	19	1436	1273	163	525	911	4230	1204
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	332	299	225	20224	15470	4754	3810	16414	13679	12403
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND										
NR NOERDL. RHEINEBENE	1048	1043	985	94106	64600	29506	4146	89960	55836	67068
NR BERGSTRASSE	243	233	231	19447	17061	2406	352	19115	3072	32507
LD BADEN-WUERTEMBERG	9197	3602	7305	638558	487669	150889	84085	554473	192167	777873

1) Trockenwetterabfluß. - 2) Ohne Abwasserübernahme von anderen Bundesländern.

41. Wasserversorgung in der Wirtschaft 1975

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	WASSER AUFKOMMEN INS GESAMT	EIGEN GEWIN NUNG INS GESAMT	DAVON			FREMD BEZUG AUS DEM OEFFTL. NETZ	EIGENGE WINNUNGS GRAD IN DER WIRT SCHAFT 2) %
			GRUND WASSER 1)	QUELL WASSER	OBER FLAECHEN WASSER		
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND							
NR HEGAU	5321	4888	4441	79	369	433	91.9
NR BODENSEEBECKEN	25704	22480	1663	197	20620	3224	87.5
NR OB. SCHWAEB.-HUEGELLD	8347	8096	316	136	7644	251	97.0
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	2699	2076	1777	106	193	624	76.9
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE							
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	1797	1096	903	120	73	701	61.0
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	3619	2113	2055	45	14	1505	58.4
NR HUEGELLD.-D. UNT. RISZ	848	698	540	20	139	150	82.3
NR MÜLZST.-U. UNT. ILLER	2174	1826	607	872	347	349	84.0
SCHWAEBISCHE ALB							
NR RANDEN	1806	1778	1778	0	0	28	98.5
NR HEGAUALB	146	121	121	0	0	25	82.9
NR BAARALB U. OB. DONAU	2266	1585	1223	154	208	681	69.9
NR HOHE SCHWABENALB	2930	553	441	108	0	2380	18.8
NR MITTLERE KUPPENALB	6796	5701	4325	245	1130	1096	83.9
NR MITTL. FLAECHENALB	18810	17844	3972	1100	12772	967	94.9
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	14456	13065	5326	7539	230	1391	90.4
NR LONETAL-FLAECHENALB	11487	8207	6323	284	1600	3280	71.4
SCHWAEB.-KEUPER-LIAS-LAND							
NR SÜDWESTL. ALBVORLD.	1133	476	219	66	191	657	42.0
NR MITTLERES ALBVORLD.	30306	23046	3075	1380	18592	7260	76.0
NR OESTL. ALBVORLD./RIES	12902	11848	811	1081	9956	1054	91.8
NR SCHOENBUCH	2859	2251	751	36	1464	609	78.7
NR STUTTGARTER BUCHT	248397	232810	2551	624	229635	15587	93.7
NR DIE FILDER	236545	234298	2912	222	231164	2247	99.0
NR SCHUR.-U. WELZHM.-WALD	3059	1789	479	62	1249	1269	58.5
NR SCHW.-FRAENK.-WALDBG	1384	990	315	160	515	394	71.6
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN							
NR ALB-WUTACH-GEbiet	34621	34360	22175	73	12111	261	99.2
NR BAAR	3457	2763	1262	1102	396	697	79.8
NR OBERE GAEJE	16340	11940	2300	671	8969	4400	73.1
NR NECKARBECKEN	542436	534325	12193	1775	520356	8111	98.5
NR KRAICHGAU	41612	35579	5557	1822	28201	6032	85.5
NR KOCHER-JAGST-EBENEN	7980	7669	627	224	6818	312	96.1
NR HOHENLOH.-HALLER-EB.	3140	1934	156	632	1146	1205	61.6
NR TAUBERLAND	897	603	352	13	238	294	67.2
ODENW.-,SPESSART-,SÜEDRHOEN							
NR SANDSTEIN-SPESSART	675	548	361	187	0	127	81.2
NR SANDST.-ODENW./BAULJ	429627	428894	561	813	427521	733	99.8
SCHWARZWALD							
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	1497	1076	135	412	530	420	71.9
NR GRUND. SCHWARZW./ENZII	5490	5063	7	761	4295	427	92.2
NR NOERDL. TALSCHWARZW.	51935	45923	1016	77	48826	2015	96.1
NR MITTL. SCHWARZWALD	14202	13255	1704	658	10893	947	93.3
NR SÜDOESTL. SCHWARZW.	10431	10011	39	246	9726	420	96.0
NR HOCHSCHWARZWALD	4487	4004	2627	122	1255	483	89.2
HOCHRHEINGEBIET							
NR HOCHRHEINT./DINKELB.	134926	133348	30030	18	103300	1577	98.8
SÜEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND							
NR MARKGRAEFER LAND	15415	14470	12336	36	2098	945	93.9
NR FREIJURGER BUCHT	22344	20913	11469	17	9428	1430	93.6
NR KAISERSTUHL	1958	1930	1902	26	2	28	98.6
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND							
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL.	38656	37046	33958	43	3045	1609	95.8
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND							
NR NOERDL. RHEINEBENE	1385229	1375779	115560	235	1259985	9450	99.3
NR BERGSTRASSE	12879	11494	7162	202	4130	1385	89.2
LD BADEN-WÜRTTEMBERG	3426030	3336555	310412	24801	3001342	89475	97.4

1) Einschließlich Uferfiltrat. - 2) Eigengewinnung in % des Wasserverbrauchs.

42. Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1975

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	UNBEHAN- DELT ABGE- LEITETES ABWASSER INSGESAMT	DAVON UNBEHANDELT ABGELEITET						ABLEITUNG VON BEHAN- DELTEM ABWASSER INSGESAMT
		UNMITTELBAR IN EIN GEMAEßER/UNTERGRUND			IN DIE ÖFFENTLICHE KANALISATION			
		INS GESAMT	DAVON KUEHL- WASSER	PRODUK- TIONEN ABWASSER	INS GESAMT	DAVON KUEHL- WASSER	PRODUK- TIONEN ABWASSER	
		1000 CBM						
VORALP.-HUEGEL-U.MOORLAND								
NR HEGAU	4456	304	289	15	4152	2201	1951	91
NR BODENSEEBECKEN	15372	10924	10218	706	4448	799	3649	8730
NR OB. SCHWAB. HUEGELL.	5728	5489	5464	25	239	60	179	1786
NR WESTALLG. HUEGELLAND	2104	1426	155	1272	677	197	480	81
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE								
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	1114	471	227	244	643	136	507	349
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	2430	1656	1499	157	774	95	678	651
NR HUEGELL. D. UNT. RISZ	752	601	621	180	151	31	120	15
NR HOLZST. U. UNT. ILLER	1672	1075	629	446	597	407	190	171
SCHWABISCHE ALB								
NR RANDEN	1489	1465	315	1150	24	3	21	4
NR HEGAUALB	142	116	1	115	26	1	26	0
NR BAARALB U. OB. DONAU	1904	1113	1004	109	791	180	611	60
NR HOHE SCHWABENALB	2417	6	5	1	2410	326	2085	283
NR MITTLERE KUPPENALB	2225	971	929	42	1254	161	1093	4036
NR MITTL. FLAECHEALB	11713	9093	8268	825	2620	843	1777	7086
NR ALBUCH U. HAERTSFELD	13491	11250	11096	154	2241	361	1500	615
NR LONETAL-FLAECHEALB	8631	4339	4287	52	4292	1442	2850	2339
SCHWAB. KEUPER-LIAS-LAND								
NR SUEOWESTL. ALBVORL.	710	80	23	58	630	120	510	357
NR MITTLERES ALBVORL.	20918	10904	10479	425	10014	1353	8661	6348
NR OESTL. ALBVORL./RIES	4011	1550	1440	110	2461	322	2139	8219
NR SCHOENBUCH	2561	1428	1420	8	1133	374	759	56
NR STUTTGARTER BUCHT	243542	231848	231815	34	11694	2771	9923	743
NR DIE FILDER	235270	232503	231854	649	2767	805	1962	796
NR SCHUR-J. WELZHM. WALD	2675	1328	1263	64	1348	201	1146	155
NR SCHW.-FRAENK. WALDBG	786	335	173	162	451	196	255	301
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN								
NR ALB-WUTACH-GEBIET	29350	29347	28595	752	503	75	428	3120
NR BAAR	3091	1167	1038	129	1924	456	1468	175
NR OBERE GAEUE	11976	8111	7539	572	3865	1016	2849	2795
NR NECKARBECKEN	525193	514248	513291	958	10944	2758	8187	14195
NR KRAICHGAU	38409	32291	29949	2342	6118	1244	4874	2096
NR KUCHER-JAGST-EBENEN	7281	7069	6829	239	212	43	165	521
NR HOHENLOH.-HALLER-ED	2453	1513	415	1098	941	328	612	191
NR TAUBERLAND	759	328	128	201	431	100	330	53
ODENW., SPESSART, SUEDRHOEN								
NR SANDSTEIN-SPESSART	311	2	0	2	309	77	212	72
NR SANDST.-ODENW./BAULD	426627	425610	425404	206	1017	329	689	2620
SCHWARZWALD								
NR SCHWARZW.-RANDPLAT.	1171	520	327	193	652	93	558	195
NR GRIND. SCHWARZW./ENZH	3897	3632	3605	226	266	42	224	1421
NR NOERDL. TALSCHWARZW.	25891	24796	23567	1229	1095	348	748	25101
NR MITTL. SCHWARZWALD	10958	9329	9335	994	1629	545	1084	2558
NR SUEOESTL. SCHWARZW.	6673	6243	3711	2531	430	75	355	3642
NR HOCHSCHWARZWALD	3293	3113	2455	658	780	529	251	417
HOCHRHEINGEBIET								
NR HOCHRHEINT./DINKELB	122933	116626	98309	18317	6207	4108	2099	7740
SUEDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MARKGRAEFER LAND	13609	3640	735	2905	9969	1297	8672	738
NR FREIBURGER BUCHT	19894	17049	13169	3880	2845	662	2183	894
NR KAISERSTUHL	1028	928	912	16	101	13	88	428
MITTL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR MITTL. OBERRH.-TIEFL	26756	22330	9796	12534	4426	2337	2089	10322
NOERDL. OBERRHEIN-TIEFLAND								
NR NOERDL. RHEINEBENE	1360871	1336813	1244620	92194	24057	11016	13041	12955
NR BERGSTRASSE	6040	3964	3828	136	2077	398	1679	4813
LD BADEN-WUERTEMBERG	3235581	3098943	2949629	149314	136638	41276	95362	140334

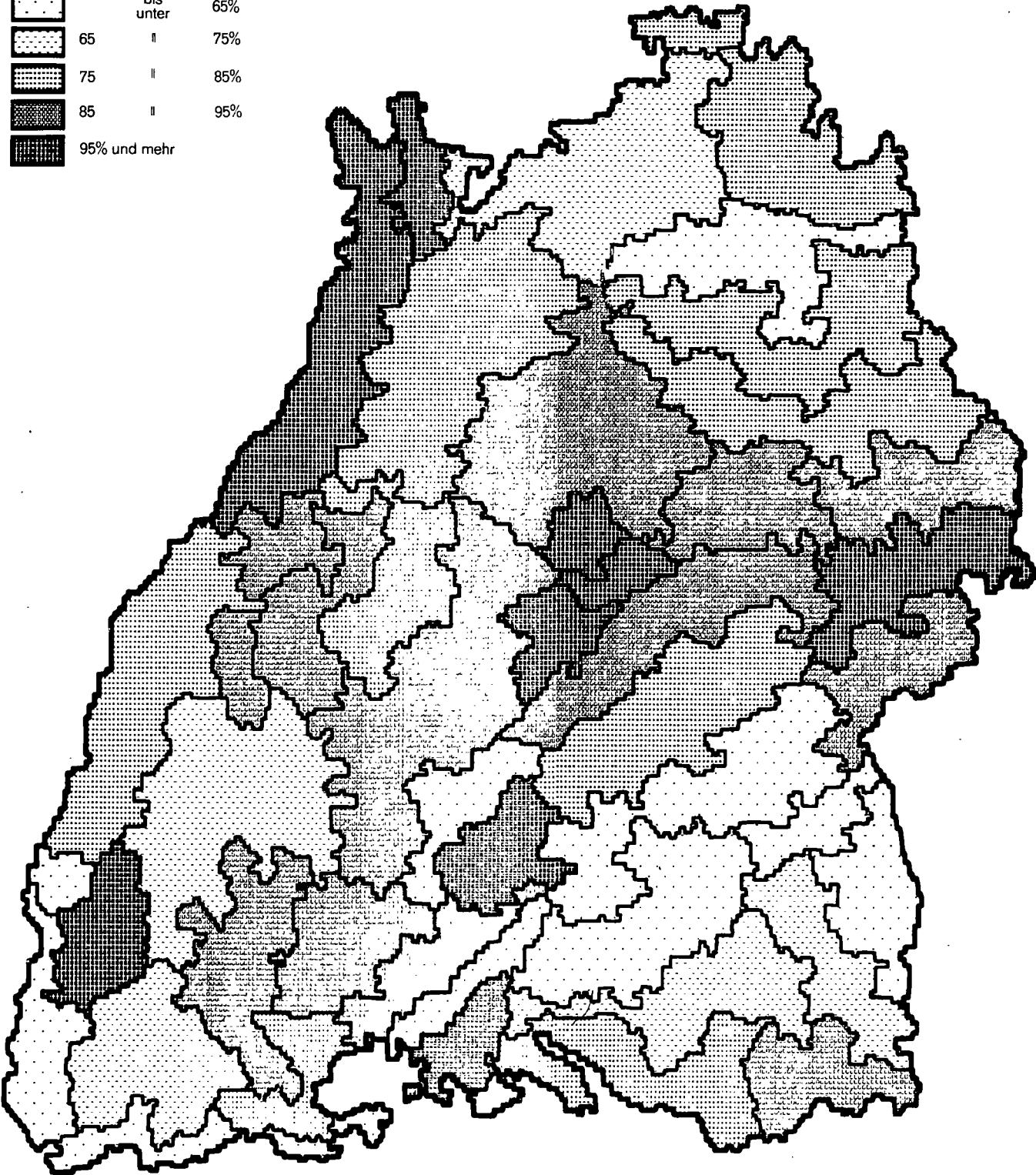
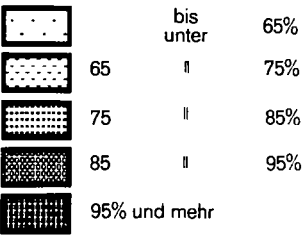
43. Öffentliche Abfallbeseitigung 1975

NATURRAUMGRUPPEN NATURRAEUME	ABFALL AUF KOMMEN INSGES	DAVON		BESEITIG TE ABFALL MENGEN INSGES 1000 T	DARUNTER		DEPONIEREN INS GESAMT	DAVON	
		HAUS MUELL	SPERR MUELL		HAUS/ SPERR MUELL	BODEN AUSHUB BAUSCHUTT		HAUS MUELL ANZAHL	BODEN AUSHUB
VORALP.-HUEGEL-U.-MOORLAND									
NR HEGAU	31	27	4	62	39	0	2	2	0
NR BODENSEEBECKEN	110	84	26	333	127	120	21	11	10
NR OB.SCHWABEN-HUEGELLAND	26	20	6	63	30	16	19	8	11
NR WESTALLG.-HUEGELLAND	19	15	4	69	23	5	4	2	2
DONAU-ILLER-LECH-PLATTE									
NR DONAU-ABLACH-PLATTE	36	33	3	81	76	14	94	35	59
NR RISZ-ATRACH-PLATTE	21	16	5	4	0	0	0	0	0
NR HUEGELL.D.U.NT.-RISZ	13	12	1	0	0	0	0	0	0
NK HULZST.U.U.NT.-ILLER	19	18	1	69	47	1	3	1	2
SCHWABISCHE ALB									
NR RANDEN	7	6	1	3	5	0	2	1	1
NR HEGAU ALB	6	5	1	18	4	6	12	8	4
NP BAARALB U.OB.DONAU	24	16	8	136	28	46	14	8	6
NR HOHE SCHWABENALB	39	28	11	147	7	129	31	14	17
NR MITTLEKE KUPPENALB	36	26	10	75	14	41	59	28	31
NR MITTL.-FLAECHEALB	42	28	13	57	10	23	55	29	26
NK ALBUCH U.HAERTSFELD	39	27	12	197	48	209	27	3	24
NR LUNETAL-FLAECHEALB	49	37	12	245	91	76	12	2	10
SCHWAB.-KEUPER-LIAS-LAND									
NR SUEDWESTL.-ALBVORLD.	42	30	12	213	106	106	60	30	30
NR MITTLERES ALBVORLD.	178	144	34	1021	270	660	48	25	23
NK UESTL.-ALBVORLD./RIES	33	27	7	172	102	18	19	14	5
NP SCHONBUCH	50	43	7	218	49	155	10	5	5
NK STUTTGARTER BUCHT	182	172	10	313	192	532	3	2	1
NR DIE FILDEN	66	52	14	760	92	620	8	4	4
NR SCHUR-U.WELZHM.-WALD	65	50	15	155	30	92	18	9	9
NK SCHW.-FRAENK.-WALD	40	29	11	81	31	34	67	37	30
NECKAR-TAUBER-GAEUPLATTEN									
NR ALB-WUTACH-GEBIET	19	18	2	37	32	1	3	2	1
NR BAAK	34	30	4	137	55	64	29	14	15
NR OBERE GAUE	160	119	41	462	208	234	35	20	15
NK NECKARBECKEN	268	210	59	1381	330	669	64	32	32
NR KRAICHGAU	159	133	26	527	237	437	54	29	25
NR KÜCHER-JAUST-EBENEN	17	14	3	64	21	60	56	29	27
NR HOHENLOCH.-HALLER-EB	49	40	9	250	36	237	102	58	44
NR TAUBERLAND	34	26	8	55	43	0	3	3	0
OBERN.-SPESSART, SUEBRUEHEN									
NR SANDSTEIN-SPESSART	10	10	1	14	17	0	1	1	0
NK SANDST.-ODENW./RAULD	42	33	8	76	45	5	26	13	13
SCHWARZWALD									
NR SCHWARZW.-RANDPLATZ	43	32	11	58	36	9	4	2	2
NR GRIND.-SCHWARZW./ENZH	23	18	4	60	28	28	9	5	4
NR NOERDL.-TAL.SCHWARZW.	57	30	27	241	72	149	14	8	6
NR MITTL.-SCHWARZWALD	67	48	19	88	44	30	23	7	16
NR SUEDDUESTL.-SCHWARZW.	24	19	5	50	20	8	5	2	3
NK HOCHSCHWARZWALD	27	20	7	39	28	13	22	4	18
HOCHRHEINGEBIET									
NR HOCHPHEINT./DINKELB	22	20	2	68	29	15	10	3	7
SUEDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MARKGRAEFLEK LAND	45	37	8	159	116	78	26	9	17
NR FREIBURGER BUCHT	145	121	24	408	107	267	2	1	1
NR KAISERSTUHL	12	8	3	0	0	0	0	0	0
MITTL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR MITTL.-OBERRH.-TIEFL	113	69	43	267	146	57	34	16	18
NOERDL.-OBERRHEIN-TIEFLAND									
NR NOERDL.-RHEINEBENE	446	369	57	1430	440	498	26	14	12
NK BERGSTRASSE	110	75	35	281	124	44	9	5	4
LD BADEN-WUERTTEMBERG	3112	2473	639	10656	3656	5804	1145	555	590

Schaubild 14

Abwasserableitung in Kläranlagen 1975 (öffentl. Wasserversorgung)

In Prozent des Abwassers insgesamt



Anhang

Zuordnung der Gemeinden des Landes zu den Naturräumen

Hegau

Aach
Mühlhausen-Ehingen
Büsing am Hochrhein
Gailingen
Gottmadingen
Singen (Hohentwiel)
Steißlingen
Volkertshausen
Rielasingen-Worblingen
Eigeltingen
Orsingen-Nenzingen
Hilzingen

Bodenseebecken

Gaienhofen
Moos
Öhningen
Allensbach
Konstanz
Reichenau
Bodman-Ludwigshafen
Radolfzell am Bodensee
Eriskirch
Kressbronn am Bodensee
Langenargen
Friedrichshafen
Immenstaad am Bodensee
Bermatingen
Markdorf
Oberteuringen
Daisendorf
Hagnau am Bodensee
Meersburg
Stetten
Uhdlingen-Mühlhofen
Frickingen
Salem
Tettang
Owingen
Sipplingen
Überlingen
Meckenbeuren
Baienfurt
Berg
Ravensburg
Weingarten

Oberschwäbisches Hügelland

Stockach
Bad Schussenried
Deggenhausertal
Heiligenberg
Altshausen
Boms
Ebenweiler
Eichstegen
Fleischwangen
Guggenhausen

Hoßkirch

Königseggwald
Riedhausen
Unterwaldhausen
Ebersbach-Musbach
Bad Waldsee
Bergatreute
Baindt
Wolpertswende
Fronreute
Wolfegg
Wilhelmsdorf
Horgenzell
Aulendorf
Illmensee
Herdwangen-Schönach

Westallgäuer Hügelland

Neukirch
Bodnegg
Grünkraut
Schlier
Waldburg
Vogt
Achberg
Amtzell
Wangen im Allgäu
Isny im Allgäu
Kißlegg
Argenbühl

Donau-Ablach-Platten

Mühlingen
Hohenfels
Alleshausen
Allmannsweiler
Bad Buchau
Betzenweiler
Dürnau
Kanzach
Moosburg
Altheim
Dürmentingen
Ertingen
Langenenslingen
Riedlingen
Unlingen
Uttenweiler
Hohentengen
Mengen
Meßkirch
Sauldorf
Pfullendorf
Wald
Herbertingen
Saulgau
Krauchenwies
Ostrach

Riß-Aitrach-Platten

Oggelshausen
Seekirch
Tiefenbach
Ingoldingen
Biberach an der Riß
Eberhardzell
Hochdorf
Mittelbiberach
Ummendorf
Warthausen
Leutkirch im Allgäu
Bad Wurzach

Hügelland der unteren Riß

Griesingen
Hüttisheim
Illerkirchberg
Staig
Emerkingen
Grundsheim
Hausen am Bussen
Oberstadion
Unterstadion
Unterwachingen
Attenweiler
Achstetten
Burgrieden
Laupheim
Mietingen
Schemmerhofen

Holzstöcke und unteres Illertal

Dietenheim
Illerrieden
Balzheim
Schnürpflingen
Maselheim
Berkheim
Dettingen an der Iller
Erolzheim
Kirchberg an der Iller
Kirchdorf an der Iller
Erlenmoos
Ochsenhausen
Steinhausen an der Rottum
Gutenzell-Hürbel
Rot an der Rot
Tannheim
Schwendi
Wain
Aichstetten
Aitrach

Randen

Dettighofen
Jestetten

Lottstetten
Hohentengen am Hochrhein
Küssaberg

Hegaualb

Buchheim
Neuhausen ob Eck
Emmingen-Liptingen
Engen
Tengen
Leibertingen

Baaralb und oberes Donautal

Blumberg
Fridingen an der Donau
Mühlheim an der Donau
Geisingen
Immendingen
Dürbheim
Tuttlingen
Wurmlingen
Rietheim-Weilheim
Beuron

Hohe Schwabenalb

Bärenthal
Irndorf
Kolbingen
Renquishausen
Bubsheim
Deilingen
Egesheim
Gosheim
Königsheim
Reichenbach am Heuberg
Wehingen
Böttingen
Mahlstetten
Bitz
Albstadt
Meßstetten
Nusplingen
Obernheim
Hausen am Tann
Schwenningen
Stetten am kalten Markt

Mittlere Kuppenalb

Erkenbrechtsweiler
Lenningen
Bad Ditzgenbach
Deggingen
Bad Überkingen
Drackenstein
Gruibingen
Hohenstadt

Mühlhausen im Täle
Wiesensteig

Engstingen
Hohenstein
Gornadingen
Münsingen
Grabenstetten
Hülben
Urach
Römerstein
Trochtelfingen
Sonnenbühl

Lichtenstein
St. Johann
Gutsbezirk Münsingen
Burladingen
Laichingen
Merklingen
Nellingen
Westerheim
Heroldstatt
Neufra

Mittlere Flächenalb

Mehrstetten
Hayingen
Pfronstetten
Zwiefalten
Straßberg
Winterlingen
Allmendingen
Altheim
Berghülen
Blaubeuren
Ehingen (Donau)
Oberdischingen
Öpfingen
Emeringen
Lauterach
Munderkingen
Obermarchtal
Rechtenstein
Rottenacker
Untermarchtal
Erbach
Schelklingen
Blaustein
Gammertingen
Hettingen
Veringenstadt
Scheer
Bingen
Inzigkofen
Sigmaringen
Sigmaringendorf

Albuch und Härtsfeld

Lauterstein
Böhmenkirch

Heidenheim an der Brenz
Nattheim
Dischingen
Gerstetten
Königsbronn
Steinheim am Albuch
Bartholomä
Neresheim
Oberkochen
Amstetten
Lonsee

Lonetal-Flächenalb

Giengen an der Brenz
Hermaringen
Niederstotzingen
Sontheim an der Brenz
Herbrechtingen
Ulm
Beimerstetten
Dornstadt
Westerstetten
Altheim (Alb)
Asselfingen
Ballendorf
Bernstadt
Börslingen
Breitingen
Holzkirch
Langenau
Neenstetten
Nerenstetten
Öllingen
Rammingen
Setzingen
Weidenstetten

Südwestliches Albvorland

Wellendingen
Aldingen
Balgheim
Denkingen
Frittlingen
Spaichingen
Balingen
Geislingen
Bisingen
Grosselfingen
Hechingen
Jungingen
Dautmergen
Dormettingen
Dotternhausen
Ratshausen
Schömburg
Weilen unter den Rinnen
Zimmern unter der Burg
Rosenfeld

Mittleres Albvorland

Dettingen unter Teck
Kirchheim unter Teck
Notzingen
Owen
Altdorf
Bempflingen
Neckartailfingen
Neckartenzlingen
Beuren
Kohlberg
Neuffen
Frickenhäuser
Großbottlingen
Nürtingen
Oberboihingen
Unterensingen
Hochdorf
Reichenbach an der Fils
Bissingen an der Teck
Holzmaden
Neidlingen
Ohmden
Weilheim an der Teck
Wendlingen am Neckar
Wernau (Neckar)
Ebersbach an der Fils
Schlierbach
Eislingen/Fils
Ottenbach
Salach
Geislingen an der Steige
Kuchen
Göppingen
Schlat
Wangen
Donzdorf
Gingen an der Fils
Süßen
Rechberghausen
Aichelberg
Boll
Dürna
Gammelshausen
Hattenhofen
Zell unter Aichelberg
Albershausen
Uhingen
Eschenbach
Heiningen
Waldstetten
Grafenberg
Metzingen
Riederich
Dettingen an der Erms
Eningen unter Achalm
Pfullingen
Reutlingen
Dußlingen
Gomaringen
Nehren

Bodelshausen
Mössingen
Ofterdingen
Kusterdingen

Östliches Albvorland / Ries

Essingen
Hüttlingen
Aalen
Bopfingen
Kirchheim am Ries
Riesbürg
Neuler
Rainau
Lauchheim
Westhausen
Eschach
Göggingen
Iggingen
Leinzell
Obergröningen
Schechingen
Böbingen an der Rems
Heubach
Heuchlingen
Mögglingen
Ruppertshofen
Tannhausen
Unterschneidheim

Schönbuch

Altdorf
Hildrizhausen
Holzgerlingen
Steinenbronn
Waldenbuch
Schönaich
Weil im Schönbuch
Altenriet
Schlaitdorf
Aichtal
Pliezhausen
Walldorfhäslach
Wannweil
Dettenhausen
Kirchentellinsfurt
Tübingen

Stuttgarter Bucht

Stuttgart

Die Filder

Wolfschlugen
Altbach
Deizisau
Plochingen
Köngen

Denkendorf
Esslingen am Neckar
Neuhausen auf den Fildern
Filderstadt
Leinfelden-Echterdingen
Ostfildern

Schurwald und Welzheimer Wald

Baltmannsweiler
Lichtenwald
Aichwald
Wäschenbeuren
Adelberg
Birenbach
Börtlingen
Althütte
Plüderhausen
Urbach
Schorndorf
Winterbach
Kaisersbach
Welzheim
Alfdorf
Rudersberg
Berglen
Remshalden
Schwäbisch Gmünd
Durlangen
Mutlangen
Spraitbach
Täferrot
Gschwend
Lorch

Schwäbisch-Fränkische Waldberge

Großerlach
Spiegelberg
Sulzbach an der Murr
Murrhardt
Erlenbach
Löwenstein
Obersulm
Eberstadt
Ellhofen
Lehensteinsfeld
Weinsberg
Wüstenrot
Frankenhardt
Stimpfach
Kreßberg
Fichtenau
Fichtenberg
Gaildorf
Oberrot
Sulzbach-Laufen
Bühlertann
Bühlerzell
Mainhardt

Adelmannsfelden
Ellenberg
Ellwangen (Jagst)
Jagstzell
Rosenberg
Wört
Stödtlen
Abtsgmünd

Alb-Wutach-Gebiet

Bonndorf im Schwarzwald
Wutach
Lauchringen
Weilheim
Waldshut-Tiengen
Wutöschingen
Eggingen
Klettgau
Stühlingen

Baar

Löffingen
Bräunlingen
Donaueschingen
Hüfingen
Dauchingen
Tuningen
Villingen-Schwenningen
Brigachtal
Bad Dür rheim
Hausen ob Verena
Durchhausen
Gunningen
Trossingen
Seitingen-Oberflacht
Talheim

Obere Gäue

Aidlingen
Grafenau
Ehningen
Gärtringen
Deckenpfronn
Herrenberg
Nufringen
Bondorf
Gäufelden
Mötzingen
Jettingen
Magstadt
Renningen
Weil der Stadt
Böblingen
Sindelfingen
Althengstett
Gechingen
Ostelsheim
Simmozheim

Haiterbach
Nagold
Rohrdorf
Friolzheim
Heimsheim
Tiefenbronn
Dornstetten
Glatten
Schopfloch
Empfingen
Eutingen im Gäu
Horb am Neckar
Betzweiler-Wälder
Loßburg
Dunningen
Epfendorf
Oberndorf am Neckar
Fluorn-Winzeln
Dietingen
Rottweil
Zimmern ob Rottweil
Deißlingen
Sulz am Neckar
Vöhringen
Bösingen
Villingendorf
Dornhan
Niedereschach
Hirrlingen
Rottenburg am Neckar
Neustetten
Starzach
Ammerbuch
Rangendingen
Haigerloch

Neckarbecken

Leonberg
Rutesheim
Weissach
Besigheim
Freudental
Gemmrigheim
Hessigheim
Löchgau
Mundelsheim
Walheim
Tamm
Ingersheim
Bietigheim-Bissingen
Bönnigheim
Erligheim
Kirchheim am Neckar
Pleidelsheim
Freiberg am Neckar
Affalterbach
Benningen am Neckar
Erdmannhausen
Marbach am Neckar
Hemmingen

Schwieberdingen
Murr
Steinheim an der Murr
Eberdingen
Oberriexingen
Sersheim
Vaihingen an der Enz
Remseck am Neckar
Asperg
Ditzingen
Gerlingen
Großbottwar
Kornwestheim
Ludwigsburg
Markgröningen
Möglingen
Oberstenfeld
Sachsenheim
Korntal-Münchingen
Allmersbach im Tal
Auenwald
Backnang
Burgstetten
Kirchberg an der Murr
Oppenweiler
Weissach im Tal
Aspach
Leutenbach
Schwaikheim
Winnenden
Fellbach
Korb
Waiblingen
Weinstadt
Kernen im Remstal
Heilbronn
Bad Friedrichshall
Offenau
Brackenheim
Cleebronn
Flein
Talheim
Lauffen am Neckar
Neckarwestheim
Nordheim
Neckarsulm
Untereisesheim
Güglingen
Pfaffenhofen
Zaberfeld
Abstatt
Beilstein
Ilfsfeld
Untergruppenbach
Mönsheim
Wiernsheim
Wimsheim
Wurmberg
Mühlacker
Illingen

Kraichgau

Bad Rappenau
Kirchardt
Siegelbach
Eppingen
Gemmingen

Ittlingen
Massenbachhausen
Schwaigern
Bad Wimpfen
Leingarten

Bad Schönborn
Bretten
Gondelsheim
Bruchsal
Kürnbach

Oberderdingen
Sulzfeld
Zaisenhausen
Östringen
Waldbronn
Ubstadt-Weiher
Walzbachtal
Karlsbad
Kraichtal
Pfinztal

Hüffenhardt
Aglasterhausen
Neunkirchen
Schwarzach
Eschelbronn

Mauer
Meckesheim
Spechbach
Wiesenbach
Malsch

Mühlhausen
Rauenberg
Sinsheim
Zuzenhausen
Angelbachtal
Epfenbach
Neckarbischofsheim
Neidenstein
Reichartshausen
Waibstadt

Helmstadt-Bargen
Dielheim
Wiesloch
Pforzheim
Eisingen

Kämpfelbach
Königsbach-Stein
Maulbronn
Sternenfels
Ötisheim

Kieselbronn
Neulingen
Ölbronn-Dürrn

Ispringen
Knittlingen
Niefern-Öschelbronn
Keltern
Remchingen

Kocher-Jagst-Ebenen

Jagsthausen
Möckmühl
Widdern
Hardthausen am Kocher
Neudenau

Dörzbach
Krautheim
Mulfingen
Ingelfingen
Künzelsau

Forchtenberg
Niedernhall
Weißbach
Zweiflingen
Schöntal

Braunsbach
Untermünkheim
Langenburg
Wolpertshausen
Schrozberg

Hohenloher und Haller Ebene

Ödheim
Neuenstadt am Kocher
Langenbrettach
Kupferzell
Neuenstein

Waldenburg
Öhringen
Pfedelbach
Bretzfeld
Crailsheim

Satteldorf
Gerabronn
Ilshofen
Vellberg
Obersontheim

Kirchberg an der Jagst
Rot am See
Wallhausen
Michelbach an der Bilz
Michelfeld

Schwäbisch Hall
Rosengarten
Blaufelden

Tauberland

Assamstadt
Bad Mergentheim
Igersheim
Boxberg
Grünsfeld

Wittighausen
Großrinderfeld
Königheim
Tauberbischofsheim
Werbach

Creglingen
Lauda-Königshofen
Niederstetten
Weikersheim

Sandstein-Spessart

Freudenberg
Wertheim

Sandstein-Odenwald/Bauland

Roigheim
Gundelsheim
Ahorn
Külsheim
Hardheim

Höpfingen
Walldürn
Haßmersheim
Fahrenbach
Limbach

Mosbach
Neckarzimmern
Obrigheim
Elztal
Binau

Neckargerach
Zwingenberg
Waldbrunn
Osterburken
Rosenberg

Ravenstein
Billigheim
Schefflenz
Adelsheim
Seckach

Buchen (Odenwald)
Mudau
Eberbach
Schönbrunn
Lobbach

Bammatal
Gaiberg
Neckargemünd
Heddesbach
Heiligkreuzsteinach

Schönau
Wilhelmsfeld

Schwarzwald-Randplatten

Marxzell
Altensteig
Egenhausen

Simmersfeld
Bad Liebenzell
Unterreichenbach
Neubulach
Neuweiler
Bad Teinach-Zavelstein
Oberreichenbach

Calw
Ebhausen
Schömborg
Wildberg
Engelsbrand

Neuhausen
Birkenfeld
Straubenhardt
Waldachtal
Seewald
Grömbach
Pfalzgrafenweiler
Wörnersberg

Grindenschwarzwald und Enzhöhen

Forbach
Dobel
Bad Herrenalb
Enzklösterle
Höfen an der Enz
Wildbad im Schwarzwald
Neuenbürg
Freudenstadt
Baiersbronn

Nördlicher Talschwarzwald

Baden-Baden
Gernsbach
Loffenau
Weisenbach
Bühlertal
Gaggenau
Sasbachwalden
Kappelrodeck
Ottenhöfen im Schwarzwald
Seebach
Bad Peterstal-Griesbach
Oppenau
Lautenbach

Mittlerer Schwarzwald

Bad Rippoldsau-Schapbach
Alpirsbach
Buchenbach
Kirchzarten
Stegen
Glottertal
Biederbach
Elzach
Winden im Elztal
Sexau

Freiamt
Gutach im Breisgau.
Simonswald
Waldkirch
Berghaupten
Gengenbach
Ohlsbach
Fischerbach
Haslach im Kinzigtal
Hofstetten
Mühlenbach
Steinach
Gutach (Schwarzwaldbahn)
Hausach
Schuttertal
Seelbach
Oberwolfach
Wolfach
Biberach
Nordrach
Oberharmersbach
Zell am Harmersbach
Hornberg
Eschbronn
Schenkenzell
Schiltach
Aichhalden
Hardt
Lauterbach
Schramberg
Tennenbronn
Gütenbach
Triberg im Schwarzwald
Mönchweiler
Königsfeld im Schwarzwald

Südöstlicher Schwarzwald

Breitnau
Hinterzarten
Friedenweiler
St. Märgen
St. Peter
Feldberg (Schwarzwald)
Schluchsee
Eisenbach (Hochschwarzwald)
Titisee-Neustadt
Lenzkirch
Furtwangen
Schönwald im Schwarzwald
Schonach im Schwarzwald
Unterkirnach
St. Georgen im Schwarzwald
Vöhrenbach
Grafenhausen
Ühlingen-Birkendorf

Hochschwarzwald

Oberried
Münstertal/Schwarzwald

Malsburg-Marzell
Bürchau
Elbenschwand
Neuenweg
Raich
Sallneck
Tegernau
Wies
Wieslet
Aitern
Böllen
Frönd
Schönau im Schwarzwald
Schönenberg
Tunau
Utzenfeld
Wembach
Wieden
Hausen im Wiesental
Maulburg
Schopfheim
Zell im Wiesental
Häg-Ehrsberg
Steinen
Todtnau
Herrischried
Rickenbach
Bernau
Dachsberg (Südschwarzwald)
Häusern
Höchenschwand
Ibach
St. Blasien
Todtmoos
Görwihl

Hochrheintal/Dinkelberg

Inzlingen
Rheinfelden (Baden)
Schwörstadt
Hasel
Grenzach-Wyhlen
Murg
Bad Säckingen
Dogern
Albbruck
Laufenburg (Baden)
Wehr

Markgräfler Land

Hartheim
Breisach am Rhein
Ballrechten-Dottingen
Eschbach
Auggen
Badenweiler
Buggingen
Müllheim

Sulzburg
Neuenburg am Rhein
Kandern
Lörrach
Bad Bellingen
Schliengen
Binzen
Eimeldingen
Fischingen
Rümmingen
Schallbach
Wittlingen
Efringen-Kirchen
Weil am Rhein

Freiburger Bucht

Freiburg im Breisgau
Bad Krozingen
Merdingen
Bollschweil
Ehrenkirchen
Gundelfingen
Heuweiler
Heitersheim
Au
Horben
Merzhausen
Sölden
Wittnau
Gottenheim
Umkirch
March
Ebringen
Pfaffenweiler
Schallstadt
Staufen im Breisgau
Denzlingen
Reute
Vörstetten
Emmendingen
Teningen

Kaiserstuhl

Ihringen
Bötzingen
Eichstetten
Vogtsburg im Kaiserstuhl
Bahlingen
Endingen
Sasbach

Mittleres Oberrhein-Tiefland

Bühl
Ottersweier
Lichtenau
Rheinmünster
Sinzheim
Malterdingen
Herbolzheim
Kenzingen
Weisweil
Rheinhausen

Forchheim
Riegel
Wyhl
Achern
Lauf

Sasbach
Ettenheim
Mahlberg
Ringsheim
Rust

Kappel-Grafenhausen
Kippenheim
Lahr/Schwarzwald
Oberkirch
Rennen

Durbach
Hohberg
Offenburg
Ortenberg
Schutterwald

Meißenheim
Schwanau
Appenweiler
Friesenheim
Kehl

Willstätt
Neuried
Rheinau

Nördliche Rheinebene

Karlsruhe
Kronau
Forst
Hambrücken
Karlsdorf-Neuthard
Graben-Neudorf
Dettenheim
Philippsburg

Oberhausen-Rheinhausen
Ettlingen
Malsch
Weingarten (Baden)
Eggenstein-Leopoldshafen
Linkenheim-Hochstetten
Waghäusel
Rheinstetten
Stutensee
Bischweier
Kuppenheim
Au am Rhein

Bietigheim
Dürmersheim
Elchesheim-Illingen
Iffezheim
Muggensturm

Ötigheim
Rastatt
Steinmauern
Hügelsheim
Mannheim

Altlußheim
Hockenheim
Neußheim
Reilingen
Brühl

Eppelheim
Heddesheim
Ilvesheim
Ketsch
Ladenburg

Oftersheim
Plankstadt
Sandhausen
Schwetzingen
Walldorf

St. Leon-Rot
Edingen-Neckarhausen

Bergstraße

Heidelberg
Hemsbach
Laudenbach
Dossenheim
Leimen
Nußloch
Schriesheim
Weinheim
Hirschberg an der Bergstraße